Bezugsgebühr:
Vierteljährlich 2 Mk. 60 Pfg.; durch die Post 2 Mk. 75 Pfg.

Die „Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich Morgens; die Bezieher in Dresden und der nächsten Umgebung, wo die Zutragung durch eigene Boten oder Kommissionäre erfolgt, erhalten das Blatt an Wochentagen, die nicht auf Sonn- oder Feiertage folgen, in der Regel Abends und Morgens gepostet.
Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.

Fernsprechanschluß: Amt I Nr. 11 u. Nr. 2096.
Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

Für Herren und Knaben:
Elegante Anzüge, Paletots, Beinkleider, Joppen.
Schlafrock-Meyer, Frauenstr. nur 7.

Simon's Annen-Hof
Dresden (im Centrum der Stadt)
Vorzügliches Mittelstands-Hôtel
für Geschäfts- und Vergnügungs-Reisende, Familien und Touristen.
Mässige Preise.
Gutes Restaurant
Nur echte Biere.

Putz- und Mode-Magazin
J. M. Korschatz 6 Altmarkt 6
Hoflieferant Gegründet 1848
Stroh- und Filzhutfabrik
bietet stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.

Arthur Sachse & Co.
Spezialgeschäft für Stahl jeder Art
Dresden-A. Rosenstr. 26.
Spez.: Werkzeug-Gussstahl.
Comprimirte blanke Stahlwellen für Transmissionen, Geländer etc.
Pol. engl. Silberstahl, Naturharter Stahl, Bessemer- und Martinstahl, Raffinier- u. Schweißstahl, Stahlstäbe zu Fräser, Messer etc. Komplete Stanzstöcke, Klaviersaiten-Gußgußstahl etc. etc.

Restaurant
Neustädter Markthalle, Dresden-N. Hauptstr. 30.
Inhaber: Carl Romberg
empfiehlt seine angenehm ventilirten Lokalitäten einer geneigten Beachtung.

Fussmaschinen für Platt-, Klumpfüsse, krumme, X-, verkürzte, gelähmte, kraftlose Beine, Knie- u. Hüftstützmaschinen, Kniestreckmaschinen, für Hüftgelenk-Entzündung u. Verrenkung etc. fertigt als Spezialität Bandagist und Orthopäd
M. H. Wendschuch sen., Marienstrasse 22 pt.

Nr. 100. Spiegel: Kaiser Franz Josefs Besuch. Hofnachrichten. Graf Ferdinand zur Lippe †. Gustner Donnerstag. Einkommensteuer. Schneiderstreik. Oster-Sonderzüge. Sommerfahrplan. | Wahrsch. Witterung: Wechselnde Bewölkung. | Donnerstag, 12. April 1900.

Die geehrten Auftraggeber ersuchen wir, die für die

Sonnabend-Nummer

bestimmten Ankündigungen

unserer Geschäftsstelle Marienstraße 38 bereits heute zugehen zu lassen. Außerdem bitten wir, alle Ankündigungen, welche sich auf am zweiten Osterfeiertag stattfindende öffentliche Veranstaltungen, Concerte, Theater 2c. beziehen, als Voranzeigen für die Sonntag-Nummer (ersten Osterfeiertag) aufzugeben, da am zweiten Feiertag eine Nummer nicht erscheinen kann.

Der Besuch Kaiser Franz Josefs in Berlin.

Der angekündigten Reise des österreichischen Kaisers nach Berlin wird in der Presse vielfach die Bedeutung eines außergewöhnlichen politischen Ereignisses gegeben, das über die Grenzen eines höfischen und familiären Vorganges weit hinausragt. Ein zwingender Grund, dem bevorstehenden Kaiserbesuche eine besondere politische Tragweite zu geben, liegt nicht vor. Am 6. Mai erfolgt die Großjährigkeits-Erklärung des deutschen Kronprinzen Friedrich Wilhelm. Kaiser Franz Josef ist sein Pathe und fühlt sich als solcher berufen, diesem Feste der deutschen Kaiserfamilie beizuwohnen, das ihm zugleich die willkommene Gelegenheit bietet, die letzten Besuche Kaiser Wilhelms und seines Bruders, des Prinzen Heinrich, zu erwidern. Seit den Stettiner Manövern im Herbste 1895 ist Kaiser Franz Josef nicht mehr in Deutschland gewesen, seitdem haben aber wiederholt auf österreichischem und ungarischem Boden Begegnungen mit unserem Kaiser stattgefunden, so im Herbst 1897 in Budapest und ein Jahr später in Wien bei der Beisetzung der Kaiserin Elisabeth. Vor wenigen Wochen nahm Prinz Heinrich von Preußen bei seiner Rückkehr aus Ostasien seinen Weg über Wien, um dem habsburgischen Monarchen seinen Dank für die Ernennung zum österreichischen Admiral abzustatten. Der in Aussicht stehende Besuch in Berlin trägt daher auch den Charakter des Gegenbesuchs, und in der Wiener Hofburg mag das Bedürfniß, das verbündete und befreundete Herrscherhaus in der Hauptstadt des Deutschen Reiches zu besuchen, um so lebhafter empfunden werden, als inzwischen 11 Jahre vergangen sind, seit der Monarch des österreichisch-ungarischen Reiches in Berlin gewesen ist.

Wenn indeß auch der unmittelbare Zweck des Kaiserbesuchs die Erfüllung einer herzlichen Freundschaftspflicht und eines selbstverständlichen Höflichkeitsaktes ist, so erkennt und bewerthet man doch mit Recht innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches und der habsburgischen Monarchie die Reise Kaiser Franz Josefs und seine Theilnahme an dem Geburtstags- und Großjährigkeitsfeste des deutschen Kronprinzen als einen erneuten Ausdruck der Zusammengehörigkeit der beiden benachbarten Kaiserstaaten und als ein weithin sichtbares Zeichen für die ungetrübte Fortdauer der innigsten Beziehungen zwischen Berlin und Wien. Auch ohne den Besuch wurde nicht der mindeste Zweifel an der Festigkeit des deutsch-österreichischen Bündnisses und an dem beiderseitigen unerschütterlichen Willen, es aufrecht zu erhalten und zu pflegen, gestattet sein. Immerhin bleibt es doch wünschenswerth und vortheilhaft, daß von Zeit zu Zeit in der Zusammenkunft der Herrscher der verbündeten Kaisermächte und der leitenden Staatsmänner auch äußerlich wieder der Charakter der Gemeinschaft und das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit zur Erscheinung kommen. Früher wurde Bündnißverträgen die stereotype Formel „Für ewige Zeiten" eingefügt. Der deutsch-österreichische Bund bedarf einer solchen werthlosen Formel, die niemals die geringste Bürgschaft für den Bestand eines Bündnisses gewährt hat, nicht. Der Vertrag zwischen dem Deutschen Reiche und Oesterreich-Ungarn verdankt seine Entstehung beiderseitigen Wünschen und Interessen und wurzelt in einer inneren politischen Nothwendigkeit. Zwei Jahrzehnte hindurch hat das Bündniß sich fortschreitend gefestigt, so daß es fast zur Herzlichkeit einer unauflöslich scheinenden Familien-Freundschaft fortgeschritten und gleichsam als eine unwandelbare Thatsache in das Bewußtsein der beiderseitigen Völker übergegangen ist. Die Theilnahme Kaiser Franz Josefs an der Großjährigkeitserklärung des Kronprinzen des Deutschen Reiches hat eine innerpolitische Bedeutung: unter dem sichtbaren Zeichen des intimsten Freundschaftsverhältnisses der hohenzollernschen und der habsburgischen Dynastie und des ebenso innigen und festen Bündnisses Deutschlands und Oesterreich-Ungarns tritt Kronprinz Friedrich Wilhelm in das öffentliche Leben, und der stärkste, lebendigste Eindruck, den er hierbei empfängt und der seiner künftigen Laufbahn Ziel und Richtung geben soll, ist der, daß er dereinst als Erbe der deutsch-österreichischen Intimität berufen ist, diese zu hüten und zu wahren.

Es ist müßig, aus Anlaß der Kaiserreise nach Berlin Betrachtungen über die friedlichen Zwecke anzustellen, denen das Bündniß der beiden Kaiserreiche dienen soll, und abermals zu betonen, daß wie dieses Bündniß auch seine erneute Besiegelung jeden beunruhigenden demonstrativen Charakters entbehrt. Als im Oktober 1879 der Bündnißvertrag, dem später Italien beitrat, abgeschlossen wurde, geschah es zunächst zu dem Zwecke, einem gleichzeitigen Angriff Rußlands und Frankreichs auf Deutschland vorzubeugen. Indem dieser Zweck erfüllt wurde, gestaltete er sich zu einem wahren Bollwerke des europäischen Friedens und zwar um so mehr, je mehr die freundlichen Beziehungen der verbündeten Kaiserstaaten zu Rußland die Gefahr eines solchen Angriffs ausschließen. Auch der Umstand, daß Kaiser Franz Josef von dem österreichisch-ungarischen Minister des Aeußeren Grafen Goluchowski begleitet wird, bietet keinen Anlaß, der Kaiserzusammenkunft in Berlin einen aktuellen politischen Zweck unterzuschieben. Gewiß hat sich in der internationalen Politik seit der letzten Begegnung der leitenden Staatsmänner der beiden verbündeten Mächte Mancherlei zugetragen, was das Bedürfniß eines mündlichen Gedankenaustausches erklärlich macht, aber nirgends läßt sich ein greifbares Motiv finden, welchem man die Wirkung zuzuschreiben vermöchte, daß die verantwortlichen Führer der auswärtigen Politik Deutschlands und Oesterreich-Ungarns gerade jetzt persönliche Aussprache unter dem Gesichtspunkte der Gemeinsamkeit der beiderseitigen Interessen pflegen müßten. Es ist die Vermuthung ausgesprochen, die Lage im Orient zwinge dazu. Man vergißt hierbei, daß das Bündniß die Politik der beiden Mächte nicht so weit einengt und beschränkt, daß jede Macht bei jeder politischen Frage, auch wenn sie selbst unmittelbar davon gar nicht oder nur entfernt berührt wird, sich genau nach der Haltung und den Interessen des anderen Theilnehmers richten und dessen Politik in jedem besonderen Falle unterstützen oder sich mit ihm darüber verständigen müßte. Das ist keineswegs der Fall. In Bezug auf die orientalische Politik hat Oesterreich freie Hand, und überdies bestehen zwischen Rußland und dem habsburgischen Reiche bezüglich der Verhältnisse auf der Balkan-Halbinsel seit 1897 feste Abmachungen, so daß gar kein Grund vorliegt, die deutsche Politik für die weitere Entwickelung der orientalischen Frage irgendwie zu engagiren. Ebenso verfehlt wäre es, der Kaiserbegegnung in Berlin einen Einfluß auf die Gestaltung der inneren Politik Cisleithaniens einräumen zu wollen und wohl gar zu erwarten, der Besuch werde eine Gewähr bieten, daß der systematischen Slavisirung Oesterreichs und der gewaltsamen Verdrängung des Deutschthums Einhalt gethan werde.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 11. April.

Berlin. Der Kaiser wird am 28. Juli zum Abschluß der Kieler Woche auf dem Exerzierhofe des Seebataillons in Kiel über die Gardisten Nordwestdeutschlands einen Appell abhalten. Der vorbereitende Ausschuß hofft, dem Monarchen an 4000 ehemalige Gardisten aus den Provinzen Hannover, Schleswig-Holstein, sowie Hamburg, Lübeck und Bremen vorstellen zu können. — Soweit die „Post" unterrichtet ist, besteht beim Centrum, den Nationalliberalen und der Reichspartei volle Geneigtheit zu einem Kompromiß mit der Regierung über das Fleischbeschaugesetz. Das Blatt hofft, daß die konservative Fraktion sich in ihrer großen Mehrheit entschließen werde, sich gleichfalls auf den Standpunkt zu stellen, den der überwiegende Theil der Schutzzöllner im Reichstage bereits jetzt einnimmt. Hinsichtlich der Vorlegung der Kanalvorlage kann auch heute kein bestimmter Zeitpunkt angegeben werden. Die Kanalfreunde können sich aber, wie offiziös geschrieben wird, versichert halten, daß die Verzögerung in der Einbringung des Gesetzentwurfes lediglich durch den Wunsch und den besten Willen veranlaßt wird, der Vorlage alle Vorbedingungen für die Annahme zu sichern. Dazu dürften insbesondere die Verhandlungen mit den Interessenten beitragen. Diese sind bisher hinsichtlich des Berlin-Stettiner Kanals, sowie der Vorflutverbesserung an Oder, Havel und Spree mit den Provinzen Brandenburg und Pommern, sowie mit den Städten Berlin und Stettin unter weitgehender Betheiligung der Anwohner gepflogen. Ueberall haben sowohl die letzteren als auch die berufenen Vertretungen mit überwiegender Mehrheit mit den von der Regierung geplanten Anlagen sich einverstanden erklärt. Auch die Uebernahme der geforderten Beiträge- und Unterhaltungs-Verpflichtungen erscheinen zum großen Theil bereits gesichert. Ueber die Verbesserung der Wasserstraße Oder-Weichsel und des Masurischen Kanals werden die Verhandlungen mit den Betheiligten unmittelbar nach Ostern eingeleitet und voraussichtlich schleunigst zu Ende geführt werden. Inzwischen dürften auch die noch ausstehenden wirthschaftlichen und finanziellen Erwägungen abgeschlossen sein. Von einer Trennung in Einzelvorlagen oder gar von einem Fallenlassen des Rhein-Elbekanals ist, soweit die Regierung in Frage kommt, in keiner Form die Rede. — Die durch das Bäreninsel-Syndikat zu Hamburg auf der Bäreninsel in Besitz genommenen Landflächen mit allen Bodenschätzen, wirthschaftlichen und bergtechnischen Anlagen und Inventar gelangen am 18. April in Hamburg zum öffentlichen Verkauf. — In den letzten Tagen haben hier fünf Duelle stattgefunden. Bei einem Zweikampfe im Tegeler Forst zwischen einem Architekten und einem Studirenden fand ein einmaliger Kugelwechsel statt. Keiner der beiden Duellanten wurde verletzt. Auf Weitend wurde ein ebenfalls unblutig verlaufenes Pistolenduell zwischen einem Mediziner und einem Studenten des Baufaches aus Charlottenburg ausgefochten. Am vorigen Donnerstag fand zwischen einem Arzte und einem Marineoffizier ein Duell auf Säbel statt, wobei beide am Kopf und an der Brust verletzt wurden; weiter fand ein Säbelduell zwischen einem Dr. M. und einem Studirenden statt: auch in den beiden letzteren Fällen waren die Verletzungen nicht gefährlich. Gestern Nachmittag hat auch ein Duell zwischen zwei Damen stattgefunden. Eine davon soll die Tochter eines österreichischen Offiziers sein, welche nur wegen dieses Duells nach Berlin gekommen sein soll. Als ihre Gegnerin bezeichnet man eine Landschaftsmalerin. Eine der Betheiligten erhielt einen Stich in die linke Hüfte.

Berlin. Die Beweisaufnahme im Prozeß Sternberg wurde heute Vormittag fortgesetzt und im Wesentlichen beendet. Es bleiben noch einige von der Vertheidigung nachträglich geladene Zeugen zu vernehmen, doch ist bereits für heute Abend der Beginn der Plaidoyers zu erwarten. — Ein hiesiges Wochenblatt berichtet über Börsenspiele anläßlich der vorgeschlagenen Erwerbung der Zeche „Carolinenglück" durch den Bochumer Verein. Das Blatt sagt, daß von den Gewerken von „Carolinenglück" wohl die meisten, wenn nicht gar alle in der Zahl der Aufsichtsräthe, Direktoren und Freunde des Bochumer Vereins zu suchen seien. Sie bekämen für die zu jetzigem Preise vollkommen unverkäuflichen Kuxe die verkäuflichen Bochumer Aktien, und sie hätten sich gegen einen eventuellen Kursrückgang bereits dadurch gesichert, daß sie seit Wochen die Aktien abgegeben hätten.

Leipzig. Die Strafkammer verurtheilte den Schuhmacher Hasemann, welcher in der Zeit vom Juli bis Dezember v. J. fortgesetzt auf den Straßen Attentate mit Schwefelsäure an Frauen verübte und eine Frau durch Schwefelsäure tödtlich verletzte, zu 5 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Breslau. Die Oder ist am Oberpegel auf 6,46 Meter, am Unterpegel auf 3,62 gestiegen. Die Schiffahrt ist vollständig. In Brieg steht die Odervorstadt theilweise unter Wasser. Die Gefahr überschwemmt die Weichsel immer weitere Gebiete.

Köln. Die Mühle der hiesigen Garnisonbäckerei ist vergangene Nacht bis auf den ersten Stock ausgebrannt. Die Maschinen und Transmissionen sind zerstört. Anscheinend liegt Selbstentzündung des Mehlstaubes vor.

Posen. Die Centralstelle zur Förderung der Industrie in den Ostprovinzen beschloß gestern die Gründung großer industrieller Anlagen in der Stadt Posen, sowie in den Provinzen Posen und Westpreußen.

Wien. Der Orden des Goldenen Vließes wurde außer an die Botschafter von Szögyeny-Marich und Grafen Deym noch folgenden Persönlichkeiten verliehen: Den Prinzen Rupprecht und Georg von Bayern, dem Fürsten Karl Auersperg, dem Grafen Leopold Thun, dem regierenden Fürsten von Fürstenberg, dem Fürsten Nikolas Palffy, dem Oberhofmeister Fürsten Montenuovo, dem Chef des fürstlichen Hauses Fugger in Bayern, dem Generaladjutanten Grafen Pürr und dem Obersten Hofmarschall Czikatz sowie dem Grafen Alexander Karolyi. Die „Neue Freie Presse" sagt: Die bemerkenswerthesten dieser Auszeichnungen ist mit Rücksicht auf die bevorstehende Kaiserreise nach Berlin die des Botschafters Szögyeny, welcher bekanntlich persona grata in Berliner Hofkreisen ist.

Prag. In Slapyat stürzten heute Abend 14 Häuser ein, 6 andere sind stark bedroht und mehrere gefährdet.

Paris. Die Kammer nahm heute die deutsch-französische Konvention über den Fernsprechverkehr an. Lafies frug an, ob der Kriegsminister Gallifet den Offizieren gestatten werde, dem Fronleichnamsgottesdienste zur Madeleine-Moneuil beizuwohnen. Gallifet erwiderte, die Offiziere könnten dem Gottesdienste beiwohnen, es sei dies keine politische Angelegenheit; er hoffe aber, daß die Offiziere, falls Kundgebungen veranstaltet würden, sich nicht daran betheiligen würden. (Beifall.) Damit ist der Zwischenfall erledigt. Bezüglich der von den Deputirten Bern und Castelin geplanten Interpellation über den Durchmarsch englischer Truppen durch Beira erklärte der Minister des Auswärtigen Delcassé, daß es unmöglich sei, über eine internationale Angelegenheit zu debattiren, bei der Frankreich nicht direkt betheiligt sei. Frankreich habe sich in dem südafrikanischen Kriege für neutral erklärt, doch sei es nicht seine Sache, die Neutralität anderer Mächte zu verbürgen. Die französischen Interessen seien in Südafrika in keiner Weise bedroht, aber wenn sie bedroht wären, würde die Regierung sie zu vertheidigen wissen. (Beifall.) Die Interpellation wurde dann auf 1 Monat vertagt.

Rom. Der Papst empfing heute Mittag den Prinzen Friedrich Wilhelm, jüngsten Sohn des Prinzen Albrecht von Preußen.

London. Eine Depesche Lord Roberts' vom gestrigen Tage aus Bloemfontein besagt: Der Feind war in den letzten Tagen sehr thätig. Ein Kommando steht nördlich am Oranje-Fluß nicht weit von Aliwal North, ein anderes greift die Garnison von Wepener an, die sich sehr tapfer hält und den Buren gestern schwere Verluste zugefügt hat. — Aus New-York wird gemeldet: Für die Ueberbringung der Adresse von 22,000 amerikanischen Schulkindern an den Präsidenten Krüger wurde der Missionar Von James Smith aus Philadelphia erwählt. Dieser äußerte: Diese Adresse wird in Präsident Krüger's Hände gelangen, und wenn ich sie nach St. Helena bringen müßte.

Pretoria. (Reuter-Meldung.) Den letzten Nachrichten zufolge dauern die Kämpfe bei Elandslaagte und Tewetsdorp fort. Einzelheiten fehlen. — Hier geht das Gerücht, Oberst Baden-Powell sei in Mafeking gestorben.

Ladysmith. Die Buren eröffneten heute früh das Feuer und warfen von drei weit von einander getrennten Stellungen Granaten in das britische Lager bei Elandslaagte, richteten jedoch keinen Schaden an. Die Geschosse fielen in das Freiwilligenlager. Kavallerie, berittene Infanterie und Infanterie rückten zur Rekognoszirung aus und fanden den Feind in großer Stärke gut verschanzt. Die Schiffsgeschütze erwiderten das Feuer der Buren. Der „Lange Tom" ist wieder von den Buren in Stellung gebracht.

Colesberg. Angesichts der Unruhen an der Grenze hat Lord Roberts eine Proklamation erlassen, in welcher er die Bewohner der nördlichen Distrikte der Kapkolonie darauf hinweist, daß er gegen weitere Akte von Feindseligkeiten keine Milde, sondern die äußerste Strenge des Kriegsrechtes in Anwendung bringen werde.

Simonstown. Da die für die Versorgung der Gefangenen ungünstigen Verhältnisse täglich von Neuem zu Tage treten, beabsichtigen die Behörden, alle Gefangenen so bald wie möglich nach St. Helena zu verschicken. Der Krankheitsstand läßt nach, seit Montag ist nur eine Person gestorben.

Berlin. Nach Ermittelung der Centralnotirungsstelle der preußischen Landwirthschaftskammern wurden bezahlt in Berlin: Weizen 150, Roggen 142, Hafer 140 Mk.; Stettin-Stadt: Weizen 148,50, Roggen 138,50, Hafer 128 Mk.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 227,40. Diskonto —,—. Dresdner Bank —,—. Staatsbahn 135,80. Lombarden 38,00. Darmstädter 283,00. Ungar. Gold —,—. Portugiesen 26,00. Gold.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 101,47½. Italiener 94,45. Spanier 73,30. Portugiesen 25,60. Türken 27,20. Türkenlose 128,00. Ottomanbank 677,00. Staatsbahn ,—. Lombarden 157,00. Behauptet.

Paris. Produktenmarkt. Weizen per April 20,75, per Sept.-Dezbr. 22,15, fest. Spiritus per April 36,75, per Sept.-Dezember 37,50, beh. Rüböl per April 61,00, per Sept.-Dezbr. 62,50, behauptet.

Amsterdam. Produkten-Bericht. Weizen per Mai —, per November 184, behauptet. Roggen per Mai 135, per Oktober 131, behauptet.

London. Produkten-Bericht. Sämmtliche Getreidearten fest aber ruhig. Schwimmender in Plata-Weizen mehr angeboten. Englischer amerikanischer Mais ¼ theurer angeboten. Wetter: Regen drohend.

Stiftungsfest Dresdner Molkerei Gebr. Pfund's Kinder, Bautzner Str. 79. Freiwillige Mitbringe

Dresdner Nachrichten.
Nr. 100. Seite 2. — Donnerstag, 12. April 1900.

Oertliches und Sächsisches.

— Unter Vorsitz Sr. Majestät des Königs fand gestern eine Sitzung des Gesammtministeriums statt.

— Se. Majestät der König hat genehmigt, daß die Hofopernsängerin Hubn die meiningensche goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft und daß die nachgenannten Beamten der Königl. Hoftheater die vom Herzoge Johann Albrecht, Regenten von Mecklenburg-Schwerin, verliehenen Ordensdekorationen, und zwar: der Hauptkassirer Dietzsch das Verdienstkreuz in Silber des Großherzoglichen Hausordens der Wendischen Krone und die Kassirer Krebs und Körzinger die Verdienstmedaille in Silber annehmen und tragen.

— Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der ordentliche Professor an der Technischen Hochschule zu Dresden Dr. Ruge, der Konrektor am Wettiner Gymnasium zu Dresden Professor Dr. Dunger, der Konrektor am Königl. Gymnasium zu Dresden-Neustadt Professor Dr. Baumgarten und die Oberlehrer an der letztgenannten Anstalt Hofrath Professor Dr. Jacob und Dr. Rosenhagen das Ritterkreuz des mecklenburgischen Hausordens der Wendischen Krone annehmen und anlegen. Dieselbe Auszeichnung wurde dem Oberlehrer am Vitzthum'schen Gymnasium Dr. Giesing verliehen.

— Dem in Ruhestand getretenen Concertmeister bei der Königl. musikalischen Kapelle Feigerl ist das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens verliehen worden.

— Dem Postrath Sieblist in Bromberg ist vom 1. April ab eine bei der Kaiserl. Ober-Postdirektion in Leipzig neu errichtete Postrathsstelle und dem Postinspektor Baresel in Oppeln von dem gleichen Zeitpunkte ab eine für den Bezirk der Kaiserl. Ober-Postdirektion in Dresden neu errichtete Post-Inspektorstelle übertragen worden.

— Se. Erlaucht Ferdinand Graf und Edler Herr zur Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld, Chef der Weißenfelder Linie des Lippeschen Gesammthauses, ist gestern Vormittag verstorben. Graf Ferdinand zur Lippe ist am 6. Okt. 1844 zu Baruth geboren, also noch nicht 56 Jahre alt, und war vermählt mit Gräfin Margarethe, geb. v. Winterfeld a. d. H. Kuzerow. Kinder sind dieser Ehe nicht entsprossen. Der Verewigte war Mitglied der Ersten Kammer und Landesbestallter des sächsischen Markgrafenthums Oberlausitz, Stiftsverweser des adeligen Fräuleinstifts Joachimstein, Rechtsritter des Johanniterordens ꝛc.

— „Gründonnerstag", der Donnerstag vor Ostern, wird heute in der lutherischen Kirche nur noch durch die Darreichung des heiligen Abendmahls gefeiert, an dem sich die jungen Konfirmanden bei dieser Gelegenheit zum ersten Male zu betheiligen pflegen. Der Tag wurde zum Gedächtniß an die Einsetzung des heiligen Abendmahls vom Ende des 7. Jahrhunderts an als Feiertag in der Kirche geführt und besonders feierlich begangen. Die römische Kirche ließ an diesem Tage die Bulla in coena domini verlesen, in der die Verdammung aller Ketzer ausgesprochen wird. Zugleich konnten aber am Gründonnerstag alle die mit Kirchenstrafen Belegten, nachdem sie in der Fastenzeit Buße gethan hatten, von ihren Vergehungen und Kirchenstrafen losgesprochen werden. Seinen Namen „Gründonnerstag", der zuerst um das Jahr 1200 vorkommt, hat der Tag nicht von der um diese Zeit sich wieder in frisches Grün kleidenden Natur erhalten, sondern von dem Worte grun, das so viel bedeutet wie: Frei von Sünde. Aus grun hat das Volk später grün gemacht, und daraus den Gebrauch hergeleitet, an diesem Tage grüne Kräuter zu essen, was vor Krankheit schützen soll. Eine andere Version will diesen Brauch auf eine kirchliche Legende zurückführen, nach der Christus am Abend vor seinem Tode, als er mit seinen Jüngern das Abendmahl nahm, nach der Vorschrift des mosaischen Gesetzes u. A. grüne Kräuter aß. Diese Sitte hat sich auch heute noch in ganz Deutschland erhalten, nachdem der grüne Donnerstag schon längst überall seinen Feiertags-Charakter verloren hat.

— In diesen Tagen gelangen allerorts die Steuerzettel zur Austragung und jeder Steuerpflichtige wird gern nachprüfen, ob die Höhe des ihm auferlegten Steuerbetrages mit seiner Einschätzung übereinstimmt bez. ob er in „die richtige Klasse" gekommen ist. Die Staatseinkommensteuer, nach welcher prozentualiter die Gemeindeeinkommensteuer bemessen wird, beträgt in der Klasse:

1a.	von	über	400	bis	500	M.	1	M.
1.	„	„	500	„	600	„	2	„
2.	„	„	600	„	700	„	3	„
3.	„	„	700	„	800	„	4	„
4.	„	„	800	„	950	„	6	„
5.	„	„	950	„	1100	„	8	„
6.	„	„	1100	„	1250	„	10	„
7.	„	„	1250	„	1400	„	13	„
8.	„	„	1400	„	1600	„	16	„
9.	„	„	1600	„	1900	„	21	„
10.	„	„	1900	„	2200	„	29	„
11.	„	„	2200	„	2500	„	37	„
12.	„	„	2500	„	2800	„	45	„
13.	„	„	2800	„	3100	„	54	„
14.	„	„	3100	„	3400	„	63	„
15.	„	„	3400	„	3700	„	72	„
16.	„	„	3700	„	4000	„	82	„
17.	„	„	4000	„	4300	„	96	„
18.	„	„	4300	„	4800	„	112	„
19.	„	„	4800	„	5300	„	128	„
20.	„	„	5300	„	5800	„	144	„
21.	„	„	5800	„	6300	„	161	„
22.	„	„	6300	„	6800	„	178	„
23.	„	„	6800	„	7300	„	195	„
24.	„	„	7300	„	7800	„	212	„
25.	„	„	7800	„	8300	„	229	„
26.	„	„	8300	„	8800	„	246	„
27.	„	„	8800	„	9400	„	264	„
28.	„	„	9400	„	10000	„	282	„
29.	„	„	10000	„	11000	„	300	„

Von da bis zu einem Einkommen von 100,000 Mk. steigen die Klassen um 1000 Mk. und bei Einkommen von über 100,000 Mk. um je 2000 Mk. Die Steuersätze steigen bis zu 25,000 Mk. Einkommen, Klasse 43, um je 30 Mk., von da bis zu 77,000 Mk. Einkommen, Klasse 96, um je 40 Mk., von da bis zu 100,000 Mk. Einkommen, Klasse 118, um je 50 Mk. Bei allen weiteren Steuerklassen beträgt die Steuer vier vom Hundert desjenigen Einkommens, mit welchem die vorausgehende Klasse endet.

— Die vorgestern Abend für Schneider und Schneiderinnen im „Trianon" abgehaltene öffentliche Versammlung war nur mäßig besucht. Das vom Reichstagsabgeordneten Reißhaus aus Erfurt in Aussicht genommene Referat über „Die wirthschaftliche Lage und die Kämpfe der Arbeiter um Verbesserung derselben" fiel aus, weil der Redner wegen Erkrankung am Erscheinen behindert war. Der von einem Mitgliede der Lohnkommission gegebene Bericht über den Stand des Streiks lautete dahin, daß von den meisten der Schneidergeschäfte die Forderungen der Gehilfen bewilligt worden seien, wodurch die Gehilfen eine Lohnaufbesserung von 15 bis 35 Proz. erlangt hätten; noch größere Erfolge würden erzielt worden sein, wenn die Gehilfen der größeren Geschäfte nicht theilweise dem Ausstand fern geblieben wären. Da nur noch wenige Streikende zu unterstützen seien, schlug die Lohnkommission vor, den Ausstand für beendet zu erklären. Nachdem mehrere Redner darauf hingewiesen hatten, daß in den letzten Tagen viele Gehilfen fahnenflüchtig geworden seien und den Vorschlag der Lohnkommission empfohlen hatten, erhob sich dagegen auch kein Widerspruch, so daß der Schneiderstreik als beendet anzusehen ist. Im Weiteren wurde in gehässiger Weise die Firma Hermann Zung kritisirt, weil diese es verstanden hatte, mit den meisten ihrer Arbeiter Abmachungen dahin zu treffen, daß sie sich nicht am Streike betheiligten. Angestellte dieser Firma vertraten in kurzen Worten den Standpunkt ihres Arbeitgebers.

— Aus Anlaß des Osterfestes sind im Bereiche der Königl. sächsischen Staatseisenbahnen im Interesse eines geregelten Personenverkehrs wiederum umfassende Vorkehrungen getroffen worden. Am hiesigen Personen-Hauptbahnhofe sind für die Linie Dresden—Bodenbach in der Zeit von Sonnabend den 14. April bis mit Dienstag den 17 April 24 Sonderzüge, von denen nur einige wenige leere Wagentrains befördern, vorgesehen. Ausgedehnter sind die Maßregeln für die Chemnitz—Reichenbacher Linie, denn hier erwartet man bereits vom Donnerstag den 12. April an starken, bis mit Mittwoch den 18. April anhaltenden Andrang und wird dementsprechend in der Lage sein, den fahrplanmäßigen Zügen mit 72 Sonderzügen zu Hilfe zu kommen. Am stärksten wird sich der Verkehr am ersten Osterfeiertag gestalten; hierzu kommen auch noch die Sonderzüge nach und vom Reicker Rennplatze am Ostermontag. Die für die Linien Dresden—Riesa—Döbeln—Leipzig in Aussicht genommenen Parallelzüge stehen in der Stückzahl nur um einige wenige gegen diejenigen der Chemnitzer Linie zurück, insbesondere ist man auf der Döbelner Linie auf weitgehende Vorkehrungen bedacht gewesen, und was die schlesische Linie betrifft, so sieht man auf deren Hauptlinie Dresden—Görlitz gleichfalls großem Andrange entgegen und wird im Bedarfsfalle mit 63 Sonderzügen in Bereitschaft stehen; ebenso wird die Linie Bischofswerda—Zittau mit Sonderzügen bedacht sein. Da diese Parallelzüge nur als Bedarfszüge anzusehen sind und demnach, z. B. bei schlechtem Wetter, leicht nicht in Dienst zu stellen sein werden, empfiehlt es sich für Jedermann, sich stets zur Abfahrtszeit der planmäßigen Züge auf dem betreffenden Bahnhofe einzufinden. Auch benutze man die von der Königl. Generaldirektion bereitwilligst zugestandene frühere Anlieferung des Reisegepäcks, erscheine überhaupt möglichst früh am Fahrkartenschalter und verlange die Karten unter Bereithaltung des abgezählten Fahrgeldes.

— Der Sommerfahrplan der Linie Dresden—Schandau—Bodenbach zeigt neben der Aufnahme zahlreicher, für den Ausflugsverkehr nach und von der Sächs. Schweiz bestimmter Sonn- und Festtagszüge und der Wiedereröffnung der Sommerverkehrsstelle Obergrund verschiedene nicht unwesentliche Neuerungen und Verbesserungen. So wird bei dem früh 6 Uhr von hier nach Bodenbach abfahrenden Personenzuge eine Beschleunigung insofern eintreten, als er erst 6 Uhr 10 Min. abgelassen werden und in Niedersedlitz und Heidenau nicht mehr anhalten soll. Ihm voraus fährt der jetzt 6 Uhr 7 Min. vom hiesigen Hauptbahnhofe abgehende Vorortzug (Abfahrt künftig 6 Uhr), welcher den Verkehr mit den Vororten vermittelt. Eine Neuerung besteht darin, daß der früh um 8 Uhr von hier nach Pirna verkehrende Personenzug künftig alltäglich bis Schandau weitergeführt wird. Der Nachm. 3 Uhr 15 Min. den hiesigen Hauptbahnhof verlassende Schandauer Personenzug geht künftig nur bis Pirna, dafür ist Nachm. 3 Uhr 45 Min. ein neuer Personenzug nach Schandau aufgenommen worden. Von großem Vortheil für den Reiseverkehr dürfte die Ausdehnung des jetzt Abends 6 Uhr 45 Min. ab Hauptbahnhof bis Pirna verkehrenden Personenzuges nach Bodenbach und Tetschen sein. Dieser Zug vermittelt künftig direkte Verbindung nach den Verkehrsstellen oberhalb Pirnas von Döbeln und Riesa—Leipzig, wie auch von Freiberg her, führt 1. bis 4. Wagenklasse und hält an allen Stationen. Die Ankunft in Bodenbach und Tetschen erfolgt Abends 8 Uhr 40 Min., in letztgenannter Station bietet sich während der Zeit vom 1. Juli bis 15. September täglich, in der übrigen Zeit an Sonn- und Festtagen noch Anschluß nach Leitmeritz. Abends ½7 Uhr von Schandau ist wieder ein täglich verkehrender Personenzug bis Dresden vorgesehen. Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß der Vorm. gegen ¾10 Uhr hier eintreffende Bodenbacher Personenzug auch in Heidenau und der Abends ½9 Uhr hier fällige Personenzug von Bodenbach auch in Krippen halten wird.

— Eine für den Reiseverkehr wichtige Neuerung bringt der Sommerfahrplan u. A. auch insofern, als der jetzt Vormittags 10 Uhr 36 Min. hier ankommende und auf dem Schlesischen Bahnhof endende Breslau-Görlitzer Schnellzug direkt nach dem Altstädter Hauptbahnhof durchgeführt wird.

— Der Verwaltungsbericht des Rathes der Königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden für das Jahr 1898 ist bei v. Zahn u. Jaensch in der üblichen gediegenen Ausstattung erschienen.

— Die Herstellung der neuen Kolonialbriefmarken (mit dem Bilde eines Dampfers) wird von der Reichsdruckerei begonnen werden, sobald die inländischen Briefmarken zu 2, 3 und 5 Mk. in ausreichender Menge fertig geliefert sind, was im Juli oder Anfang August zu erwarten ist; doch werden sie kaum vor Ende des Jahres in den Verkehr kommen. Bis dahin finden noch die alten Marken mit dem Reichsadler und quer durch die Marke gehendem Aufdruck des Landesnamens der einzelnen Kolonien Verwendung.

— Freudigen Antheil an einer seltenen Feier nahm das Kollegium der 7. Bürgerschule am vergangenen Mittwoch. Drei Lehrern genannter Anstalt, Herren Berthel, Otto und Thümer wurden vom Direktor, Herrn Schulze, und von den übrigen Berufsgenossen die Glückwünsche zum 25jährigen Amtsjubiläum in herzlicher Weise ausgesprochen und dabei den treuen Arbeitern der Schule als Angebinde freundlich gewidmete Erinnerungsgeschenke überreicht. Mögen in kommenden Jahren die Jubilare noch recht lange ihrem Berufe frisch und freudig erhalten bleiben.

— Mit einer erhebenden Feier wurde vorgestern in der 18. Bezirksschule das abgelaufene Schuljahr beschlossen. Dem Leiter dieser Anstalt, Herrn Direktor Alfred Schmidt, war es an diesem Tage vergönnt, in seltener Geistesfrische und Rüstigkeit auf 40 Jahre treuer und erfolgreicher Lehrerarbeit zurückzuschauen. Um 11 Uhr versammelten sich das Lehrerkollegium, ein Theil der Schülerschaft und viele der kürzlich entlassenen Konfirmanden im blumengeschmückten Prüfungssaale, um gemeinsam ihrer Freude Ausdruck zu geben und ihre Glückwünsche darzubringen. Auch der Religionsinspektor der Schule, Herr Diakonus Mensing, wohnte der Feier bei. In längerer, von Gesängen umrahmter Ansprache übermittelte Herr Oberlehrer Ludewig die Glückwünsche der Schulbehörde und feierte den Jubilar als einen Vorgesetzten, der viel Liebe gesät hat und dem großer Dank gebührt. Gleichzeitig überreichte er im Namen des Lehrerkollegiums ein werthvolles Geschenk. Der Gefeierte dankte erfreut und sichtlich gerührt. Möge seine ungebrochene Kraft noch lange der Schule zum Wohle der Jugend erhalten bleiben. Am 5. ds. M. feierte auch Frl. v. Möllendorff, Lehrerin an derselben Schule, ihr 25jähriges Berufsjubiläum.

— Der Dresdner Verein für Feuerbestattung „Urne" hielt am Montag im Restaurant Kneist seine diesjährige Hauptversammlung ab. Dem vom Vorsitzenden, Herrn Konsul Böhmer, erstatteten Jahresbericht war als Hauptsache zu entnehmen, daß dem gegenwärtig 200 Mitglieder zählenden Verein nunmehr die Genehmigung zur Dismembration des seiner Zeit erworbenen, bei Kaischa gelegenen Areals ertheilt worden ist. Dieses umfaßt 18,000 Quadratmeter, wurde für 1600 Mk. gekauft und ist bestimmt zur Errichtung eines Crematoriums und Columbariums. Achtzehn von Herrn Ingenieur Schneider sorgfältig ausgearbeitete Pläne sind bereits der Königl. Amtshauptmannschaft zur Genehmigung eingereicht worden. Nach vorgelegten Skizzen versprechen diese Anlagen eine Zierde der ganzen Gegend zu werden. Aus dem Bericht der Jahresrechnung war zu ersehen, daß das Gesammtvermögen des Vereins, einschließlich des Arealkaufpreises 11,975 Mk. und der baare Kassenbestand 1566 Mk. 88 Pfg. betragen. Zum Schluß ward noch der zeitherige Vorstand, mit Herrn Konsul Böhmer als Vorsitzendem, einstimmig wiedergewählt. Anmeldungen zum Beitritt in den Verein „Urne" nehmen entgegen das Technische Bureau Richard Schneider, Hoheitstraße 7, und der Kassenwart Herr Kaufmann O. Stühmke, Wallstraße 35.

— Am 21. April werden unsere A-B-C-Schützen der Schule zugeführt. Früher wurden diese von Seiten der Lehrer mit Zuckerdüten beschenkt. Dies muß aus pädagogischen Gründen unterbleiben und ist es jetzt üblich, daß die Eltern an diesem Tage ihre Kleinen mit praktischen Schulutensilien erfreuen. So wählt man seit Jahren schon sehr gern das rühmlichst bekannte, höchst praktische B. Franke's Klappschreibpult. Dieses läßt sich überall, am vortheilhaftesten auf oder unter dem Fensterbrett anbringen und gestattet so die beste Beleuchtung des Arbeitsobjektes. Da es nach beendeter Arbeit herabgeklappt werden kann, so nimmt es den denkbar geringsten Platz ein. Die pendelnden Tintenfässer sind so konstruirt, daß ein Verdünsten, Bestäuben und Umschütten der Tinte unmöglich ist. Schon von 8 Mk. ab ist das Pult bei dem Fabrikanten Bruno König, Möbelfabrik, Kamenzerstr. 27 und Scheffelstr. 17, sowie bei Fr. Tittel, Villnitzerstr. 51, M. Seifert, Grunaerstr. 19, Gebr. Eberstein, Altmarkt u. s. w. zu haben.

— Die Rennen am Ostermontag, Nachm. 2 Uhr, versprechen in jeder Weise großartigen Sport, da von Berlin und Leipzig allein an 30 Pferde unter Ordre nach Dresden stehen, denen sich die in Seidnitz ständig trainirten 60 Pferde hinzugesellen. Das Geläuf der Rennbahn ist in guter Verfassung und schon jetzt entwickelt sich frühmorgens das bekannte lebhafte Bild auf dem Rennplatze. Für den 2. Ring ist das Eintrittsgeld für Erwachsene auf 30 Pfg., für Kinder auf 10 Pfg. ermäßigt worden.

— Ein eigenartiges Panorama bietet sich jetzt von den Höhen der Liebenecke und des Osterberges in Cossebaude aus. Das ganze Elbthal gleicht einer Wasserwüste; vom Fuße der Wilhelmsburg bis weit an die Häuser von Kötzschenbroda heran ein See, aus dem nur einzelne Baumkronen hervorsehen. Der Ort Gohlis ist vollständig überschwemmt und ziemlich von der Außenwelt abgeschnitten. Fährboote vermitteln den Verkehr. Von Serkowitz zieht sich ein breiter Flußarm quer über bebaute Fluren nach Mickten, Niedergau und Kaditz als Insel lassend. Groß ist der Schaden überall. Besonders die großen Gärtnereien in Stetzsch, Gohlis ꝛc. leiden schwer durch die Ueberfluthung. Alle bereits gesteckten Gewächse sind vernichtet, der Dünger werthlos geworden. In Stetzsch überfluthete das Hochwasser am Dienstag Abends 8 Uhr die hohen Elbdämme mit weithin hörbarem Tosen und setzte alles Land elbwärts der Gohliser Straße unter Wasser. In Kemnitz wurde an der inundirten Meißner Straße (am Gasthofe) der Fahrverkehr untersagt.

— Der Verein ehemaliger Pioniere zu Berlin, in welchem beinahe sämmtliche Pionier-Bataillone der deutschen Armee vertreten sind, hält anläßlich seines 25. Gründungstages am Mittwoch, den 18. ds. M., Abends ½8 Uhr, im oberen Saale von Carl Keller's Neuer Philharmonie, Köpenickerstraße 96, einen General-Appell ab, zu dem alle ehemaligen Pioniere aller Bataillone und Jahrgänge kameradschaftlichst eingeladen sind. Eintritt frei. Vorsitzender des vorgenannten Kriegervereins ist Kamerad Gerlach, Muskauerstraße 13.

— Gegenüber den zahlreichen litterarischen Erscheinungen, die den deutschen Büchermarkt mit mehr oder minderwerthigen Reisewerken über Paris ausreichend versehen, bedeutet es für die Presse nur eine um so dankbarere Aufgabe, sich mit einer wohlmeinenden Berathung in den Dienst ihrer Leser zu stellen. Wir glauben, sagen zu dürfen, daß die in der Sammlung von Meyer's Reisebüchern soeben erschienene vierte Auflage von Meyer's Paris und Nord-Frankreich vermöge einer auf das Sorgfältigste vorbereiteten und zum großen Theil an Ort und Stelle durchgeführten gründlichen Neubearbeitung den feststehenden Ruf dieses altbewährten Führers in allen Punkten hochhalten wird. — Eine Reihe allgemeiner Vorzüge, die den Meyer'schen Reisebüchern anerkanntermaßen eigenthümlich sind, erspart uns das besondere Eingehen darauf; wir können uns also besser mit den nächstliegenden Aufgaben des neuen Buches beschäftigen, welchen die Redaktion durch die Sonder-Beilage: Führer durch die Weltausstellung 1900 mit einem vorzüglich ausgeführten großen Plan und einer Totalansicht trefflich entsprochen hat. Vierzig mit peinlichster Genauigkeit durchgearbeitete, in größtem Maßstab gehaltene Spezialpläne und Karten ermöglichen von jedem Standort aus leichte und rasche Orientirung. — Im weiteren Sinne hat Meyer's Paris ꝛc. die schätzenswerthe Eigenschaft, als Reisehandbuch für Nord-Frankreich das einzige in deutscher Sprache zu sein, und es wird jeden Deutschen mit aufrichtiger Genugthuung erfüllen, daß die Darstellung alles Sehenswerthen und der durch die Ereignisse von 1870/71 geschichtlich berühmt gewordenen Stätten (Sedan mit besonderer Karte des Schlachtfeldes) auch den rein deutschen Standpunkt immer vertritt. — Den Preis hat die Verlagshandlung (Bibliographisches Institut in Leipzig und Wien) auch für die neue Auflage auf 6 Mk. bemessen. — Der gleiche Verlag bietet mit dem in dritter, verbesserter Auflage erschienenen Französischen Sprachführer. Konversations-Wörterbuch von Professor Emil Pollak (Preis 2 Mk. 50 Pfg.), eine unentbehrliche Ergänzung zu seinem wie zu jedem fremden Reisebuch. Meyer's Französischer Sprachführer hat als Verschmelzung von Konversationsbuch und Taschenwörterbuch den großen Vorzug, daß man sich mit seiner Hilfe in den betreffenden Sprachgebieten ohne besondere Vorkenntniß ausdrücken und eine Jedermann verständliche Unterhaltung führen kann.

— Hermsdorf b. Dresden. Am Montag fand in der hiesigen Schloßkapelle die Konfirmation der Prinzessin Sophie von Schönburg-Waldenburg durch Herrn Oberhofprediger, Oberkonsistorialrath Klemm aus Dresden statt. Der Konfirmation folgte die Feier des heiligen Abendmahls.

— Zu der Explosion in der G. A. Jauck'schen Glockengießerei in Leipzig verlautet noch Folgendes: Die vom Arsenal in Dresden der genannten Glockengießerei zum Einschmelzen übersandten 11 Stück französischen Geschützrohre sollten das Metall zu den drei neuen Glocken für die Garnisonkirche in Dresden geben. Acht Rohre waren bereits gefahrlos eingeschmolzen worden. Erst bei dem neunten Rohre ereignete sich der Zwischenfall. Die übrigen beiden Rohre werden der Vorsicht halber außerhalb des Stadtbildes in Naschwitz in der Gießerei-Filiale von G. A. Jauck eingeschmolzen werden.

— In einer kürzlich in Leipzig abgehaltenen Versammlung verhandelten die Vertreter der freien lokalisirten und zentralisirten Hilfskassen Leipzigs und Umgegend über die Einrichtung eines Genesungsheims im Landgute Hoerpauke bei Zeitz. In dem Genesungsheim sollen nur Krankenkassenmitglieder Aufnahme finden, die zur Vorbeugung einer dauernden Krankheit oder zur vollständigen Genesung von einer überstandenen schweren Krankheit des Landaufenthaltes mit guter Verpflegung dringend bedürfen. Vorläufig soll das Genesungsheim den Mitgliedern freier Hilfskassen in der Stadt und Amtshauptmannschaft Leipzig, sowie im Regierungsbezirke Merseburg zur Benutzung dienen; für später ist auch die Aufnahme von Mitgliedern der Betriebskrankenkassen beabsichtigt.

— Döbeln, 11. April. 6 Arbeiter, die 25 bis 30 Jahre in der Lederpappenfabrik Pischwitz thätig sind, wurden seitens der Regierung und ihres Chefs ausgezeichnet. Werkführer Röntz erhielt das Königl. Ehrenzeichen, Werkführer Gey und Schleifer Haynert eine Belobigungsurkunde.

— Das von der Stadt Chemnitz für die Mannschaften des neuen Regiments Nr. 181 geplante Einzugsfest wird Montag, den 23. ds. M., in den Lokalen: „Schlachthof-Restaurant", „Goldene Kugel", „Krone" in Gablenz und „Zweinigers Restaurant" stattfinden.

— Stützengrün, 10. April. In dem der Frau verw. Auguste Trüger gehörigen Hause brach gestern Abend ½10 Uhr Feuer aus. Das alte Gebäude brannte völlig nieder.

— In Oberreichenbach ertränkte sich vorgestern das 13jährige Schulmädchen einer Fabrikarbeitersfamilie im großen Teiche daselbst.

— Zwickau. Nach der am Dienstag stattgefundenen Lehrprobe für das vakante Schuldirektorat in Cainsdorf, zu welchem die Herren Dietzmann-Meißen, Baumann-Großenhain und Jochen-Chemnitz geladen waren, wurde einstimmig Herr Lehrer Jochen-Chemnitz als Schuldirektor gewählt.

— An Alkoholvergiftung starb in Strehla ein Handarbeiter, der auf Veranlassung einiger seiner Freunde 3 Biergläser voll Nordhäuser ausgetrunken hatte. Er konnte sich seit dieser Zeit nicht mehr auf den Beinen halten und starb, nachdem er ziemlich 14 Tage lang schwer krank darniedergelegen hatte.

— Hirschberg a. Saale, 11. April. Als der kurz nach ½9 Uhr Vormittags von hier nach Schönberg verkehrende Personenzug heute in Unterloskau einfuhr, entgleiste infolge Herabfallens des Bremszeuges ein Personenwagen 3. Klasse. Die in diesem befindlichen Reisenden kamen mit dem Schrecken davon, auch war die durch den Unfall hervorgerufene Betriebsstörung nur von kurzer Dauer.

— Landgericht. Zwei unliebsame Gäste, die Maurergesellen Richard Alfred Hempel aus Großenhain und Franz Heinrich Quas aus Gerlachsdorf in Ostpreußen mußten am Spätabend des 17. Februar aus der Töpfer'schen Wirthschaft in der Hopfgartenstraße gewaltsam hinausgebracht werden. Dabei ging durch Schuld der Genannten eine Scheibe in Trümmer. Eine größere Anzahl Gegner ging den Beiden nach, um sie zur Bezahlung des angerichteten Schadens anzuhalten. Auf der Straße entstand nach vorausgegangenen Auseinandersetzungen eine Schlägerei, wobei H. mit seinem Hausschlüssel, Quas mit dem Taschenmesser zuschlug. Die Arbeiter Farrer und Böhme, der Bäcker Heine und der Gardinenweber Ott erhielten ganz erhebliche Verletzungen, allerdings kam auch Hempel nicht unbeschädigt davon. Indem das Gericht jedem der Angeklagten 1 Monat der Untersuchungshaft anrechnet, bleiben für H. noch 2 Monate, für Qu. noch 8 Monate Gefängniß zu verbüßen. — Seinen Bruder mißhandelte der 1879 in Radebeul geborene Erdarbeiter Ernst Richard Kirchhof am 25. Januar durch Anwendung seines Taschenmessers und durch Schläge mit einer Zaunlatte; die einschreitende Mutter wies K. schroff zurück. Das Schöffengericht verurtheilte ihn zu 9 Monaten Gefängniß. Das Berufungsgericht fand in der nochmaligen Verhandlung doch einige mildernde Momente und setzte die Strafe auf 5 Monate Gefängniß herab. — Gegen ein Urtheil des hiesigen Schöffengerichts, das den Schulknaben Friedrich Oskar Schumann von hier von der Anklage des Diebstahls freigesprochen hatte, erhob die Staatsanwaltschaft Einspruch. Der beschuldigte Knabe soll am 18. Oktober in der Nähe der Reichenbachstraße dem Mädchen Dittrich eine Handtasche voll Krautblätter und am 23. Oktober auf der Schnorrstraße ein Geldtäschchen mit über 4 Mk. Inhalt entrissen haben. Schon bei der Schöffengerichtsverhandlung war für den Angeklagten nichts Belastendes zu Tage gekommen. Allerdings hatte der Knabe früher ein Geständniß abgelegt, behauptet aber auch heute, nur durch Mißhandlungen seitens des untersuchenden Polizeibeamten zu dem Geständniß beeinflußt worden zu sein. Der als Zeuge vernommene Lehrer giebt dem Knaben das beste Zeugniß, dagegen wird das Mädchen Dittrich durchaus nicht als glaubwürdig hingestellt. Die nochmalige Zeugenvernehmung gestaltet sich

durchaus zu Gunsten des Angeklagten, infolgedessen zieht der Staatsanwalt seine Berufung zurück. — Als die Schneiderin Anna Elisabeth Bläsche im Sommer 1898 aus Gefälligkeit von der Wirthschafterin Bräther über Nacht behalten wurde, stahl sie dieser ein Werthpapier mit 16 Coupons zu je 7,50 Mk. und verkaufte von den letzteren 7 Stück, den Erlös für sich ausgebend. Wegen Rückfalldiebstahls erhält sie 8 Monate Gefängniß und 2 Jahre Ehrenrechtsverlust. — Die Waschfrau Johanne Ernestine Beilig erschien am 1. Dezember, nachdem sie wenige Tage zuvor aus der Strafanstalt entlassen war, beim Bäckermeister Männel in Riesa, entnahm auf Kredit eine Anzahl Backwaaren und bestellte für 3 Mk. Kuchen unter Beilegung eines falschen Namens und mit der unwahren Angabe, sie wohne bei einer dem Bäcker bekannten Familie. Zu der ihr zuerkannten Strafe von 1 Jahr 9 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust wird auf 1 Monat Zusatzstrafe erkannt. — Durch Fälschung von Abonnementsbestellungen auf die Namen des Bierhändlers Lange und des Kaufmanns Herzfeld verschaffte sich der Kaufmann und Annoncen-Acquisiteur Otto Richard Berger aus Wurzen, zuletzt in Dresden, von der hiesigen Filiale der Firma Bauer u. Co. aus Leipzig 5 und 4 Mk. Provision und verwirkt dafür 5 Wochen Gefängniß, wird dagegen von der gleichzeitig erhobenen Anklage der Unterschlagung von Annoncen-Gebühren freigesprochen. — In nicht öffentlicher Sitzung spricht das Gericht die Vermiethterin Amalie Antonie Barich des Vergehens gegen § 180 des Reichsstrafgesetzbuchs schuldig und belegt die Schuldige mit 1 Monat Gefängniß. — Um sich die Mittel für den Lebensunterhalt auf bequeme Weise zu verschaffen, stahl der öfter vorbestrafte Kutscher und Arbeiter Rudolph Bahr in einem Kleidergeschäft der Ziegelstraße eine Jacke und eine Hose und machte die Beute sofort zu Gelde. Er wird dafür zu 6 Monaten Gefängniß und 2 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt; ein Monat Gefängniß gilt als verbüßt. — Als der Buchdrucker Ernst Gotth. Maximilian Hunig aus Dresden vom Stadtrath wegen unterlassener Impfung seiner Kinder einen Strafbefehl zugestellt erhielt, stellte er Antrag auf richterliche Entscheidung und wurde darauf vom Schöffengericht am 21. Februar mit 30 Mk. Geldstrafe belegt. Hunig ist durchaus Impfgegner und deshalb schon wiederholt mit Strafverfügungen bedacht worden. In dem neueren Falle macht er geltend, daß seine jetzige That nur eine Fortsetzung seines früheren Verhaltens sei, wofür er übrigens schon bestraft ist. Seine Berufung begründet er weiter mit der inzwischen eingetretenen Verjährung. Der Gerichtshof gelangt zur Freisprechung des Angeklagten.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die „Berl. Börsen-Ztg." schreibt: „Daß der Kaiser dem kriegsgerichtlichen Urtheil gegen den Prinzen Prosper Arenberg die Bestätigung versagt hat, weil es zu mild ausgefallen ist, wird auch uns von gut unterrichteter Seite mitgetheilt. Der Vorgang legt sonderbare Empfindungen nahe. Wenn es selbstverständlich ist, daß der Kaiser so, wie gemeldet, gehandelt hat, so ist es umso befremdlicher, daß er überhaupt in die Lage kommen konnte, das Urtheil zu verwerfen. Man versteht es schlechterdings nicht, wie das Kriegsgericht eine Unthat, deren schauderregende Einzelheiten noch in Aller Gedächtniß sind, mit einer geringeren als der zulässigen höchsten Strafe ahnden konnte. Die einzig mögliche Rechtfertigung dieser Milde wäre es, wenn die Richter von der Meinung ausgegangen wären, daß Prinz Prosper Arenberg sich bei Begehung der That in einem unzurechnungsfähigen Zustande befunden hat. In diesem Falle aber hätte die Angelegenheit vor den Psychiater und nicht vor einen Gerichtshof gehört, und die Folge hätte ein Freispruch nebst Ueberweisung an eine Anstalt sein müssen. Der Gerichtshof hat indessen offenbar die Willensfreiheit des Angeklagten nicht in Zweifel gezogen: er hat eine Milde walten lassen, die nirgends weniger am Platze war wie hier. Das Urtheil enthüllt wieder einmal den betrübenden Gegensatz zwischen dem allgemeinen Rechtsgefühl und den Vorstellungen einer Gesellschaftsschicht, deren Angehörige sich gewiß des besten Willens bewußt sind, strengste Objektivität zu üben, die aber durch den Zwang der überlieferten Anschauungen, von denen sie abhängen, daran verhindert werden, diese guten Absichten in angemessener Weise auszuführen."

Die Stadtverordneten von Elberfeld beauftragten den Oberbürgermeister, zur Eröffnung der Schwebebahn und des neuen Rathhauses im Herbst dieses Jahres das Kaiserpaar einzuladen.

Mit polizeilicher Auflösung endete die Volksversammlung, die in Berlin zur Waarenhaussteuer Stellung nehmen sollte. Die Freunde des Gesetzes waren in der Minderheit; das ging schon aus den Zwischenrufen hervor, die bei der Rede des Referenten Schriftsteller Böckler laut wurden. Dieser richtete die heftigsten Vorwürfe gegen die Personen, die an der Hetze gegen die Waarenhausbesteuerung theilgenommen haben; auch über das Personal der Waarenhäuser äußerte sich der Redner in einer Weise, die oftmals den lärmendsten Widerspruch hervorrief. Als er von den „Frauenzimmern" sprach, die im Dienste der Reichspost heute angestellt sind, entstand solche Unruhe, daß die Versammlung nur durch schleunige Vertagung vor der Auflösung durch den überwachenden Beamten gerettet werden konnte. In der Diskussion traten die Gegensätze scharf hervor. Herr Dertinger protestirte gegen die Bezeichnung „Hetze" für die „durchaus angemessene" Agitation gegen die Waarenhaussteuer. Er erklärte es als eine „Unverfrorenheit", wenn davon gesprochen werde, daß minderwerthige Fabrikanten sich dem Protest gegen dieses „ungerechte" Gesetz angeschlossen hätten. Von den Herren Bernhard und v. Gerlach wurde der Referent aufgefordert, die gegen die Presse im Allgemeinen erhobenen Beschuldigungen des Inhalts, daß diese sich durch Bestechung seitens der Waarenhäuser zum großen Theil in ihrer Haltung bestimmen lasse, auf einzelne Personen zu beziehen, damit diese Klage gegen ihn erheben könnten. Eine dahingehende Erklärung lehnte der Referent jedoch ab. Mit Hilfe der Polizei wurde einer der Versammlungsbesucher festgestellt, der gegen Herrn v. Gerlach einen beleidigenden Zwischenruf gemacht hatte. Nachdem die Debatte sich mit Unterbrechungen bis nach 11 Uhr hingezogen hatte, verlangte die Mehrheit der Besucher kategorisch die Abstimmung über die eingebrachte gegnerische Resolution. Als der Vorsitzende auf das Bestimmteste ablehnte, entstand ein solcher Tumult, der den überwachenden Beamten zur Auflösung der Versammlung veranlaßte. Viele Versammlungsbesucher verlangten von dem Vorsitzenden das gezahlte Eintrittsgeld zurück. Dieser wurde so bedrängt, daß die Polizeibeamten einschreiten mußten und den Saal räumten.

Die „Nationalliberale Korrespondenz" schreibt über die Stellung der Sozialdemokratie zur Flottennovelle: „Die „Leipziger Volkszeitung" veröffentlicht unter der Ueberschrift „Wetterwolken" einen Artikel, der sich mit der internationalen Weltlage beschäftigt und ausführt, daß die „Flottenpatrioten" in jedem Tage des Hinausschiebens der Flottennovelle eine gefährliche Verzögerung erblickten und unaufhörlich mit den großen Gefahren drohten, die wie dunkle Wetterwolken am politischen Himmel hängen. Der Artikel fährt dann wörtlich fort: „Wäre dies nur eine Erfindung der Flottenschwärmer, berechnet, den Gang der Flottenberathung zu beschleunigen, dann müßte man das ganze Gebahren als eine Frivolität bezeichnen. Allein es ist leider nur zu richtig, daß Gefahren vorhanden sind, wir meinen kriegerische Gefahren, deren Konsequenzen man gar nicht abzusehen vermag." Die „Leipziger Volksztg." ist bekanntlich ein sozialdemokratisches Organ, ihr Leiter ist der Reichstagsabgeordnete Dr. Schönlank. Es wäre nun wohl zu früh, aus einer Aeußerung, wie der soeben citirten, auf eine Sinnesänderung der sozialdemokratischen Führer zu schließen, aber sie ist nicht unwichtig als Beweis der Thatsache, daß es auch in diesen Köpfen zu tagen beginnt, was doch immerhin zu einigen Hoffnungen für die Zukunft berechtigt. Vorläufig verschmäht es allerdings der Abg. Dr. Schönlank noch, aus der gewonnenen Erkenntniß diejenigen Folgerungen zu ziehen, die andere, nicht in der sozialdemokratischen Gedankenwelt befangene Menschen aus einer solchen Erkenntniß ziehen, nämlich, daß bei einer derartigen Weltlage Deutschland über diejenigen Mittel verfügen muß, um den drohenden Gefahren wohlgerüstet gegenübertreten zu können."

Das neue Schema zum Zolltarif wird, nachdem die Vernehmungen von Sachverständigen vor dem Wirthschaftlichen Ausschuß abgeschlossen sind, einer Nachprüfung durch das Plenum des Wirthschaftlichen Ausschusses unterworfen werden. Bevor dann die entsprechende Vorlage für Bundesrath und Reichstag ausgearbeitet wird, soll nach den „Berl. Polit. Nachr." zunächst ein vorläufiger Entwurf den Regierungen der Bundesstaaten zur Begutachtung vorgelegt werden. Man dürfe aber mit Bestimmtheit darauf rechnen, daß die Vorlage bald nach Beginn der nächsten Session an den Bundesrath und Reichstag gelangen wird.

Oesterreich. Im böhmischen Landtag haben verschiedene deutsche Abgeordnete unter Führung des Abg. Strache folgende Anfrage in Sachen der Kohlenpreise gestellt: „Was gedenkt die Regierung nach dem ergebnißlosen Verlaufe der am 6. d. M. in Wien abgehaltenen Enquête zu unternehmen, um die Industrie und die gesammte auf den Kohlenverbrauch angewiesene Bevölkerung vor einer schrankenlosen Ausnützung der auf dem inländischen Kohlenmarkte eingetretenen Konjunktur zu schützen und die Regelung der gesammten auf die Kohlengewinnung und Kohlenverwerthung bezüglichen Verhältnisse zur Wahrung der öffentlichen Interessen herbeizuführen." In der Begründung der Anfrage führte der Abg. Strache aus: „Es liegt die Vermuthung nahe, daß der Streik den Unternehmern sehr willkommen gewesen ist und daß sie an dessen ungebührlicher Ausdehnung selbst die Mitschuld tragen. Man war sich wohl während des Verlaufs des Streikes im vorhinein bewußt, daß nach dessen Beendigung die Konsumenten mit einer respektablen Steigerung der Preise werden rechnen müssen. Aber was thatsächlich eingetreten ist, das wettet aller Erwartungen, das mußte verblüffen, erregen und empören. (Sehr richtig!) Redner zeigt an der Hand von Ziffern, wie die Kohle in den letzten Jahren seitens der Großhändler systematisch vertheuert worden ist, und weist den Anspruch der Bergbau-Unternehmer zurück, daß die zahllosen Kundgebungen gegen den unberechtigten Preisaufschlag nur ein inhaltsloses Geschrei gewesen seien, in welchem lediglich der Haß gegen die Bergbau-Unternehmer seinen Ausdruck gefunden habe. Er giebt der Ueberzeugung Ausdruck, daß man den Bergbau-Unternehmern einen entsprechend hohen Nutzen sehr wohl gönne, aber ein solcher Preisaufschlag, der selbst auf der Wiener Enquête als ein geradezu wucherischer bezeichnet wurde, ist durch nichts gerechtfertigt. Dadurch wird nur Wasser auf die Mühle der Sozialdemokraten getrieben. Es sei auch nicht ganz richtig, daß blos die Ausnützung der gegenwärtigen Konjunktur die Kohlenpreise emporgetrieben habe. Es war noch ein anderer Grund maßgebend. Es war vorauszusehen, daß bei Wiederaufnahme des Betriebes wahrscheinlich ein großer Kurssturz in den Bergbau-Aktien eintreten werde. Um das zu verhindern, mußte eine ungeheure Preissteigerung der Kohle herbeigeführt werden. Letztere fand auch sofort wieder ihren Ausdruck in dem Steigen der Papiere, die in einer Woche um 10 Prozent in die Höhe gegangen sind. So also sehen wir, daß einer der wichtigsten Bedarfsartikel zum Gegenstande einer wilden Spekulation gemacht worden ist, und da die Kohlengroßhändler zugleich auch den größten Theil der Kohlen-Aktien in ihre Hand zu bekommen suchen, so sind sie thatsächlich zu einem Verkaufsmonopol gelangt, und es handelt sich nur darum, ob der Staat die Ausübung eines solchen Monopols dulden darf, und ob er in der Lage ist, hier regelnd einzugreifen. Wenn es möglich war, bei den Bahnen ein Oberaufsichtsrecht des Staates zu erzielen, so müßte doch auch bezüglich des Kohlenverkaufs ein Eingreifen des Staates möglich sein. Redner hebt hervor, daß der Statthalter von Böhmen während der Dauer des Streikes sich an die Großhändler wenden mußte, um Kohle zu erhalten, denn die staatlichen Werke lieferten ihm keine Kohle. Sie hatten sich dem Monopol angeschlossen. Redner führt aus, daß der Abbau in den Kohlenbergwerken ganz irrationell betrieben werde, weshalb die Ausbeute nur 70 Prozent der vorhandenen Kohle betrage. Gerade so wie die Bahnen sich Kohlenvorräthe anschaffen mußten, könnten auch die Kohlenwerke gehalten werden, sich eine gewisse Kohlenreserve anzulegen. Dies würde indirekt auch auf die Arbeiter einwirken, daß sie nicht so leichtsinnig, wie dies bisher schon öfters der Fall war, in den Streik treten." (Lebhafter Beifall bei den Deutschen.)

Die klerikalen „Neuen Tiroler Stimmen" melden aus Innsbruck: In einem hiesigen radikalen Blatte („Volkszeitung") wurde die kirchliche Lehre von der Menschwerdung Christi, der Gottesmutterwürde ꝛc. heftig angegriffen und es hat ein bekannter katholischer Schriftsteller dem gegenüber die kirchliche Lehre in volksthümlicher Weise dargelegt. Die betreffende Flugschrift wurde vom Fürstbischof Simon auch approbirt, im Auftrage der Staatsanwaltschaft aber mit Beschlag belegt.

Frankreich. Die französische Regierung hat keinerlei besondere Einladungen an auswärtige Regierungen oder Staatsmänner zur Eröffnungsfeier der Weltausstellung ergehen lassen. Die fremden Staaten werden bei dieser Ceremonie durch ihre ständigen diplomatischen Vertreter in Paris und ihre Generalkommissionen vertreten sein.

In Nizza wurde General Bérenger ohne Gegenkandidaten zum Senator gewählt. Die Wahl des Generals Bérenger bedeutet einen großen Gewinn für die republikanische Partei. Er betonte in seinem Wahlmanifest seine streng republikanische Gesinnung, welche bereits allgemein bekannt war. General Bérenger wird im Senate weit entfernt von Mercier Platz nehmen.

Italien. Der neue Kriegsminister General Coriolano Ponza di San Martino, bisher Unterchef des großen Generalstabes, ist ein Sohn jenes Grafen di San Martino, den König Victor Emanuel zu manchen vertraulichen und schwierigen Aufgaben verwendete. Er ward auch am 7. September 1870 zu Pius IX. geschickt, um mit ihm zu unterhandeln. Der neue Kriegsminister hat niemals dem Parlamente angehört. Er ist jetzt zum Senator ernannt worden. Er ist 1842 geboren und war längere Zeit Professor an der Kriegsschule.

England. Am Freitag voriger Woche ist Cecil Rhodes in London eingetroffen. Zu seinem Empfange in Southampton war auch der Advokat Hawsley erschienen. Auf der Waterloo-Station in London hatte sich eine große Menge eingefunden, die ihr „Idol" mit lauten „Cheers" begrüßte. Es fand jedoch keine Ueberreichung einer Adresse statt, wie einige der Eifrigsten ursprünglich vorgeschlagen hatten. Rhodes fuhr sofort mit einem Freunde zu des Letzteren Villa in Park-Lane und siedelte dann in das Burlington-Hotel über, in dem er gewöhnlich Wohnung nimmt. Rhodes hat sich, wie aus London berichtet wird, während der Ueberfahrt ziemlich zurückgehalten und jeden Versuch, ihn zu einem politischen Gespräch zu verleiten, entschieden abgelehnt. Auch in Southampton, wie in London, wies er jeden Versuch zu einem Interview energisch zurück und setzte hinzu, er sei lediglich in Privatangelegenheiten hier. Er wurde nicht länger als 14 Tage bleiben, da seine Anwesenheit in Rhodesia dringend nöthig sei. Sein Lob wird natürlich in allen Tonarten gesungen; sein „Edelmuth" ist über alle Begriffe groß. Einer Derjenigen, die mit ihm in Kimberley gewesen, sagte, Rhodes habe die Dinge dort eigentlich allein zusammengehalten. Er habe 930 der Garnison selber ausgerüstet und täglich 10,000 Arme gespeist. Er habe den Plan ersonnen, die Frauen und Kinder zum Schutze vor dem Bombardement in den tiefen Debeers-Minen unterzubringen, und den Kindern mit eigener Hand hinabgeholfen. Nach der Belagerung habe er nicht nur Kimberley, sondern vor Allem French zur schleunigen Ausführung seiner weiteren Ziele sofort auf eigene Kosten mit 150 Waggon-Ladungen von Provisionen versorgt. Hiernach ist Rhodes offenbar einer der edelsten Menschen unter der Sonne und wer's nicht glaubt, bezahlt einen Thaler.

Am Tage nach dem Empfange der Königin in Dublin wurde ein Armeebefehl veröffentlicht, daß „eingedenk der Tapferkeit, welche die irischen Regimenter auf den Schlachtfeldern Südafrikas bewiesen haben, ein irisches Garde-Infanterie-Regiment formirt werden soll. Das Regiment soll den Namen „Irische Garden" führen". Als Offiziere und Mannschaft sollen nur Irländer genommen werden. Jeder Mann erhält eine Zulage von 2 Pfd. St.

Die Londoner zeigen gegenüber den ungünstigen Nachrichten vom Kriegsschauplatz schon wieder eine gewisse Nervosität. So schreiben die „Daily News": „Die ganze militärische Lage in Südafrika ist gegenwärtig ein wenig sonderbar und unbefriedigend. In Natal kommandirt Buller eine große Armee, aber trotzdem nun bereits 6 Wochen seit dem Entsatz von Ladysmith vergangen sind, ruht die Armee noch immer aus. Im Freistaat hat Lord Roberts das Kommando über eine andere große Armee — die größte vielleicht, die jemals ein britischer General unter sich hatte. Es ist nun nahezu ein Monat seit der Okkupation von Bloemfontein verstrichen, und es wurde so gut wie nichts gethan. Die Buren wurden im Norden in respektvoller Entfernung gehalten, aber im Osten und Süden haben sie erfolgreich operirt und so viele britische Soldaten gefangen genommen, als ihrer in einem größeren Kampfe verloren gegangen wären. Die Erwartungen, die selbst in den bestinformirten Kreisen nach der Kapitulation Cronje's gehegt wurden, sind nicht in Erfüllung gegangen. Das Land ist keineswegs so rasch unterworfen worden, wie man ursprünglich für möglich hielt. Der Widerstand des Oranje-Freistaates ist nicht so vollständig gescheitert, wie man vermuthete. Die Prophezeiung: Mitte Mai in Pretoria hat heute nicht mehr viel Wahrscheinlichkeit für sich." Die „Daily Mail" schreibt in einem „Ein unglücklicher Zwischenfall" betitelten Artikel: „Es kann nicht geleugnet werden, daß der Verlust von 1000 britischen Soldaten innerhalb einer Woche eine große Ermuthigung des Feindes zur Folge haben wird. Auch den Eindruck auf unsere kontinentalen Feinde müssen wir in Betracht ziehen. Die verächtlichen Kommentare des Kontinents über unsere Generale brauchen uns vielleicht nicht ernstlich zu verwirren, aber wir sollten bedenken, daß sie, beständig wiederholt und durch Vorfälle, wie die von Koorn-Spruit und Reddersburg bekräftigt, keine besonders hohe Idee von unseren militärischen Fähigkeiten aufkommen lassen."

Amerika. Dewey hat seine Präsidentschaftskandidatur zurückgezogen.

Transvaal.

Dem „Reuter'schen Bureau" wird aus Bloemfontein vom 9. ds. M. gemeldet: In Folge der Erfahrungen, die man hier letzthin gemacht hat, fragt man sich „ziemlich allgemein", ob die Briten die Freistaatler nicht „allzu milde" behandelt haben. Die milde Behandlung der Farmer, welche die Waffen ausgeliefert haben, hat im Heere große Erregung hervorgerufen. — Der Reuter-Korrespondent theilt weiter mit, daß nach den Angaben eines Sachverständigen die Briten wahrscheinlich auf einen Verlust von 7000 Pferden monatlich rechnen müssen.

Wie dem „Reuter'schen Bureau" vom 2. aus Bulumano gemeldet wird, hat die Vorhut der für den Entsatz von Mafeking bestimmten Truppenabtheilung den Marsch von Vryburg nach Mafeking angetreten.

Wie das „Reuter'sche Bureau" aus Geleroner vom 3. ds. M. meldet, ist General Plumer in dem Gefecht am 31. März leicht am Arm verwundet worden.

Amtlich wird aus Pretoria gemeldet, Methuen rücke auf Hoopstad vor. — Der Volksraad ist zu einer ordentlichen Tagung am 7. Mai einberufen.

Der „Rhein.-Westf. Ztg." wird von Port Elizabeth aus zuverlässiger Quelle gemeldet, daß der britische Pöbel, darunter Geistliche, Advokaten und Beamte, in den Privatgarten des deutschen Konsuls eindrang, um am dort befindlichen Flaggenmast den Union Jack zu hissen. Als der Konsul die deutsche Flagge in aller Ruhe wieder entfernen ließ, nahm der deutsche Pöbel eine drohende Haltung an, und als dann der Konsul den Flaggenmast aus dem Boden heben ließ, um ihn den Augen der heulenden Menge zu entziehen, wurde er von der Polizeibehörde dringend ersucht, den Mast wieder an die alte Stelle zu setzen, da die Sicherheitsbehörde nicht dafür stehen könne, daß nicht Angriffe auf das Eigenthum des Konsuls unternommen würden. In Kapstadt ist ein gleiches Ersuchen, die Flaggenmaste stehen zu lassen, an die dortigen deutschen Firmen gerichtet worden.

Die „Central News" lassen sich von Hamburg melden, daß der Deutsche Kaiser durch Fr. Lende sein Beileid zum Ableben des Generals Joubert habe ausdrücken lassen. Wie der „Hamb. Korr." erfährt, ist diese Meldung unbegründet.

Aus London wird über einen Depeschenwechsel zur südafrikanischen Frage zwischen Chamberlain und dem Natal-Gouverneur Sir Hutchinson berichtet. Letzterer vermittelte der britischen Regierung ein Protokoll der Minister von Natal, in welchem diese erklären, daß sie „vollständig und herzlich der von Ihrer Majestät Regierung einzuschlagenden Politik zustimmen, der zu Folge in Zukunft die Unabhängigkeit weder der Südafrikanischen Republik noch des Oranje-Freistaates zugelassen werden könne und keinerlei Intervention einer fremden Macht im gegenwärtigen Kriege anzunehmen sei". Mit dieser Erklärung, so versichern die Minister, drängen sie die Meinung jedes loyalen Kolonisten in Natal zum Ausdrucke. Chamberlain erwiderte hierauf dem Gouverneur, daß Ihrer Majestät Regierung das Protokoll der Minister von Natal „mit großer Befriedigung" zur Kenntniß genommen habe.

Kunst und Wissenschaft.

† Residenztheater: Am ersten Osterfeiertag geht das Volksstück „Die Herren Söhne" mit Herrn Paul als Gast in Scene; Nachmittags 3½ Uhr wird bei ermäßigten Preisen die Operette: „Eine Nacht in Venedig" gegeben.

† In der hiesigen St. Paulikirche (am Königsbrücker Platz) soll am Charfreitag Nachmittags 3 Uhr eine liturgische Andacht stattfinden. Der Andacht wird in allen Stücken das Passionslied „O Haupt voll Blut und Wunden" zu Grunde liegen.

† Der VI. Deutsche Gabelsberger Stenographentag, der vom 21. bis 25. Juli in Dresden unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg stattfindet, lenkt immer mehr und mehr die Aufmerksamkeit aller Gebildeten auf sich. Die hohe Bedeutung der Gabelsberger'schen Stenographie läßt sich am besten aus einer Statistik erkennen, die nachweist, daß im Deutschen Reich, Oesterreich, in der Schweiz und im Auslande 1317 Gabelsberg-Vereine bestehen mit 65,158 Mitgliedern und 67,469 Unterichten. Hierzu kommen noch ungefähr 60 kleinere Vereine, so daß die gesammte Gabelsberger'sche Schule ungefähr 1100 Vereine mit rund 70,000 Mitgliedern zählt. Zur Theilnahme am Dresdner Stenographentag liegen bereits jetzt über 100 Anmeldungen vor.

† Das Concert zu Carl Zöllner's 100. Geburtstag, das kürzlich in Leipzig zur Begründung eines Musikerheims im Neuen Theater gegeben wurde, hat leider nur den Netto-Ertrag von 715 Mk. ergeben. Das Komitee läßt sich trotzdem nicht entmuthigen und wird versuchen, weitere Kreise für die Sache zu interessiren. Zu diesem Zwecke ist zunächst die Bildung eines größeren Komitees beabsichtigt, in welches einzutreten in erster Linie hervorragende Tonkünstler Einladung erhalten werden.

† Eine neue einaktige Oper „Die Beichte" von Axel Delmar, Musik von Ferd. Hummel, hat es bei ihrer ersten Aufführung im Berliner Königl. Opernhause nur zu einer freundlichen Aufnahme gebracht. Das Textbuch wird als verfehlt bezeichnet.

† Die Berliner Sezession hat zu ihren Ehrenmitgliedern die Maler Arnold Böcklin und Wilhelm Leibl, sowie den Bildhauer Adolf Hildebrand ernannt. Mit dem Neu- und Umbau des Ausstellungshauses ist unter Leitung des Baumeisters Schring begonnen worden. Die Arbeiten, die rüstig gefördert werden, müssen Ende April fertig sein. Am 15. ds. M. tritt zum ersten Male die Jury zusammen, um unter den schon jetzt sehr zahlreichen Einsendungen Umschau zu halten.

† In Berlin ist ein Gastspiel der Wiener Secessionsbühne zu erwarten. Das Repertoir zu diesem Gastspiel ist sehr interessant zusammengestellt; man giebt u. A. Tolstoi's „Macht der Finsterniß", d'Annunzio's „Gioconda", Maeterlinck's „Pelleas und Melisande", Verga's „Wölfin", Wedekind's „Kammersänger" — vielleicht auch, wenn Anstrengungen, die in dieser Hinsicht gemacht werden, zum Ziele führen, vor geladenem Publikum einen oder zwei Akte aus den für Wien verbotenen „Webern". Auch eine Aufführung von Molières „Eingebildetem Kranken" ist in Aussicht genommen.

† Blumenthal und Kadelburg haben sich wieder als Schwankdichter vereint und gemeinsam ein den Abend füllendes Lustspiel vollendet.

† Der Chormeister des Wiener Männergesangvereins, Herr v. Berger, ist definitiv zum Direktor des Wiener Konservatoriums ernannt worden.

† In biographischen Büchern ist als der Geburtstag des großen Wiener Walzerkomponisten Joseph Lanner der 11. April 1801 angegeben. Demnach würde sich gestern ein Jahrhundert seit der Geburt des Meisters vollendet haben. Aber die so allgemein verbreitete Angabe ist unrichtig. Der Wiener Schriftsteller Josef Wimmer hat erhoben, daß der 12. April 1801 der Geburtstag Lanner's war. Dieses Datum ist auch auf der Gedenktafel verzeichnet, welche an Lanner's Geburtshaus, Wechtlarstraße Nr. 5, angebracht wurde. Das Jubiläum fällt mithin erst in das nächste Jahr. Bis dahin werden auch die Vorarbeiten zur Errichtung des Wiener Doppeldenkmals für Joseph Lanner und Johann Strauß schon weit genug vorgeschritten sein.

† Die „Orchestral-Association" in London, deren Präsident Sir Arthur Sullivan ist, bereitet für den 19. April ein Kriegs-Concert vor, zu dem Mme. Melba ihre Mitwirkung zugesagt hat. Das Orchester wird Sir Arthur Sullivan dirigiren. Ein anderes Kriegs-Concert soll Mitte Mai im Drury-Lane-Theater stattfinden; es wird von Mme. Cellini, einer in London sehr bekannten Gesangslehrerin, veranstaltet.

† „Trinker" betitelt sich die Serie L der Wiener Künstler-Postkarten von Philipp & Kramer, deren Schöpfer der bestbekannte Wiener Maler Josef Straka ist. Vom Vegetarianer, der nur Wasser trinkt, bis zum Champagner-Soupé im Chambre separée sind alle Trinkarten in dieser Serie vertreten. Die Entwürfe sind echt künstlerisch und farbenprächtig, die Druckausführung tadellos. Die Firma ist übrigens neuerdings dadurch hervorragend ausgezeichnet worden, daß sie mit der Herstellung der Ansichtspostkarten von der Pariser Weltausstellung betraut wurde, die, impressionistisch ausgeführt, nach den Entwürfen zu urtheilen, zu dem Besten gehören werden, was Philipp & Kramer bislang geleistet hat.

Sport-Nachrichten.

Der im vergangenen Jahre gegründete Rheinische Automobil-Club (Sitz Mannheim) veranstaltet am Sonntag den 13. Mai eine Automobil-Fernfahrt Mannheim-Pforzheim-Mannheim (ca. 165 Kmtr.). Die Fernfahrt ist offen für Wagen aller Systeme, sowohl für Renn- und Tourenwagen, Voiturettes und Dreiräder. Der Veranstaltung wird von allen Seiten das größte Interesse gezeigt und hat u. A. auch die Stadt Mannheim einen prächtigen Ehrenpreis zu der Fernfahrt gestiftet, der beste Beweis für die Sympathien, die dem Unternehmen allenthalben entgegengebracht werden.

Wetterbericht des Kgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 11. April, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Sylt	748	OSO	leicht bedeckt	+ 6	Chemnitz	762	S	leicht bedeckt	+ 6
Hapsrand	756	SSO	leicht bedeckt	+ 1	Eger	63	W	mäßig wolkig	+ 6
Memel	50	S	bedeckt, Regen	+ 4	Prag	62		still bedeckt	+ 5
Hamburg	57	SW	frisch wolkig	+ 6	Paris	66	SSO	leicht heiter	0
Cuxhaven	59	SSW	frisch, Regen	+10	Berlin	59	S	leicht bedeckt	+ 6
Berlin	60	SSW	leicht heiter	+ 6	Triest	61	O	leicht wolkig	+11
München	65	SW	mäßig bedeckt	+ 5	Aberdeen	46	SW	mäßig Regen	+ 8

Minimum und Niederschläge werden am Abend abgeleitet.

Der Nachmittag des 9. April brachte nur noch schwachen Niederschlag, worauf trübe aber trockene Witterung eintrat, die auch am 10. April vorwiegend herrschte; mit ihr fand eine erneute Wärmezunahme statt. Die Minima der Temperatur lagen mit + 3 Gr. (Dresden, Leipzig) bis — 4,5 Gr. (Fichtelberg) zwar tiefer als am Vortag, die Mittelwerthe blieben aber nur noch Null bis 2 Gr. hinter den normalen zurück. Schneehöhen: Reitzenhain 69, Fichtelberg 160 Cmtr. Einem Hochdruckgebiet, welches sich von Süd-Frankreich über den Kontinent nach Rußland erstreckt, liegt im Nordwesten eine Depression gegenüber, die das Nord- und Ostsee-Gebiet bedeckt und bis Nordwest-Deutschland herein reicht. Für uns bedingt diese Druckvertheilung eine südwestliche Strömung mit wechselnder Bewölkung und steigender Temperatur. Niederschläge finden nur noch an der Westküste statt. Leicht bewölkt, Nebel.

Dresden, 11. April. Barometer von Optiker Wiegand (vorm. Otto Böhold), Wallstraße 2. Abends 6 Uhr. 753 Millimeter, 1 gestiegen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 15 Gr. Wärme, niedrigste 4 Gr. Wärme. Wechselnde Bewölkung. Westwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
10. April	+ 156	+ 429	+ 281	+ 354	+ 596	+ 448
11. April	+ 124	+ 357	+ 272	+ 470	+ 526	+ 420

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Fleischbrühe mit verlorenen Eiern. Rheinsalm mit holländischer Sauce. Roastbeef mit Schwarzwurzelgemüse. Kabinets-Pudding mit Früchten. — Für einfachere: Fleischbrühe mit verlorenen Eiern. Karpfen blau mit Butter und Salzkartoffeln.

Kabliau mit Curry. 3—4 Pfd. Kabliau richtet man vor, zerlegt ihn in möglichst viereckige Stücke und schwitzt diese in 150 Gr. Butter durch, thut nun zwei große, in Scheiben geschnittene Zwiebeln und einen ebenso zerteilten Apfel, sowie ein Lorbeerblatt dazu und brät alles miteinander lichtbraun. Dann wird ½ Liter kräftige Bouillon, ein Theelöffel Currypulver und ein Theelöffel Mehlmehl an das Gericht gethan, alles gut verrührt und 15 Minuten gedämpft, worauf man ½ Liter Vollmilch, etwas Pfeffer und das nöthige Salz daran giebt und die Fischspeise noch eine kurze Zeit durchkocht. Man richtet das Gericht in einem Rande aus Wasserreis an und bereitet es am besten im „Kann alles", weil es in diesem Kochtopf nicht anbrennt.

K. Korn-Branntwein empfehlen für jeden Haushalt **Gebrüder Lode,** Liqueurfabrik, **Circusstr. 29,** Hofgeb.

„Alpenrose", feinster Alpenkräuter-Liqueur, Ersatz für Chartreuse und Benediktiner, à ½ Ltr.-Fl. M. 4.00, ½ Ltr.-Fl. M. 2.00, ¼ Ltr.-Fl. M. 1.00, empfiehlt die Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb von **Schilling & Körner,** große Brüdergasse 1.

Von lieblichem Geschmacke und trefflicher Bekömmlichkeit ist der ital. Rothwein „Brindisi", ¹/₁₁-Fl. nur 60 Pf. m. Fl., bei 12 eine umsonst, von Karl Bahmann, Waisenhausstraße 9 (neuen).

Kaffee: Ehrig & Kürbitz nur 8 Webergasse 8.
Hofbesitzer.

Wiege * Altar * Grab.

Aufgeboten: O. A. Schreiber, Schneidergehilfe m. A. M. Wünsche. F. Müller, Klempner, m. J. F. M. Wolf. P. H. O. Galgan, Friseur m. W. Wanderer. F. W. Hillmann, Maurer m. A. E. verw. Böhmer geb. Schneider. P. G. Broda, Dekorationsmaler m. A. F. Kohl. D. E. Torges, Malergeschäftsinhaber m. M. G. Hesse. G. R. Knöfel, Postbote m. E. A. Behr. R. J. Kühne, Fleischer m. A. J. Arnold. T. Fuchs, Steingutfabrikarbeiter m. B. L. M. Wolter. F. W. A. Demmin, Musiker m. J. E. Martin. M. R. M. Bleisch, Cigarrenarbeiter m. E. M. P. Herzog. F. E. Hannstein, Maler m. S. F. geschd. Moosdorf geb. Schöne. F. O. Biermann, Hafenarbeiter m. A. B. Flrl. J. R. Fleischmann, Stukkateur m. E. R. Kubannek. R. O. Meier, Tischler m. E. T. Krenz. E. O. Wiedmann, Schlosser m. T. A. M. Richter. P. M. Rudolph, Schneider m. M. E. Probst. H. E. F. A. Jasper, Kaufmann m. M. A. F. Gudehus. E. H. Seifert, Wagenführer m. E. P. Hagenau. W. H. J. Stenzel, Porzellanmaler m. M. Kluge. B. O. Altmann, Klempner m. A. M. Boden. K. Liebers, Hilfsmonteur m. J. Hoffmann. R. O. Laumann, Tapezierer m. A. Schneider. E. R. Koch, Kaufmann m. A. J. M. Hoy. A. Riedel, Kaufmann m. A. E. Müller. G. A. Fleischer, Straßenbahnschaffner m. A. O. Leonhard. P. M. Vetters, Straßenbahnschaffner m. M. J. Creutz. E. W. M. Weise, Kaufmann m. M. E. S. Steingräber. E. L. C. F. Buhre, Kaufmann m. M. A. Weber. M. H. Schuster, Schlosser m. E. A. Morche. G. H. Gießbach, Stellwerkswärter m. L. S. Möbe. A. A. M. Wagenbreth, Lackirer m. P. A. Zimmermann. J. C. E. Rissert, Markthelfer m. M. R. F. Paul. B. A. Birkner, Tischler m. S. B. Meinhardt. M. B. Päßold, Markthelfer m. B. A. Schöne. P. R. Weiß, Friseur m. C. A. P. Schneider. H. G. Kirsten, Postschaffner m. A. C. verw. Jähne geb. Wagner. E. J. Petrovic, Glasmacher m. M. L. Lehmann. J. C. Domsch, Packer m. E. P. Krebs. — sämmtlich in Dresden. — E. W. C. Conrad, Straßenbahnschaffner in Löbtau m. J. F. Frühauf in Dresden. C. F. Söhnel, Schneidermeister in Großröhrsdorf m. B. E. verw. Pohl geb. Nitsche in Dresden. Cand. theol. W. B. Hofmann, Lehrer in Kleinhennersdorf m. E. P. Welcht in Dresden. R. E. Nachlitz, Kaufmann in Chemnitz m. H. M. Schultze in Dresden.

Vermählt: G. Biedermann, Tapezierer m. E. Kirchhübel. A. Hertling, Vorarbeiter m. E. Holzhöfer. O. Döring, Zimmermann m. M. Petermann. E. Schwenke, Zimmermann m. M. Dutschmann. O. Rudolph, Schriftsetzer m. M. Poitz. M. Lehmann, Buchbinder m. A. Sahre. R. Heinerdinger, Markthelfer m. F. Becker. O. B. Sommer, Vorarbeiter m. M. Wehnert. M. Hamann, Kaufmann m. E. verw. Gitt geb. Heidecke. A. B. Größe, Straßenbahnschaffner m. M. L. Claus. A. Flöter, Schneider m. M. Kokkot. H. Röhricht, Wagenführer m. A. Großmann. K. H. Buchbeck, Porzellanmaler m. E. E. Unger. R. Haberland, Schuhmacher m. M. Schmiedel. F. A. Schmidt, Lackirer m. E. L. Kluge. H. E. Kohl, Schlosser m. E. Scheibe. E. Fickmann, Brauer m. M. Seiffarth. A. F. Päßold, Schneider m. M. Schultzky. O. Schumann, Gußputzer m. J. Peschel. E. Müller, Zimmermann m. E. Weise. H. Werner, Postschaffner m. A. verw. Ogorlolka geb. Schtrizek. G. Döhrer, Kutscher m. A. Zimmermann. R. Kannaler, Tischler m. K. Heikenwälder. J. G. Hyner, Tischler m. A. M. Halm. A. H. Schaft, Schlosser m. H. L. Naumann. E. H. L. Segger, Bahnarbeiter m. M. H. Schumann. E. H. Lohse, Ortskrankenkassenbeamter m. H. E. Böhme. A. H. Wolf, Tischler m. E. K. verw. Wünsche geb. Müller. A. J. Ludewig, Schlosser und Mechaniker m. E. L. Böhme. E. H. Tausch, Dekorationsmalermeister m. E. H. Schubert. O. M. Zschoche, Stationsgehilfe m. A. E. Hünniger. E. G. M. Klopfleisch, Weichensteller m. E. L. verw. Glöckner geb. Peschel. G. O. Hahner, Böttcher m. M. E. Zeh. P. A. Kanis, Tapezierer m. M. A. M. Petzold. M. A. Lutze, Artist m. E. L. Schulze. F. A. Bartsch (Bach), Schuhmacher m. A. A. A. Hommeher. T. H. H. G. Wohlfahrt, Kaufmann m. S. E. J. Hierth. G. A. Weikel, Maschinist m. E. T. J. Volkmer. O. M. Hennig, Tischler m. J. M. Jentzsch. F. W. Lamm, Hutarbeiter m. S. L. Seuf. E. M. Zier, Handarbeiter m. A. M. A. Walther. F. R. Doher, Monteur m. M. E. E. Richter. E. H. Hofmann, Metallarbeiter m. E. M. Hoffmann. J. M. Dorn, Kaufmann m. E. A. Kamber. M. T. Bräunert, Schlosser m. A. B. Schmidt. R. A. L. Beyer, Schlosser m. E. E. M. Zubeil. G. W. Heinze, Brenner m. M. E. Schauder. F. M. Roßbach, Markthelfer m. A. H. Herrmann. A. G. Rothe, Artist m. A. J. E. Leutner. C. E. Schmidt, Stellmacher m. J. A. Friebe. A. J. A. Grumbt, Zeingoldschläger m. M. M. M. Riha. R. E. A. Berggren, Tischler m. C. A. Müller. A. O. Nagler, Steindrucker m. J. A. Eichhorn. J. W. E. Kemnitzer, Markthelfer m. A. A. Häschke. H. R. Haase, Briefträger m. A. E. F. E. Barnick. F. O. Krätzschmar, Bäckermeister m. H. E. Patzig. F. W. Thonig, Arbeiter m. J. M. H. Köhler. — sämmtlich in Dresden. — G. B. Müller, Comptoirist, Plauen bei Dresden m. A. M. Hofmann in Dresden. A. Thomas, Kammerdiener in Lockwitz m. C. Beyer in Dresden. M. Martin, Steinmetzpoliter in Königstein m. M. Krille in Dresden. A. Röyke, Rittmeister d. L. in Köslin m. E. Richter in Dresden. G. K. F. Scheiper gen. Boodts, Werkmeister in Cölln a. E. m. A. H. Lerchner in Dresden. H. Lehmann, Buchbinder in Dresden m. Gärtner in Mügeln. P. Gerhardt, Buchdrucker in Dresden m. E. Simon in Königsberg. G. R. Gedlich, Tischlergehilfe in Leubnitz-Neuostra m. E. P. Hase in Dresden. M. Martin, Musiker in Dresden m. M. M. Dämmig in Mickten. H. P. Zicker, Bureauassistent in Pirna m. A. E. Neumeyer in Dresden. J. H. Bombach, Bahnschaffner in Dresden m. A. E. F. verw. Seifert geb. Richter in Pirna. E. M. Hauswald, Eisengießereiarbeiter in Serkowitz m. A. M. Scheibner in Dresden.

Gestorben: N. verw. Jakubowitsch, Handarbeiterin, 82 J. J. M. Werner geb. Tögel, Stukkateurs Ehefrau, 49 J. J. F. Donath, Straßenlehrer, 50 J. E. A. Jehnichen, Handarbeiters S., 1 J. P. J. Richter, Näherin, 20 J. F. A. Burkmann, Posamentirgehilfe, 68 J. C. E. Oschätz geb. Projmann, Wäscherin, 75 J. M. A. K. Ohmer geb. Przenosil, Markthelfers Ww., 71 J. J. F. A. Marktanner, Wicklermeisters T., 4 J. A. R. Girbig, Tiefbauarbeiter, 32 J. A. C. T. Nitsche geb. Böhme, Gutsbesitzers Ehefrau, 51 J. K. H. Paul, Fabrikarbeiters S. (todtgeb.). P. G. Berger, Kutscher, 29 J. E. R. Höhne, Maurer, 42 J. G. H. Drechsel, Arbeiters S., 8 J. G. H. Freitag, Buchhalters S., 6 M. A. Püschel, Hausmädchen, 22 J. M. M. Schulze, Haustochter, 27 J. A. M. Wenzel geb. Posselt, Näherin, 42 J. A. S. Schlabitz geb. Klingst, Ofensetzers Ehefrau, 30 J. E. Kunze geb. Hennig, Schmiedemeisters Ww., 82 J. H. A. Pabsdorf, Privatmann, 62 J. H. P. Klemm, Oberlandesgerichtspräsident a. D., 83 J. J. H. Richter, Handarbeiters S., 2 J. R. F. Schulz, vorm. Buchbinder, 68 J. R. E. Natschka, Bierausgeber, 23 J. A. L. Büchse geb. Schröter, Schänkwirths Ehefrau, 31 J. E. H. Kütterer, pens. Bahnmeister, 40 J. J. H. Scheibner, Lehrerin, 24 J. E. E. Bielig geb. Mehlhorn, Arbeiters Ehefrau, 66 J. M. B. Franke, Klempners S., 2 M. A. Karich geb. Grünes, Restaurateurs Ehefrau, 30 J. Th. Unger, Kaufmann, 60 J. O. A. Wolf, Bahnbeamtens T., 4 Stnd. M. H. Schlüssel, Schlossers T. (todtgeb.). R. O. H. Böhme, Kellners S., 1 J. F. Faßheber, verehel. gew. Weißermel geb. Babke, Revierverwalters Ww., 70 J. W. J. R. Reichardt geb. Seyptius, Maschinisten Ehefrau, 63 J. H. W. Bittner geb. Friedrich, Bahnarbeiters Ehefrau, 58 J. J. E. Teilling geich. Belke geb. Müller, Handarbeiters Ehefrau, 66 J. M. E. Nätzsch, Privata, 78 J. J. M. Bauer geb. Sahre, Wächters Ehefrau, 53 J. G. E. Tietze, Handarbeiter, 43 J. E. H. Nitzsche, verpfl. Geometer, 54 J. F. M. Mickel, Straßenreinigers S., 1 J. J. T. Grunick, Handarbeiter, 67 J. K. A. Barthel, Tiefbauarbeiters S., 2 J. K. H. Fleischer, Schmiedemeisters T., 3 T. P. H. Richter, Bäckermeisters S., 2 M. E. A. G. Krause, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, 61 J. J. A. Donath geb. Tepper, Handarbeiters Ehefrau, 31 J. A. v. Meichsner, Privata, 70 J. F. J. Kahlert, Handelsmanns T., 16 T. E. L. Zumpe geb. Wachtler, Privata, 72 J. F. Kulik, Schulhausmanns S., 6 M. K. H. Weitzmann, Steindruckers T., 5 M. M. H. Bartzsch, Schuhmachergehilfens S., ½ Stnd. A. M. G. L. Propp, Maler- und Lackirermeister, 29 J. G. H. Schmidt, Haustochter, 25 J. R. Nitzsch, Möbelpolirers S., 5 M. E. H. T. Geppert, Klempners T., 15 T. J. C. A. Lüders geb. Friedrich, Näherin, 67 J. K. A. Paulick, Schuhmachers T., 9 M. M. P. Hartmann, Gärtner, 45 J. E. W. Heinze geb. Meutzner, Schuhmachermeisters Ehefrau, 52 J. H. W. Palmich, Tischler, 39 J. L. S. Stenzel geb. Lange, Goldarbeiters Ww., 58 J. F. Kotte geb. Dürisch, Privata, 61 J. A. Schurte, Arbeiters S., 3 J. E. J. R. Müller, Apothekers S., 1 J. M. S. M. May geb. Kunath, Privata, 72 J. E. C. Berger geb. Töpmann, praktischen Arzts Ehefrau, 33 J. E. Kahnt, Kellner, 43 J. F. W. Albrecht, Markthelfer, 61 J. B. A. Tränkner geb. John, Feldwebels Ww., 78 J. J. A. Hofmann, Schänkwirth, 33 J. E. E. R. Sonntag, Drogenisten T., 1 J. W. Fagosinski, Mäßereiarbeiters T. (todtgeb.). K. A. Schmidt, Fabrikarbeiter, 27 J. M. W. Flasche geb. Böhmer, Ww., 58 J. E. R. Ulbrich, Fabrikarbeiter, 39 J. J. A. verw. Viehmann, zuvor verw. Donath geb. Kirbach, Schnittwaarenhändlerin, 67 J. — sämmtlich in Dresden. — Johanna Rathgeber, Lehrerin, Leipzig. Charlotte verw. Schönwald geb. Gadow, 68 J., Leipzig. Chr. verw. Brümmer geb. Hödel, 83 J., Leipzig. Polizeiaktuar Albert Ihle, L.-Reudnitz. Julius Hermann Schmidt, Freibergsdorf. Privatus Andreas Martin Schultz, Großenhain. Arno Gustav Sommer, Meischitz. Therese Buchholdt geb. Ebert, 68 J., Zwickau. Clara Wolf geb. Nickel, 63 J., Zwickau. Karl Franz König, Bodenmeister, Lommatzsch-Mesia. Karl Gottlob Palzig, Gemeindevorstand, Thümsdorf. Adolf Gustav Mildner, Weinbergsbesitzer, 55 J., Posta. Franz Hermann Klotzer, Gutsbesitzer, Langenbernsdorf. Christian Günther, 63 J., Schönbrunn.

Meine Verlobung mit Fräulein **Sally Ranfft,** Tochter des Herrn Geometer **J. O. Ranfft** in **Bautzen** und seiner Gemahlin **Wanda** geb. **v. Lindenau** zeige ich nur hierdurch an.

Dresden, 12. April 1900.

Robert Knöfel,
Regierungsbauführer beim Kgl. Eisenbahnbaubureau
Dresden-Neustadt 1.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß Dienstag Vormittags 10 Uhr mein theurer und treusorgender Gatte, unser herzensguter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr

Johannes Schütz,

Oekonomie-Inspektor auf Dom. Baruth,

nach schwerem Leiden im 48. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Bautzen, den 10. April 1900.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 13. April Nachmittags 3 Uhr statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theueren Entschlafenen, des

Herrn Braumeisters

Carl Gottlieb Nitzsche,

drängt es uns, Allen für die herzliche Theilnahme und für den reichen Blumenschmuck unseren

innigsten Dank

auszusprechen.

Cotta, den 11. April 1900.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres heißgeliebten, treusorgenden Gatten und Vaters, des Herrn

Theodor Unger

sagen ihren aufrichtigsten und herzlichen Dank

Dresden, den 11. April 1900.

Johanna Unger geb. **Wertmüller**
nebst Kindern und Angehörigen.

Für die vielen Beweise liebender Theilnahme beim Hinscheiden unserer unvergeßlichen

Selma

drängt es uns Allen **herzlich zu danken.**

Clara verw. Zeibig
im Namen aller Hinterlassenen.

Dresden, im April 1900.

Georg Fischer
Melitta Fischer
geb. **von Hering**
Vermählte.

Dresden. Coswig i. S.,
den 7. April 1900.

Dank!

Für die Theilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen nur hierdurch **herzlichsten Dank.**

Dresden, 11. April 1900.

Friedrich Wilhelm Schulze
als Vater
nebst Angehörigen.

Verloren * Gefunden.

Ein **Brillant-Hemdenknopf** ist auf dem Wege von der Pragerstr. nach der Neustadt verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Verlierer **Otto Dürre,** Lößnitzstr. 6.

Hellgrauer **Kater** vermißt. Geg. Belohn. Oltra-Allee 27, part.

4 Schlüssel an einem Ring in schwarzem Ledertäschchen in Neustadt verloren. Geg. Belohn. abzugeben Alaunstr. 32, Hb. pt.

Pferde, Geschirre und Wagen

sind abreisehalber einzeln billig gegen Kasse zu verkaufen: ein **Pferd,** braun, ca. 5 jähr., fromm, langer Schweif, gute Beine, für mittleren Zug; ein **Pferd,** Oldenburger, brett, stark, 175 hoch, schwarz-braun, fromm, ca. 8 jähr., beide auch für Landwirth pass., ein hocheleg. **Americain,** von der Seite einzustelgen, fast neu, 1- und 2-spännig, 2 Paar hochelegante **Kutschgeschirre,** 1 Paar **Brustblattgeschirre,** sowie div. gebrauchte, alles weißer Beschlag.

Laubegast, Villa Albertstr. 2, beim Kutscher.

2 Jagdwagen,

2 Halbchaisen mit abnehmb. Bock, **1 Parkwagen,** 2 Americains, 2 Whistles, 12 Paar gebr.

Kutschgeschirre,

3 Paar Brustblatt-, 6 Einspänner-, **5 Cabriolettgeschirre,** Wagenlaternen, Kutscherröcke u. Mäntel stellen billig verkauft werden.

Emil Ulbricht,
Rosenstr. 55.

2 gebrauchte Sophas,
2 Matratzen mit Bettstellen,
2 gebrauchte Küchenschränke
1 Küchentisch, 1 Küchenstuhl,
1 Ankleide-Spiegel,
2 Korbstühle,
1 rothseidene Garnitur
und Verschiedenes mehr
Neumarkt 13, 3. Etage.

Hübsche Katze in g. Hände zu verschenken Zwingerstr. 23, 24.

Schottländ. Schäferhund, sehr wachs., Rattler u. jg. schwze. Spitze billig zu verkaufen Feldschlößchenstraße 17, 3.

Uhren-Reparaturen,
sauber, billigst und schnell. Preisangabe vorher.
A. Frieser, Marienstr. 13.

1 Schlafzimmer, komplett, **1 Schlafzimmer, 2 Bettstellen, 2 Federmatratzen, 2 Roßhaarmatr., 1 Waschtoilette, 2 Kammerdiener, 1 Wäscheschrank, 1 Waschtisch mit Marmorplatte** sehr billig zu verkaufen
Neumarkt 13, 3. Etg.

Entl. 1. Hund m. gelb. Gesichtsmaske. Abzug. Palmstr. 35, IV.

Ein Paar mittlere
Arbeitspferde
sind wegen Aufgabe der Geschäfte bill. in gute Hände zu verkaufen in **Trachau,** Moritzburgerstr. 51, in d. Nähe „Wilder Mann".

2 Damen-Rover,
1 Handwagen
zu kaufen gesucht Königsbrückerstraße 60, Kontor.

Ein Paar Brustblatt-Geschirre,
1 Kummet-Geschirr, 1 Cabriolet-Geschirr, 1 Ketten-Rückzeug billigst zu verkaufen bei **R. Hillig,** Annenstr. 11.

Eistransportwagen,
35—40 Ctr. Tragkr., Kastenlänge 196, hoch 110, breit 118. Sogen. Rettungswagen, a. pass. f. Milchpd. Brodgeschäft, fast neu, bill. zu verk. **H. Dimler,** Bischofswerda.

Landauer,
gebr., im besten Zustande, preiswerth zu verkaufen Poppitz 18, Nähe der Annenkirche.

Kinder-Schulpult
a. Priv. zu verk. **Hohlfeld,** Bürgerwiese 14. n

Verkaufe spottbillig **2 neue**
Lastwagen,
(1zöll.), 1 davon 150 Ctr. Tragkraft, sowie einige
Lastgeschirre.
Näh. b. Roßschlächter Schlenker, Mügeln, Bez. Dresden.

Mariage.

Wirthschaftlich erzogenes Fräulein, Anf. 30er, mit einigen Tausend Vermög., sucht pass. Herrenbek. Vermittelung verb. Ernstgem. Off. unter Z. 4049 erbet. Exp. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.

Ein j. Gutsbes., Anf. 30er, gr. stattliche Figur, angen. Aeußeres, sowie anerkannt tücht. Landwirth, sucht die Bek. einer strebs., solid. Jungfrau od. Wittwe mit Verm. Damen, denen an trauter Häuslichkeit gelegen ist, w. geb., Adr. mögl. mit Phot. u. **C. 18500** einzusend. Exp. d. Bl. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Heute Morgen verschied nach längerem Kranksein mein inniggeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwieger- und Großvater, der privat. Kaufmann

Karl Traugott Kaiser

im kaum vollendeten 72. Lebensjahre. In tiefem Schmerze zeigt dies mit der Bitte um stilles Beileid an

Marie verw. Kaiser geb. Höhne
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Klotzsche, Dresden, Leipzig, am 10. April 1900.

Die Trauerfeierlichkeit für unseren lieben Entschlafenen findet Charfreitag ¾12 Uhr im Trauerhause (Tolkewitzerstraße 13) statt, woran sich die Beisetzung auf dem Striesener Friedhofe anschließt.

Kirchen-Nachrichten

für Charfreitag den 13. April.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Vorm.: a. Jes. 53, 1–7. b. Mark. 15, 22–37. c. 2. Kor. 5, 14. 15. Nachm. 1. Petri 1, 18–21.

Hof- und Sophienkirche. Vorm. ½9 Uhr hält Hofprediger Ekmann Beichte und darauf Kommunion. Vorm. ½10 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Was habe ich dir gethan", von H. v. Herzogenberg.) Nachm. 2 Uhr: Archidiak. Dr. Naubert. Nach der Predigt Abendmahlsfeier. Abends 6 Uhr hält Hofprediger Dr. Friedrich Beichte und Altar u. darauf Kommunion.

Kreuzkirchen-Parochie, Johanniskirche (Friedengasse). Früh 7 Uhr hält Diakonus Haubert Beichte und Kommunion. Früh 8 Uhr hält Diakon. Dr. Kaulich Beichte und Kommunion. Vorm. 9 Uhr: Diak. Beyer. Nach dem Gottesdienst hält Diak. Beyer an Oster Beichte und Kommunion. Mittags 2 Uhr hält Superint. D. Ebelhaus am Altar Beichte und Kommunion. Nachmittags 3 Uhr liturgischer Gottesdienst: Diak. Dr. Kühne. Abends 6 Uhr Oratorium: Passion von Heinrich Schütz. — Eintritt nur gegen Karten.

Betsaal in Bannewitz. Vorm. ½9 Uhr Beichte; Vorm. 9 Uhr Gottesdienst, darauf Abendmahlsfeier: Diak. Freyberg.

Schulsaal zu Kleinnaundorf. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Hilfsprediger Stoy. Abends 6 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier: Derselbe.

Frauenkirche. Vorm. ½10 Uhr: Archidiakonus Ackermann. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier: Archidiakonus Ackermann. (Motette: „Christe, du Lamm Gottes", von F. Hauptmann.) Mittags 12 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Sup. D. Berg. Nachm. 3 Uhr Kindergottesdienst: Archidiakon. Ackermann. Nachmittags 4 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier (Christlicher Verein junger Männer): Sup. D. Berg. Abends 6 Uhr: Diakonus Kretzschmar. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier: Diakonus Kretzschmar. (Chorgesang: „Nun ruhet in Jesuhs Garten" von Gerard Homilius.)

Dreikönigs-Kirche. Früh 7 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diak. Winter. Vorm. 9 Uhr: Archidiakonus Heinemann. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Nachmittags 3 Uhr Predigt: Pastor Dr. Schmidt. Nach der Predigt Musikaufführung, Trauercantate von C. Grammann. (Orgel, Soli und Orchester.) Abends 6 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Dr. Schmidt.

Annenkirche. Früh ½8 Uhr Beichte und Kommunion: Archidiakonus Hebe. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Schnickel. (Chorgesang: „So ist vollbracht", von J. S. Bach.) Mitt. ½12 Uhr Beichte und Kommunion: Pastor Lugge. Nachm. 3 Uhr gottesdienstlicher Gottesdienst: Pastor Sommer. (Motette für Soli, Chor und Orgel: „So ist vollbracht", von Eberlein.) Abends 6 Uhr Beichte und Kommunion: Diakon. Aufleger.

Matthäuskirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Peter. Vorm. 9 Uhr: Diakonus v. Gersdorff-Carlsfeldern. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Chorgesang: „Ach, sei bei, Christe!" Motette von Franz Schütz.) Nachm. 3 Uhr gottesdienstlicher Gottesdienst (Liturgie): Pastor Peter. (Chorgesang: „Ave verum", von W. A. Mozart.) Abends 6 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Archidiak. Bauer. (Chorgesang: „Zu rufen du, o meine Seel", Passionslied v. J. Schütz.)

Johanneskirche. Früh ½8 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Archidiakonus Uebigau. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Adler. Nach der Predigt Beichte und Kommunion: Derselbe. (Chorgesang: „Tenebrae factae sunt", v. Carlo Perti.) Mittags 12 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Silvanusdiener Noll. Nachm. 3 Uhr liturgischer Gottesdienst mit Beichte und Kommunion: Diak. Manfing. Abends 6 Uhr: Diakon. Stegert. Nach der Predigt Beichte und Kommunion: Derselbe.

Martin-Luther-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Oskar Zimmer. Im Anschluß Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Abends ½8 Uhr kirchliche geistliche Musikaufführung: H-moll-Messe für abwechselnden Chor und Orchester von Albert Becker. — Nachmittags ½3 Uhr Kindergottesdienst: Diak. Zillinger.

St. Pauli-Kirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. Schmidt. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Vor dem Hauptgottesdienst: „Charfreitag und Golgotha". Vorspiel für Orgel und den sieben Kreuzesworten Christi für eine Tenorstimme von Wermann.) Nachmittags 3 Uhr liturgische Andacht über das Passionslied „O Haupt voll Blut u. Wunden". Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Archidiak. Forberger. Abends 6 Uhr: Past. Pohl. (Gesangsfeier: „Komm, süßer Tod, komm, sei's gut Ruh", für eine Stimme von Bach.) Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Pohl.

St. Petri-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Pastor Lic. Fiebe. (Chorgesang: „Und es ward Finsterniß", komp. von Joh. Mich. Haydn.) Im Anschluß an den Gottesdienst Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Lic. Fiebe. Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diak. Gmelder. Abends 6 Uhr Abendmahls-Gottesdienst: Derselbe.

Kirche der St. Jacobigemeinde (Weißeritzstraße 5). Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Götzler. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Mir deuchten die Augen zu", komp. für gemischten Chor von Joh. Gottfr. Teichl.) Mitt. ½12 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier: Pastor Geyler. Abds. 6 Uhr Predigt, Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. Fischmann.

Trinitatiskirche. Früh ½8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diakon. Dr. Lucchesi. Vorm. 9 Uhr: Diak. Müller. (Cruciflixus, Schlußsatz, von Lotti.) Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. Müller. Nachm. 3 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier für die Konfirmirten und ihre Angehörigen: Archidiakonus Reichel. Abends 6 Uhr Pastor Blanckmeister. (Arie „O Golgotha" mit obligat. Oboe von R. Keiser.) Hierauf Beichte u. Abendmahlsfeier: Derselbe.

Kirche der Lukasparochie (Winckelmannstraße 4). Vormittags ½9 Uhr Beichte u. Abendmahl: Diak. Lehmann. Vorm. ½10 Uhr: Archidiak. Droese. Mitt. ½12 Uhr Beichte und Abendmahl: Past. D. Kühn. Nachm. 3 Uhr: Diak. Lehmann. Abds. 6 Uhr Beichte und Abendmahl: Archidiak. Droese.

Erlöserkirche in Vorstadt Striesen. Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst, Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Dr. Weile. (Vor der Predigt: „O Golgotha, Platz harter Schmerzen", Arie für Sopran mit obligater Oboe von Reim. Keiser.) Nachm. 3 Uhr Gottesdienst, Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Voigt. (Nach der Predigt: „Rot Blut und Wunden hängt er da", geistliches Lied für Sopran von Rolle.) — Sonntagsamt für Taufen und Trauungen: Diak. Dr. Martin.

Betsaal der Christusparochie (Vorstadt Striesen), Moltkestraße 18. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Lic. th. Mahler. (Vor der Predigt: „Liebe, die für mich gestorben", nach dem Ave verum von Mozart.) Danach Beichte und Abendmahlsfeier. Abends 6 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe.

St. Markuskirche zu Dresden-Pieschen. Vormitt. ½9 Uhr Beichte: Diak. Dr. phil. Jeremias. Vorm. 9 Uhr: Pastor Wagenführ. („Nun schlum in Jesuh's Garten", mit Orgelbegleitung von Pfretzschner.) Abds. ½6 Uhr Beichte: Diak. Dr. phil. Jeremias. Abends 6 Uhr Predigt: Diak. Schulz.

Stadtkrankenhauskapelle. Vorm. 10 Uhr: Pastor Mikosch. (Chorgesang: „Siehe, das ist Gottes Lamm", von Homilius.) Nachm. 3 Uhr besondere Abendmahlsfeier für Alle, die im Stadtkrankenhause wirken: Pastor Mikosch.

Diakonissen-Anstalt. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Dr. Kolmy.

Heilige-Geist-Kirche zu Blasewitz. Vorm. 9 Uhr: Past. Leonhardi. (Passionsgesang von J. Rheinberger.) Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Nachm. 2 Uhr liturgischer Gottesdienst: Diak. Leuschner.

Kirche zu Gruna. Vorm. 9 Uhr: Diak. Meßmer. (Chorgesang: „Schau hin nach Golgotha", von Silcher. Danach Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe.

Kirche zu Leuben. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. Wend. Vorm. ½9 Uhr Predigt: Diak. Reinwarth. (Orgelsolo Chorgebet: „Ach, Jesu mein, welch' große Pein", von R. Eulenc.) Nachm. 2 Uhr Jung. Gottesdienst: Diak. Wend.

Kirche zu Leubnitz-Neuostra. Vorm. ½9 Uhr Beichte: Pastor Dr. Arbesfeld. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahlsfeier: Diakonus Knaffer. (Chorgesang: Passionslied von D. Gottfr. Vogel.) Nachm. 5 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Dr. Arbesfeld.

Kirche zu Plauen b. Dr. Vorm. ½9 Uhr Beichte und Kommunion. Vorm. 9 Uhr, Pastor Lindner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. Abds. 6 Uhr Volks-Kirchenconcert. Eintritt frei. Programm 10 Pf.

Friedenskirche in Löbtau. Vorm. ½9 Uhr Beichte: Diak. Bohmer. Vorm. 9 Uhr: Diak. Kreßschmar. Nach der Predigt Abendmahlsfeier. Abds. 6 Uhr Jung. Gottesdienst: Diak. Fritzsch.

Kapelle in der Schule (Lindenstraße 24, II.). Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Wolfram.

Kirche zu Cotta. Vormitt. ½9 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier: Pastor Schmidt. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Zu deinem Kreuzestamme", von J. W. Franck.) Nachm. 3 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier: Hilfsgeistl. Arndt.

Kirche zu Briesnitz. Früh 8 Uhr Beichte: Hilfsgeistl. Wenzel. Vorm. ½9 Uhr: Pastor Kunze. Nachm. 3 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier: Diakonus Mühle.

Kirche zu Kaitz. Vormittags ½9 Uhr Beichte: Pastor Hennig. Vorm. 9 Uhr: Diak. Schredenbach. („Liebe, die für mich gestorben", Motette für gemischten Chor von W. A. Mozart.) Nachm. 3 Uhr Jungfrauengottesdienst: Pastor Hennig.

Betsaal zu Trachau. Vorm. 9 Uhr Predigt: Diak. Fischer. („Meine Seele, du Kindlein Christi!" Passionslied für vierstimmigen wechselnden v. G. Kreßner.) Nachm. 5 Uhr Beichte und Kommunion: Diakonus Fischer.

Kirche in Klotzsche. Vorm. ½9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier. — Die Bibelstunde fällt bis auf Weiteres aus.

Kirche in Weißer Hirsch. Vormitt. ½10 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Lindner. (Vor der Predigt: Gesangsfeier: „Auf Golgatha!" von Neumann.)

Erlöserkirche zu Dobritz. Vorm. ½9 Uhr Beichte: Past. Jacob. Vorm. 9 Uhr Predigt: Derselbe.

Kirche zu Loschwitz. Früh 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Pastor Zhonby. Vorm. 9 Uhr: Diak. Gellmann. (Gemischter Chorgesang: „Ave verum" v. Mozart.) Nachm. 3 Uhr Jung. Gottesdienst: Pastor Zhonby.

Kirche zu Hosterwitz-Pillnitz. Zufolge Einsturzes des Hochwassers ist die Kirche in Hosterwitz vorläufig bis auf Weiteres unbenutzbar. Gottesdienste in Pillnitz abgehalten werden und zwar am Charfreitag Vorm. ½9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Nachm. ½3 Uhr Andacht.

Gottesdienste des Stadtvereins für innere Mission, Johannesstr. 11 (Vereinshaus). Nachm. 3 Uhr Kindergottesdienst. Passionsandacht: Komm, Lamm Gottes, komm. — ev. Stadtkapelle 2. 1. (Blick Johannesstr. 11). ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Kegler. — Langebrückerstraße 10 („Minna-garten"). Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Amtl. Schneider.

B. Evang.-reform. Kirche.

Reformirte Kirche. Vorm. ½10 Uhr deutsche Predigt und Abendmahlsfeier: Pastor Gensicke.

C. Deutsch-kathol. Gemeinde.

In der Halle Pestalozzistr. 2 Vorm. ½10 Uhr Erbauungsstunde (Gottesdienst): Prediger Klaute.

D. Andere Kirchen und Religionsgemeinden.

Kapelle der freiev. evangelisch-lutherischen St. Trinitatisgemeinde, Alaunstraße 41. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Past. Hornschuch. Nachm. ½3 Uhr Jung. Gottesdienst.

Methodisten-Gemeinde, Predigtsaal Hainichen 30, I. Etg. Vorm. ½10 Uhr Gottesdienst: Prov. Schöffel.

Evangel. Gemeinschaft. Hauptstraße, Hofgebäude 3. Vormitt. 9 Uhr und Nachm. ½3 Uhr Predigt. — Versammlungslokal Alaunstraße 40, 2. Vorm. 9 Uhr und Nachm. 4 Uhr Predigt.

Synagoge. Zeughausstraße 1 b. Freitag abds. 7 Uhr mit Ansprache zur Einleitung des Festes. — Sonnabend Vorm. 10 Uhr Predigt. — Sonntag Vorm. 10 Uhr Predigt: Rabbiner Dr. Winter.

Gebrauchtes gutes
Pianino,
wie neu, Eisenrahmen, prachtvoller Ton,
für 395 Mark
unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.

Schirme
werden in einigen Stunden reparirt und bezogen.
C. A. Petschke,
Wilsdrufferstraße 17.
Annenstr. 9 (Stadthaus)
und Pragerstraße 46.

Schulbücher,
Wörterbücher und Atlanten nach Vorschrift,
neu und antiquarisch.
Letztere sehr billig.
Umtausch gestattet.
Fr. Katzer,
Postplatz.
Ein- und Verkauf.

Schulbücher
in neuesten vorgeschriebenen Auflagen,
Wörterbücher,
engl., franz., griech., lat.,
neu u. antiquarisch,
letztere bis zur Hälfte billiger. Vorjähr. Schulbücher werden in Tausch genommen!
C. Winter
8 Galeriestraße 8.

Samter's
moderne
Livréen.
Wir empfehlen:

Geschäfts-Anzüge	25–50 M.
Diener-Anzüge	24–60 M.
Kutscher-Anzüge	30–70 M.
Servir-Anzüge	40–85 M.
Gala-Anzüge	45–90 M.
Portier-Anzüge	42–80 M.
Kutscher-Mäntel	36–80 M.
Regen-Gummi-Mäntel	30–50 M.
Gestreifte Jacken	3–6 M.

Eigene Anfertigung.
Anerkannt gute Schnitte.
Stoffe unverwüstlich.
Samter & Co.
2 Frauenstraße 2
im Hause „Zum Pfau".
Man verlange unsere neuen Livrée- und Sport-Kataloge.

Wasserdichte Loden-Joppen, Havelocks, Wettermäntel, Radfahrerkragen, Kaisermäntel aus ächten Loden zu billigen Preisen bei
Osc. Lehmann
Schlossstrasse 30.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
verkauft billig
Pianino 310 Mark,
Pianino 365 „
Pianino 400 „
Pianino 450 „
Gebrauchter Flügel,
Bechstein, ganz billig.

Wegen
Aufgabe d. Detailgeschäfts
werden in
Ad. Borchardt's Corsetfabr.
Pragerstr., Ecke Magazinstraße,
Corsets für starke Damen, Konfirmanden-Corsets, Nähr- u. Umstands-Cors., Sport- und Reit-Cors., Geradehalter, Leibbinden, Hygiea-Binden, Cors. n. Dr. Lahmann, Meinert, Fr. Muche, Cors. für Magen- u. Leberleidende, Cors. in den neuesten Façons zu staunend billig. Preisen ausverkauft.

Papageikäfige, Vogelkäfige, Heckkäfige,
einfach und hochfein, empfiehlt
F. Charres, Margarethenstr. 3.

Landaulet,
hochelegant, mit Gummirädern, sowie **1 Jagdwagen** bill. zu **verk.** Plauen, Kaitzerstr. 1, pt.

Ein gutes Nußbaum-
Pianino
mit sehr schönem Ton, wie neu,
für 330 Mk.
unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke Seestraße.

Zitherspieler
erhalten 1 Zitherstücke und Katalog gratis bei **J. Neukirchner, Görkau i. B.**

Rover billig zu verkaufen Dürerstr. 107, I. r. 1

Verkaufs-Stellen
durch diese

Plakate kenntlich.

Rich. Schubert,
Altmarkt 3
im Hause Café Metropole.
Filiale Annenstraße 12 a.
empfiehlt

Specialität:
Wiener Haar-Filzhüte M. 4.5
Engl. Haar-Filzhüte M. 6 und M. 6.50.

Haupt-Depot von
P. & C. Habig, Wien,
Christy London hats,
Ital. Hüte von **Borsalino.**
Wollhüte, gute Qual. u. schöne Formen, M. 250, 3, 350 bis 5 Mark.
Tägl. Eingang von **Neuheiten.**

Rich. Schubert,
Altmarkt 3.
im Hause Café Metropole.
Filiale Annenstraße 12 a.

Fahrräder
und
Gepäck-Dreiräder
werden
gründlich reparirt, sauber vernickelt und emaillirt bei
Paul Schmelzer,
Mechaniker, Ziegelstraße 19.
Fernsprecher 4640.

Für Wiederverkäufer und Händler!
Wegen Aufgabe des Detail-Geschäfts ist ein großer Posten Posamenten, Knöpfe, sowie viele andere Artikel spottbillig zu verk.
Adolph Borchardt, Pragerstr.

Julius Schädlich
Am See 16.
Beleuchtungs-Gegenstände
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Julius Schädlich,
Am See 16, part. u. I. Etg.

Unterrichts-Ankündigungen.

Klavierlehrerin erth. billigen Unterricht. Holbeinstr. 3, 3. I.

Privat-Kurse
für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden in nachfolgenden, beliebig einzeln auswählbaren Fächern:
Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechselkunde, Schönschreiben, Rundschr., Deutsch (Sprachlehre), **Briefstil, Rechtschreiben, Geometrie, Zeichnen, bes. Bauzeichnen, Litteratur, Stenogr., Geographie, Englisch, Französisch, Chemie, Physik, Volkswirthschaft, Verfassungs- u. Gesetzeskunde, Maschineschreiben, Mimeographieren.**
Getrennte Abteilungen für ältere und jüngere männliche u. weibliche Personen.
Klemich'sche Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungs-Schule.
Dresden A, Moritz-Strasse Nr. 3.
Direktorial-Zimmer 2 Treppen Teleph. der Direktion in Dresden. **Amt I. 257** — der Wohnung Telefonis: **Amt Blasewitz 879.**

Mathematik-Stunden möchte ein Oberlehrer nehmen. Off. m. Preisangabe unter **G. M. 757** für die Exp. d. Bl. erbeten.

Tanz-Unterricht
jeder Zeit für einzelne Personen. Alle **Rundtänze** in 3 Stunden unter Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer, **Landhausstr. 13.**

Putz-Unterricht
erth. gründl. in 2–6 Woch. u. Gel. f. **Selbstständigk.** u.
Frisir-Unterricht
Frau **Sidonie Hensinger,** Terrassenufer 16, I.

Backow.
Altmarkt 15.
Vierteljahrskurse
für Herren u. Damen. Ausbildung zum Buchhalter, Korrespondenten, Kassier, Stenographen, Maschinenschreiber. Auskunft u. Prospekte kostenfrei.

Perfekte Ausbildung auf der Schreibmaschine
10 Mark.
Englisch und Französisch
von einem
Engländer und Franzosen.

Berlitz-School
Pragerstraße 44.
Allein autorisirt zur Anwendung der **Berlitz-Methode.** Engl., Franz., Ital., Span., Russ. ꝛc. für Erwachs. von Lehrern der betr. Nation.
Deutsch für Ausländer.
Nach der **Berlitz-Methode** kann man von **d. ersten Stunde an frei sprechen.** Broschüre u. Empfehlungen hervorrag. Pädag. gratis.
Aufnahme jederz.

Englisch, Französisch und Deutsch
nach leicht faßlicher, schnell zum Sprechen führender Methode lehrt **M. E. Radunsky, Lindengasse 22, part.**

Fleischer's Expedition
Wilsdrufferstr. 28, II.,
(begr. 1861) fert. diskret **Käufe, Testamente, Briefe, Gesuche, Eingaben an alle Behörden, Steuerreklamationen!**
Festreden, Gedichte, Toaste ꝛc. u. giebt **Auskunft** und **Rath** in **Rechts- u. Geschäftssachen.**

Pianist Kentzsch.
Marienstr. 36, v.
empfiehlt sich z. Einstudiren, **Begleit. u. Orchestriren** von Gesangsvorträgen, sowie zu **Hausbällen,** Kommersen ꝛc.

Akadem. Schnittzeichnen,
Zuschneiden, sow. prakt. Schneidern lehrt gründl. u. sicher nach langen Jahren erprobter Methode
Frau **A. Burkhardt,**
Pillnitzerstraße 48, 1. Et.

Kaufmännischer Unterricht
von
Hermann Brügner,
Pragerstraße 18.
Praktischster Unterricht in einf. und doppelt. Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Wechselkunde, Rechtschreibung, Maschinenschreiben, Gabelsb. Stenography. Englisch und Französisch.
Eintritt jederzeit. — Prospekte gratis und franco.
Unterbringung der Schüler u. Schülerinnen in Geschäften.
Uebersetzungs-Bureau in 19 Sprachen.

Steuer-Reklamationen!
Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe ꝛc.
Langjährig erfolgreichst!
Auskunft und Rath!
Litterat R. Schneider,
Zwingerstr. 23, beim Postpl.

Tanz-

Lehrer J. Büchsenschuss
Jahnsgasse 2, zunächst Seestr. ertheilt **Privatstunden** jederzeit. **(Rundtänze in 4 Stunden.)**
Beginn der Kurse:
Den 1. Mai 8 Uhr u. den 6. Mai 6 Uhr (Sonntagscursus).

---

ff. Weißnähen,
Schnittzeichn., Zuschn. ꝛc. lehrt f. jed. Zweck am gründlichsten Frau **Reiche,** Fürstenstraße 50.

Strumpf-Anstrickerei
gut und billig **An der Dreikönigskirche 6, II.**

Steuer-Reklamationen!
Langjährig erfolgreichst!
Gesuche, Gedichte,
Briefe, Toaste, Tafellieder, Liter. Bureau E. Müller, 3 Rampischestraße 3.

Gesuche an alle Behörden **Toaste, Gedichte**
Steuer-Reklamat. ꝛc. erfolgreich und billigst. **Giesecke,** Serrestr. 14, Eing. Neugasse pt.

Engl. u. Franz.
8 Std. 2 Mk. in kl. Zirkel l. eine Lehrerin. Solostd. 75 Pfg. Off. u. **T. T. 488** Exped. d. Bl.

Neu!
Scheffelstraße 3, I. Etage
Weinstube.
Treffpunkt aller Fremden und Heimischen.
ff. Bedienung. n

Deutsche Schänke

„Drei Raben",
Dresden-A., Marienstr. 18/20.
Inhaber: **Carl Radisch.**
Täglich hochfeine Spezialgerichte.
Heute
Mittags:
Fricassée v. Kalbsbrust mit Blumenkohl.
Abends:
Jägerfilet m. Maccaroni

NB. Elegante Fremdenzimmer im Hause.

Der
Bärenstein
(Station Pötzscha-Wehlen, Sächs. Schweiz).
Großartigster Fernsichtspunkt. Rundblick weit über die sächsischen Grenzen hinaus.
Gasthaus mit Aussichtsthurm, Fremdenzimmern, gute u. billige Bewirthung.
Hochachtungsvoll
Oscar Hahle.

Skat-Kollegen
werden zu einem gemüthlichen 1/4, 1/2 und 1/1 Skat
in Franke's Hof,
Blasewitzerstraße 70, freundlichst eingeladen.
Besitzer **Bernhard.**

Kegelbahn
u. **Vereinszimmer** 2 Tage **frei. Gerokstraße 17.**

Lockwitzer Hof,
9 Kreuzstrasse 9.
Besitzer: **Alban Penndorf,** empfiehlt seine Lokalitäten einer geneigten Beachtung.
Ausschank ff. Biere der renommirtesten Brauereien.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Ein Vereinszimmer mit Piano, 50 Personen fassend, steht geehrten Vereinen kostenlos zur Verfügung.

Den besten Kaffee,
Kuchen u. **Käsekäulchen** giebt es im neuen **Café** im **Mockritzthal,** an den Eisbrecken. Auch in der Woche stets frischen Kuchen und Käsekäulchen à 6 Pf.

Lilienstein!
Schönste Osterpartie.
Zu Königstein Dampferüberfahrt.
n **F. Bergmann.**

Neu!
Limbäcker's
Weinhandlung und Wein-Stuben
zum
Oppenheimer
Johannesstr. 5.
Fernspr. 3777.
Sämmtliche Weine
von
Strahl & Co., Glogau-Dresden.
Gebr. Walther, Mainz-Oppenheim.

Vegetarier-Heim,
Wettinerstr. 5, 1.
Täglich frische Gemüse, Mehl-, Milch-, Eierspeisen, Salate, Kompots, Mittags u. Abends Spezialitäten. Ausschank alkoholarmer u. -freier Obst- und Traubenweine. Kein Trinkzwang. Angenehmer Aufenthalt für Jedermann.

Grüne Wiese,
Gruna,
Endstation der elektr. Bahn Stübelplatz-Grüne Wiese.
Heute Schlachtfest.

Neu renovirt!
Paradiesgarten Zschertnitz.
Neu renovirt!

Geeste Mitt
nach
Geestemünde,
Dresden, Jahnsgasse 25,
Fernspr. 257,
parterre und 1. Etage.
Weinstuben.
Glasausschank von 25 Pf. an.
Fischspeisehaus,
Portion **warm** von 30 Pf. an.
Während der **Charwoche** empfehle:
Steinbutt, Seezunge, Rothzunge, Weserlachs, Scholle, Tarbutt, Heilbutt, Seelachs, Schellfisch u. vorzügliche frische
Pfahlmuscheln,
100 St. 185, Dtzd. 25 Pf.
in und **außer** dem Hause.

Pa. Holländer
Austern.
Max: Kunath's
Weinstuben,
Wallstraße 8, a. d. Markthalle.

Als ff. **Ostergeschenke** sind **Gebr. Lode's** preisgekrönte ff.
LIQUEUR LODIN
und der deliciöse, reine
Cognac-Ei-Crême
„EGGOLO"
zu empfehlen. Zu haben in vielen Geschäften und in der Fabrik
Circusstr. 29.

Privat-Mittagstisch
Suppe, Braten, Gemüse, Compot u. Kaffee für 60 Pf.
Annenstraße 39, 3.

Bienen-korb,
Schlossstrasse 15.
Heute Schlachtfest.
Ernst Marcus.
Nächsten Sonnabend
Pökelschweinsknochen mit Klos.

Grüne Wiese,
Gruna,
Endstation
der elektr. Straßenbahn:
Ausstellung-Grüne Wiese.

Goldne Höhe.
Prachtvoll. Aussichtspunkt.
Den 2. Osterfeiertag:
Feine Ballmusik.
Achtungsvoll **E. Zschiesche.**

Privat-Besprechungen

B-moll-Messe.
8 U. Hauptpr. Eintr. nur geg. Karte.

Dresdner
Orpheus
— Ostra-Allee 15b. —
Heute von 9 Uhr ab
Berathungs-Abend.
Allseitige Betheiligung dringend erbeten.

K. S. Militärverein „Jäger u. Schützen".

Die Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden
Emil Kahnt
findet Donnerstag Nachm. 4 Uhr von der Parentationshalle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt. Um Betheiligung wird ersucht.
D. V.

Dachdecker-
(Schiefer- u. Ziegeldecker-)
Innung
(Zwangs-Innung).
Die Herren Innungsmitglieder werden hiermit zur
ordentlichen Innungs-Versammlung
auf **Donnerstag d. 26. April d. J. Nachm. 6 Uhr** nach dem **Bürger-Kasino, große Brüdergasse 25, I.,** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:
1. Aufnahme von Lehrlingen.
2. Bericht über die Thätigkeit des Innungsvorstandes.
3. Richtigsprechung der Jahresrechnung für 1899.
4. Wahl bezw. Wiederwahl der ausgeloosten Vorstandsmitglieder (Herren Wittig und Franz Thiele).
5. Wahl bezw. Wiederwahl des Ausschußmitgliedes für das Gesellen- und Herbergswesen an Stelle des Herrn Boden.
6. Desgl. für das Lehrlingswesen an Stelle des Herrn Schmeißer.
7. Wahl eines Vertreters zum Innungsausschuß.
8. Allgemeine Innungsangelegenheiten.

Es wird bemerkt, daß der Rechenschaftsbericht für 1899 beim Kassirer Herrn K. E. Wittig, Flemmingstr. 29, 2., eingesehen werden kann.

Um pünktliches Erscheinen ersucht
Der Innungs-Vorstand.
Herm. Triebe,
z. Zt. Obermeister.

B-moll-Messe
in der Martin Luther-Kirche.
Zur
Hauptprobe
Gründonnerstag Abends 8 Uhr werden **Eintrittskarten** zu 1 Mk. (Altarplatz) und 50 Pf. (Schiff u. Empore) ausgegeben im **Pfarramte Luther-Platz 5.**

Neustädter Chorgesangverein.
Heute keine Uebung.
n **Der Vorstand.**

Dresdner Bezirksverein deutscher Ingenieure.
Einladung
zur Sitzung am Donnerstag den 12. April 1900 Abends 8 Uhr **„Drei Raben",** Marienstraße, „Weißer Saal".

Tagesordnung:
1. Geschäftliches.
2. Vortrag des Herrn C. Audert, Betriebsingenieur der Sächs.-Böhmisch. Dampfschiffahrtsgesellschaft: Mittheilungen über die Entwickelung der Personen-Dampfschiffahrt auf der Elbe.
3. Bericht der Kommission betr. Patentgesetze.
4. Technische Mittheilungen: Vorführung des elektr. Sicherheitsapparates „Custos" durch Herrn Ingenieur Sauerbrey.
5. Fragekasten.

Der Vorsitzende.

Schneider-Innung.
Allen Mitgliedern zur Kenntniß, daß der Streik für beendigt erklärt worden ist, es haben sich dadurch **alle unsere Vereinbarungen erledigt.**
Julius Arnold,
Obermeister.

Kgl. Sächs. Militär-Verein I.
Die Beerdigung unseres Kameraden **Fischer** findet Freitag Nachm. 5 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.
D. V.

Verein für Gesundheitspflege u. arzneilose Heilweise.
Oeffentlicher Vortrag
Donnerstag den 12. April,
Abends 8 Uhr,
in **Meinhold's Sälen.**
Herr Dr. med. **Klencke-Manhart** über:
„Die Reform-Bestrebungen in der Heilkunde"
nach Dr. med. Klencke's Buch **„Hilf Dir selbst".** Rückblick und Ausblick.
Zutritt frei für Jedermann.
Jetzt in den Verein Eintretende zahlen Vereinsbeitrag erst vom 1. Juli ab. — Anmeldungen am Saal-Eingang erbeten.
Nach dem Vortrag:
Mitglieder-Versammlung.
Wahl der Delegirten zur Bundesversammlung in Gera.

Verein Frauenbildung — Frauenstudium.
Abtheilung Dresden.
Donnerstag den 12. d. Mts.
Abends 8 Uhr
in „Meinhold's kleinem Saale"
Discussionsabend.
Thema: **„Welchen Nutzen gewährt die wissenschaftliche Bildung der Gesammtheit der Frauen?"**
Durch Mitglieder eingeführte Gäste haben Zutritt.

Fechten.
Nach Ostern Beginn eines neuen Kurses in Säbel und Florett. Leitung: Fechtmeister **Staberoh.** Mittwochs Turnhalle Pestalozzistr. 2, Sonnabends Fechtsaal Lüttichaustr. 5 Abends von 1/49 Uhr ab.
Anmeldungen in den Fechtsälen.
Turnverein d. Pirnaischen Vorstadt.

Turnverein der Leipziger Vorstadt zu Dresden (Dresdner Turngau).
Sonnabend den 28. April 1900 Abends 1/29 Uhr
ausserordentliche Haupt-Versammlung
im Vereinslokal „Stadt Bremen".
Anträge der Mitglieder sind bis zum 20. April a. c. schriftlich beim Turnrath einzureichen.
Dresden, 11. April 1900.
Der Turnrath.

Charfreitag Tages-Tour:
Königsbrück - Radeberg.
Abf. 1/28 Uhr Amalienhof.
1. Osterfeiertag Nachm.-Tour:
Radeberg-Liegau-Klotzsche.
Abf. 1/2 Uhr Amalienhof.
2. Osterfeiertag Vorm.-Tour:
Lockwitz-Kreischa.
Abf. 1/28 Uhr Amalienhof.

Die vier Nichten
vom letzten Montags-Briefkasten werd. gebeten, unter **F. V. 743** in der Exped. d. Bl. niederzulegen, wo Brief sicher in ihre Hände gelangt.

Kapelle Melzer
frei.
Spener-Straße Nr. 17.

Stirnlocken,
welche **nie glatt werden,** zum **Schonen** der **eigenen Haare, Zöpfe** ohne Schnuren von **höchst gereinigten Haaren** u. **nicht theurer** als **solche mit Schnuren,** wunderschön, leicht zu tragen, **künstliche Scheitel** in **vollendeter Naturtreue,** vorzügl. Ersatzmittel bei **kahlen Stellen des Hinterhaares,** ausgezeichn. **unschädliche** Haarfärbemittel, Umarbeitung **unmodern.** Haararbeiten, kleidsame Frisuren finden Damen durch **Frau Kirchel** und geübte Friseusen **Marienstraße 13** in **Kirchel's Spezialgesch.** für **Haarpflege.** § **V.**

Bürsten,
Pinsel, eigenes Fabrikat, empfiehlt billigst §
Ernst Micklich,
seit 1865 Wallstraße 12, gegenüber der Zahnsgasse.

Sie finden
Antiquar. Musikalien
aller Art, Studien, Schulen, Lieder, Instrumental-Musik in reicher Auswahl bei **H. Poffelt,** Musikalienhandlg., Moritzstr. 3. §

Schlanke Figur
erreichen **starke Damen** durch die vorzüglich sitzenden **Spickel-Corsets,** eigner Schnitt, von **Helene Fugmann, Ecke Altmarkt,** Eingang Schreibergasse Nr. 2, Laden 4. Separ. Anprobezimmer. Bedienung von sachkundigen Damen. § **S. K.**

Gebrüder LODE's LIQUEURE
sind anerkannt vorzüglich! Vielfach preisgekrönt! §

Gasthof Kaditz,
neben der Kirche.
Mit Beginn der Saison bringe meine **herrlichen Ballsäle,** 150 und 500 Personen fassend, sowie den wohl einzig dastehenden **Garten** für 3000 Personen in empfehlende Erinnerung.
Hochachtungsvoll §
P. Richter.

Haararbeiten
für Damen u. Herren werden in modernster, naturgetreuer und billiger Ausführung Ecke **Pragerstraße 22,** nur 1. Etage (gegenüber Struvestr.), bei **Kellner & Sohn,** schnell geliefert. §

78/4. Mein Herz! Den 14. April. K.
Nichte Schwarzkopf Nr. 2. Brief liegt **A. B. 100** Hauptpostamt Dresden.
B. Z. 14.
Gruß, innigsten Dank.

Vermißt
wird seit Sonnabend Abend den 7. April, in Laubegast **junger Mann,** 20 Jahre alt, von groß. Figur, dunkelblondes Haar und Schnurrbart, etwas schwermüthig, dunkelgrüne Joppe, blaugrau- u. schwarzgestreifte Hose, Stiefeletten; Trauring gezeichnet F. H. 28/10. 1899 u. 31/3. 1900. Mittheilung über Auffindung oder Begegnung gegen Belohnung erbeten **Laubegast,** Uferstraße Nr. 26, 1., u. **Dresden-N.,** gr. Meißnerstraße 19, 2. b. Haltter.

Theater-Garderobe
verleiht zu billigen Preisen
Anna verw. Müller,
Wilsdrufferstr. 46, 2. §

Achtung!
Unsere Hausfrauen seien hiermit auf den günstigen Einkauf in der Markthalle am Antonsplatz aufmerksam gemacht, da dort stets frische Waare in großer Auswahl zu civilen Preisen zu haben ist.
Die Verwaltung des 1. Dresdn. Markthallen-Vereins.

Bei Einkauf
von **Schuhwaaren** kann das Schuhgeschäft von **L. Pönitz, Wallstr. 6,** infolge der **reellen, guten Arbeit** auf das Beste empfohlen werden. **H.**

Altes Gold
und **Silber, Uhren,** sowie **Münzen** und **Medaillen, Edelsteine** kauft der Juwelier **Fr. von Schlechtleitner, Annenstraße 21,** neben Hotel **Annenhof.** **R.**

Neue Möbel,
Plüschgarn., Pat.-Sophas, größte Auswahl in Sophas, Bettstellen und Matratzen, Schreibtische für Herren u. Dam., ganz bes. Brautausstatt. kauft m. bill. u. gut nur Wettinerstr. 7, p. u. 1. Et. **W.**

Gold- und Silberwaaren
zu **Hochzeits- u. Pathen-Geschenken** findet man in gr. Auswahl preisw. bei **Carl Hager,** Juwelier, Scheffelstr. 15. **W.**

Kochjacken,
Ausstattungen für **Köche, Konditoren, Bäcker-** und **Fleischer-Lehrlinge** liefert am besten das **älteste Spezialgeschäft** in dies. Branche von **A. Altus** (gegr. 1876), **gr. Brüderg. 13, 2.,** im Hause der Dampfschleif. des Herrn Herfurth. Preisliste wird frei zugesandt. Fernsprecher Amt I. 1101. **H. R.**

Reißbretter, Schienen, Winkel, Reißzeuge ꝛc. genau nach Vorschrift, kaufen
Gewerbeschüler
kl. Plauenscheg. 20, Seiteng., 2 Tr. bei **Grünberg & Co.** **A.**

Konfirmanden-,
Herren- und Knaben-Anzüge, Fleischerjacken, Westen, Buckskin-, englische Leder- und Arbeitshosen in allen Größen bietet zu sehr billigen Preisen das seit 52 Jahren bestehende Kleider-Magazin von **G. Lambert, große Kirchgasse 4,** Ecke der großen Frohn- und Kirchgasse. **M. G.**

Schirme
findet man in großart. Auswahl (nur eigene Herstellung) in der **Schirm-Fabrik von C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9** (Stadthaus), **Pragerstr. 46.** **L.**

Reisetaschen.
Schul-, Brief-, Markt- u. Damentaschen, Koffer, Baedeker, Cig.-Etuis, Portemonnaies, Albums ꝛc. gut u. billigst bei **C. Heinze, nur Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Spezialität. B**

Die großes Aufsehen erregenden
Kaupapparate
kauft man beim Meister **Fritz Peschel,** Annenstr. 37. **S.**

Das ist wahr,
daß man bei **Oswald Köberling,** Freibergerstr. 13, vis-à-vis dem Maternal-Hospital, e. **guten, haltbaren, schneidigen Hut sehr bill.** kauft. Das **Geschäft** besteht **30** Jahre. **J. H.**

No. 60,
seit vielen Jahren mit bestem Erfolg eingeführte
6 Pfg.-
Cigarre bei **H. v. Wehren,** Seestraße 6, kann auf's Beste empfohlen werden. **A. K.**

Theater, Concerte, 12. April.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

Kgl. Opernhaus.
Bis mit 14. April geschlossen.

Kgl. Schauspielhaus.
Bis mit 14. April geschlossen.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 1. Nr. 3202).
Donnerstag, Freitag, Sonnabend geschlossen.

Westdeutsche Jute-Spinnerei und Weberei

Beuel bei Bonn a. Rh.

Bilanz per 31. Dezember 1899.

Activa.

			ℳ	₰
An **Grundstück-Conto**		M. 118,569.56		
Zugang in 1899		„ 4,571.05	123,140	61
„ **Fabrik-Anlage-Conto**		„ 1,010,669.91		
Abschreibung in 1899		„ 10,626.12		
		M. 1,000,043.82		
Zugang in 1899		„ 22,856.05	1,022,899	87
„ **Arbeiter-Wohnhäuser-Conto**		M. 112,418.60		
Abschreibung in 1899		„ 1,149.51	111,269	09
„ **Beamten-Wohnhäuser-Conto**		M. 20,321.20		
Abschreibung in 1899		„ 203.24	20,120	96
„ **Consum- und Cantine-Häuser-Conto**		M. 50,933.87		
Abschreibung in 1899		„ 509.34		
		M. 50,424.53		
Zugang in 1899		„ 8,189.64	58,614	17
„ **Elektrische Beleuchtungs-Anlage-Conto**		M. 32,354.25		
Abschreibung in 1899		„ 1,617.72	30,736	53
„ **Maschinen-Conto**		M. 1,101,941.20		
Abschreibung in 1899		„ 47,803.74		
		M. 1,054,140.46		
Zugang in 1899		„ 111,483.24	1,165,623	70
„ **Utensilien-Conto**		M. 61,896.52		
Abschreibung in 1899		„ 3,090.33		
		M. 58,716.19		
Zugang in 1899		„ 17,734.39	76,450	58
„ **Waaren-Conto**				
Vorrath an Waaren			131,771	65
„ **Rohjute-Conto**				
Vorrath an Rohjute			391,790	75
„ **Materialien-Conto**				
Vorrath an Materialien			80,460	—
„ **Assecuranz-Conto**				
im Voraus bez. Prämie			42,500	—
„ **Wechsel-Conto** (abzüglich Diskont)			13,501	38
„ **Cassa-Conto**			8,271	78
„ **Effekten-Conto**			18,181	90
„ **Debitoren**			337,820	61
			3,633,153	58

Passiva.

			ℳ	₰
Per **Aktien-Kapital-Conto**			3,000,000	—
„ **Prioritäts-Anleihe-Conto**			1,000,000	—
„ **Reservefonds-Conto**			113,035	23
„ **Unfall-Versicherungs-Conto**				
Rückstellung pro 1900			4,000	—
„ **Arbeiter-Kautions-Conto**			2,693	20
„ **Dividenden-Conto**				
unbez. Dividende pro 1898			480	—
„ **Genußschein-Conto**				
unbez. Genußscheine pro 1895		M. 158.20		
„ „ 1896		„ 140.—		
zurückgestellt pro 1897/98		„ 3,619.70	3,917	90
„ **Zinsen-Conto für 4% Prioritäts-Obligationen**				
unbez. Zinsscheine			15,194	—
„ **Arbeiter-Unterstützungs-Conto**			3,000	—
„ **Delcredere-Conto**			3,000	—
„ **Creditoren**			436,594	41
„ **Gewinn- und Verlust-Conto**				
Saldo von 1898 abzüglich zurückgekaufte Genußscheine		M. 7,483.95		
Gewinn in 1899		„ 71,381.89	81,865	84
			3,633,153	58

Gewinn- und Verlust-Conto per 31. Dezember 1899.

Debet.

			ℳ	₰
An **Provisions- und Agio-Conto**			1,846	87
„ **Obligations-Zinsen-Conto**			40,000	—
„ **Interessen-Conto**			18,231	75
„ **Handlungs-Unkosten-Conto** (und Steuern)			67,795	28
„ **Assecuranz-Conto**			9,970	13
„ **Reparatur-Material-Conto**			24,558	64
„ **Werkstatt-Lohn-Conto**			18,494	78
„ **Wechsel-Disconto-Conto**			394	10
„ **Pensionskasse-Conto**			2,270	20
„ **Gewinn-Saldo**				
Saldo von 1898 abzüglich zurückgekaufte Genußscheine		M. 7,483.95		
Gewinn pro 1899		„ 139,381.89	146,865	84
„ **Abschreibungen auf**				
Fabrik-Anlage-Conto		M. 10,626.12		
Arbeiter-Wohnhäuser-Conto		„ 1,149.51		
Beamten-Wohnhäuser-Conto		„ 203.24		
Consum- und Cantine-Häuser-Conto		„ 509.34		
Elektrische Beleuchtungs-Anlage-Conto		„ 1,617.72		
Maschinen-Conto		„ 17,803.74		
Utensilien-Conto		„ 3,090.33		
Ueberweisung an den Reservefonds		„ 3,569.10		
Tantieme für Aufsichtsrath, Direction und Beamte, sowie Gratifikationen		„ 15,545.37		
3% Dividende		„ 60,000.—		
Saldo-Vortrag		„ 2,751.37		
		M. 146,865.84		
			330,227	59

Credit.

			ℳ	₰
Per **Gewinn-Saldo** von 1898 abzüglich zurückgekaufte Genußscheine			7,483	95
„ **Fabrikations-Conto**			314,113	61
„ **Miethgelder-Conto**			8,630	03
			330,227	59

Beuel, den 31. Dezember 1899.

Westdeutsche Jute-Spinnerei und Weberei.

E. Reichenbach. **H. Wex.**

Vorstehende Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Conto wurden von mir geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.

F. Forberg, vereidigter Bücher-Revisor.

Die Auszahlung des Dividendenscheines Nr. 12 unserer Aktien mit **Mark 30.—** pro Stück erfolgt von heute ab in **Beuel** bei der Gesellschaftskasse, in **Frankfurt a. M.** und in **Berlin** bei der **Mitteldeutschen Creditbank**, in **Meiningen** bei dem Bankhause **B. M. Strupp**, in **Dresden** bei dem Bankhause **Menz, Blochmann & Cie.**, in **Bonn** und in **Köln** bei der **Westdeutschen Bank** vorm. **Jonas Cahn.**

Beuel bei Bonn a./Rhein, den 7. April 1900.

Die Direction.

Pferd.

1 engl. Stute, 7 J., 1.70 hoch, rothbraun, ohne Abzeichen, sicher 1- u. 2spänn. gefahren, ist preisw. zu verk. Radebeul, Carolaschlösch.

Wohlschmeckender Kaffee!

Cakes-dosen. Kaffee-Mash. Thee-tische.

Vorzügliche **Kaffee-Maschinen**, große Auswahl.

Gebr. Ebers ein, Königl. und Herzogl. Hoflief., **Altmarkt.**

Cake-rots. Kaffee-geschirre. Wein-kühler. Thee-geschirre. Bow-len. Servier-bretter. Salat-utensil.

Aromatischer Kaffee!

Wild-Fricandeaux,

frische zarte Stücke, von 2 M. an, Pfd. 1 M. und 1.20 M.

Russ. Wildgeflügel

frische Sendung, sehr billig, feinste Thiere Paar Mark 2.50.

Zarte Truten, Poularden,

starke

Suppen- u. Brathühner

billig.

Sehr zarte Landschinken,

Pfd. 90—95 Pf.,

fetten starken Speck

Pfd. 60—65 Pf.

Echte Gothaer und Braunschwg. Cervelatwurst,

hochfeine Waare, Pfd. 100 Pf.

Kaiser-Sect,

trocken, sehr beliebt, ganze Flasche 1.50 M.

Frischer rothfleisch. Lachs

Pfd. 80 Pf.,

feiner, milder Räucherlachs

Pfd. 180 Pf.

Messina-Orangen

Pfd. von 20 Pf. an

empfiehlt

Russische Handlung,

4 Reitbahnstraße 4.

Astrachan-Caviar,

großes volles graues Korn,

mildgesalzen, Pfund 7, 8 M.

Malossol,

Pfund 10 M.,

feiner Kaiser-Sekt, trocken,

ganze Flasche M. 1.50,

feiner milder Räucherlachs,

Pfund 180 Pf.,

Philippe & Canaud-Sardinen,

feinste Marke,

Dose 90, 150 und 275 Pf.,

feine Brabanter Sardellen

Pfund 140 Pf

empfing neue Sendung

Russische Handlung

4 Reitbahnstraße 4.

Damenrad,

wie neu, sowie eine

Collie-Rüde,

Prachtexemplar, für Villa pass., aus Privathand zu verk., event. nehme gold. Herrenuhr in Zahlg. bei Tausch. Off. u. **J. A. 456 „Invalidendank" Dresden.**

Wegen Fortzugs

Küchen-Möbel, Spiegel, Leiterwagen, Blumenbrett, Parkettbohner, Bettst. (eleg.), Bodenr. zu verkaufen Fürstenstr. 9, 1.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Für die

Osterfesttage

empfiehlt unser Delikatessengeschäft

Pragerstrasse 21, schrägüber Struvestrasse. „Martin's Haus":

Prachtvolle italienische

Gänse und Enten.

Feinste Brüssler Poularden.

Prachtvolle Truten.

Hamburger Kücken; — Florent. Tauben; — Junge feiste Perlhühner; — Junge Brathühner; — Koch- und Suppenhühner; — Birkhähne; — Schneewild; — Haselwild.

Hochfeine

Rennthier-Rücken und -Keulen.

Rennthier-Fricandeaux.

Kiebitz-Eier.

Hummer-, Lachs-, Schnepfen-, Gänseleber- und Wild-Pasteten in Aspic.

Feinste, starke, frische

Pökelzungen.

Stück 4 Mk.

Echte Prager Schinken,

Pfd. 120 Pf.

Auf vorherige Bestellung auch gekocht oder in Brotteig gebacken.

Prachtvolle zarte und milde

Land-Schinken,

Pfd. 115 Pf.

Echte Westphälinger

Winter-Schinken,

Pfd. 120 Pf.

Hochfeines Rinds-Pökelfleisch.

Feinsten Kasseler Rippenspeer.

Allerfeinsten

Malossol-Caviar,

Pfd. 16 Mk.

Hochfeinen, mildgesalzenen

Stör-Caviar,

Pfd. 8 und 10 Mk.

Fettfliessenden, geräucherten

Rhein- und Silberlachs,

Pfd. Mk. 2.80 und 7.—.

Prima fette holländische

Austern,

Dtzd. Mk. 2.25.

Frischen hiesigen und Argenteuil-

Spargel.

Prachtvollen Pariser Kopfsalat.

Grösste frische Gurken,

Stück von 65 Pf. an.

Frische Morcheln u. Champignons; — Pariser Artischocken; — prachtvollen Bleichsellerie; — Salat Romaine; — Endivien; — ital. Rhabarber; — ital. Blumenkohl; — ital. Schoten; — Pariser Carotten; — junge Radieschen; — grosse Oporto-Zwiebeln; — canarische Tomaten; — franz., can. u. Malta-Kartoffeln; — Sweet Potatoes.

Prachtvolle, frische

ff. Miguel-Ananas,

Pfd. 140 Pf.

Hocharomatischen Bergsträsser.

Waldmeister,

Bund 6 Pf.

Frische Erdbeeren.

Tyroler Edelrothe u. Tafel-Aepfel, Tyroler Reinetten. Brasilianische Bananen.

Trumeaux-Spiegel,

echt, neu, zum Fabrikpreis, und ein Pfeilerspiegel billig zu verkaufen Düsterstraße 4, 1. l.

---

80 Meter gebrauchtes

Eisenrohr

zur Wasserleitung zu kaufen gesucht. Werthe Off. **F. U. 712** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Herren-Zimmer

(echt Eiche),

reich geschnitzt, sehr gut erhalten, bill. zu verk. Ferdinandstr. 14, 2.

Gelegenheits-Kauf.

Sechs altdeutsche Oefen,

neu, billig zu verkaufen Rosenstraße 13 bei **B. Müller.**

Grosse Wirthschaft

im Kgl. Grossen Garten.

Mit dem **ersten Osterfeiertag** beginnen die seit Jahren eingeführten

täglichen Concerte

wieder, von der nur aus den besten Musikern bestehenden Kapelle des Hauses unter der trefflichen Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher.** Das Etablissement der großen Wirthschaft ist in allen seinen Theilen der Zeit entsprechend neu eingerichtet; offene und heizbare Glas-Marquisen bieten bei kühler Witterung 1500 Personen vollständig Platz. Durch beste Küche und Keller, der Saison entsprechend, und aufmerksame Bedienung wird es mein ganzes Bestreben sein, meinen mich beehrenden werthen Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

Einem hochgeehrten Publikum sich bestens empfehlend zeichnet hochachtend

Heinrich Müller.

Neu! Neu!

Stadt-Restaurant Gambrinus,

am Postplatz.

Heute Mittag Eröffnung meiner neuen

Steh-Bier- und Imbiss-Halle.

Hochachtungsvoll **Hermann Liebscher.**

Restaurant Victoriahaus.

Um vielfachen Wünschen mehrer werthen Gäste entgegen zu kommen, werde ich von heute an neben Augustiner-Bräu und Pilsener (Bürgerliches Brauhaus) auch das rühmlichst bekannte

Kulmbacher Reichelbräu

zum Ausschank bringen, wozu ergebenst einladet

Reinhold Pohl.

Restaurant „Reichsbanner"

5 Gewandhaus-Straße 5.

Der unterzeichnete Verwalter des über das Vermögen des Restaurateurs **Johannes Boden** eröffneten Konkurses macht hiermit bekannt, daß das obige Restaurant unter Leitung eines tüchtigen Fachmannes fortgeführt wird und für **gutgepflegtes Bier** und **vorzügliche Küche** gesorgt ist.

Rechtsanwalt Dr. Carl Damm,
Konkursverwalter.

Wilhelmsburg.

Man nehme Fahrkarte Niedersedlitz, **Haltestelle Wilhelmsburg.** Großartiger Blick auf das Hochwasser.

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Vom 11. April ab auf kurze Zeit:

Gebrüder Hagenbeck'sche

Indische Ausstellung

Die Malabaren,

ca. 45 Eingeborene: Männer, Frauen und Kinder;
darunter: Akrobaten an Bambusstäben, Bajaderen, Degenschlucker, Feuer-, Masken- u. Teufels-Tänzer, Jongleure, Musikanten, Seil-, Stelzen- und Schwerttänzer, Zauberer und **ein Zwerg.**

Großes wechselreiches Programm.

Indisches Dorf, Tempel, Schule. Große Umzüge der Leute.

Vorstellungen:
Wochentags: Vorm. ½12 Uhr, Nachm. 3 und 5 Uhr.
Sonn- und Feiertags: Vorm. ½12 Uhr, Nachm. 3, 4 und 5 Uhr.
Sitzplätze: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz (Tribüne) 25 Pf.
Eintrittspreise unverändert. **Die Direktion.**

Restaurant-Eröffnung.

Nachdem mir vom hohen Rathe die Schankkonzession für mein käuflich erworbenes Grundstück ertheilt worden ist, eröffne ich mit dem heutigen Tage mein Lokal

„Franke's Hof",

Blasewitzerstraße 70,

und lade hierzu Freunde, Bekannte und die geehrte Nachbarschaft freundlichst ein. Für gute Speisen und Getränke, sowie für aufmerksame Bedienung werde ich Sorge tragen.

Sämmtliche 50 Panoramen stelle ich meinen werthen Gästen unentgeltlich zur Ansicht.

Dresden, den 12. April 1900.

Theodor Bernhard, Besitzer.

Geschäfts-Veränderung.

Allen meinen mich früher in meiner Bewirthschaftung beehrt und aufrichtig gemeint habenden Gästen, die f. Zt. die gegen mich gerichtete Petition nicht mit unterschrieben haben, theile ich höflichst mit, daß ich heute am 12. April in den Räumen

„Franke's Hof", Blasewitzerstr. 70,

von Abends 6 Uhr an: **Freibier, Riesen-Bratwurst u. Sauerkraut** oder auch auf Wunsch **Kaffee und Kuchen gratis verabreichen lasse.**

J. H. Franke,
früherer Besitzer von „Franke's Hof".

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Hotel Zur Tanne

Neustadt in Sachsen

(Central-Station der Südlausitzer Staats-Eisenbahn an d. Strecke Schandau—Sebnitz—Niederneukirch)

empfiehlt seine

vollständig neu eingerichteten Lokalitäten,

besonders

Restaurations-, Vereins- und Gesellschafts-Zimmer,
französisches Billard,
Ball-Saal zur Abhaltung von Vereins- und Familienfesten,
neu ausgestattete **Fremden-Zimmer** mit guten Betten und comfortablen Einrichtungen.
Bade-Einrichtung im Hause.
Telephon-Anschluss in nächster Zeit.
Hausdiener und **eigenes Geschirr am Bahnhofe** bei jeder Zugsverbindung rc. — **Ausspannung** für 80 Pferde.
Billigste Preise.

Aufmerksamste Bedienung und beste Verpflegung.

Vorzügliche Küche. — **Weine erster Firmen.**
Nur echte **böhmische** (Hainspacher) und **bayrische** (Kulmbacher) **Biere.**

Um gütigen Zuspruch und freundliches Wohlwollen bittet

Oscar Kühnel,
Besitzer des Hotel „Zur Tanne", Neustadt i. S.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Hotel — Restaurant

Kurhaus Friedewald

(Lößnitzgrund),
genannt der **Sächsische Semmering.**

Idyllisch inmitten herrlicher Waldungen gelegen. Von Dresden bequeme Verbindung mit der elektr. Bahn oder direkt über **Radebeul** mit der Secundärbahn bis zur Station **Buchholz-Friedewald.**

Vorzügliches Restaurant.

Echte Biere. Weine erster Firmen. Exquisite Küche. Kaffee und Kuchen von besonderer Güte.

Um gütigen Zuspruch bitten **Hamann & Poppe.**

Panorama internat.,
Dresden-A., Marienstr. 6 (Raben).
Diese Woche: Neu! 12. Abtheilung: Neu!
Palästina.

KAISER-PANORAMA
Jede Woche neue Reise.
Diese Woche: Interess. Momentcenen. **Moritzstraße 3.**
Marocco. Einzug des Sultans in Tanger. Diese Reise gehört zu den schönsten u. originellsten der bisher. Ausstellungen.

Franke's Kaiser-Panorama,
Dresden-A., Pragerstrasse 48, I.
Das sächs. Erzgebirge.
Entrée 20 Pf. — 8 Reisen 1 M. — Kinder 10 Pf.

---

41 Pragerstrasse 41.

Schlachten-Panorama.

Die Schlacht bei Wörth.

Geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.

Wegen Abbruch des Gebäudes nur noch kurze Zeit geöffnet.

Unter dem Protektorate Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit Frau Prinzessin Friedrich August.

Lehrerinnenheim zu Dresden.

Nachdem in der Generalversammlung vom 10. April 1900 die Neuwahlen zum Vorstande erfolgt sind, besteht der Vorstand des Lehrerinnenheims zu Dresden aus nachstehend angeführten Mitgliedern:

Frau Landgerichtspräsident **Brückner,** Vorsitzende.
Frau Bergrath **Ficinus,** stellvertr. Vorsitzende.
Fräulein **Bertha Leopold,**
Frau Oberst von **Loeben,**
Fräulein **von Möllendorff,** städt. Lehrerin.
Frau Landgerichtspräsident Dr. **Müller,**
Frau Geheime Regierungsrath **Pechmann,**
Frau Staatsminister **von der Planitz,** Exc.,
Fräulein **Emma Reinhardt,**
Oberregierungsrath Dr. **Blase,** Schriftführer,
Hofrath **Müze,** Kassirer,
Bezirksschulinspektor Dr. **Prietzel.**

Solches wird satzungsgemäß hiermit bekannt gemacht.

Dresden, den 11. April 1900.

Der Vorstand des Lehrerinnenheims zu Dresden.
Anna Brückner geb. **Drogand.**

PALAST-Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 9

Menukarte für heute von 12 bis 3 Uhr.

Menu zu 150 Pf.	Menu zu 100 Pf.
Legirte Kräuter-Suppe.	Legirte Kräuter-Suppe.
Hecht à la maitre.	Hecht à la maitre
Spiegelei mit Spinat	oder
oder	Spiegelei mit Spinat
Zunge mit Gemüse melée.	oder
Haselhuhn.	Kalbsroulade m. Gemüse melée.
Kompot oder Salat.	Filetbraten.
Torte oder Käse.	Kompot oder Salat.
	Torte oder Käse.

Zu 50 Pf.
Legirte Kräuter-Suppe, Spiegelei mit Spinat oder Deutsches Roastbeef.

Während der Oster-Feiertage (Sonntag, Montag, Dienstag) **täglich 3 Concerte,** Vormittags von 11 Uhr an, Nachm. 4—½7 Uhr, Abends 8—11 Uhr.

Verkauf von Werkstätten- und Oberbau-Altmaterialien.

Die in den Staatseisenbahn-**Werkstätten** abgängig gewordenen Materialien, sowie die auf 115 sächsischen Eisenbahnstationen lagernden, rund 300 Tonnen alte Eisen-, Stahlkopf-, Stahlschienen und altes, sowie noch brauchbares Kleineisen, ferner rund 1700 Tonnen Altmaterialien in 6 Bezirksniederlagen sollen frei Lagerplatz an den Meistbietenden verkauft werden.

Die von den Bietern für die Angebote zu benutzenden Materialverzeichnisse, sowie die Verkaufsbedingungen sind für die Werkstätten-Altmaterialien bei unserem Werkstättenbureau in Dresden-Altstadt (Strehlenerstraße 1), diejenigen für die Oberbaumaterialien bei unserem Oberbaubureau in Dresden-Altstadt (Wienerstraße 4) gegen Einsendung von 50 Pf. für je einen Abdruck des Materialienverzeichnisses und von 50 Pf. für je einen Abdruck der Verkaufsbedingungen zu entnehmen.

Angebote auf Werkstätten-Altmaterialien sind unter der Aufschrift: **„Angebot auf Werkstätten-Altmaterial"** versiegelt und portofrei

bis 28. April d. Js.

an das Werkstättenbureau einzureichen.

Das Oeffnen dieser Angebote erfolgt in Gegenwart etwa erschienener Bieter im Generaldirektionsgebäude (Wienerstraße 4)

den 30. April, Vorm. 10 Uhr.

Angebote auf Altschienen u. s. w. sind unter der Aufschrift **„Angebot auf Oberbau-Altmaterial"** versiegelt und portofrei

bis 15. Mai d. Js., Vorm. 10 Uhr,

an unser Oberbaubureau (Wienerstraße 4) einzureichen, woselbst das Oeffnen in Gegenwart erschienener Bieter an demselben Tage, Vorm. 11 Uhr, erfolgt.

Dresden, am 10. April 1900.

Kgl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen
von Kirchbach.

Verantwortl. Redakteur: Dr. Otto Gandil in Dresden. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält **30** Seiten incl. der Belletr. Beilage

Oertliches und Sächsisches.

— Eine schöne Augenweide bieten gegenwärtig vor dem Eingang zum Zwinger vom Theaterplatze aus die vier mit Crokusschen bepflanzten Beete. Sie stehen gerade jetzt in schönster Blüthe, so daß die herrlichen weißen und lilaen Dolden weithin leuchten. Auch in den übrigen städtischen Anlagen fangen nun überall die im vergangenen Herbste gesetzten Hyacinthen und Tulpen an auszuschlagen. Das schöne Beet im Gondelhafen, das jedes Jahr gewöhnlich mit zuerst in Flor kommt und durch seine herrlichen Anpflanzungen stets die Bewunderung der Passanten auf sich zog, ist diesmal leider durch das Hochwasser vollständig zerstört worden.

— Auf der Wachsbleichstraße, an der Ecke der Dinterstraße, wurde gestern Vormittag durch einen von den Pferden zurückgedrängten Lastwagen ein Kandelaber abgebrochen. Die herabfallende Laterne fiel unglücklicher Weise auf einen dort mit anderen Kindern spielenden kleinen Knaben, der verschiedene Verletzungen erlitt, so daß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte.

— Der an der hiesigen Friedrichs-Allee im Kaufhaus, Ecke Seestraße, seit 10 Jahren durch ein Zweiggeschäft vertretenen Leipziger Wein-Großhandlung Hoffmann, Heffter u. Co. wurde auf der Thüringer Ausstellung zu Gera (Reuß) die „Staatsmedaille" verliehen. Die Auszeichnung reiht sich den früheren Prämiirungen zu Bordeaux 1882, Boston 1883, Leipzig 1887 und 1892, Hannover 1885, Cottbus 1891 ꝛc. an.

— Am Sonnabend wird eine Truppe Malaharen im Zoologischen Garten ihre Vorstellungen unter Führung der bekannten Manager Gebr. Hagenbeck beginnen. Die interessante Schaustellung wird nur kurze Zeit hier zu sehen sein.

— Heute, Donnerstag Abend 8 Uhr, wird Herr Dr. Klencke-Mannhart in Meinhold's Sälen seinen bereits angekündigten öffentlichen Vortrag über die Reformbestrebungen in der Heilkunde im Verein für Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise halten. Jedermann hat freien Zutritt.

— Am Montag Nachmittag erlitt an der Lindengasse ein Ziegelträger eine nicht unerhebliche Verletzung am Kopfe. Auf dem Gerüst in Höhe des 4. Stockwerks rutschte in Folge des Regens ein Arbeiter aus und stieß eine schwere hölzerne Wasserkanne um. Dieses Gefäß fiel durch eine Lücke auf das Bretterwerk des 3. Stockwerks und schlug dermaßen auf, daß es wieder in die Höhe sprang und über die Brüstung in die Tiefe stürzte. Dabei traf sie jenen Ziegelträger, der eben Material von einem Wagen ablud.

— Donnerstag, Freitag und Sonnabend bleibt das Central-Theater geschlossen. Am 1. und 2. Feiertag finden je 2 Vorstellungen statt, Nachmittag ½4 Uhr zu ermäßigten und Abends 8 Uhr zu gewöhnlichen Preisen. In beiden Vorstellungen wird das gesammte Künstlerpersonal auftreten.

— Auf der Blasewitzer Straße wurde am Dienstag Vormittag ein kleiner Knabe von einem leeren Lastgeschirr umgerissen. Das Gefährt ging über beide Oberschenkel des Kindes, das glücklicher Weise nur verhältnißmäßig leichte Quetschungen davon trug. Die in der Nähe befindliche Mutter trug den verunglückten Jungen in das Carolahaus, wo er verbunden wurde.

— Ein neues Baumaterial. Die zahlreichen, bisher unternommenen Versuche, ein praktisch verwendbares Baumaterial herzustellen, das durchaus feuerficher, wasserdicht und schalldämpfend ist, haben nur unvollkommene Ergebnisse gehabt. Dagegen tritt jetzt der Ingenieur C. A. Simmons aus München mit einer Erfindung an die Oeffentlichkeit, die auf das gesammte Baugewerbe von großem Einfluß sein dürfte. Simmons hat aus einer Mischung von Asbest und Cement, jedoch nicht dem sogen. „Asbeste", ein Material ausschließlich mineralischer Natur hergestellt, das den oben erwähnten Anforderungen in denkbar vollkommenster Weise gerecht wird und dessen Verwendungsfähigkeit fast unbegrenzt ist. Das Simmons'sche Material ist annähernd so schwer wie Holz, läßt sich wie dieses sägen, hobeln, bohren, nageln und in allen Stärken, von 1 Mm. bis zur vierfachen Platte mit Drahtwebeinlage, herstellen; es läßt sich in Formen pressen, bis zur Spiegelglätte schleifen, bei der Fabrikation färben und marmoriren, wobei eine täuschende Aehnlichkeit mit natürlichem Marmor erzielt wird. Die Feuersicherheit und Wasserdichtigkeit des neuen Materials ist von der Königl. Versicherungskammer in München geprüft. Die Eigenschaft der absoluten Feuersicherheit machen das Simmons'sche Material zu einem vorzüglichen Ersatz für Bretterbauten, Scheunen ꝛc., wobei ihm seine Leichtigkeit noch besonders zu Statten kommt. Es eignet sich ferner zur Umkleidung der feuergefährlichen Personen- und Lastenaufzüge, zur Durchleitung von Rauch- und anderen Kaminen durch Holzwände und kann als schlechter Wärmeleiter ausgezeichnet zum Ausfüttern von Ofenanlagen aller Art, zur Einmauerung von Dampfkesseln, als Rauchfang, zu Schmelztiegeln, Ofenmuffelanlagen ꝛc. dienen. Es ist unempfänglich für Bacillen und läßt sich abwaschen und seifen, ein unschätzbarer Vortheil für Krankenhäuser und Schulen. Auch der chemischen und elektrischen Industrie wird das neue Material zur Auskleidung von Transformationshäusern, zur Verwendung in Schaltraumen für Hochspannungsanlagen ꝛc. sehr gute Dienste leisten. Infolge seiner Wasserdichtigkeit wird das Simmons'sche Material eine vorzügliche Dachplatte abgeben, die das Strohdach und die Pfannenschiefer zu ersetzen berufen ist. Schließlich hat sich das neue Material als außerordentlich schalldämpfend bewährt. Die Simmons'schen feuerfesten Materialien, deren Fabrikation die Firma Simmons & Bocke, München, übernommen hat, wurden vom Königl. Bayrischen Ministerium des Innern als feuersicher und die hieraus gefertigten Eindeckungen als harte Dachungen erachtet.

— Eine größere Serie Ansichtskarten aus der Sächs. Schweiz veröffentlicht soeben der Postkartenverlag von Paul Heine Dresden (Döbelnerstraße 3). Die Karten sind theilweise in Lichtdruck, theilweise in Lithographie nach recht hübschen Aufnahmen hergestellt und gut ausgeführt. Auch mehrere der neuen Reisekarten, die sich bei den Sammlern rasch zu großer Beliebtheit gebracht haben, sind in die neue Serie aufgenommen.

— Die Hoffnung auf ein Weinjahr scheint immer mehr und mehr zu schwinden, denn man kann allenthalben in Meißens Umgebung gerade jetzt wieder beobachten, wie in alten guten Lagen die Reben herausgerissen werden, um anderen Gewächsen Platz zu machen. An den Hängen des Triebischthales, auf dem alten berühmten Weingelände Spaars und anderwärts haust die Rebenhacke im Weinagilde; die pockennarbenvolle Rebe zieht sich schüchtern zurück vor der profanen Kartoffel. Da wird die Quelle des Einheimischen allmählich gänzlich versiegen.

— In dem Orte Großburgk b. Pegichanpel wird am 16. April unter Aufhebung der Posthilfsstelle eine Postagentur eröffnet, welche im dienstlichen Verkehr die Bezeichnung Großburgk (Bez. Dresden) zu führen hat.

— In Langburkersdorf bei Neustadt (Sa.) wird heute in Verbindung mit der Zweig-Postanstalt eine Telegraphenbetriebs- und öffentliche Fernsprechstelle und in Johnsbach bei Glashütte am 16. April unter Aufhebung der Posthilfsstelle eine Postagentur eröffnet, welche im dienstlichen Verkehr die Bezeichnung Johnsbach (Bez. Dresden) führt.

— Der an der Linie Leipzig-Doberln-Dresden gelegenen Station Mittig wird vom 1. Mai ds. J. ab der Name „Mittig-Roitzschen" beigelegt werden. Vom gleichen Tage ab wird die an der Linie Reichenberg-Zittau gelegene Station Weißkirchen die nähere Bezeichnung „Weißkirchen bei Kamaz" führen.

— Köthschenbroda. Nachdem der Tiefbauunternehmer-Firma Franke & Berthold, Coschebaudr, welche trotz ihres erst dreijährigen Bestehens sich bereits einen guten Namen erworben und bei vielen Behörden schon Beachtung gefunden hat, vor Kurzem die Kanalisation der Stadt Sayda übertragen worden, hat sie jetzt auch hier einen hübschen Erfolg errungen, indem sie nach scharfer Konkurrenz die Ausführung des Loses 3 der Kanalisation von Köthschenbroda übertragen wurde. Das Objekt beläuft sich auf etwa 190,000 M.

— Leipzig, 11. April. Ein richtiges Intriguantenstückchen hat eine wegen Diebstahls und Unterschlagung bereits vorbestrafte vormalige 20jährige Verkäuferin aus Lindenau, welche als Aufwartung bei einer in der Klostergasse wohnenden Frau nebst Tochter engagirt war, ausgeführt. Sie stahl ihrer Herrschaft Wäschestücke im Werthe von 200 Mk. Um nun aber den Verdacht von sich abzuwenden, ließ sie durch ihre Mutter zwei anonyme Briefe, den einen an ihre Herrschaft, worin sie deren eigene Tochter des Diebstahls verdächtigte, den anderen an die Mutter des Verlobten dieser Tochter, worin die gleiche Verdächtigung gegen die gleiche Person ausgesprochen wurde, schreiben. Natürlich geriethen die beiden zukünftigen Schwiegermütter derb aneinander und es drohte die Verlobung der Kinder aus dem Leime zu gehen. In ihrer Noth wandte sich die Bestohlene an die Kriminalpolizei. Diese kam bald auf die trübe Quelle, die all' das Unheil angerichtet hatte. Nun wurde die Diebin nebst Mutter eingesteckt und das ganze Lügengewebe ward offenbar.

— Großenhain, 11. April. Ein vor 40 Jahren hier konfirmirter Großenhainer, der jetzt als Geistlicher in Amerika lebt, ließ an diesem Palmsonntag den Chorknaben ein Geschenk von 100 Mk. zugehen. Die Freude hierüber war groß. — Hier bildete sich eine „Freie Vereinigung ehemaliger Jäger und Schützen". Es ist dies der vierte Militärverein Großenhains. Der ganze Bezirk umfaßt etwa 50 Vereine. — Gestern Abend machte der 21jährige Maurer H. von hier seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

— In Wildenau bei Schwarzenberg wurde am 9. ds. M. aus dem Schwarzwasser der Leichnam des Bäckergesellen Burkmann gezogen. B., der bei dem Mühlenbesitzer Schnepp in Arbeit stand, hatte Nachts, um in die Mühle zu gelangen, den Weg über den Fluthgraben genommen und wahrscheinlich dabei das Gleichgewicht verloren.

— Waldheim. Mit großem Erfolge wurde am Palmsonntage unter Leitung des Herrn Kantor Küchler die „Schöpfung" von Jos. Haydn in hiesiger Stadtkirche vollständig aufgeführt. Der Chor in der Stärke von 170 Sängern setzte sich aus freiwilligen Kräften und dem ständigen Kirchenchore zusammen. Die Solopartien lagen in den Händen der Concertsängerin Frl. Sus. Apitz aus Döbeln (Gabriel und Eva), des Concertsängers Herrn Gustav Fricke aus Dresden (Raphael und Adam) und des Herrn Bürgerschullehrers Arthur Diecke von hier (Uriel). Die Orchesterbegleitung wurde durch die hiesige Stadtkapelle vorzüglich ausgeführt.

— Roßwein, 11. April. Seit 10. März wurde in der Landes-Pflegeanstalt in Nossen die 23 Jahre alte Pflegerin Anna Lindner vermißt und man vermuthete, daß sie sich ein Leid angethan habe. Heute früh nun wurde der Leichnam des jungen Mädchens am Mühlgrabenrechen der Deckenfabrik von Zschoche, hier, aus dem Wasser gezogen.

— Selbstmord durch Erhängen beging am Montag in einem Anfalle von geistiger Umnachtung in Werdau eine 58jährige Lehrerschefrau.

— Amtsgericht. Ein umfassendes Geständniß über die von ihr in der Zeit vom 18. bis 21. März verübten Diebereien legt das bisher unbescholtene 19 Jahre alte Stubenmädchen Bertha Pauline Schwer aus Schlesien ab. Sie benutzte in ihrer Stellung die Gelegenheit, einen weißen Unterrock im Werthe von 5 Mk., blauseidenes Band (1,40 Mk.), ein braunes Geldtäschchen (3 Mk.) und einen silbernen Handschuhknöpfer (6 Mk. Werth) sich zuzueignen. Das Urtheil lautet auf 3 Wochen Gefängniß. — Zwischen dem am 25. Juni 1877 in Hartlieb bei Breslau geborenen Steinbrecher und Schmied Johann Stappin und dem Arbeiter Max Starke, Beide in Wahnsdorf wohnhaft, hatte sich seit dem im dortigen Gasthof gefeierten Fastnachtsvergnügen ein gespanntes Verhältniß gebildet, das am 18. März in Thätlichkeiten ausartete. Max Starke befand sich, als er St. an diesem Tage aufredete, in Begleitung seines Bruders Paul, hierdurch fühlte sich der Angeklagte von vornherein in der Minderheit. Auf eine erhaltene Ohrfeige zog er das Messer und brachte dem bisher unbetheiligten Paul Starke einen Stich in die rechte Schulter bei. Max Starke verletzte er durch Messerstiche in den Hinterkopf und zog, als dieser nach dem Messer griff, diesem das Messer durch die Hand, wobei ihm der Handteller bis auf den Knochen zerschnitten wurde. Das Gericht gewinnt die Ueberzeugung, daß St. sich durchaus nicht in Nothwehr befunden hat, keiner von den Brüdern Starke bedrohte ihn mit irgend einem Werkzeug. Es erfolgt daher mit Rücksicht auf die Schwere der Verletzung und die von dem Angeklagten bekundete Rohheit die Verurtheilung zu 9 Monaten Gefängniß. Die Untersuchungshaft wird mit 1 Woche angerechnet. — Der Schuhmachergeselle Josef Roth aus Marienwerder erschien eines Abends in Begleitung dreier Personen in einem Café und gerirte sich als zahlungsfähig. Als die Zeche sich auf 5 Mk. belief, entfernte er sich heimlich, wurde jedoch noch ergriffen und zur Anzeige gebracht; er wandert nun auf 3 Wochen und 5 Tage in's Gefängniß. — Gleichfalls wegen Zechprellerei wurde gegen den Steinmetz Gustav Hermann Ritscher auf 10 Tage Gefängniß erkannt. R. besuchte an ein und demselben Tage zwei Gastwirthschaften, ließ sich jedesmal ein Schnitzel und ein Glas Bier verabreichen und entfernte sich dann unter Zurücklassung seiner Schuld; erst nach seiner Ergreifung bequemte er sich zur Bezahlung. — Recht beträchtlichen Schaden fügte der Marktbesucher Ernst Leonhardt seinem Prinzipal zu, indem er dieser in 11 Fällen Kleidungsstücke im Werthe von 215 Mk. entwendete. Mit dem aus der Veräußerung gelösten Gelde amüsirte er sich. Das Urtheil lautet auf 5 Monate Gefängniß, wovon 14 Tage als durch die Untersuchungshaft verbüßt gelten. — Der schon einmal wegen des gleichen Delikts vorbestrafte 18 Jahre alte Händler Karl Arthur Zemann aus Johannisthal bei Hoyerswerda, zur Zeit in Dresden wohnhaft, hat wiederum am 21. Dezember gegen § 184 des Reichsstrafgesetzbuches verstoßende Ansichtspostkarten zum Verkauf aus. Er erhält diesmal 3 Wochen Gefängniß. — Seinem armen Stubengenossen, einem Almosenempfänger, entwendete der 49 Jahre alte, schon mehrfach vorbestrafte Bauarbeiter Franz Pawlak, aus dem Kreise Kempten gebürtig, eine Schnupftabaksdose. Er hat dafür 1 Woche Gefängniß zu verbüßen.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts ist erledigt: die dritte ständige Lehrerstelle an der Schule zu Taura b. Burgstädt. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1200 M. Gehalt, 200 M. vorausgewährte erste Alterszulage, 66 M. für Sommerturnen und freie Wohnung. Gesuche bis zum 5. Mai an den Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Dr. Böhme in Rochlitz einzureichen. — Zu besetzen: die zweite ständige Lehrerstelle in Ortmannsdorf. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1200 M. Gehalt, freie Wohnung und 60 M. Entschädigung, weil diese den gesetzlichen Anforderungen nicht völlig entspricht. Gesuche bis zum 23. April an den Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Lohse in Zwickau; — 1. die dritte ständige Lehrerstelle in Niederschlema. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen außer freier Wohnung und eventuell Beihilfung für Fortbildungsschulunterricht: 1200 M. Anfangsgehalt, das sich nach 26 Jahren auf 2100 M. erhöht; 2. die vierte ständige Lehrerstelle in Oberschlema. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen außer den etwaigen gesetzlichen Alterszulagen: 1200 M. Gehalt, 200 M. Wohnungsgeld und die gesetzliche Bezahlung für Ertheilung von wöchentlich 2 Stunden Turnunterricht im Sommerhalbjahr; 3. die dritte ständige Lehrerstelle in Breitenbrunn. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen außer freier Wohnung und den etwaigen gesetzlichen Alterszulagen: 1200 M. Gehalt, 150 M. persönliche Zulage und 110 M. für Ertheilung von wöchentlich zwei Stunden Fortbildungsschulunterricht. Bewerbungsgesuche an den Königl. Bezirksschulinspektor Dr. Förster in Schwarzenberg.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums der Finanzen sind bei der Berg- und Hüttenverwaltung ernannt worden: Dr. phil. Falkenberg, zweiter Chemiker, als Betriebschemiker bei den fiskalischen Freiberger Hütten. — Meier, zweiter remuneritter Kopist, als Expedient bei dem Bergamte zu Freiberg. — Bei der fiskalischen Straßenbau-Verwaltung ist ernannt worden: Weiße, zweiter Straßenbauaufseher, als Amtsstraßenmeister bei der Straßen- und Wasserbauinspektion Plauen.

— Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung. Ernannt sind zum Telegraphenamtsassistenten: der Ober-Postdirektionssekretär Graf in Chemnitz; zum Postverwalter: der Ober-Postassistent Westphal in Grimma; zu Telegraphenassistenten: die Postassistenten Ebers in Treuen, Jacob in Markneukirchen und Voigt in Kirchberg. Angestellt sind als Postsekretär die Postpraktikanten Hemminger aus Chemnitz in Plauen, Joseph aus Anklam in Leipzig, Suchting aus Königsberg (Preußen) in Auerbach (Vogtl.). Kliche in Leipzig, Möller aus Neuenburg in Eisenstock, Stein aus Kassel und Wagner aus Frankfurt (Main) in Leipzig; als Postassistent die bisher gegen Tagegeld beschäftigten Postassistenten: Boenig, Bührling, Diehe (R. B.), Fritsche (D. H.), Hotzegel, Kiesch, Nitsche, Nümmler, Sperling und Vogt in Dresden, Albert und Arnold in Leipzig, Bahrs aus Magdeburg in Leipzig, Damm in Leipzig, Dammaner aus Rosswein in Leipzig, Deichbach aus Aschersleben in Leipzig, Frichel, Fricke, Gliese in Leipzig, Grant aus Cöthen und Grope aus Hannover in Leipzig, Halle in Leipzig, Haubold aus Chemnitz in Leipzig, Jaugk und Hellfeld in Leipzig, Kahle aus Wunstorf in Leipzig, Knemeyer in Leipzig, Knöpke aus Wongrowitz in Ostrowo, Lehmann aus Frankfurt (Main), Liermann und Löwenstein aus Magdeburg in Leipzig, Matthes, Perling, Roth in Leipzig, Staad aus Wetterschlen, Schulz aus Magdeburg, Stadtmeister, Stubs und Volkmann in Leipzig, Walter aus Magdeburg in Leipzig, Wernicke aus Gardelegen in Leipzig, Zeuner in Leipzig; als Telegraphenassistenten: die Postassistenten: Freund aus Magdeburg, Hübig, Linz aus Wurzen, Tietzel und Wiehe aus Hannover, sämmtlich in Leipzig. Ueberzogen sind, zunächst probeweise, die Vorsteherstelle der Postämter I in Falkenstein (Vogtl.): dem Postkassirer Schmieder aus Döbeln, in Lübben (Sa.): dem Postdirektor Helbig aus Eibenstock, in Neudorf: dem Postassistent Brad aus Riesa; Postinspektorstellen für die Ober-Postdirektionsbezirke in Chemnitz: dem Postassistent Ernst aus Berlin und dem Telegraphenamtsassistent Schwender aus Karlsruhe (Baden); in Münster: dem Postkassirer Tuchmann aus Altenburg, Kassirerstellen bei den Postämtern I in Altenburg: dem Ober-Postdirektionssekretär Hecherer aus Potsdam, in Hagen (Westfalen): dem Ober-Postdirektionssekretär Hellwag aus Dresden, in Riesa: dem Ober-Postdirektionssekretär Philipp aus Chemnitz, in Döbeln: dem Ober-Postdirektionssekretär Rosenbaum aus Chemnitz; Bureaubeamtenstellen I. Klasse bei den Ober-Postdirektionen in Chemnitz: dem Ober-Postdirektionssekretär Baumann und Eichler aus Dresden, in Dresden: dem Postsekretär Jahn daselbst und dem Postsekretär Kotschan aus Altenburg; in Kiel: dem Postsekretär Brosgat aus Dresden, in Leipzig: den Postsekretären Geier daselbst und Kleindienst aus Pirna; in Straßburg (Elsaß): dem Postsekretär Wohlfahrt aus Dresden; Ober-Postsekretärstellen in Freiberg: dem Postsekretär Große aus Dresden, in Leipzig: dem Postsekretär Gerland aus Dresden und dem Postsekretär Schöttler daselbst, in Memel: dem Postsekretär Vogel aus Dresden, in Schandau: dem Postsekretär Hesse aus Dresden, in Zittau: dem Postsekretär Wilhelm aus Pirna; Ober-Telegraphensekretärstellen in Berlin: dem Postsekretär Lahly aus Chemnitz, in Freiberg: dem e. Ober-Postdirektionssekretär Ohlenschläger aus Cöslin, in Graudenz: dem Postsekretär Kessel aus Chemnitz, in Jserlohn: dem Postsekretär Brunk aus Zwickau, in Zwickau: dem Postsekretär Liebert aus Leipzig; die Vorsteherstellen der Postämter II in Zwönitz: dem Postsekretär Müller aus Frankfurt (Oder), in Wartenburg: dem Postsekretär Penckert aus Zittau.

— Vierte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie. Von den am 10. April gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: E. v. Biedermann-Dresden: 50,000 M. (21935). Richard Landrock-Plauen i. V.: 5000 M. (836). Albertverein-Dresden: 5000 M. (1518). Robert Rennert-Rochlitz: 5000 M. (21242). Adolph Linke-Leipzig: 5000 M. (22460). Carl Zenker-Chemnitz: 5000 M. (25328). Carl Böttcher-Leipzig: 5000 M. (37630). T. Louis Dietzel-Werdau: 3000 M. (23174). Alexander Hessel-Dresden: 3000 M. (30060). Franz Hoffmann-Dresden: 3000 M. (38767). Hermann Teichmann-Werdau: 3000 M. (53582, 97499). Otto Gröthel-Dresden: 3000 M. (58687). Alfred Klose-Dresden: 3000 M. (62003). Robert Böhme-Leipzig: 3000 M. (71898). Louis Lische-Leipzig: 3000 M. (75532). Georg Meyer-Leipzig: 3000 M. (73985). J. G. Glitzner-Leipzig: 3000 M. (88104). Franz Kind-Leipzig: 3000 M. (90810).

Uebersicht über den Inseratentheil.

	Seite		Seite
Familiennachrichten	5	Pensionen	13
Privatbesprechungen	6	Grundstücks- und Geschäfts-An- u. Verkäufe	13, 14
Unterrichts-Ankündigungen	5, 6	Miethgesuche u. Angebote	13
Vergnügungsanzeigen	6, 8	Behördl. Bekanntmachungen	8
Angebotene Stellen	12	Versteigerungen	15
Stellen-Gesuche	12, 13	Kirchennachrichten	5
Geldverkehr	13		

Im Uebrigen Geschäftsanzeigen verschiedener Art.

Börsen- und Handelstheil. Technisches.

Leipzig, 11. April. G.		Neust. Ange	G.	Bank- u. Creditaktien.	G.		G.
R. S. Staatsanleihe		Deut. Bankact.	84,40	D. D. Gr.-A.	135,40	Lombard. A Gr.	140,50
3% Sächs. Rente	85,70	Leip.-Dr. 66-72	97,00	Chemn. Bankv.	114,50	Dito	—,—
v. 1886 3½	91,25	Sächs.-Tapl. 4%	91,20	Credit.-Anst.	139,00	Hamburger Pr.	209,75
v. 32/68 3½% gr.	95,10	B. Nordb. Geld	18,40	Dresdner Bank	156,75	Leipziger Lose	—,—
v. 69 3½% K.	95,90	Bulchtehr. 96	15,40	Dresdn. Bankv.	123,25	Meiningen	91,75
Leipz. Anleihe	107,00	do. 1882	—,—	Leipziger Bank	173,10	Oesterr. Lose	118,00
Dankscontenbr.	85,75	Leip.-Hab. 2 Ser.	—,—	Sächs. Bank	137,25	Russ. Anleihe 1893	113,50
Preuß. Anl. 1873	98,75	Alsen-Prioten	24,00	Zirkelbank	—,—	Türkische Lose	—,—
Ostr. 54/60, 59, 64	91,30	Gr.-Bur. L. Gr.	—,—			Amsterdam	168,60
Pfandbr. Gesetzl.		Bulchtehr. B.	307,00	Industrieaktien.		London kurz	20,37
von 1867	—,—			Germania	107,00	do. 3 Monat	20,32
„ 1876/79	99,90	Prioritäten.		Hebern	173,00	Paris	81,20
„ 1882	100,00			Hartmann	168,00	Wien k. S.	84,20
„ 1883	100,00	Elektr. Ges. A.	116,50	Schönherr	210,00	do. 3 Monat	83,70

Paris, 11. April, 3 Uhr 29 Min. (Mittheilung von de Jonge & Minsker.) (Paris.) Spres. Rente 101,50. Brasil. 73,05. Crédit-Lyonnais 673,32. Rio Tinto 1496. Debeers 827. Rantamines 894. Goldfields 173. Eastrand 160,—. Chartered 90,—. Randfontein 72,—. Goerz 63,—. Mexi. conf. 98,—. Thartes 271. Guandhaos 169. Tonkinen grec 119.

London, 11. April, Vormittags 11 Uhr 45 Min. 2½% Konsols 101⅛. 4% Ital. Ggnt. 100⅛. 89 Russen 4%. Russ. 2. Ger. 100. Rio Tinto 19⅛. 2½% Engl. Anl. 89⅛. 81 Griech. Anl. 69. Ep. 4% Anl. 71⅛. Canada Pac. 100⅛. 1887er Russ. Anl. 46. Argentinier 86⅛. Span. Anl. 67⅛. Chic.-Milw. 126⅛. 4½% Engen. —. Jap. Anl. 64⅛. Lit. B. 99⅛. Louisville 87. 6% Egyp. Anl. 109⅛. 6% Mexik. fund. 101⅛. Diskontenbank 13. Nordb.-Pacific 78. 4% Chin. Anl. 100⅛. Mexik. Eisenb. 67⅛. Chartered 20⅛. Mexikaner 67⅛. 5% Egypt. 100⅛. Portug. 19⅛. Debeers 28⅛. Rechsel: unbeh.

Notirungen der Produktenbörse zu Chemnitz am 11. April 1900. (Anfangs 3/4 Uhr. — Mittheilung: Schn. Zerbst.) Feiner. — **Getreide**, pro 1000 Kilo netto.) Weizen, fremder 162—160 M., do. sächsischer 148—152 M., do. do. weißer — —, Roggen, sächsischer 140—144 M., do. russischer Schlesischer und preußischer 138—155 M., do. fremder 158—160 M. Gerste, Braugerste, fremde und sächsische — — M., do. Futtergerste 130—145 M. Hafer, russischer und sächsischer 140—148 M., Mais, amerik. — M., do. Donaumais 146—150 M. Erbsen, Futtererbsen 180—200 M., do. Futter- und Futtergerste 145—160 M., Roggenkleie 100—101 M., Weizenkleie 97—100 M. — **Mehl.** (Pro 100 Kg. netto.) Kaiserauszug 29,00 M., Semmelmehl 00 28,75—24,75 M., do. 0 22,25—23,25 M., Roggenmehl 0 23,50—24,00 M., do. 1 21,75 bis 22,00 M.

Bank für Brauindustrie. Der Aufsichtsrath beschloß auf Antrag des Vorstandes in seiner heutigen Sitzung, der auf den 8. Mai einberufenden Generalversammlung zu empfehlen, für das erste am 31. März ds. J. abgeschlossene und neun Monate umfassende Geschäftsjahr eine Dividende von 7 % pro rata temporis in Vorschlag zu bringen.

Vereinsbank zu Sehnitz. Die am Montag abgehaltene Generalversammlung war schwach besucht und erledigte die Tagesordnung ohne Debatte. Als Dividende werden 12 % bezahlt.

Ueber die Lage des Gartenbaubandels im Monat März berichtet „Der Handelsgärtner" (Verlag von Bernhard Thalacker, Leipzig-Gohlis) u. A.: Das Uebergewicht der ausgesprochen winterlichen Witterung auf den ganzen verflossenen Monat erwies sich auf das Gesammtbild der Geschäftslage von einschneidender Wirkung. Hatten einerseits die Kulturen und in empfindlicher Weise die Blumentreiberei unter dem Mangel der Sonne sehr zu leiden, so wurde andererseits dadurch die Blumenkunst mit vielen Festlichkeiten und Gesellschaften auch noch auf den Mai ausgedehnt und konnte fernerhin das Samengeschäft, das sonst in der Regel Mitte März plötzlich stockt, ungestört seinen Fortgang nehmen. Der Umsatz in blühenden Pflanzen war allerorts ausnehmend flott, nicht nur der jetzigen Modeblüthe entsprechende feinere Pflanzen, sondern auch die allbekannten Erzeugnisse der kleineren Marktgärtner blieben stets gesucht und richteten sich weit über Durchschnittspreis. Wie alljährlich, wenn der Winter zu Ende geht, Blattpflanzen hier und da wieder gefragt sind, da die Kälte in den Wohnungen vieles zu Grunde richtet, so waren auch jetzt Palmen, Dracaenen ꝛc. mehr beachtet. Im Uebrigen ist die Aroidee der einzig begehrte Blattpflanze und sie einzigen Jahren ein wahrer Modeartikel. Am gewinnbringendsten gestaltete sich indeß das Geschäft in Blumenarrangements aller Art. Die Einfuhr aus Neuholland und Südfrankreich lief in diesem Jahre frühzeitig nach und wendet sich schon deshalb das Interesse wieder den Produkten unserer deutschen Treiberei zu. Deutsche Rosen, theilweise auch Veilchen und Flieder blieben ein stetig gesuchter und angenehmen bezahlter Artikel. Der Baumschulenbranche dagegen lernt die anhaltend kalte Witterung sehr in Gute. Das Geschäft wird sich wohl bis Mitte April ausdehnen, andererseits macht sich in vielen Artikeln ein übergroßes Angebot bemerkbar.

Wie man Monatserdbeeren zieht. Mitte April pflanzt man sie auf ein gut gedüngtes, tiefgegrabenes Beet. Das Beet, 120 Cntr. breit, 4 Reihen, die Pflanzen 30 Cmtr. von einander. Diese Pflanzen nimmt man von der Außenkante eines vorjährigen Monatserdbeerbeetes, weil dort die stärksten Ausläufer zu finden sind. Die Beete werden immer von Unkraut frei und feucht gehalten. Ende Juli bis Mitte August gibt man den Pflanzen einen tüchtigen Dungguß, im nächsten Frühling noch einmal. Man läßt alle Ausläufer stehen, so daß im Herbst das ganze Beet bewachsen ist. So hat man immer reine Früchte. Die im April gepflanzten Erdbeeren tragen schon während des ersten Sommers, dauern aber in Fülle und Größe nur zwei Jahre.

Patentliste sächsischer Erfinder (mitgetheilt durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden). Angemeldet von: G. König & Erwin Jander, Crimmitschau: Webstuhlsteuerung. Ferdinand Graf, Chemnitz: Maschine zur Herstellung von Polamenten mit an einen Grundfaden durch Umwickelungsfäden angeheftenden, in Schleifen gelegten Oberfäden. Dr. Emil Felix Hermann Clauß, Meerane: Verfahren zur kontinuirlichen Erzeugung von Wassergas. Dresdener Chemisches Laboratorium Lingner, Dresden: Desinfektionsapparat. Robert Grimsbaw, Dresden, Kernbüchse. Karl Krause, Leipzig-Anger-Crottendorf: Vorrichtung zum selbstthätigen Entkuseln der Tische einer Prägepresse mit zwei an einem drehend bewegten Zwischenstück kuppelbaren Tischen. — Uebertragen an: Friedrich Felke, Dresden: Kühlschrank mit doppelten Kühlschichten.

Spaniens Kohlenproduktion im Jahre 1899. Während des Jahres 1899 wurden in Spanien 2,672,194 T. Steinkohlen und 70,195 T. Braunkohlen, zusammen 2,742,389 T. gewonnen gegen 2,434,272 und 66,122, zusammen 2,500,394 T. im Jahre 1898. Der Verbrauch an Kohlen und Koks in Spanien bezifferte sich während des Jahres 1899 auf 4,609,525 T. Beträchtlich mehr als die Hälfte der Kohlenproduktion Spaniens wurde in der Provinz Oviedo gewonnen, wo die Bergwerke 1,604,028 T. förderten. Die Koksproduktion Spaniens wird für 1899 auf 521,901 T. geschätzt 351,901 T. Zechenkoks und 170,000 T. Gaskoks. Im Vergleich zum Jahre 1898 hat die Kohlenproduktion um 36,963 T. zugenommen. Im Jahre 1899 wurden 382,606 T. Briquettes hergestellt, 7523 T. weniger als im Vorjahre.

Geschäftslage in Nordamerika. „Dunns Review" sagt: Die Vierteljahrsberichte zeigen, daß der Geschäftsverkehr lebhafter ist als im Vorjahr und zwar unabhängig von gewerblichen Zusammenfassungen und spekulativen Bewegungen. Die Löhne sind höher, und die gewöhnlich im Frühjahr sich einstellenden Schwierigkeiten mit den Arbeitern werden unerwartet leicht geschlichtet. In fünf Wochen war die Ausfuhr von Newyork 69 % oder 28 Millionen Dollars höher als im Vorjahr; dazu kommt noch die Baumwollausfuhr, die um 17 Millionen höher ist, wenn der Wert von 250,000 Aktien, die sich als Anlage (für Europa) nach Ablauf der Sperrfrist ergeben, die sich als Anlage (für Europa) nach Ablauf der Sperrfrist ergeben. Die Einfuhr ist eher geringer, die Rückgänge erstrecken sich hauptsächlich auf Rohmaterial und Waaren für die Wiederausfuhr. Aktien steigen stetig im Hinblick auf die Vierteljahrsberichte, die die besten früheren übertreffen. Die Vortheile, die friedliches Zusammenarbeiten bringt, übertreffen jene, die sich aus den Einkünften ergeben. Die Zahlungseinstellungen in Geschäftskreisen sind zahlreicher als im Vorjahr; aber ein näheres Eingehen in die Einzelheiten zeigt, daß kein Grund zu Besorgnissen vorliegt; im Vergleich zu andern Jahren als 1899 sind die Zahlungseinstellungen geringer. Im Eisenmarkt herrscht eine zuversichtliche Stimmung ohne besondere Veränderungen.

Außenhandel Japans im Januar 1900. Die amtliche japanische Statistik weist eine erhebliche Zunahme der Einfuhr im Januar ds. J. gegenüber der des entsprechenden Monats im Jahre 1899 auf, während die Ausfuhr im Ganzen zurückgegangen ist. Dieser Rückgang ist ausschließlich auf den verminderten Export von Reis und Rohseide zurückzuführen, während alle übrigen Waaren eine zum Theil sogar erhebliche Steigerung aufweisen

am 10. ds. M. in Saigon eingetroffen. Hamb. Postd. „Scotia“ ist am 9. ds. vom La Plata in Genua angekommen. Hamb. Postd. „Albinga“ ist am 9. ds. von Newyork nach Ostasien abgegangen. Hamb.-Südamerik. Postd.-: „Petropolis“ traf am 9. April in Hamburg ein; „Antonina“ ist am 9. April Dover passirt; „Tijuca“ ist am 9. ds. Dover passirt und am 10. in Rotterdam angekommen; „Belgrano“ ist am 10. April von Montevideo über Vigo und Rotterdam nach Hamburg abgegangen: „Tijuca“ ist am 10. April von Rotterdam nach Hamburg abgegangen. Hamb. Ostpostd. „Pisa“ traf am 10. ds. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Memphis“ ist am 10. ds. in St. Vincent eingetroffen. Hamb. Postd. „Theben“ ist am 8. ds. in Corral eingetroffen. Postd. „Telia“ hat am 10. April seine Rückreise von Valparaiso via Montevideo nach Havre und Hamburg fortgesetzt. Postd. „Hermonthis“ ist am 9. ds. in Antwerpen eingetroffen. Postd. „Luciana“ hat am 10. ds. M. seine Rückreise von Valparaiso via Montevideo direkt nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Postd. „Brugellesville“ ist am 9. April in Las Palmas eingetroffen. Brem. Schnelld. „Aller“ hat am 9. April die Reise von Gibraltar via Neapel nach Genua fortgesetzt. Brem. Postd. „Darmstadt“ ist am 9. ds. auf der Weser angekommen. Brem. Postd. „H. H. Meier“ ist am 9. April Lizard passirt. Brem. Postd. „Bremen“ ist am 9. April Scilly passirt. Brem. Postd. „Roland“ ist am 9. ds. Scilly passirt. Brem. Postd. „Mark“ hat am 8. ds. die Reise von Villagarcia nach Vigo fortgesetzt. Brem. Reichspostd.-: „Sachsen“ hat am 9. April die Reise von Southampton nach Genua fortgesetzt; „König Albert“ hat am 9. April die Reise von Singapore nach Penang fortgesetzt; „Karlsruhe“ ist am 9. ds. in Genua angekommen; „Prinz Heinrich“ ist am 9. April in Shanghai angekommen.

Vermischtes.

** Das Reichsgericht hat das Urtheil des Frankfurter Landgerichts gegen den Maurer Hch. Herborn aufgehoben und den Fall an das Landgericht zurückverwiesen. Es handelt sich um ein Vorkommniß beim Frankfurter Maurerstreik. Ein Bauunternehmer, über dessen Bau die Sperre verhängt war, begab sich auf das Streikbureau. Es kam zu einer scharfen Auseinandersetzung. Herborn, der Vorsitzende der Maurerorganisation, machte sich dabei an der Thür zu schaffen, als ob er sie verriegelte, und sagte: „Hier sind wir die Herren.“ Das Landgericht verurtheilte ihn wegen Freiheitsberaubung. Das Reichsgericht gab der Revision statt, weil nicht festgestellt worden sei, ob der angeblich „Eingesperrte“ den Raum verlassen wollte. Auch die Frage, ob eine „versuchte Nöthigung“ vorlag, sei noch offen.

** Leute, die es gelüstet, ihrem Leben ein Ende zu machen, sind schon oft auf die sonderbarsten Mittel verfallen. Ganz neu aber dürfte ein Selbstmordversuch sein, den ein der Ermordung seiner Ehefrau angeklagter Telegraphenaufseher Neumann im Berliner Untersuchungsgefängniß unternommen hat, indem er vom Tische seiner Zelle einen Kopfsprung gegen den Fußboden ausführte. Er trug einen Schädelbruch vom Wirbel bis zur Stirn davon und es ist fraglich, ob er diese Verletzung lange überleben wird.

** Wasserschäden. Das Regenwetter, das von Freitag bis Montag Mittag anhielt und die riesigen Schneemassen rasch auflöste, hat im Wiener Stadtgebiete, namentlich aber in der Umgebung großen Schaden angerichtet. Besonders in der beliebten Sommerfrische Mödling an der Südbahn brachte das Hochwasser in der Nacht auf den Sonntag eine Ueberschwemmung, die sich buchstäblich auf die ganze Stadt und weit im Umkreise erstreckte. Brücken und Häuschen wurden niedergerissen, Ställe mit Vieh weggeschwemmt, Gärten und Alleen verschlammt. Wasser drang in zahlreiche Wohnungen ein, so daß die erschreckenen Bewohner eiligst flüchteten. Aus vielen Häusern schwemmte das Wasser die Einrichtungsstücke durch die aufgerissenen Thüren. Die Schienen der elektrischen Bahn schweben in der Luft. Bei einzelnen Kaufleuten sind sämmtliche Waaren vernichtet. Riesige Bäume, darunter eine 500jährige Linde, sind unterwaschen und umgestürzt. Die sieben Brücken, welche von Mödling bis Hinterbrühl über den Mödlingbach führen, sind weggerissen. Sämmtliche Gärten, sowie der Kurpark sind fast vernichtet. Das Aichamt ist ausgeschwemmt und sämmtliche Geschäftsbücher und Druckorten wurden von dem Wasser fortgetragen. Einem Bäckermeister wurden mehrere Waggonladungen Mehl verdorben und das Gebäck davongetragen, welches umherschwamm. Einem Kunst- und Handelsgärtner wurden sämmtliche Glashäuser ausgeschwemmt und die Gartenanlagen zerstört. In Wiener Neudorf sind sämmtliche Anlagen und Kulturen der Gemeinde vernichtet, zahlreiche Häuser dem Einsturz nahe. Viele Familien sind obdachlos, kurz, soweit das Auge blickt, bietet sich ein schreckliches Bild der Verwüstung. Der Schaden ist ungeheuer. Bei Selnicz (Ungarn) stürzte eine Lokomotive mit einem Waggon zweiter Klasse von einer vom Hochwasser unterwaschenen Brücke in 6 Meter tiefes Wasser. Die in dem Waggon befindlichen Passagiere konnten sich durch Schwimmen retten. Der Lokomotivführer und der Heizer ertranken. Die Umgebung von Lundenburg (Mähren) ist vollständig überschwemmt. Einige Häuser in Lundenburg sind gefährdet. Ein Verlust von Menschenleben ist bisher nicht zu beklagen.

* Ueber den Einfluß des Wetters auf die geistigen Fähigkeiten heißt es in der illustrirten Wochenschrift „Mutter Erde“: Auf der meteorologischen Station zu New-York wurden die 3650 Tage von 1888 bis 1897 in der Weise genau notirt, daß man den Prozentsatz der schönen Tage, der trüben und der regnerischen Tage genau registrirte. Eine andere Abtheilung der Beamten notirte die Temperaturen zwischen 5 und 10, 10 und 15, 15 und 20 Grad, weitere kontrollirten den Barometerstand, den Stand des Hygrometers, den Wind ꝛc. während dieses Zeitraumes. Andererseits wurden 400,000 Fälle von Prügeleien, Selbstmord, Wahnsinn, Tod in Betracht gezogen und man kombinirte folgendermaßen: Wenn z. B. der Prozentsatz der schönen Tage 30 ist, so muß auch die Zahl der Prügeleien ꝛc. 30 Proz. von der Gesammtziffer der betreffenden Tage ausmachen, wenn die Witterung ohne Einfluß auf diese Faktoren ist; steigt aber an diesen Tagen der Prozentsatz der Unglücksfälle und Verbrechen auf 35 Proz., so sagt uns das, daß die Witterung thatsächlich einen Einfluß hat. Bei leicht erhöhter Temperatur zeigt sich denn auch eine Zunahme der oben erwähnten Ereignisse, bei kaltem Wetter eine Verminderung. Nur Tod, Selbstmord und Bankverbrechen behalten ihre hohe Ziffer bei. Bei niedrigem Barometerstand sind Unfälle, Händel, Selbstmord häufiger, was wahrscheinlich mit den meteorologischen Verhältnissen mehr zusammenhängt als mit der Dichtigkeit der Atmosphäre. In Denver (Colorado) wurde konstatirt, daß der konstant niedrige Hygrometerstand zugleich das Maximum der Händel aufweist, denn dort beträgt der Prozentsatz der abnormen Erscheinungen 600. Der Wind steigert ebenfalls die vorerwähnten Anomalien, während er die Selbstmorde vermindert. Im Mai und Juni und bei gutem Wetter tritt Selbstmord am häufigsten ein.

* Aus Schönsee wird dem „Bromberger Tagebl.“ berichtet: Ein wunderlicher Handel ist dieser Tage hier abgeschlossen worden. Der Ansiedler K. verkaufte dem Gastwirth P. in Nußdorf seinen prächtigen Vollbart für 30 Mk. Nachdem P. dem „Verkäufer“ einen Theil des Bartes abgeschnitten hatte, erklärte er jedoch, daß er den Rest des Bartes erst später abnehmen und auch dann erst bezahlen werde. Der sich auf diese Weise um den Bartertlös für seine Manneszierde gebracht sehende Ansiedler hat gerichtliche Klage angestrengt.

* Der diesjährige Frühling benimmt sich auch in Spanien recht sonderbar. Es herrscht dort im ganzen Lande ein Wetter, wie nie seit Menschengedenken. In Catalonien, Aragon und Segovia gab es große Schneefälle, in Andalusien ist die ganze Mandelernte durch Frost zerstört. In Madrid hatte man einen Grad Kälte. Während sonst schon im Februar Alles grünte und blühte, ist jetzt noch Alles kahl wie im Dezember. Von allen Küsten wird Sturmwind gemeldet. Bei Vigo ist das Fischerboot „Regente“ umgekippt, wobei 11 Mann ertranken.

* Die Staatsanwaltschaft in München erließ auf Veranlassung des Fürsten von Bulgarien einen Steckbrief hinter dem bayrischen Staatsangehörigen Eugen v. Pfannenstiel, der früher Attaché des Geheimkabinets des Fürsten war. Pfannenstiel hatte voriges Jahr, als er auf Urlaub in Wien war, eine Liebschaft mit einer Chansonnettensängerin Liane angeknüpft, von der bulgarischen Gesandtschaft in Wien 6000 Frcs. erschwindelt und war dann mit Liane geflüchtet.

* Ueber die Frage der „Erkältung“ als Krankheitsursache veröffentlicht Dr. Partos in den Wiener Medizinischen Blättern einen längeren Aufsatz. Ein bedeutender amerikanischer Arzt sprach vor Monaten in einem hervorragenden wissenschaftlichen Organ die Ansicht aus, daß sich der jetzige Begriff der Erkältung jedenfalls in Zukunft völlig auflösen werde, da er gegenwärtig nur dazu diene, eine Reihe noch unbekannter Erklärungsursachen zusammenzufassen und ihnen einen Namen zu geben. Dr. Partos ist anderer Ansicht, da er die Erkältung als Krankheitsursache insofern gelten lassen will, als sie im Organismus solche Veränderungen hervorzurufen im Stande ist, die wir Krankheit nennen und die sich in erster Linie in einer Störung des Allgemeinbefindens mit den daraus folgenden Veränderungen kund giebt. Was ist denn nun aber eine Erkältung? Wenn Jemand sagt, er habe sich erkältet, oder sich eine Krankheit durch Erkältung zugezogen, so weiß er meistens noch genauer anzugeben, wie das gekommen ist: er habe

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Wittig, Scheffelstr. 15, 2. Et., heilt Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Ausflüsse, Schwäche. 9–5, Ab. 7–8.

Bötteher, Schloßstraße 5, heilt seit 20 Jahren frische u. veraltete geheime u. Hautkrankh. aller Art (Flechten, alte Wunden, Ausflüsse ꝛc.) 9–5, Abends 7–8.

Gosrinsky, Zinzendorfstr. 17, pt., heilt nach langj. Erf. Schwäche, Geschwüre, Harnleiden ꝛc. Tagl. 9–4 u. 6–8 Abds.

Schwarze, Annenstraße 43, I., heilt nach langj. Erf. nur schnell, solid u. streng diskret: Geheime Leiden u. Folgen, Ausflüsse, Ausschläge, Flechten, Geschwüre, Schwäche u. innere Krankheiten, genaue Harnuntersuchungen größte Special-Heilapparte am Platze. Sprechz. 9–3, 5–8, Sonnt. 9–2 Uhr.

Held, † gesammte Heilkunde, geheime und Frauenkrankheiten, Zwingerstr. 26, 1. Et. Sprechzeit tägl. 10–1 Vorm., 4–1/29 Abends. Sonn- und Feiertags 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Schnelle Hilfe in allen geheimen Leiden.

Bruchleidende finden selbst in den schwerst. Fällen sich. Hilfe beim Bandag. Carl Kunde u. Frau, Birnaischestr. 45u. Wallstr. 16.

Unter Deutschlands größten Seidenwaaren-Spezial-Geschäften ist das Seidenhaus Wilhelm Nanitz, Hoflieferant, Pragerstraße 14, seit 25 Jahren die beste Bezugsquelle für seidene Kleider und Besätze. Bei Angabe des Gewünschten werden Proben franko zugesandt.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Nach vierjähriger Thätigkeit als Assistenzarzt an der Universitäts-Augen-Heilanstalt zu Leipzig habe ich mich hier als

Augenarzt

niedergelassen.

Dr. med. Hausmann,

Waisenhausstrasse Nr. 3, II.

(Klingner-Haus).

Sprechstunden 11–1 Uhr, 3–4 Uhr, Sonntags 11–12 Uhr.

Ueberall zu haben.

Sarg's Kalodont.

Anerkannt bestes Zahnputzmittel.

Empfehle zum bevorstehenden Feste:

Osterbrotchen

in Rosinen und Mandeln, in verschiedenen Preislagen, sowie eine große Auswahl in Kaffee-, Obst- und Dessertkuchen. — Bestellungen auf Eis werden bestens ausgeführt. — Backwaaren zum Füllen der Osterdüten.

Franz Grosse,

Conditorei und Café,

Marschallstraße 28. — Fernspr. 4679.

Glacé-Handschuhe.

Konfirmanden-Handschuhe.

Coul. für Damen und Herren	1.25, 1.50, 1.75
Echt Juchten-Stepper	3.—
Echt Ziegenleder	2.50
Echt Nappa-Stepper	2.50
Soldatenhandschuhe	1.25
Waschleder für Damen und Herren	1.50
Wildleder „ „ „ „	2.50

empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus

Dresden-A.,

16, 1. Et. Pragerstraße 16, 1. Et.

Kein Laden.

Glacéhandschuhe, farbig, schwarz, weiß à Mk. 1.25, 1.50, 1.75,

Juchten u. Nappa, Stepper, Mk. 2.00, 2,50, 2.75, 3.00,

Waschlederhandsch. mit Wasser waschbar, Mk. 1.50,

Offiziers- u. Ziegen-Handschuhe in nur bester Qualität.

Galeriestr. 35, I. Et., kein Laden.

Berlitz-School

100 Zweigschulen

in Dresden, Pragerstraße 44.

Alle Verkehrs-Sprachen durch vorzügliche Lehrer der betr. Nation. Spezialkurse für die Pariser Ausstellung. Prospekte gratis.

Foulard-Seid.-Robe Mk. 13.80

und höher — 14 Meter! porto- und zollfrei zugesandt! Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ von 75 Pf. bis 18.65 per Meter.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hofl.) Zürich.

Paul Beyer und Frau Hedwig Beyer

König Johannstrasse 4, 2.,

empfehlen sich zur Anfertigung von Zahnersatz in Gold, Aluminium und Kautschuk nach den neuesten Erfindungen. Garantie für gutes Passen. Schonendste Behandlung. Mäßige Preise.

Asthma.

Seit langer Zeit litt ich furchtbar an Athemnoth, Herzbeklemmung und chronischem Bronchialkatarrh. Alle Heilmittel, welche ich dagegen versuchte, blieben ohne Erfolg. Da machte mich ein Bekannter auf Arnaldi's Asthma- u. chron. Bronchitis-Liqueur aufmerksam. Und siehe da, dies Mittel wirkte, wo Alles andere versagt hatte. In kurzer Zeit war ich geheilt von allen meinen Uebeln.

Ich kann Apotheker Arnaldi gar nicht genug dafür danken und wünsche nur, daß noch recht viele Leidensgefährten sich von der wunderbaren Wirksamkeit des Liqueurs überzeugen und durch denselben Heilung und Linderung erlangen mögen.

München, Mariahilfstr. 60.

Anna Weber, Thurmwächterswittwe.

Hauptdepot München: Storchenapotheke, Dienerstr. 6. In Dresden: Marienapotheke, Altmarkt 10, Mohrenapotheke, Johannesstr. 23, Kronenapotheke, Bautznerstr. 15.

Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.

II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bückeburg-Detmold, Chemnitz, London.

Aktienkapital: 130 Millionen Mark.

Reservefond: 34 Millionen Mark.

Unsere

Depositen-Cassen

vergüten bis auf Weiteres auf Baar-Einlagen gegen Depositenbuch

ohne	Kündigungsfrist	3%	pro anno
bei 1 monatlicher	„	3 1/2%	pro anno
„ 3 monatlicher	„	4%	pro anno
„ 6 monatlicher	„	4%	pro anno

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämmtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

im Zuge gestanden, sei in Schweiß gerathen und dann in's Kalte gekommen, habe durchnäßte Kleidungsstücke angehabt u. s. w. Die gewöhnliche Vorstellung denkt sich eine Erkältung als Folge einer längeren Einwirkung einer niedrigen Temperatur auf den Körper, der mitten in vollster Gesundheit unter einem derartigen Einfluß leidet, und zwar nicht nur mit einigen bestimmten Theilen, sondern oft in seinem Allgemeinbefinden. Darnach werden leichte und schwere Erkältungen unterschieden, ohne daß man daran denkt, es müsse ein besonderer Krankheitskeim dabei mitgespielt haben. Dr. Partos definirt die Erkältung als eine Störung des Gleichgewichtes der körperlichen Funktionen, die aus der Einwirkung verschiedener Temperatureinflüsse von niedrigerem Grade, als ihn die Körperwärme besitzt, hervorgeht, wobei die betreffende Person bis dahin entweder ganz gesund oder nur scheinbar gesund und daher für die folgende Erkrankung mehr oder weniger disponirt geweten sein kann. Andererseits aber können die verschiedensten atmosphärischen Einflüsse, wie starker Wind und bedeutende Temperaturwechsel auf einen Menschen einwirken, ohne daß eine Erkrankung eintritt, und von solchen Leuten sagen wir, sie seien abgehärtet, das heißt, sie besitzen die Fähigkeit, nach derartigen schädlichen Einflüssen von außen her das Gleichgewicht ihrer körperlichen Funktion rasch genug wieder herzustellen. Es ist selbstverständlich, daß die Temperatureinflüsse zunächst auf die Haut wirken und daß ihre schädlichen Einflüsse von dieser aus nach innen übertragen werden können. Wenn niedere Temperaturen plötzlich die warme oder gar in Schweiß gerathene Körperoberfläche treffen, so erleidet die Thätigkeit der Hautorgane zweifellos eine bedeutende Störung. Es wird ihnen eine beträchtliche Menge von Wärme entzogen, die nicht schnell genug von innen her ersetzt werden kann, und dadurch wird die Thätigkeit der Nerven, Drüsen und Gefäße in der Haut gewaltig beeinträchtigt. Dauern die Einflüsse verhältnißmäßig niedriger Temperatur von außen her längere Zeit an, so muß es zu Störungen des körperlichen Gleichgewichtes kommen, die nicht ohne Folgen für die Erhaltung eines normalen Allgemeinbefindens bleiben können. Daß in diesem Sinne der Begriff der Erkältung eine Berechtigung hat, ist an den Fällen nachzuweisen, wo eine zu Schlaganfällen neigende Person thatsächlich eine solche körperliche Katastrophe erleidet, wenn sie sich mit einem erhitzten Körper plötzlich in ein kaltes Bad begiebt. Die Gefäße der Haut werden durch die plötzliche Wärmeentziehung mächtig zusammengezogen, und die dadurch erfolgende Steigerung des Blutdruckes vermag ein Zerreißen der Gefäße an anderen Stellen herbeizuführen. Darnach hat die Erkältung wirklich eine reale Existenz. In diesem Sinne kann man wohl auch von einer Erkältung einzelner Körpertheile, z. B. von Ohren, Füßen u. a. sprechen, und aus diesem Grunde werden zarte und besonders in der Genesung befindliche Leute sorgfältig vor der Einwirkung ungünstiger Temperaturen und schädlicher Witterungseinflüsse behütet, damit sie sich erst allmählich an deren Wirkung gewöhnen. Daraus ergiebt sich, daß die Widerstandsfähigkeit des Körpers gegen Erkältung bei den verschiedenen Menschen verschieden ist. Sie wechselt mit dem Lebensalter und wird durch Krankheiten herabgesetzt. Die größte Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse findet sich in dem Alter von 21 bis 50 Jahren, während das Kind ebenso wie der Greis eine erhöhte Empfindlichkeit dagegen besitzen. Immerhin müßte man sich gegenwärtig halten, daß von einer Erkältung als Krankheitsursache nur dann die Rede sein darf, wenn eine andere Ursache ausgeschlossen ist. Es ist z. B. nicht möglich, sich eine Influenza durch Erkältung zu holen, da eine richtige Erkrankung an Influenza ohne Ansteckung mit dem Keim dieser epidemischen Krankheit nicht möglich ist. Dagegen kann allerdings eine Erkältung die Erkrankung an Influenza begünstigen, indem sie den Körper gegen den Influenza-Bazillus weniger widerstandsfähig macht. Es hat daher jedenfalls seine volle Berechtigung, wenn man sich vor den Witterungseinflüssen und besonders der Einwirkung niederer Temperatur durch zweckmäßige Bekleidung zu schützen sucht, und der vernünftige Mensch wird es nie vergessen, daß selbst ein vorzüglich abgehärteter Körper niemals widerstandsfähig genug ist, um sich unbeschädigt jedem beliebigen atmosphärischen Einfluß lange Zeit aussetzen zu dürfen.

Die Mitglieder der

Maler-(Zwangs-)Innung zu Dresden

sehen sich genöthigt, in Folge außerordentlich gesteigerter Materialpreise auch ihrerseits die Preise für ihre Arbeiten um

15 Prozent

erhöhen zu müssen.

Der Maler-(Zwangs-)Innung gehören alle diejenigen als Mitglieder an, welche das Maler-Gewerbe im Bezirke der Stadt Dresden und der Gemeinden Plauen, Löbtau, Gruna, Blasewitz, Loschwitz u. Weißer Hirsch selbstständig betreiben.

Der Vorstand.

Mucke's Prinzessin Luisa-Cakes,

(gesetzl. geschützt).

hochfein; unübertroffen in Geschmack, Wohlbekömmlichkeit, hochbeliebt als Delikateß- und Nährgebäck (nährsalzreich).

In Cartons ¼ Pfd. 40 Pf., ½ Pfd. 80 Pf., 1 Pfd. 1,60 Mk.

Hauptniederlagen bei: **Glöckner, Amalienstraße 10.** **Max: Wagner, Wallstraße 13.**

Alleiniger Produzent:

Alwin Mucke, Dresden,

Bäckerei diätetischer Nährmittel, Blasewitzerstraße 36.

Teleph. 2601. Versandt nach auswärts prompt.

Oldenburger Bullen.

Am **Sonnabend, d. 21. April** stelle ich eine größere Auswahl **sprungfähiger, prima, reinblütiger Oldenburger Bullen** u. ein Transport **bester Altmärker Kühe,** hochtragend und mit **Kälbern,** im Milchviehhof in **Dresden** (Scheunenhöfe) preiswerth zum Verkauf. Das Vieh trifft Freitag früh ein.

Dresden-A., Verw. Lömnchen.

Eduard Seifert.

Fernsprecher 2802, Amt I.

Für die bevorstehende

Welt-Ausstellung in Paris

empfehlen wir uns zur Ausstellung von

Reise-Creditbriefen

auf Paris und andere Städte.

Unseren Accreditirten wird von unseren Pariser Verbindungen bereitwilligst jede gewünschte Auskunft ertheilt werden.

Menz, Blochmann & Co.

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund.

Unseren **am Eingange vom Königlichen Großen Garten, am Treffpunkte der Johann-Georgen-Allee auf der Lennéstraße** gelegenen, mit **Ruhebänken** und **Tischen** ausgestatteten

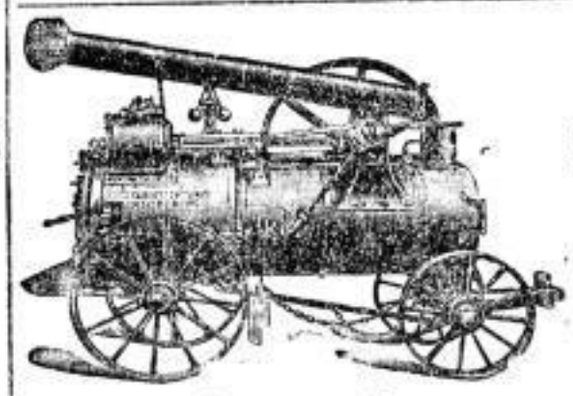
Milch-Pavillon

empfehlen wir einer recht fleißigen Benutzung.

Zu haben ist daselbst in Gläsern: **Frische Vollmilch** (gefiltert und pasteurisirt, daher rein, haltbar und frei von Tuberkelbazillen), **Sahne, Kindermilch, Pfund's sterilisirte** (keimfreie) **Kindermilch,** sowie **Buttermilch** und **Kefyr.**

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund.



Hermann Protze,

Heidenau, Bezirk Dresden,

empfiehlt zur Miethe

Locomobilen

bis 30 P. S.,

Centrifugalpumpen,

pro Minute bis 6800 Ltr. fördernd.

Det Bergenske Dampskibs-Selskab, Bergen, Norge und **Det Nordenfjeldske Dampskibs-Selskab, Trondhjem, Norge.**

Mit erstklassigen Touristen- u. Postdampfern (40 Dpfr.), Fjord-, Küsten- u. Nordcaprouten.

NORWEGEN,

Mitternachtsonne.

Jeden Dienstag und Sonnabend, Abds. 12 Uhr, ab Hamburg.

Dienstag: Fjordroute: Hardanger, Sogne, Geiranger, Romsdal ℳ 270 u. 300 incl. Beköstigung.
Sonnabend: Postroute: Bergen ℳ 49⁹⁰, Trondhjem ℳ 67⁹⁰, Lofoten ℳ 101 excl. „
Nordcaproute: ab **Hamburg** incl. **Fjordroute** von ℳ 520 an . . . . . incl. „
Nordcaproute: ab **Trondhjem** von ℳ 250 an . . . . . incl. „

Reich illustr. mit Karten u. Plänen versch. Bücher gratis, sowie Ausgabe von Fahr- und Rundreisekarten bei obigen Gesellschaften in Norwegen und deren Vertreter in Hamburg **F. J. Reimers,** Rödingsmarkt 70. Telegramm-Adresse: **Nordcap, Hamburg.** und bei **Ernst Strack's Nachfl., Dresden,** Pragerstrasse 36.

Pianinos,
kreuzsait., Nußb., gebr. u. neue, nur bestbew. Syst., off. gegen Theilzahl., sowie p. Kasse zu niedrigst. Preis. **O. Ziegenbalg,** Poppitz 17.

Gebrauchter Kinderwagen
für 6 Mk. zu verk. **Blasewitz,** Friedrich-Auguststr. 23.

Krebse
Spring, lebende tägl. frisch v. Fange, gar. leb. Ank., port- u. zollfrei, 80—100 Port. Krebse M. 4,50, Riesenkrebse, 60 bis 80, M. 5, Solo- und Hoch-Solokrebse, 40—50, M. 7.
Kamerling, Podwolocznska 13, Oest. Bei telegraph. Bestellungen vergütet die Spesen.

Rover
billigst zu verkaufen bei **Gillig,** Annenstraße 14.

2 Droschken
II. Klasse
in best. Zustande mit all. Zubeh. preisw. **zu verkauf.** Off. unt. **E. U. 710** in d. Exp. d. Bl.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Oekonomie-Inspektor, 27 Jahre alt, stattliche Erscheinung, wohlgebildet u. gut. Charakters, **vermögend,** sucht, da es ihm an jeglicher Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem nicht ungewöhnl. Wege die Bekanntschaft e. brav., häuslich erzog. Fräuleins mit ein. verfügbaren Vermögen von 20 bis 30,000 M. lieb. Verheirath. Suchender beabsichtigt, ein Gut zu kaufen oder eine Pachtung zu übernehmen, ist auch nicht abgeneigt, in ein **größeres** Gut behufs Uebernahme einzuheirathen. Nur ernstgemeinte Anträge mit genauer Adresse u. Photogr. unt. **U. 1037** an die Exped. d. Bl. erbeten. Briefe m. Photogr. werden unter strengster Diskretion retournirt. Anonym u. durch Agenten zwecklos.

Anständ., junges Mädchen,
Waise, 22 Jahre alt, von gutem Charakter und angenehmem Aeußeren, 5000 Mark Vermögen und gute Ausstattung, sucht die Bekanntschaft eines gebildeten Herrn behufs baldiger

Verheirathung.

Ernstgemeinte Offerten bittet man unter **M. L. R.** Hauptpostamt (Postplatz) niederzulegen.

Gebild. Frl., 28 J. a., fleißig, heiter u. bescheiden, s. vielen Jahren in feinen Häusern in bevorzugter Stell., sehnt sich nach Selbstständigkeit, nach e. eigenen, stillen Heim, wünscht deshalb m. einem gebild., achtbar. Herrn in Korrespondenz zu treten behufs

Heirath.

Diskretion erbeten. Offert. unt. **T. 1036** in die Exp. d. Bl.

Streng reelle Heirath.

Ein junger Witwer, 29 J. alt, von angenehm. Aeußer., schlank. Figur, Vater zweier Kinder, Besitzer eines Grundstückes mit Konditorei u. Verkehrslokal, sucht auf diesem Wege, da geschäftlich gebunden, die Bekanntschaft eines Mädchens od. Wittwe v. gutem Rufe, welche Liebe zum Geschäft u. Kindern hat. Etwas Vermög. erwünscht. W. Off., mögl. mit Bild, welches sofort wieder zugestellt wird, u. **D. S. 152** an **„Invalidendank" Dresden.**

Suche für meine Schwester, 21 Jahre alt, blond, sehr wirthschaftlich erzog., einen pensionsber. Beamten zwecks

Heirath.

Off. **O. P. 100** postl. Dresden-A., Marienstr. Agt. u. anonym zwecklos.

½ Schock gut begattete **Enteneier,**
echt zoolog. Rasse Cayuga, 12 Pfd. im Gewicht. Noack, Schnitzerstraße 41, p. r.

Offene Stellen.

Ein gewandtes
Mädchen
kann sich als Damenfriseuse ausbilden und gleich daselbst später in Stell. bleiben. Frau **Louise John,** Damenfriseuse, Bahnhofstraße 1. **Kötzschenbroda.**

Schlosser
und
Schmiede
finden dauernde und lohnende Beschäftigung.
Gebrüder Pfitzer,
Waagenfabrik in Oschatz.

Ein eingeführtes, größeres Unternehmen sucht einige gewandte, im Verkehr mit besserem Publikum erfahrene
Reisende
zur Anstellung und Einführung von Vertretern gegen höheren, festen Gehalt, Spesen u. Provis. Ausführliche Offerten, welche discret behandelt werden, sind zu richten unter **K. U. 318** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Schweizer
verh. u. ledig, sof. gesucht, sowie **Unterschweizer** und **Lehrburschen** nach Pom., Holland, Schlesien, Brandenb. u. Sachs., Reiseg. i. h. **Weißflog's Schweizer-Bureau, Dresden,** gr. Plauenscheitr. 3

Tüchtige, selbstständige
Modistin
per sofort nach auswärts bei hohem Salair **gesucht.** Zu meld. b. **Messow & Waldschmidt,** Wilsdrufferstraße, Vormittag von 10—1 Uhr.

2 Ober-Schweizer
vor 1. Mai gesucht. **5 Schweizer** auf gute Freistell., **10 Unterschweizer** werden sof. **gesucht. Bablich, Döbeln.**

2 Oberschweizer, 4 Schweizer, 1 Unterschweizer und **2 Lehrburschen** habe 15. April u. 1. Mai noch zu vergeb., auch suche ich noch welche. **Arno Wiedemann,** Schweizerbur., Chemnitz, Logenstraße 31.

5 Buchbinder-Gehilfen
finden sofort dauernd lohnende Stellung. **Alfred Lange, Görlitz.**

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tücht., ordnungsliebenden
Müllergesellen.
Genossenschafts-Mühle, Bärenhecke bei Glashütte.

Laufbursche
im Alter von 14—16 J. gesucht. **Ernst Teichert,** Moritzburger Platz Nr. 13.

Viele
Kellnerinnen
und
Anfängerinnen
sucht
Bureau Zum Adler,
Dresden, Frauenstraße 3, 1.

Ein tüchtiges, kräftiges
Herdmädchen
zum 1. Mai gesucht **Dresden-Striesen,** Eisenacherstraße 21.

Barbiergehilfe
sofort gesucht Münzgasse.

Gesucht ein Mädchen als
Aufwartung
Schulgutstraße Nr. 3, 2. rechts.

Junge Damen
können das Zuschneiden u. Nähen der Wäsche gründlich erlernen Galeriestraße 9, 3. **Pütter.**

Eine tüchtige
Verkäuferin
für **Konditorei** und **Bäckerei** gesucht. Off. u. **F. S. 710** Exp. d. Bl.

Die
General-Agentur
einer eingeführten **Deutschen Lebensversich.-Gesellschaft** ist unter vortheilhaften Bedingungen sofort
zu vergeben.
Kautionsfähige Herren,
auch solche, die noch nicht im Versicherungsfache thätig waren, wollen ausführliche Offerten einsenden unt. **Z. K. 338** an **„Invalidendank" Dresden.**

Hausmanns-Posten
mit freier Dienstwohnung ist an ordnungsliebende fleißige Leute per 1. Juli zu vergeben. Persönl. Vorstellung Nachm. 4—6 Uhr Waisenhausstraße 20, 1.

Kellnerinnen
sucht stets **Linke,** Lohstr. 24, **Chemnitz.** n

Lehrling
für größeres Fabrik-Comptoir zu baldigen Antritt gesucht. Off. u. **L. 2251** Exp. d. Bl.

Hausmädchen zuerst. Herrsch. in sehr gute Stellung sucht **Frau Müller,** Jakobsgasse 8, 1.

In die
Oberförsterei Deutscheinsiedel
bei Seifen (Erzgeb.)
wird zum **1. Mai** ein
Hausmädchen
nicht unter 18 Jahren bei gutem Lohn
gesucht.

Drucksachen-Reisender und Inseraten-Acquisiteur
für eine **deutschnationale** Verlagsdruckerei Sachsens zum **baldigen Antritt** gesucht. Nur solche Herren, welche sich über eine erfolgreiche Thätigkeit durch Zeugnisse und Referenzen ausweisen können, belieben Bewerbungen unt. **D. R. 151** an d. Exp. d. **„Invalidendank" Dresden** einzureich.

Konditor,
nur allererste Kraft, mögl. sofort gesucht. 100 M. u. mehr. Offerten mit Zeugnissen unter **B. T. 884** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Hausdiener
per sofort gesucht. Jüngere Bewerber, die als solche thätig waren, bevorzugt. Vorzustellen 9—11 Uhr. **Buchold & Co.,** Wilsdrufferstraße 8.

Jüng. Buchbinder oder Cartonnagen-Arbeiter
per sofort verlangt. **Bruno Gast,** Papierpapier-Fabrik, **Lommatzsch i. S.**

Kräftiges
Hausmädchen
mit Kochkenntnissen per 1. Mai gesucht Bäckerei, Webergasse 19.

Wir suchen einen gut empfohlenen, kautionsfähigen
Kutscher
zu baldigem Antritt. Vorzustellen mit Zeugnissen. n
Prell & Co.,
Kartoffelhandlg.,
Löbtau, Cottaerstr. 8.

Suche f. m. Gut, ca. 200 Acker, e. soliden, ordnungsl., energ.
Gutsverwalter,
der verheirath. aber kinderlos ist. Kaution 2000 Thlr. erforderlich. Zeugnißabschr. u. **M. W.** postl. **Frankenstein i. S.** erbeten.

Für **Nähmaschinen-Geschäft**
branchekundige Verkäuferin
gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Gehalts-Ansprüchen unter **V. F. 521** Expedition dieses Blattes.

Reisender
der Galanterie- und Schreibwaarenbranche, welcher Süddeutschland längere Zeit mit Erfolg bereist hat und beste Zeugnisse aufweisen kann, wird von einer größeren Firma
baldigst zu engagiren gesucht.
Bewerber werden gebeten, Angabe ihrer Gehaltsansprüche, Zeugnißcopien und Photographie unter Z. D. 207 an „Invalidendank" Leipzig einzureichen.

Tüchtige Eisendreher
sucht bei dauernder und lohnender Beschäftigung **Waggonfabrik Bautzen.**

Tüchtige Eisenformer und Modelltischler
sucht bei dauernder und lohnender Beschäftigung **Waggonfabrik Bautzen.**

Tischler und Stellmacher
werden bei dauernder und lohnender Beschäftigung **gesucht. Waggonfabrik Bautzen.**

Tüchtige Agenten resp. Vertreter
(möglichst von der Buch- u. Kunst-Branche), die bei der Privat-Kundschaft gut eingeführt sind, werden zum Vertrieb (auch gegen Abzahlung)
hervorragender Bilder
Neu, überraschend!) bei **hoher Provision** event. auch **Fixum** aufgenommen. Monatl. Verdienst 4—700 Mark. Nur Ia.-Kräfte wollen offeriren u. **„Arbeitstüchtig Nr. 5277"** mit Ang. der bish. Thätigk. an **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.**

Die Incasso-Hauptagentur
einer alten deutschen Feuerversicherungs-Gesellschaft, welche noch Industrien aller Art in Deckung nimmt, ist frei. Bewerber wollen sich melden unter Chiffre **D. T. 5181** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine Putzmacherin
wird gesucht bei **W. Bruhns, Radeberg,** Obergasse 3.

Erfahrener
Heizer,
nüchtern und zuverlässig, wird gesucht vom
Elektrizitätswerk Niederlössnitz.

Jüngeres kräft. **Hausmädchen** wird zum 15. April gesucht. **Blasewitz,** Baumschulenstraße 27, 1. Et.

Buchhalterin,
nicht zu jung, welche mit der **einfachen Buchführung,** sowie **Korrespondenz** vollständig vertraut ist, wird pr. 1. Mai gesucht. Schriftliche Offerten mit Gehaltsansprüchen an **Otto Mansfeld,** Gerokstraße 56.

Verkäuferin
für erstes hiesiges Destillations-Geschäft per 1. Mai gesucht. Offerten unter **W. C. 45** in die Zittel-Exped. d. Bl., große Meißnergasse 5, erbeten.

Arbeitsbursche,
14—15 J. alt, wird ges. Bäckerei **Falz,** Dresden-N., Pulsnitzerstr. 1.

Ein junger, kräftiger
Keller-Arbeiter,
fleißig und nüchtern, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, gesucht. Kürzlich vom Militär mit gutem Führungszeugniß Entlassene bevorzugt. Antritt Dienstag den 17. Mts. Zu melden von früh 8 Uhr an Wallstr. 8, pt. in der Weinhandlung.

Dame aus vornehmer Familie sucht Anst. als Mitarbeiterin an einem Journal oder als Sekretärin einer Schriftstellerin. Liefert Novellen, Gedichte, Paragraphen, engl. und fr. Uebersetzungen. Besitzt und arbeitet Schreibmaschine. Adr. **P. v. B.** postlagernd **Hosterwitz** bei Dresden. n

Eine größere **Bürsten- und Pinselfabrik** sucht sofort einen fleißigen, soliden
Reisenden,
der ganz Deutschland zu bereisen hat. Gefl. Angebote unter Ang. der bisherigen Thätigk., Gehaltsansprüche ꝛc. unter **J. D. 458 „Invalidendank" Dresden.**

Barbiergehilfe
(Aushilfe) ges. Reißigerstr. 71.

Feuer!
Eine große, **altangesehene,** gut eingeführte Feuerversicherungs-A.-G. sucht **Vertreter bei höchsten Bezügen** (besonders auch solche, welche bereits Agenturen in Leben od. Unfall haben). Näh. **Johann-Georgen-Allee Nr. 14, 2.**

Tüchtige
Köchinnen
sucht
Bureau „Zum Adler",
Dresden, Frauenstraße 3.

Lehrling,
welcher Lust hat **Kaufmann** zu lernen, wird per 1. Mai gesucht. Söhne achtb. Eltern mit guter **Elementarschulbildung** woll. sich melden b. **Otto Mansfeld, Gerokstraße 56, 3.**

Gesucht ein zuverlässiger
Kutscher
Eiskellerei Briesnitz.
Dittrich.

Junger Mann, in der **Werkzeugstahl- und Feilen-Branche** vollständig vertraut, wird per 1. Mai als
Lagerist
gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. an **Otto Mansfeld,** Gerokstraße 56.

Wirthschafterin
bei hohem Lohn z. 15. d. für eine Villa, kleine Familie, gesucht. Große Frohngasse 3, 1.

20
Möbel-Polirer
auf Stühle suchen sofort
Ernst Wolf & Co.,
Kleinölsa-Rabenau i. Sa.
Fahrgeld wird vergütet. n

Eine selbständige, tüchtige
Köchin
wird sofort oder 1. Mai für ein Bahnhofs-Restaurant **gesucht.** Off. unter **F. 4053** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Unverheir. Kutscher und unverheir. Diener
per 1. Mai gesucht. Mit Zeugnissen zu melden **Schloss Döben** bei Grimma.
von Böblau.

Junges Mädchen,
welches Liebe zu Kindern hat, für 1. Mai **gesucht Plauen-Dresd., Bernhardtstr. 40, 1.**

Zeichnen.
Lehrer oder Architekt für Bauzeichnen Sonntags früh gesucht **Rosenstraße 30, 2.**

Jung. Goldarbeiter sofort ges. **Ernst Gaft,** Bautznerstr. 26.

Eine
Büffet-Mamsell
findet gute Stellung für Bahnhof per 1. Mai. Off. unt. **G. 4054** Exped. d. Bl. erbeten.

Hausbursche
von 16—17 J. bei hohem Lohn sofort gesucht. Off. unter **H. 4055** Exped. d. Bl.

Besserer
Barbier-Gehilfe
sofort gesucht Trompeterstraße 1.

Stellen-Gesuche.

Junger, tüchtiger
Koch,
welcher Ostern d. J. seine Lehrzeit in Dresden beendet, **sucht** bis spätestens 1. Mai Stellung als 2. Koch. Hotel bevorzugt. Gefl. Offerten unter **A. B.** sind an **Lindenau's Buchhandlg.** in **Pulsnitz** einzusenden.

Viehhändler.
Junger, militärfr., redegewandt. Fleischer **sucht** Stellung b. Zucht- od. Schlachtviehhändler. Off. u. **O. B. postl. Gruna** b. Dresd.

Oberverwalter- oder Inspektor-Stelle-Gesuch.
Gutsbesitzerssohn, 30 J. alt, welch. schon 9 J. auf gr. Rittergütern mit Rübenbau thätig war, mit allen landw. Maschinen vertraut, sucht, gestützt auf langjähr. Zeugnisse für sofort oder später Stellung. Off. u. **H. K. 175 postl. Frankenberg** erbeten.

Eine Köchin,
Auf. 20er, i. St. z. 15. d. als Wirthschafterin zu einz. Herrn od. Wittw. mit 1, auch 2 Kindern. Off. unter **F. Q. 738** Exp. d. Bl.

Sprengstoffe
(Munition).
Langjähriger bewährter Prokurist in bedeutenden Etablissements dieser Branchen sucht ähnlichen Vertrauensposten.
Gefl. Offerten erb. unter S. 4035 Exp. d. Bl.

Junger Kaufmann,
23 J. alt, der Kolonialw.-Branche, sucht sofort Verkäufer- od. Lagerhalterstelle. Off. u. **S. K. 23** postlagernd **Pirna** a. d. Elbe.

Suche für meinen 18jähr. Sohn, welcher eine Handelsschule absolvirte, flotter Stenogr. ist, außerdem bereits 2 Jahre als Comptoir-Praktikant thätig war,
passende Anfangsstellung
in einer Möbelfabrik od. Plüsch- u. Teppich-Geschäft. Off. unter **„Comptoir-Praktikant"** an die Neue Zeitungs-Agentur in **Teplitz,** Böhmen.

Geb. Fräul. s. Stellung zur Führung eines **Haushaltes** od. **als Stütze.** Offerten an **Th. Reck,** Dresden, Circusstraße 12, bei Schade.

Fröb. Kinderg. 1 u. 2. Klasse, **Fröb. Kinderg.** (20), 2½ j. Zgn., **Kinderfräulein** (22), 2j. Zeugn., **Fröb. Kindervfl.** a. d. Kreuzk. 13.

Ein Mann in gesetzten Jahren, der schon 8 Jahre als Wächter in größerer Fabrik thätig war, wünscht, gestützt auf gute Zeugnisse, ähnlichen Vertrauensposten als Portier, Kontordiener oder dergl. (mit Kaution). Off. gütigst zu senden an Ann.-Bur. Hugo Franke, Mügeln-Dresden.

Junges Fräulein,
in **Putz** u. Verk. selbstständ., sowie im **Schneidern** gut geübt, sucht baldigst od. später dauernde Stellg. mit oder ohne Station. Werthe Off. unter **W. J.** an **Heymann,** Rosenstr. 39, 3, erb.

Aelt. Mädchen sucht Stelle als **Wirthschafterin** od. Stubenmädchen. Off. **H. K.** Martin-Lutherstr. 19, part., erb.

Junger Koch,
militärfrei, gegenwärtig noch in Stellung, in größten Häusern Dresdens thätig gewesen, sucht Stellung, möglichst in Privat. Offerten u. **F. F. 728** erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Junger Mann,
20 J. alt, mit 3½j. Maschinenbau-Praxis, sucht, um sich in der **Elektrotechnik** auszubild., als solcher unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Antritt sofort, auch nach auswärts. Gef. Adr. u. **E. V. 720** Exped. d. Bl. erb.

Für 19jähr. Mädchen, Beamtenstochter, im Häusl. u. Schneid. bewandert, suche Stellung als
Stütze
oder zu größ. Kindern. Off. an Hildisch, Wurzen, Schrothstr. 38.

Gebild. Fräul., heit. Temp., in Krankenpfl. erfahr., mit best. Empfehl., sucht f. d. Sommermon.
Stelle als Reisebegleit. od. Stütze und Gesellschafterin.
Hildisch, Wurzen, Schrothstr. 38.

Als Wirthschafterin
in einfach. Haush. sucht Stellung eine ältere, achtbare Frau von auswärts, noch sehr rüstig und gesund. Off. erb. u. **E. R. 716** in die Exp. d. Bl.

Oekonomie-Wirthschafterin
(Gutsbes.-Tochter) sucht Stelle per 1. Mai auf größ. Land- oder Rittergut. Off. u. **W. G.** postl. **Kötzschenbroda.**

Junger Kaufmann, flott im Rechnen u. Schreiben, sucht per 1. Mai cr. auf
Kontor od. Lager
Stellung gleich welcher Branche. Gef. Off. u. **E. P. 691** in die Exp. d. Bl.

Gebild. Fräulein
a. gut. Fam., 28 J. alt, sucht in kl. ruh. Haush. zur selbstständ. Führung u. Gesellschaft bald od. später Stelle bei einzel. Dame od. Ehepaar. Näh. zu erfragen Holbeinstraße 16 II, p.

Bautechniker
(M.), 3 Sem. Baugewerkschule, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, sof. od. spät. Stellg. Off. u. **A. C.** postlag. **Kötzschenbroda.**

Stelle-Gesuch.
Für meinen Sohn, welcher Ostern 1900 das Realgymnasium zu Chemnitz mit dem Einjähr.-Freiwill.-Zeugniß verlassen hat, suche ich Lehrlingsstelle in einem größeren Speditions-Geschäft. Gefäll. Off. unter **N. N.** hauptpostlagernd Chemnitz erb.

Empfehle 1. Mai
Schirrmeister,
d. auch mit Masch. Bescheid weiß, **Wirthschafterin** auf Rittergut **Anna Schiller,** Reichenbach i. V.

Ober-Schweizer
(ledige) u. **Unterschweizer** sind stets zu haben. Empfehle graue u. braune Anzüge, Hüte u. Federn, Blousen, Schemel ꝛc. **Krause, Reichenbrand i. S.**

Energischer
Maurer-Polier,
in Neu- u. Umbauten tüchtig u. erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheid. Ansprüchen hier od. auswärts Stellung. Off. u. **B. U. 627** Exp. d. Bl.

Empf. per 1. Mai f. Dresden 1 Mädchen in ll. beff. Haush. Geld. ist fähig im Kochen u. Servviren, sowie e. Mädchen auf größ. Landgut als Stütze. Frau König, Bunzlau i. Schl., Markt 5.

Empfehle sofort und später:
Insp., Verw., Vögte, Schirm., **Kutscher, Diener, Gärtner, Hausd., Hausb., Bierausg., Geschäftsf., Büff.,** Kellermstr., **Wirthschafterin, Stütz.,** Verk., **Kelln., Büffetm., Köch.** usw. Gesch., Landw., Gastw., Dienstverm. **Mauckisch** Bur., Marschallstr. 10, I.

Schweizer.
Leichter Unterschweizer sucht per 1. Mai Stellung. Offerten an **Otto Büttner,** Schweizer, **Baderitz** bei Mügeln, Bez. L.

Kleiner Fabrikant, welcher mit Ia. Erfolg Schuhwaaren-Geschäfte, Konsum-Vereine u. Fahrrad-Geschäfte des Königr. Sachsen bereist, wünscht noch weitere
Vertretungen.
Offerten erbeten unter **A. 1** postlagernd **Limbach i. S.**

Junger Mann,
21 J., der sich keiner Arb. scheut, sucht auf **Compt. u. Lager** zu arbeiten. Off. u. **T. H. 977 „Invalidendank" Dresden.**

Stellen-Gesuche.

Schweizer
Ober- u. Unter-Schweizer
empfiehlt und plazirt stets. **Lehrburschen** werden stets angenommen
Bureau Alpenröschen, Inh.: **Flive, Dresden,** gr. Frohng. 3.
Daselbst einzig billigster Verkauf von Schweizersachen.

Aelt., anst. Mädchen
in der Küche perfekt, sucht Stellung bei jungem oder älterem Ehepaar. Off. u. **G. Q. 759** in die Exped. d. Bl.

Tüchtiger Koch
mit besten Referenzen aus ersten Häusern sucht Engagement. Off. u. **E. Z. 722** Exped. d. Bl. erb.

Photographie!
Jg. Gehilfe für Alles **sucht** per 1. Mai oder spät. Stellung. Hauptsächl. Retouche. Gefäll. Off. unter **W. C. 55** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5, erbeten.

Junges Mädchen
sucht baldigst in Provinz oder Dresden **Stellung** in Kontor, wo es ihre Kenntn. in Schreibmaschine, Stenogr. u. dopp. Buchf. verwerthen kann. Gef. Off. erb. Dresd., Lutherstr. 6, Hh. Bergner.

Fräulein in gesetzt. Jahren, d. langjähr. Thätigkeit i. allen Zweigen d. **Hotelfaches** gründlich erfahren, wünscht
Vertrauensstellung
a. gz. selbstständig oder Saisonstellung. Beste Zeugnisse. Off. unt. **G. R. 762** Exped. d. Bl.

Für Ostermädchen vom Lande wird Stelle, am liebsten bei einz. Leuten ges. W. Off. unt. **M. 14** postl. **Cotta** erbeten.

Selbstständ. Köchin
sucht Aushilfe für Restaurant oder Privat bis Ende April. W. Off. u. **F. R. 739** Exp. d. Bl.

Junger Mann, Gastwirthssohn, sucht Stell. per 1. Mai als
Bierausgeber.
Suchender ist vollständig vertraut mit diesem Fache. W. Off. unt. **F. N. 735** Exp. d. Bl. erbeten.

Wegen Aufgabe meines Hotels suche für meine Tochter (20 J. alt), anderw. Stelle als
Büffetmädchen
oder **Vertrauensposten.** Werthe Off. erbet. u. **J. U. 473** „Invalidendank" Dresden.

Mühlen-Vertretung gesucht.
Zwei Reisende, welche sich per 1. Juli associiren, seit 6 resp. 11 Jahren bei der Bäckerkundschaft Sachsens (speziell Dresdens und weiterer Umgebung) gut eingeführt sind, wünschen leistungsfähige Mühle zu vertret. Feinste Referenzen und Empfehlungen. Off. erb. unt. **D. Z. 5488** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Oberschweizer,
Berner, verh., 33 J. alt, in jetz. Stelle 4¾ J., sucht zum 1. Juli andere Stelle. Werthe Off. an **J. Wyttenbach,** Oberschw. in **Räcknitz** bei Dresden.

Oberschweizer,
verheirathet und ledig, gut empfohlenes tüchtiges **Personal** empfiehlt für 1. Mai, 1. Juni u. 1. Juli. Herrschaften Nachweis kostenfrei.
Reinh. Fiedler,
Milchkur-Anstaltsbesitzer, Meissen.
Telegramm-Adresse.

Geprüfter
Baulokomotivführer,
gelernter Maschinenschlosser, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder später Stellung. Offert. unt. **G. B. 747** Exped. d. Bl.

23jähr. tüchtiger Knecht
m. g. Zeugn. s. bis 1. ds. Stell. **Pieschen,** Torgauerstr. 5, 2.

Geb. Kavall., unverh., mit gut. Zeugn., sich. Fahrer, guter Reiter, auch bew. im Serv., sucht für sofort od. spät. Stellung als
herrschaftlicher Kutscher
oder Reitknecht,
event. auch als **Diener.** Gefl. Offerten erbeten unter **G. E. 750** in die Expedition d. Blattes.

Bautechniker,
20 J. alt, gel. M., 2 Sem. Bauschule, sucht sof. im Bureau oder auf Bau, hier od. ausw., Stellung. W. Offert. unt. **F. T. 741** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Tüchtiger Buchhalter,
selbstständiger, flotter Arbeiter, sucht 1. Juli cr. dauernde Stellung. Gefl. Offerten erbeten unter **L. 47** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Schweizerherberge!
Achtung!
Landwirthe!
Empfiehle tüchtige, erfahrene **Oberschweizer** (Bayern und Schweizer) mit 4—6jähr. Zeugnissen, sowie **Unterschweizer.**
Dresden, Friedrichstr. 7. „Goldner Löwe". Telephon Amt I, 7129.
A. Fricke.

Architekt,
firm in allen Bureau-Arbeiten, mit Bau- u. Hochschule u. Praxis, sucht baldigst Stellung. Offert. unter **G. D. 740** Exped. d. Bl.

Geldverkehr.

2000 Mark
werden von vermögendem Herrn auf ¾ Jahr **gesucht.** Nur Selbstdarleiher wollen sich melden u. **F. A. 723** Exp. d. Bl.

Für eine gutgehende
Metallwaaren-Fabrik
mit epochemachenden, sehr lukrativen Patenten resp. Gebrauchsmustern und bedeutenden Aufträgen, wird ein
stiller oder thätiger Theilhaber
mit einem Kapital von 15- bis 30,000 Mk. zur successiven Einzahlung wegen Todesfalls des bisherigen Inhabers gesucht. Ein tüchtiger Fachmann, der die Fabrikation leitet, ist vorhanden. Offerten unt. **B. N. 879** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Suche sofort
400 Mark
auf 1 Jahr gegen gute Zinsen bei vollständ. Sicherheit zu leih. Gefl. Offerten u. **F. K. 732** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gutsituirter Restaurateur sucht ev. sof. ein Darl. von
400 Mk.
auf 3 Monate (Accept), bei hoher Vergütung zu leihen. W. Off. u. **E. L. 710** Exp. d. Bl. erbet.

4000 Mk.
auf gute Hypothek auszuleihen Wettinerstr. 40, 2 bei Franke.

6000 Mark
auf **1. Hypoth. auf Vororts-Grundstück** suche event. sofort zu leihen. Werthe Off. erbeten unter **G. A. 746** Exp. d. Bl.

9—11,000 Mark
zu 4½% werden gegen **absolut sichere 1. Hypothek innerhalb der Brandkasse** sofort gesucht. Gefl. Off. erbeten unter **G. C. 748** Exp. d. Bl.

8000 Mk.
2. Hypothek auf Landgut sofort zu leihen gesucht. Offerten unter **B. 18398** Exp. d. Bl.

1000 Mark Damnum.
12,000 oder **9500 Mk.** gute 2. Hypoth. sollen mit 10% Verlust sofort cedirt werden. Offerten unter **F. D. 726** Exp. d. Bl.

Vom Selbstdarleiher suche ich bis November 1900 gegen 100 M. Vergütung und Zinsen sofort
700 Mark
bei Sicherheit. Offerten erb. u. **G. Q. 761** in die Exp. d. Bl.

16,000 Mark
mündelsichere 1. Hypothek 4½% suche ich auf meine Landfleischerei nahe Dresdens in Fabrikort. Brandkasse ist 28,000 Mk. Agent. verbeten. Off. unt. **H. G. 440** „Invalidendank" Dresden.

Anst. Dame sucht sof. 50 M. gegen Zinsen. Werthe Off. unter **M. M.** Postamt Kaiserstraße erbeten.

Auf mein Hausgrundstück suche ich sofort eine **vorzügliche zweite Hypothek** von
12,000 M.
zu leihen.
Gefl. Offert. unt. **F. Z. 745** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wer leiht anst. Mädchen **50 M.** bis 1. Juli geg. pünktl. Rückz.? Off. u. **„Ophelia"** Postamt 6.

Theilhaber.
Suche zur Ausbeut. einer Erfindung (Massenart.) einen Mann, welcher sich mit 5—800 M. betheiligen kann bei gl. Gewinnantheil. Kaufmann (Reisender), welcher bei der Bäckerkundschaft gut eingeführt, bevorzugt, da der Artikel nur für Bäckereien bestimmt ist. Off. erb. direkt an **Otto Uhlig, Bautzen,** Unterm Schloß 31.

Hohe Verzinsung
erzielt, wer sich mit 5—10,000 M. an neuerem Handelsartikel thätig oder still betheiligt. Für Private angenehme Beschäftigung. Off. u. **E. F. 705** Exp. d. Bl.

Fabrikant u. Hausbesitzer sucht für sein Geschäft einen
stillen Theilhaber
mit einigen Tausend Mark. Feste Kundschaft vorhanden. Hoher Gewinn nachweisbar. Hochfeine Sicherheit. Off. u. **J. B. 457** „Invalidendank" Dresden.

700 Mk. Damnum.
Verlaufe sofort 5000 M. gute Dresdner Hypothek. Offert. unt. **H. K. 113** erbeten an den „Invalidendank" Dresden.

5000 Mark
ganz sichere Hyp. unter günstigen Verhältnissen, Stadtlage, an der Pferdeb., mit 5% und **300 M.** Verlust sofort gesucht. **Papiere** werden in Zahlung genommen. Offerten unter **D. G. 5195** **Rudolf Mosse, Dresden.**

30,000 Mk.
2. Hyp. 5%
hinter 80,000 Mk. 1. Hyp. auf Stadtgrundstück am Bönischplatz gesucht. Gewähre Damnum. Off. erb. unt. **H. V. 153** „Invalidendank", Seestraße 5.

Für Geldleute.
Zu einem voraussichtlich eine Million Gewinn bringend. Unternehmen (in Deutschland bereits zum Patent angemeldet) wird zwecks Nachsuchung der Auslandspatente ein Geldmann mit Mark 6000 gegen ein Drittel Antheil gesucht. Gefl. Off. **H. W. 454** „Invalidendank" Dresden.

Theilnehmer
an Fabrik der **Eisen-, Holzwaaren u. div. a. Richtung.** sucht **H. Grieshammer, Dresden-A.,** Josephinenstr. 26 I.

Möbelbranche!
Erfahr., tücht. Fachmann mit kaufm. Ausb. sucht sich an Fabrikation oder Geschäft **mit Kapital zu betheiligen.** Gefäll. Off. unter **H. D. 137** „Invalidendank" Dresden.

1000 Mark
werden als 1. Hyp. sofort oder bis 1. Juli zu leihen **gesucht.** Agt. verbet. Gefäll. Off. unter **D. 18571** Exped. d. Bl. erb.

Vermiethungen.

1 grosser Laden
mit 2 Schaufenstern, in der verkehrsreichsten Lage Leipzig-Lindenaus, für jedes Geschäft passend, ist sofort zu vermiethen. Zu erfragen bei **H. Wolf, Leipzig-Lindenau,** Leipzigerstraße 6.

Möbl. Zimmer sofort oder 1. Mai zu vermiethen Marienstr. 13, 1. r.

Brautleute
suchen p. 15. Juni oder 1. Juli
hübsche, frdl. Wohnung,
Nähe Postplatz, 3. Et., Preis 350—380 Mark. Off. u. **F. C. 725** Exp. d. Bl.

Schönes möblirtes Zimmer
ist sofort an einen Herrn zu vermiethen. **Nicolaistr. 4 b, 3.**

Herrschaftl. Wohnung
mit reichlichem Zubehör und Garten, in freier Vorortlage (Blasewitz und Strehlen bevorzugt), mit guter Verbindung nach der inneren Stadt,
sofort zu miethen gesucht.
Adressen mit näheren Angaben über Größe und Preis unter G. Z. 768 Exp. d. Bl.

Niederwaldstr. 22
in **Striesen** sind schöne, geräumige **Wohnungen** zum Preise von 500—600 Mk. sofort oder später miethfrei. Näh. das. part. r.

Laden,
Zwingerstrasse 3, nächste Nähe Postplatz,
helle Räume, Schaufenster, elektrische Beleuchtung, **auch zu Contorzwecken sehr geeignet,** sofort zu vermiethen. Näheres Zwingerstraße 3, 2. Etage.

Photographisches Atelier.
Das bisher von Herrn **Rud. Pauke** innegehabte, im Innern der Stadt gelegene
Atelier
ist event. mit Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen.
Louis Bernstein, Chemnitz, Langestr. 31, 1.

Schöne Geschäftsräume
Pragerstr. 42
im Hintergebäude, 1. Etage, mit großen hellen Souterrainräumen, pass. für **Engrosgeschäfte, Bureaux** usw., Preis 1000 M., sofort zu vermiethen.

Eine schöne geräumige
Schlosserei-Werkstatt,
eventuell auch mit **Wohnung** und für Mechaniker ꝛc. passend, ist sofort billig zu vermiethen **Schäferstrasse 25.**

18 Bürgerwiese 18
ist die **II. halbe Etage** (ca. 14 Räume), **sofort beziehbar,** zum Preise von 3700 M., **die halbe I.** und **II. Etage, am 1. Oktober beziehbar,** zum Preise von 3150 bezw. 2900 M., und **Stallungen** für 2—8 Pferde **sofort zu vermiethen.** Näheres beim Portier daselbst oder im Baubureau Pragerstr. 28, Hintergebäude II.

Gesucht von anst. Dame eine hübsche Wohnung. Gegend sich eignend f. Privatmittagstisch, bis 150 Mk. per sofort. Off. u. **E. 231** Ann.-Exp. Luthersp. 1.

Helle sonnige Wohnung, nahe der Annenkirche, 2 Et., R. u. K., nicht über 2 Treppen und bis Mk. 150, per 1. Okt. für einz. ält. Dame gesucht. Offerten erb. nach Zwickauerstr. 71, 1.

1 Wohnzimmer,
1 b. 2 Kammern u. Zubehör, von Dame sofort oder 1. Juli zu miethen gesucht. Off. u. **A. B. 100 postlag.** Marienstraße.

Feinmöbl. Zimm.
sofort oder später mit oder ohne Pension zu verm. Plauen-Dr., Stadtgrenze, Falkenstr. 71, I. l.
Sebramm.

Idyllisch im Garten gelegenes
Atelier
(Nordlicht),
separ. Eing. u. Nebenraum, pass. für **Kunstbildhauer** oder Kunstmaler, nahe am Reichsplatz, Eisenstuckstraße 43, sofort zu vermiethen. Näh. das. b. Hausmann oder Liebigstraße 9, 2.

Große Werkstatt
mit Wohnung u. Hofraum, Einfahrt ꝛc., pass. für Stellmacher, da seit 8 Jahren Stellm. darin war und ohne Konkurrenz, per sofort zu vermiethen u. 1. Oktbr. zu beziehen in **Gruna-Dresden,** Lindenstraße 4, part. links.

Laden,
mit oder ohne **Wohnung,** zu vermiethen **Stiftsstraße 14,** im Restaurant.

Sommerfrische!
Drei möblirte Stuben während des Sommers zu vermiethen. Näheres **Erbgericht Klotzsche.** Telephon Amt II, 299.

Laden
Königsbrückerstr. preiswerth zu vermiethen per 1. Okt. Näh. Eichenstr. 1, b. Besitzer 2. Etage.

Plauen bei Dr.,
Nähe Wettinplatz, ist schöne Villa mit Garten, Hinterh., gr. Hof, 5% bringend, sof. zu verkaufen. Näh. unter **B. 805** an Ann.-Bureau, Sophienstr. 2, erbeten.

Achtung!
Eck-Restaurant mit oder ohne Grundst., gut. Zinshaus, bald zu verk., pass. für Fleischer, da Fabrik in d. Nähe. Offert. unt. **J. B. 41** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** Kl. Kaufstr.

Verkaufe sofort mein
Zinshaus
in Dresden-Striesen, nehme Hypothek oder kl. Objekt an, wenn 8 bis 10,000 Mk. zugezahlt werden. Offerten unter **J. O. 168** an „Invalidendank" Dresden.

Gasthof,
unweit Dresdens, mit Fleischerei u. **9½** Scheff. **Areal,** für **60,000** Mk. bei **mäß.** Anz. **zu verkaufen.**
Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Gasthofs-Verkauf
sehr anderweitiges Verpachten. Ein in einem der verkehrsreichsten Vororte Dresdens gelegener Gasthof mit sicherer Verbindungen mit elektr. Bahn u. Dampfschiff, mit gutem Umsatz, Ausspann., Uebernachtung, Erlaubniß zum Tanzvergnügen, Gartenwirtschaft stellen u. sonstig. Belustigungen, alle Sonntags öffentliche Tanzmusik, sehr flotte Stehbierhalle, per sof. **zu verkauf.** und zu übernehm. Konzession (Realrecht) gesichert. Off. u. **G. N. 758** i. d. Exp. d. Bl.

Klein-Zschachwitz.
Villa Victoria, Landegasterstraße 38, mit 789 □-Mtr. großem parkähnlichen Garten, an 2 ferr. Straßen gelegen, billig zu **verkaufen.** Näh. daselbst.

In einer der verkehrsreichsten Straßen am Wettiner Platz ist ein, sich zu großem Geschäftsbetrieb eignendes
Grundstück
mit großen hellen **Fabrik- u. Lagerräumen** f. 353,000 M. bei 50,000 M. Anzahlung zu **verkaufen.** Off. u. **C. D. L. 45** hauptpostlag. **Dresden.**

Zu verkaufen.
Beabsichtige mein in Radeberg gelegenes, villenähnliches Zinshaus mit groß. Garten sofort od. spät. zu verkaufen. Preis 22,000 M. Offerten unter **E. 18575** Exp. d. Bl. erb.

Kleines Hausgrundstück
mit gut. Materialw.-Geschäft, a. d. Hauptstr., mit hübsch. Garten, ist sof. wegzugsh. incl. Gesch. u. all. Waarenvorräth. bei 2—3000 M. Anz. zu verk. Mietzinsgeld langj. fest. Näh. Seileng. 1, 1., bei Manke.

Ottendorf bei Dresden
ist neuerb. **Zinsvilla** mit 3 Wohn. vom Besitzer aus erster Hand bei 2—3000 M. Anz., auch II. Hyp. als Zahl., zu verk. Offerten unt. **J. R. 170** an „Invalidendank" Dresden erbeten.

Gasthofs-Verkauf.
Ein neuer flottgehend. Gasthof, eine Saal, nahe bei Dresden, an der Landstr. gelegen, mit großem Concert- u. Gemüsegarten, Stallung und schönen Veranda, soll sofort verkauft werden. Preis 65,000 M., auch nehme ich gute Hypoth. ob. sonst Werthobjekte mit in Zahlung bei einer Baarzahlung von 8- bis 10,000 M. Alles Nähere ertheilt **G. Heine,** Restaurat., Dresden-Altst., Ecke Elisen- u. Hammerstr.

Villen-Kolonie
Lössnitz bei Dresden.
In Radebeul, 3—5 Min. v. d. Bahn, am Walde, unweit der elektr. Straßenbahn gelegen, sind einige solide, komfortable
Villen,
für 1 oder 2 Familien passend, mit schattigen Gärten, Wasserleitung u. elektr. Lichtanlage versehen, für den Preis von 24,000 bis 42,000 M. zu verkaufen, sofort beziehbar. Näher. beim Besitzer **H. Findeisen,** Baugeschäft, **Radebeul,** Moltkestraße 1.

Eck-Baustelle
in Stetzsch, mit noch zu genehm. Zeichn., an Hauptstr. gelegen, ist mit wenig Anzahlg. zu verkaufen. Offert. unt. **B. 806** erbet. an Annoncen-Bur. Sophienstr. 2.

Pensionen.

Dame
sucht in e. Badeorte od. Sommerfrische Logishaus 12—15 Betten mit Wäsche zu übernehmen. W. Off. mit Angabe der Miethe u. **D. 95** postlag. Frohburg niedzl.

Damen in diskreten Verhältn. finden freundliches, liebevolles Heim bei Beamtenwittwe sofort od. später. Preis mäßig. Bad in der Wohnung. Gefl. Offerten an die Ann.-Exped. Sachsenallee 10 unter **F. 395.**

Damen find. liebev., diskr. Aufnahme auf Eing. od. längere Zeit b. Frau Hebamme **Ida** verw. **Schuster,** gr. Frohngasse 9, 3.

Jg. Mädchen, das Luftveränderung nöthig hat, findet bei best. Familie im Luftkurort Königstein (Königswald) gegen mäßige Vergütung
Unterkunft.
Auf Wunsch wird Unterweisung im Haushalt ꝛc. ertheilt. Gefäll. Off. unter **F. L. 733** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Rath u. frdl. Aufn. f. Damen in diskr. Angel. Off. **T. 318** Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

2 größere Mädchen
sind in gute
Pflege zu geben,
woselbst auch d. Mutter wohnen k. Off. u. **G. G. 752** Exp. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

110,000 qm Land
(Lehmlager) i. aufblüh. Gegend. mit Elbe u. vorhand. Bahnanschl. leicht zu verbinden, zu **verkauf.** Gefäll. Off. unter **H. H. 441** „Invalidendank" Dresden.

Herrschaftliche
Zins-Villa,
Dresden-N., 5½% Verzinsung, voll vermiethet, ist für den bill. Preis v. 218,000 Mk. **zu verkaufen.** Off. u. **J. P. 469** „Invalidendank" Dresden.

Etablissement Hohenzollern

CHEMNITZ

(Haltestelle der elektrischen Strassenbahn).

Obiges Etablissement ist per 1. Oktober a. c. zu verkaufen. Dasselbe enthält grossen Ballsaal, geräumige Restaurationslokalitäten, Gesellschaftszimmer und Kegelbahn. Sämmtliche Geschäftsräume haben Centralheizung. Näheres beim Besitzer

J. F. Klemm, Chemnitz. n

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Fabrik-Areal

ca. 23,000 Qu.-Mtr., sehr günstig in Zwickau i. S. an fert. Straße u. Bahn gelegen, Gleisanschluß, sehr preiswerth zu verkaufen. Off. unt. **W. 4041** Exped. d. Bl.

Verkaufe mein an ein. Central-Bahnhof d. Berlin-Breslauer Bahn, **zu Anlagen v. Fabriken günstig** geleg., mit gut. Jagd auf Rehe, Auer- und Birkhühner 2c., sowie Fischteichen versehenes

Rittergut

mit Dampfziegelei,

enth. 96, 21, 04 ha (ca. 385 Morg.), Schloß mit adel. Wappen, von Gärten u. Wald umgeb., einschl. lebend. u. todt. Invent. 2c., Preis 126,000 M., Anzahlg. die Hälfte. Ausk. ertheilen unt. **R. D. 22**

Wilh. Hennig & Co., Dessau. f

Das Rittergut

Stangenhain,

Kr. Görlitz, ist sofort zu verkaufen. Dasselbe liegt ½ St. von Görlitz, hat Boden 1. u. 2. Klasse, reichlich massive Gebäude und Chaussee bis an's Gehöft. Gesammtgröße 102 ha, davon Acker 79 ha, Wiese 20 ha, Park 1½ ha, Forst 1 ha. Preis 290,000 M. Offert. erbeten an den Bes. **Herrmann Ritter in Stangenhain,** Kr. Görlitz.

Weinböhla.

5600 □m prächtig gelegenes **Bauland** für 13500 Mark baldigst zu verkaufen mit einem daranstehenden kleinen Wohnhause. Der Komplex ergiebt insgesammt

8 Baustellen,

und bringt jetzt 300 M. Miethertrag. Anz. nach Uebereinkunft. Auskunft ertheilen

Müller & Sohn, Kötzschenbroda, am Bahnhof.

Auf

Landgasthof

vertausche mein Zinshaus mit gr. Beeren- u. Obstgarten in gesünd. Lage nahe Dresden. Für ältere Leute, welche sich zur Ruhe setzen oder vom Geschäft zurückziehen wollen, günstigste Gelegenheit. Guthaben 18,000 M. Nur Selbst-Besitzer wollen Off. u. **F.H.730** baldigst in der Exp. d. Bl. niedert.

Kurhaus-Versteigerung.

Das neugebaute Kurhaus zu **Schmiedeberg** in Sachsen soll am **18. April 1900** im Gerichtsamt zu Dippoldiswalde Vorm. 10 Uhr versteigert werden.

Weinbergs-Villa,

möglichst beim Kurhaus Schloß **Niederlößnitz,** woselbst keine Fabrikgeruchsbelästigung wahrnehmbar, **zu kaufen** gesucht. Off. unter **„Mr. F. Lane"** lagernd Postamt Rächnitzstraße, Dresden, erbeten.

Suche Gasthof oder Restaurant

zu pachten, ev. bei 10,000 Mark Anz. zu kaufen und erbitte ausführl. Off. an Gasthof Lauban.

Meinen guten Gemeinde-Gasthof,

nahe Torgau, mit 65 Mrg. gut. Feld u. Wiese, bin ich willens sof. günst. zu verk. Näh. durch Herrn **Eugen Eberling** in **Torgau,** Ritterstr.- u. Pfarrstr.-Ecke.

Weinböhla.

Villa-Verkauf, von zweien die Wahl, nahe der Bahn. Näh. bei Herrn Bahnhofs-Restaurateur **Hertelt.**

Hotel

mit flottem

Restaurant

krankheitshalber zu verkaufen. Stark besuchte Sommerfrische, schöne Fremdenzimmer, Gesellschaftssaal, großer, schatt. Garten, Ausspannung, Stallung, frequente Geschäftslage, Winter sowohl, wie Sommer, in der Nähe von Pillnitz, in herrlicher Gegend, direkt am Walde. Zur Geschäftsübernahme 30,000 bis 35,000 Mark erforderlich. Geregelte Hypothek., coul. Bedingungen. Das Nähere durch Rudolph Schreiber, Dresden, Zöllnerstr. Nr. 23. Persönlich zu sprechen Mittags von 1—3 Uhr.

Eck-Villa,

schön u. solid gebaut, f. 2 Fam. eingerickt., gesunde ruhige Lage, f. d. bill. Preis von 24,000 M. zu verkaufen ev. zu vermiethen und sof. zu beziehen. Näh. beim Besitzer **Bernh. Riedel, Coswig** i. S.

Als

Herrensitz

ist in einer **Gymnasialstadt** (Berlin-Breslau-Dresden in 2 bis 4 Std. zu erreichen) **nur Todesfalls** halb. ein in langjährigem Besitz befindliches

Stadtgut,

enth. **82.33.65 ha.** ca. 330 Morgen, meist Weizenboden u. gutem Wiesen, — direkt. Milchverkauf, — einschl. lebendem und todten Inventar, zu

verkaufen.

Fester Preis f

186,000 Mk.,

Anzahlg. 50,000 Mk. Auskunft ertheilen unter **H. St. 46**

Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Zu verkaufen

5 Scheffel gutes, tiefes

Lehm-Lager

an Bahnstation, 35 Kilometer von Dresden, 3 Schfl. 30 M. Desgl. in dem. Orte 12 Schfl. in einem Plan

Kies und Sand

(mächtig) zur Cementfabrikation, à Schfl. 350 M. — □m 13 M., mit Holzbestand, 115 m Wegefront, am Kommunikationsweg gelegen, sofort bebaubar. Off. u. **T. H. 58** postl. **Kötzschenbroda** erbeten.

Gasthof oder Restauration

von zahlungsfähigen Leuten zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. 100** postlagd. Mittweida. Bez. Döbeln bevorzugt.

Kleine Wirthschaft

mit 8 Scheffel gutem Feld und Garten, auszugs- u. herbergsfrei, sof. verkäuflich. Gef. Offert. unt. **W. M. 61** postlag. Nossen erb.

Beachtenswerth

für

industrielle Unternehmungen!

Im Auftrage habe eine ganz bedeutende

Wasserkraft

zu **verkaufen** event. mit groß., neuerbautem **Grundstück.** — Sehr günstige Arbeiter-Verhältnisse; ein Objekt dies. Art kommt selten zum Angebot. n

Lohrmann, Langenstriegis i. Sa.

Gasthofs-Verkauf.

In einem sehr lebhaften Ort nahe bei Dresden ist der gutgeh. Gasthof mit Tanzsaal, gr. Stallung, verpachteter Fleischerei und ca. 12 Scheff. Feld um wegen Zurruhesetzung für 85,000 M. zu verk. Näh. ertheilt kostenfrei

Friedrich Riebe, Moszinskystraße Nr. 1.

Fleischerei-Grundstück,

in welchem eine flotte Fleischerei betrieben wird, ist sofort mit sämmtl. Inventar f. nur 12,000 M., Taxe 58,400 M., bei 4—6000 M. Anz. zu **verk. Hugo Franke,** Mügeln b. Dresd., Bahnhofstr. 30.

Tausche

Gasthaus gegen Haus m. Geschäft, Vorort, **Zinshaus** mit Restaurant gegen Gasthof mit Saal. **Nitsche,** Bönischplatz Nr. 4, 3. Neue Aufträge ges.

In Vorort

von Dresden habe ich ein sehr gutes, flottes

Delikateß- u. Fischwaaren-

Geschäft mit Bierhandlung, Weinhandlung zu verkauf. Erforderlich 2000 Mk. Birus, Scheffelstr. 30, 1.

Bei Dresden geleg. **Ringofen-**

Ziegelei,

ca. 20 Scheffel Areal, fabrizirt ca. 2½ Millionen, soll f. 230,000 Mark verkauft werden. Jetziger Arealwerth ca. 4 Mk. pro □m. Vortheilhaft. Spekulationsobjekt. Ernstl. Käufer erf. Näheres durch m. Beauftragten n

E. G. H. Rengert, Dresden, Reichsstr. 14.

Gutskauf.

Ein gr. Gut wird wenn billig mit 60- u. 300,000 M. Anz. zu kaufen gesucht. Nur Offert. von Besitzern mit Größe, Preis und Näher. haben Zweck und werden unt. **B. O. 880** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Kleine Wirthschaft

mit 21 Schfl. hochf. Felder, Gebäude ziemlich neu, und sämmtl. Inventar weg. anhaltend. Krankh. der Frau f. nur 16,000 M. bei 4000 M. Anz. sof. zu verk. Hugo Franke, Mügeln b. Dr., Bahnhofstr. 30.

Achtung! Verkauf oder Tausch!

Wegen Fam.-Verhältn. soll ein **Landgut** bei Döbeln, Flächeninhalt ca. 83 Acker, mit komplet. lebenden u. todten Inventarien, sowie den der Neuzeit entsprech. landwirthschaftl. Masch. sofort verkauft oder auch auf ein einträgliches Zinshaus vertauscht werden, wenn in letzterem Falle eine baare Zuzahlung geleistet werden kann. Offerten erbeten an **Ewald Schuster, Döbeln.**

Grundstück

mit Kolonialwaarengeschäft, Ecke zweier Str., schönste Lage, unweit des Bahnhofes Coswig (Sa.), besond. Umst. halb. b. 3000—4000 Mk. Anz. sof. zu verkaufen durch **Müller & Sohn,** Kötzschenbroda, Güterhofstraße 2.

Wer **Kinder** hat, die **höhere Schulen** besuchen, paßt ein an einer **Gymnasialstadt** zwischen **Berlin** bezw. **Görlitz-Breslau** gelegenes

herrschaftliches

Gütchen,

ca. **106 Morgen,** Herrenhaus im **Park,** mit **Teich** u. **fließ. Wasser,** kompl. Inventar. Verkauf erfolgt Familienverhältnisse halber **sofort**

10 % billiger.

Preis 58,500 M., Anz. 15,000 M. Auskunft ertheilen unt. **h. G. 28**

Wilh. Hennig & Co., Dessau. f

Restaurations-Grundstück

mit gutem Restaurant, in der Nähe von Dresden, lebhafte Stadt, bei 8000 Mk. Anz. für 45,000 Mk. billig zu verk. durch **Birus, Scheffelstr. 30, 1.**

Ein

Mustergut,

ca. **596 Mg. Rübenboden** (Mittelschles.), nahe **gr. Garnisonstadt** mit **höh. Schulen,** ff. **Herrenhaus** am **Park, 18 Pfd., 9 Zugoch., 80 Rd., Milchverk.,** einschl. Inv., **Hyp. nur Landschaft,** Krankh. h. bei **100,000 Mk. Anzahlg.** zu verkaufen, eventuell

Tausch

auf **Haus** 2c. Auskunft ertheilen unter **Mgt. 43**

Wilh. Hennig & Co., Dessau. f

Alte gutgehende

Fleischerei mit Grundstück

ist wegen Zurückziehung vom Geschäft zu verkaufen. Näheres bei **O. Schiefner,** Naundorf bei Kötzschenbroda.

Passend für Jagdliebhaber!

Verkaufe in e. lebhaften Orte **nahe Bahnstation** an der L. **Berlin-Görlitz** mein

Frei-Bauerngut,

110,52,30 ha, ca. **442 Morg.** mit **herrschaftl. Wohnhaus, maff. Geb.,** leb. u. todt. Inv., ca. **200 Mg. Wald, theils schlagbar, Preis 132,000 M.,** Anz. **20—50,000 M.** Auskunft erth. unt **F. B. 24**

Wilh. Hennig & Co., Dessau. f

Guts-Verkauf

In sehr **schöner Lage** und zwischen 2 Bahnl. je 20 Min. d. Bahnstat., sehr **schöne Gebäulichkeiten** mit **groß. Garten, Park, gut. Jagd, Fischerei,** unweit zweier größerer Städte, arrondirt, **400 Tagwerk.** tiefgründiger, **milder prima Lehmboden, Acker, Wiesen, Wald** mit viel Holz, gr. leb. u. todtem Inventar, ist besond. Verh. halber **schnell** unter **günst. Bedingungen** bei bescheidener Anzahl. **zu verkaufen.** Ist als herrschaftlicher Sitz sehr zu empfehlen. Kaufsliebhaber wollen sich wenden an **Haller senior,** Parkstraße 27, 1. in **München.** n

Guts-Verkauf

Verkaufe mein 1 Stunde von Ortrand gel. Gut mit neuen Gebäuden, Schieferdach, gr. Garten, über 100 Mrg. groß, für den bill. Preis v. 25,000 Mk. Gebäude u. Wiesen sind mehr als das Kaufgeld werth. Anz. 2—3000 Mk. Rest kann stehen bleiben. Invent. ist keins vorh. Passend für einen tüchtigen Landwirth.

Besitzer **Gustav Rossmy, Kroppen** bei Ortrand.

Herrschaftlicher Landsitz

sehr billig zu verkaufen.

Derselbe liegt in **Neu-Jäschwitz** (Post), 5½ Kilometer (Chaussee) von der Kreisstadt Bunzlau, Nieder-Schles., (ca. 15,000 Einw., Königl. Gymnas., höhere Mädchen- und andere Schulen). Besitzung umfaßt ca. 8 Morgen. Modernes, äußerst solid gebautes, massives **Wohnhaus** mit 11 Zimmern, Diele, großer Glasveranda, Badestube, vielen Neben-Räumen 2c. Centralheizung, Wasserleitung. **Stallgebäude** mit Wohnung, Wagenremise, Geflügelstall und Bodenraum. Der umfangreiche, mit Drahtzaun umfriedete **Garten** enthält Obst- und Spargel-Plantage, Beerenobst, Gemüseland, Wiese und Grasplätze, Rosenbeete, Ziersträucher und -Gruppen, Bewässerungs-Anlage. Die Besitzung, welche vor ca. 5 Jahren erbaut worden, hat 140,000 Mk. gekostet; sie liegt auf einem Höhenzuge mit wunderschönem Rundblick auf den nahen Wald, in's freundliche Thal und auf das Gebirge. Die Gebäude sind bei Gotha mit über 61,000 Mk. versichert und ist das Besitzthum weit unter diesem Betrage zu verkaufen und bald zu übernehmen. Alles Nähere von der Expedition der Fachzeitung **„Holzmarkt"** in **Bunzlau.**

Hotel- u. Restaurant-Verkauf.

Infolge Todesfalls sehe ich mich veranlaßt, mein bestrenommirtes **Hotel mit Restaurant** unter den günstigsten Bedingungen so bald als möglich zu verkaufen. Reflektanten belieben sich zu wenden an **Moritz Ullrich,** Plauen i. V.

Restaurationsgrundstück-Verkauf.

Das zum Konkurse des Gastwirthes und Grundstücksbesitzers **Johannes Boden** gehörige, an hiesiger **Gewandhausstraße Nr. 5** gelegene Hausgrundstück

Restaurant „Reichsbanner"

mit vollständig neuem Inventar und allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, ist sofort preiswerth zu verkaufen event. auch zu verpachten. Näheres durch den

Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Damm, Johann-Georgen-Allee 7, parterre. n

Weinböhla.

Das zur Konkursmasse des Chocoladenwaarenhändlers **Max Förster** gehörige **Grundstück mit geräumigem Laden** und **Niederlage,** sowie **schönem Garten,** in nächster Nähe des Bahnhofes, ist bei **geringer Anzahlung äußerst billig zu verkaufen.**

Meißen, Gerbergasse 2, den 10. April 1900.

W. A. Geitner, Konkursverwalter.

Guts-Verkauf.

Das auf Blatt 1 des Grundbuchs für **Hohentanne** eingetragene Guts-Grundstück

Erbgericht zu Hohentanne,

zwischen Nossen und Freiberg, Königreich Sachsen, gelegen, und das Mühlengrundstück, Blatt 20 des bezeichneten Grundbuchs, sind erbtheilungshalber zu verkaufen.

Kauflustige wollen ihre Angebote bei der unterzeichneten Vormundschaftsbehörde einreichen.

Nähere Auskunft ertheilt der Landwirth **Oswin Eugen Schmidt,** Abtheilungs-Direktor des Bundes der Landwirthe, in **Freiberg.**

Nossen, den 9. April 1900.

Königliches Amtsgericht.

Pöthko.

Schönes Gut

mit Invent. u. Vorräth., auszugsfrei, an Bahn gel., in Dresdner Bez., 150 Acker groß, schon für 162,000 M. **zu verk.** Selbstkäuf.-Offerten unter **D. H. 5496 Rudolf Mosse, Dresden.**

Kaufe

Gasthof oder **Restaurations-Grundstück,** Gegend gleich, wenn mein schönes Zinshaus hier als Anzahlung genügt. Offerten mit **näheren Details** unter **H. T. 151** an **„Invalidendank" Dresden.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Restaurant,

Dresden-A., klein, nachweislich rentabel, zu kaufen gesucht. Agt. zwecklos. Off. an **A. Heyne, Kleinpestitz** bei Dresden.

Seifen-Geschäft

mit schöner Wohnung, Preis ca. 1000 Mk., zu verkaufen. Offert. erbeten unt. **W. C. 65** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Bahnhofs-Restaurant
sof. zu verkauf. Zur Uebernahme sind 12,000 M. erforderlich. Gefl. Off. erb. an **Müller & Sohn, Kötzschenbroda.**

Gutgehendes
Fleisch- und Produkten-Geschäft
mit Schlachteinricht. u. Mangel, in Vorort Dresdens, ist sofort zu verkaufen. Adr. u. **U. V. 513** in die Exped. d. Bl.

In Dresden-Altst. ist ein gut., sauberes
Milch- u. Buttergeschäft
weg. Verheir. nach ausw. sofort zu verkauf. Gefl. Off. u. **C. S. 648** Exp. d. Bl. erbeten.

Geschäftsverkauf.
Ein seit ca. 40 Jahren bestehend. altes, sehr gutgehendes, in einem hübsch aufblühenden Städtchen befindliches
Manufakturwaaren-, Herren- u. Knaben-Konfektions-Geschäft
ist besonderer Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Für einen jungen Kaufmann, der den Umsatz event. noch bedeutend erhöhen kann, bietet sich hier eine gute und sichere Existenz. Zur Uebernahme des Grundstücks mit Waarenlager sind ca. 25,000 M. nöthig. Reflekt. wollen ihre Off. unter **H. 3931** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Kleine spanische
Weinstube
zu kaufen gesucht, Nähe Webergasse. Offerten mit Preis und Uebernahme ganz ausführl. u. **W. M. 257** an **„Invalidendank" Leipzig.**

Schmiede Todesfalls halber sofort zu verkaufen. Anzahl. nach Uebereinkunft. Näheres d. **„Invalidendank" Meissen** unter **X. Y. 3000** erbeten.

Z. deutsch. Bundesschiessen.
Neues Bierzelt, 675 □m groß, mit und ohne Fußboden verpachtet
Max Berndorff,
Halle a. S., Geiststraße 42.

Sächsische Schweiz.
Wegen Uebernahme des elterl. Gesch. sof. e. Rest. m. Sommerlogis zu verp. Pacht 600 M. Inventar 5000 M., 7 Betten, 2 Gastz., Bill. Piano, Alles neu. Off. u. **H. F. 100** postl. **Königstein, Elbe.**

Produkten-Geschäft sof. bill. zu verkaufen
Kemnitz, Bahnstraße 19.

Junger tücht., vermög. Kaufmann sucht besseres, hiesiges
Engros-, Fabrik- oder Agenturgeschäft
bald oder später käuflich zu übernehmen. Betheilig. nicht ausgeschlossen. Off. erb. u. **A. 1052** in die Exped. d. Bl.

Sichere Existenz.
Wegen Versetzung des Mannes ist ein sauberes, gutgeh. **Produktengeschäft** bei bill. Miethe sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Martin,** Türerplatz 7, part. r.

Fisch- und Delikatessen-Geschäft,
gute Lage Dresden-Altstadt sofort zu verkaufen. Offerten erbeten unter **F. P. 737** Exped. d. Bl.

Suche flottes, reelles
Material- oder Produkten-Geschäft
sofort zu
kaufen,
gleich ob Stadt oder Land. Offerten unter Angabe des Umsatzes und der Miethe nebst Wohnung unter **R. 1033** an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Wegen Krankheit
der Frau ist sofort ein flottes Schnitttw.- u. Produktengeschäft mit schönem Haus bei sofortiger Uebernahme bei 6—8000 M. Anz. spottbillig zu verkaufen. Off. u. **G. L. 756** in die Exp. d. Bl.

Zahlungsfähige, strebl., junge Leute suchen flottgehendes
Restaurant
zu pachten
oder ein solches mit Grundstück zu kaufen — ohne Agenten. Off. erb. u. **G. J. 754** Exp. d. Bl.

Vorzügliche
Existenz
für
Jedermann.
Schönes **Milch- u. Butter-geschäft** in guter Lage, Tageskasse ca. 40 Mk. (40—50 Liter Milch), billige Miethe, mit prachtvoller Wohnung ist sofort für 1700 Mk zu verkaufen. Off. u. **G. F. 751** Exp. d. Bl. erb.

Ein schönes
Restaurant
mit Billard und großem Vereinszimmer, in belebter Straße, weg. anderweitiger Uebernahme sofort zu verkaufen. Off. unt. **F. E. 727** Exp. d. Bl.

Günstige Gelegenheit
zur käufl. Uebernahme eines in verkehrsreicher Mittelst. d. sächs. Oberlausitz seit vielen Jahren erfolgreich betriebenen
Posamenten- und Weisswaaren-Geschäftes
wird wegen vorgerückten Alters des Inhabers geboten. Zur Uebernahme sind ca. 30,000 M. erforderlich. Näheres unter **P. W. 258** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Löbau i. S.**

Bäckerei-Gesuch.
Eine gutgehende Bäckerei wird zu kaufen oder pachten gesucht. Suchender würde auch als Geselle arbeiten. Off. unt. **A. B.** postlag. **Dresden 1.**

Ein
Kannenbier-Geschäft
ist Umstände halber **sofort zu verkaufen.** Jährlicher Reingewinn ca. 7000 M. Gefällige Offerten unter **B. R. 882** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Nachweislich rentables
Agentur-
und
Commissions-Geschäft,
lukrative Vertretungen, zu übernehmen gesucht. Offert. erbeten unter **L. L. 51** an den **„Invalidendank" Chemnitz.**

Eine **gutgehende**
Bäckerei
wird von einem Bäcker und Konditor ohne Inventar zu pachten gesucht. Offerten mit Preisang. erb. u. **P. 3989** Exp. d. Bl.

Verkaufe sofort
Familienverh. halber mein schön., sehr zu vergrößerndes
Produkten-Geschäft
in vorzügl. Lage von Dresd.-N. für den außerordentlich billigen Preis von **1200 Mark** und erbitte Offerten u. **G. H. 753** in die Exp. d. Bl.

Margarine-, Butter- u. Milchhandlung
nebst verich. **Waaren,** in guter Lage, schöne Einrichtung, preiswerth zu verkaufen. Werthe Off. erb. u. **E. W. 721** Exp. d. Bl.

Lukratives Geschäft.
Eine in bester Lage von Alt-Leipzig befindl. **Delikatessen-, Konserven-, Wein- und Kolonialwaaren-Handlung** mit feiner u. treuer alter Kundschaft, Umsatz 50—60,000 M. per Jahr, ist Krankheit halber sofort zu verkaufen. Anzahlg. nach Uebereink. Off. unter **C. 17** erbeten durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Geschäfts-Verkauf.
Tücht. Kaufmann ist Gelegenh. geboten, wegen Zurückziehung bald oder 1. Juli a. c. ein altrenomm., rentables Geschäft der **Wein-, Spirituos.-, Kolonialwaaren-, Konserven-, Südfrucht-, Thee- u. Delikatess.-Branche** mit feinst. Kundschaft in best. Lage, zu erwerben. Off. u. **F. W. 744** in d. Exp. d. Bl.

Papiergeschäft, Buchbinderei, Druckerei
in Vorort Dresdens sofort für 8000 M. bei 5000 M. Anz. zu **verkaufen** d. **Hilbert,** Dresden, Schössergasse 12, pt.

Ein Bahnhofs-Restaurant,
Privatbes., b. Flöha gel., 5 J. in einer H., weg. Aufg. f. 35,000 M. b. 9000 M. Anz. zu verk. Näh. erth. Emil Schubert, Waisenhausstr. 19

E. PASCHKY.
Hauptlager und Kontor: Dresden-Friedrichstadt, Wolfnitzstraße 1, Tel. 1634, nahe Hauptmarkthalle,
Zöllnerstraße 12, Eingang Striesenerstr., Tel. 2806,
Pillnitzerstraße 40, „ 3102,
Wettinerstraße 17, „ 1635,
Alaunstraße 4, „ 2257,
Freibergerplatz 4, „ 1735,
Strehlenerstr. 30, „ 4162,
Trompeterstraße 7, „ 2967.

Feinste, neue, Braunschweiger junge Gemüse-Conserven.
Garantie für:
Naturreinheit, strammste Packung, sauberste Zubereitung, hervorrag. Qualität, jahrelange Haltbarkeit. Fehlerhaftes wird sofort ersetzt.

Stangen-Spargel,
Stangenspargel,
Pfd. 111 Stangen,
Dose mit 1 Pfd. 105, 2 Pfd. 195 Pf.,
Stangensparg., Pfd. 17 Stang. Dose mit 1 Pfd. 90, 2 Pfd. 165 Pf.,
Stangensparg., Pfd. ca. 28 Stang. Di. mit 1 Pfd. 68, 2 Pfd. 122 Pf.
Riesenschnittspargel m. vielen Köpfen, Dose mit ½ Pfd. 40, 1 Pfd. 70, 2 Pfd. 126 Pf., stark.
Riesenschnittspargel m. vielen Köpfen, Dose mit ½ Pfd. 35, 1 Pfd. 56, 2 Pfd. 100 Pf.,
Suppenspargel m. viel. Köpfen, Dose mit ½ Pfd. 30, 1 Pfd. 55, 2 Pfd. 78 Pf., junge, feinste
Erbsen, Dose mit 1 Pfd. 37, 2 Pfd. 62 Pf., junge, feinste
Brech-, Wachsbohnen, Dose mit 2 Pfd. 40 Pf.,
junge, feinste Pariser
Carotten,
Dose mit 1 Pfd. 40, 2 Pfd. 70 Pf.,
junges feinstes
gemischtes Gemüse,
Dose mit 1 Pfd. 40, 2 Pfd. 65 Pf.,
Ia. Steinpilze,
Dose mit ½ Pfd. 45, 1 Pfd. 75, 2 Pfd. 135 Pf.,
Ia. französische Champignons,
Dose mit ½ Pfd. 55, 1 Pfd. 90 Pf.
Junge feinste Schnittbohnen
Dose mit 1 Pfd. 24 Pf., 2 Pfd. 31 Pf., 3 Pfd. 48 Pf., 4 Pfd. 62 Pf., 5 Pfd. 75 Pf.
Mixed-Pickles
das ½ Glas 60 Pf.
Zu obigen billigen Preisen liefere ich nicht nur vorübergehend, sondern so lange der Vorrath, die ganze Saison hindurch.
Rabatt:
2% Rabatt von 5 M. an, 3% von 10 M. an, 5% von 25 M. an, 7½% von 50 M. an, 10% von 100 M. an, 15% von 150 M. an bei gleichmäßiger Entnahme von **diversen** Sorten.
Frisch ger.
Kieler Flundern
½ Pfd. 20 Pf., Postkiste 3 M.
Feinste
Kieler Sekunda-Sprotten
½ Pfd. 25 Pf.
Prima fette Sprotten
½ Pfd. 20 Pf.,
Postkolli 2 Kisten für auswärts 2 M. 75 Pf.
Echte Kieler Pöklinge
3 Stück 15 Pf.,
Kiste 40 Stück M. 1.90,
bei 5 Kisten à M. 1.85,
bei 10 Kisten à M. 1.80.
Frisch geräuch. Seelachs
½ Pfd. 20 Pf., Postkolli 3 M.
Original-Kiste
ca. 30 Pfd. netto 10 M.
Versandt prompt gegen Nachnahme oder Kassa vorher. n
E. Paschky.

E. G. W. Siegert,
38 Pirnaischestrasse 38
empfiehlt
Niersteiner m. Fl. 60 Pf.
Zeltinger „ „ 60 „
Leere Fl. nehme mit 10 Pf. z.
1 schönes Schlafsopha (neu) 40 Mk. **zu verkaufen. Marienstr. 28, pt.**

Pferde- und Wagen-Versteigerung.

Sonnabend den 14. April Vormittags von **10 Uhr** an gelangen in **Dresden-N., Buchenstraße 18,** wegen Geschäftsveränderung

8 starke Arbeitspferde,
fünf Brettwagen, theils mit **Kohlenaufsatz, zwei Tafelwagen,** davon einer mit **Federn, fast neu, 100 Ctr. Tragkraft, eine Halbchaise (Halbverdeck),** sämmtliche **Arbeitsgeschirre, wollene Decken, Regendecken, Stallutensilien** ꝛc.

zur Versteigerung.
Sammelort der Bieter: Hechtstraße 28 im Restaurant.
Bernhard Canzler, Raths-Auktionator u. beeidi. Taxator.

Radebeul - Dresden.

Weber's Feigenkaffee
ist seit Jahrzehnten bewährt und anerkannt.
Verbessert Aroma und Geschmack des Kaffeegetränks.

Englische
Gummi-Mäntel,
vorzüglich passend, in allen Farben, von **22 - 51** Mark.
Wasserdichte
Wetter-Mäntel,
mit und ohne Aermel, von **12—39** Mark.
Havelocks
vorüb wasserdichter Loden, moderne Farben, von **9—33** Mark.

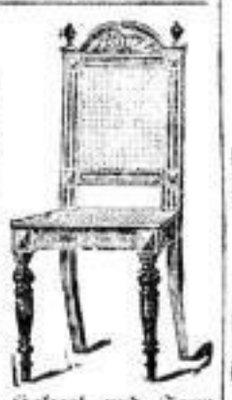
Jede Weite vorräthig.	Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Kaufhaus Zur Glocke
Freibergerplatz.

Voigt's Möbelfabrik und Magazin.
Dresden, Neumarkt 13,
Ecke Frauenstrasse.

„Faulenzer".
der bewährteste aller selbstthät. sich verstellen. Fauteuils.

Faulenzer-Stühle



jeder Holzart und Form für Haus- und Bureau-Zwecke.
Wiener Möbel.

Schlafdivan mit Spiralbod., verstellb. Kopftheil, zusammenlegbar, nebst eleganter **Divandecke,** Mk. 22.—.
Paul Koppel, Fabrik sächs. Möbel zu Dresden, **28 Marschallstraße 28.**
Eiermöbel, Rohr- und Bambusmöbel, Schaukelstühle.

Prachtv. 3theil. altd. Sänkensopha, noch wie neu, f. 37 M. zu verk. Rosenstraße 29b, 1. Et.

2 Nußb.-Bettst. m. Matr., 1 Herr.-Schreibtisch, 1 Dam.-Bücherschr. 1 Trumeau b. z. vk. Neueg. 20, 1. l.

Prachtvolle neue
Pianinos
und
Mignon-Flügel,
nur bestes Fabrikat, mit unvergleichlich schöner Tonfülle! in jeder gewünschten Ausstattung, in allen Preislagen von 450—1500 Mk., gebr. von 250 Mark an, empfiehlt unter Garantie und wie bekannt
reell u. am billigsten
H. Wolfframm,
Pianofortefabrikant,
Victoriahaus,
Annahme älterer Pianos.
Personen-Aufzug.

Kuli-Hosenträger

mit unzerreissbaren Knopflöchern und Patent-Flügel-Rollen-Schnallen
Durch seine Haltbarkeit und Bequemlichkeit der beste u. billigste Hosenträger
Paar **2** Mk. **50** Pfg.
J. Bargou Söhne

Gebr. Eberstein, Dresden-N. Altmarkt No. 7, 26 Diplome.

Stall-Einrichtungen.

Pferd-Gesuch.

Ein **starkes Wagen- u. Arbeitspferd** wird in gute Hände zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe von Höhe, Farbe u. Preis exp. unter **„Pferd"** postlag. **Lommatzsch.**

Mahagoni-Möbel

(Gelegenheitskauf): 1 Buffet, Vertiko, Kleider- u. Bücherschrk., 2 Kommoden, Schreibsekretär, Damenschreibtisch, Trumeaux m. Säulen (Kassette), 6 Stühle, zwei egale Pfeilerspiegel billig zu vk. Wilsdrufferstraße 3, p. **Göppner.**

Lassen Sie sich nicht

durch andere Reklamen beirren!

Graue Haare,

Kopf und **Bart,** erhalten ihre **natürliche** Farbe in **kurzer** Zeit **waschecht** nur wieder durch den **ärztlich** empfohlenen **Haar-Regenerator** von **Aug. Schweingruber, Berlin N. 12,** Chorinerstraße **81.** à Flacon M. **3.50,** Probeflacon M. **1.50.** Versendung 0.30 Pf. u. **Packetporto.** Gegr. **1882.**

Winterharter Citronenbaum,

gesund und kräftig,
à 20—50 Pf., 12 St. 2—5 M.
Moritz Bergmann,
9 Wallstrasse 9,
Hauptstrasse 32.

Vollfette

Altenburger Ziegenkäse

von meiner Besitzung Großbraunshain, das Feinste, was in deutschem Käse zu liefern geht, sowie alle **anderen** hier gangbaren Sorten Käse empfiehlt
Heinrich Kluge,
Markthalle Antonspl., 1 Tr. Nr. 4
Neust. Markthalle b. d. mittl. Treppe.

Alten Gummi

kauft regelmäßig jeden Posten zu höchsten Preisen von sämmtl. Betrieben usw. **P. Thiemig, Löbtau-Dresd.,** Schulstr. 6, 1.

Wer billig bauen will, kauft

Thüren und Fenster

gebrauchte, am billigsten
Rosenstrasse 13,
bei **B. Müller, im Hofe.**

Billig zu verkaufen:
10 bessere Herrenanzüge,
12 bessere Hosen,
30 bessere Knabenanzüge für das Alter v. 3—8 Jahren,
Tuchlager Serrestr. 12, 1. r.

Verlangen Sie

Gewürz-Extracte

von
Dr. Meissner & Belke, Dresden
In allen Geschäften der Nahrungsmittel-Branche zu haben.

5pferd.

Gas-Motor

billig zu **verkaufen** und zu besichtigen bei
Christer & Ludwig,
Freibergerstraße 78.

Hausthüre,

noch in gutem Zustand u. etliche **Fenster** ganz bill. zu verkaufen Pirnaischestraße 14 im Hof.

Rover.

neust. Modell, kauft, lief. am vortheilh. u. besten **Max Engel,** Gruna-Dr., Lindenstr. 4. Auch **gute,** gebr. Rover billig.

Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.

Teppiche
Möbelstoffe
Portièren
Tischdecken
Gardinen
Läuferstoffe
Linoleum
Vorlagen.

Noch nie dagewesene

Oster-Ausstellung

Nur gediegene Sachen, kein Ramsch!

Nur gediegene Sachen, kein Ramsch!

Reise-, Fest-, Hochzeits-Geschenke.

Oster-Hasen zum Füllen, in allen Größen und Stellungen	0,10—1,25
do. mit Fell, Stimme und beweglichen Ohren	0,50—1,—
Oster-Puppen, gekleidet, zum Füllen	0,30—0,65
Oster-Eier in Holz, leer u. gefüllt, in allen Größen und Farben	0,10—4,25
do. in Majolica und Porzellan	0,50—2,75
Attrappen in den verschiedensten Genres	0,35—0,75
Konfekt-Hennen	0,35—0,75
Konfekt-Koffer, gefüllt	0,50
Oster-Nippes, Neuheiten	0,20—1,—
Gummi-Bälle in allen Größen	0,35—2,—
do. (Relief)	0,35—2,—
Wunder-Knäuel	0,50—1,50
Ostereier-Spiel	0,50
Bilder-Bücher: Familie Osterhase etc. etc.	0,05

Sommer-Spiele in grosser Auswahl.

Nur gediegene Sachen, kein Ramsch!

Nur gediegene Sachen, kein Ramsch!

Otto Steinemann

Dresden,
Wilsdrufferstrasse 10.

Alles echt Mahagoni:
Herren- u. Damenschreibt., Stühle, Schreibsekret., Trumeau, Sopha- u. Spieltisch, Kommode, Kleider-, Wäsche- u. Bücherschrank, Nähmaschine, Kinderkorb u. Gestell. Alles sehr gut erhalten, billig **Ferdinandstraße 14, 2. Etg.**

Hunde-Marke

billig zu verkaufen
Seilergasse 16 im Kontor.

Forellenzucht

von **M. Lehmann, Zadel** bei Meißen, empf. **Bachforellenbrut und Satz.**

Einige hochelegante
Schlafzimmereinrichtungen
in echt Eiche, Nußbaum u. hell, bill. zu verk. Ferdinandstr. 14, 2.

Nach mehr als 40jähr. Erfahrung am leidenden

menschlichen Körper finden Bruch- und Unterleibsleidende, besonders korpulente und magere, welche bisher vergebens Linderung gesucht haben, Hilfe und Besserung durch meine für die verschiedensten Leibschäden besonders konstruirten **Bruchbänder, Leibbinden** u. **Vorfallbandagen.** Diese, sowie alle von anderer Seite angekündigten Hilfsmittel empfehle in großer Auswahl, event. Anfertigung nach Maaß zu bekannten **billigen Preisen** in meinem 1787 **gegr.** Bandagengeschäft, **Pirnaische Straße** 45, part. und 1. Et., **sowie Waisstr. 19,** part. und 1. Et.

Für Damen weibliche Bedienung!
Carl Kunde, Bandagist u. Orthopäd.
Artikel zur Krankenpflege.

Heiraths-Gesuche,

reelle und aufrichtige, vermittele ich unter Zusich. größter Diskretion. Auch **Einheirathen** in Landgüter jeder Größe, Gasthöfe, Mühlen, Hotels, Geschäfte jeder Branche, Fabriken u. s. w. Prospekte werden auf Wunsch zugesandt gegen Einsendung von 20 Pfg. in Briefmarken. **J. A. Lehmann, Bischofswerda,** Geschäftsbureau Bismarckstr. 16.

Reelle Heirathen.

Herren u. Damen all. Stände finden die beste Gelegenh. einer standesgem. **Ehe** in dem durch zahlr. gute u. schnelle Erfolge bekannten Institut des Herrn **Karl Hause,** Flemmingstr. 17, 2.

Streng reell!

Intell., strebs. Kaufmann, Anf. 30er, sympath. Erich., Besitzer e. 50jähr. schuldenfr. u. gutgeh. Geschäftes mit Hausgrundstück im Werthe von über 100,000 Mark, sucht die ehrenh. Bekanntsch. ein. Fräuleins im Alter v. 22—28 J. behufs baldiger Verheirathung. Bedingung ist: wirthsch. erzogen, gut. Charakter, angen. Erich. und Lust u. Liebe z. Geschäft, welch. größ. Vermög. vorgezogen wird. Werthe Off., auch v. Verwandt. oder Eltern und mögl. mit Bild, unter **D. P. 150** erb. an den **„Invalidendank" Dresden.** Gewerbl. Vermittelung durchaus ausgeschlossen. Strengste Diskret. wird zugesichert.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Jung. Konditor, 28 J. alt, w. gesonnen ist, ein Geschäft zu übernehmen, sucht e. wirthschaftl. u. geschäftsliebend. Mädchen mit Vermögen. Damen, welche d. reellen Gesuch Vertrauen schenken, werden gebet. w. Off. u. **F. J. 731** Exp. d. Bl. niederzulegen.

Heirath!

Hochgeehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich durch meine Vermittelung die beste Gelegenheit biete, **jedem reellen** Wunsch für **glücklichste** Gleichstellung **bereitwilligst** und **distret** entgegenzukommen.
Bureau Luna Elias,
Johannesstraße 9, 1. links.
Sprechzeit nur von 11 Uhr an.

Kelle & Hildebrandt,
Dresden.

Stall Einrichtungen.

Lager unserer Fabrikate auch in unserem Filialwerk **Großlugau-Niederfrohnsdorf,** 10 Minuten vom Bahnhof Niederfrohnsdorf.

8 bis 10 PS.

Lokomobile

zu kaufen gesucht v. **Offermann & Petzold, Hirschfelde i. S.**

Ein sehr leichter

viersitziger offener Wagen,

von der Seite einzusteigen, sowie ein kleiner **Hand-Reklame-Wagen** stehen billig zum Verkauf Markgrafenstraße 11.

2 Vaneellophas u. 2 Salongarn. b. z. verk. Neuegasse 20, 1. l.

Estey-Orgel — spottbillig **Pragerstr. 25. I.**

Allerlei für die Frauenwelt.

Ernst und Scherz. (Fortsetzung.) Wohl mußte ich etwas wie Mitleid über mein freudloses Sein empfinden, denn dankbar nahm ich die Hand an, die mich „auf's Eis" führte. Ein unsagbar jammervolles Gefühl ergreift mich aber noch heute, wenn ich an die dreißig Schritte denke, welche die ersten und auch die letzten meines Lebens auf dem Eise waren. Rechts und links auf Bruder und Schwester gestützt, so holperte ich, mehr geschleppt als gehend, mit den durch Holzpflöckchen und Strick festgeschnallten Schrittschuhen über diesen lichtswürdig glatte Eisfläche, und, o welche Bosheit, nie ist mir die Wahrheit des Wortes: „Das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf" lebendiger vor die Seele getreten als in dieser Stunde: mitten in der Eisbahn ließen mich die Herzlosen frei stehen, um mich ohne Gnade und Erbarmen meinem Schicksale zu überlassen. Dasselbe nahte sich mir schon im nächsten Augenblick, indem es mich bei dem unter Zittern und Zagen unternommenen ersten zwei Schritten auf den von der Natur dazu bestimmten Körpertheil hinsetzte. Ein wahres Hohngelächter der Hölle erhob sich hierbei von den Lippen der mich in tollem Fahren umkreisenden Schulfreunde, — aber Niemand reichte mir helfend die Hand, und so schnallte ich schnell entschlossen die Schlittschuhe ab, stand auf mit der Würde einer entthronten Königin und verließ, Haß und Groll im Herzen, mit verächtlichen Blicken meine Peiniger strafend, das Eis, und so wahr ich eine alte Jungfer bin, dies ist mir eine gute Lehre für das ganze Leben geblieben, denn nie habe ich mich je wieder „auf das Eis" führen lassen. Aber eine böse Vorbedeutung schien sie doch in sich zu bergen, diese Nichtswürdigkeit meiner Geschwister, mich hilflos auf dem Eise sitzen zu lassen, denn „Sitzen" geblieben bin ich ja bis heute, doch trage ich zugleich den süßen Trost in meinem Herzen, keinen guten Mann unglücklich gemacht zu haben und von keinem rohen Mann schlecht behandelt worden zu sein. Sind heute die jungen Mädchen kaum aus der Schule — die Kinder reicher Leute dürfen natürlich nicht so lange mit Warten gemartert werden, denn für sie giebt es schon in der Schulzeit Tanzunterricht und Kinderbälle — so müssen sie ja gleich Tanzen lernen, „damit sie wenigstens etwas von ihrem jungen Leben haben!" Viele Leute leben überhaupt der Ansicht, der Mensch sei nur zum Essen und Trinken und Vergnügen geschaffen: meine Eltern pflegten eine andere Anschauung darüber zu haben, und während die Mutter meinte: „Erst lernt einen Strumpf stricken und ein Hemd nähen, ehe Ihr an ein Vergnügen denkt!" sagte der Vater: „Erst lernt Geld verdienen in redlicher Arbeit, ehe Ihr welches ausgeben lernt zu unnöthigen Dingen!" — Ach, mein Gott, waren das grausame, harte Eltern! So jung und gar kein Vergnügen! Denn spazieren gingen wir auch nur des Sommers über höchstens einmal, denn der Vater war Sonntags beruflich beschäftigt, und ohne ihn hatte die gute Mutter kein Vergnügen. So blieb der Kirchgang und ein Gang nach dem Friedhofe die einzige Erholung für alle die Jahre der Jugend. Daß wir aber ohne Vergnügen groß geworden sind — das ist mir heute noch ein Räthsel, denn ich höre doch so oft von jungen Leuten die Ansicht vertreten, daß sechzehn Jahre die höchste Zeit sei, den ersten Ball zu erleben. Ach ja, es wäre ja auch ein unberechenbares Unglück, wenn ein junges Mädchen von siebzehn Jahren nicht schon eine Bekanntschaft hätte, welche in kürzerer oder längerer Zeit zu einer Ehe führt. O, diese herrlichen Ehen von heute! (Schluß folgt.)

Räthsel.

An Tod und an Vergänglichkeit
Mahnt ernstlich Dich mein Wort.
Stellst Du zwei Zeichen um davon,
Ist's selber ein's sofort.

Lösungen der Aufgaben von Nr. 21—40.

Silben-Räthsel: Salmiak, Tivoli, Oheim, Raub, Melone, Biber, Eisel, Rosine, Giovanni. Ergiebt: Stormberg, Kimberlei. — Zahlen-Räthsel: Jean Paul, Julia, Jupiter, Aphrodite, Holda, der Prophet, London, Don Juan, Herder, Toulon. — Vertausch-Räthsel: Maßstab, Deist, Zufall, Alter, Lenbach, Dinkel, Wagen, Landgut. Ergiebt: Maß ist zu allen Dingen gut. — Lichtweg. — Niederlage. — Mailand. — Silben-Räthsel: David, Indigo, Elen, Reck, Anna, Ubier, Babel, Echo, Rebus. Ergiebt: Die Räuber, Don Carlos. — Hühneraugen. — Anagramm: Halm, Erich, Rebe, Barl, Seil, Tenne. Ergiebt: Herbst. — Silben-Räthsel: Milano, Ararat, Chronograph, Bajadere, Esel, Tabernakel, Hugo. Ergiebt: Macbeth und Othello. — Die, der, das. — Literarische Aufgabe: Gudrun, Ossian, Egmont, Tegner, Herder, Emilia. — Wien. Wein. — Rind, Lind, Wind, Kind. — Asche, Esche, Aesche. — Raub, Staub, Laub, Kaub. — Silben-Räthsel: Epigramm, Indigo, Natter, Edinburg, Halle, Agamemnon, Nemesis, Daudet, Wischnu, Asien, Eduard, Salbach, Cuba, Granat, Tutzing, Draco, Igel, Ehestand, Amalfi, Nauheim, Diadem, Eiau, Regen, England. Ergiebt die Sprichwörter: Eine Hand wäscht die andere. Morgenstund hat Gold im Mund. — Kreuz-Räthsel:

Er	lan
ban	be

Ergiebt: Erbe, Lanban, Erlan, Baner. — Elbe, Rune. — Tanzbär. — Liebe. — Heimweh. — Der Photograph, bei dem wird Jeder freundlich aufgenommen. — Wenn ihn der Hund beißt.

Richtige Lösungen sandten ein:

Charlotte Hermann, Fritz und Karl Schartl, Simonie Büttner, Veronika Kurth, Ulrich Unglebauer, Georg Kummer, Alwin Heckstaed, Lotte Schwarzhendt, sämmtlich in Dresden, Ludwig Marschall in Blasewitz, Lenchen Kell und Martha Andrich in Pirna, Marie und Ernst Kretzschmar in Pirna, Marie Schoche in Tautschendorf, Elsa Augustin in Cossebaude, Alwo Lessler in Leipzig, M. Schubert in Langebrück, Ella Eichler in Radeberg, Dora Neumann in Bautzen und Wilhelm Nöthen in Grimma.

Belletristische Beilage **Dresdner Nachrichten** Erscheint täglich
Gegründet 1856
No. 65 Donnerstag, den 12. April. **1900**

Warum.

Roman von Max Kretzer. (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung folgt.)

Aber kaum sind wir da, um uns an ihren ewigen Schönheiten zu erfreuen", fuhr Vollhase fort „so kommen auch schon die Nadelstiche unserer lieben Nächsten, um uns den Genuß gründlich zu verderben." Mit einem großen Blick umfaßte er den Himmel, an dem nun der Mond wie eine große silberne Scheibe hing, seufzte leicht auf und machte dann kehrt. Auch Mieze hatte einen heimlichen Seufzer ausgestoßen, weil ihr das Herz zum Ueberströmen voll war. Während sie langsam hinter dem Alten einherschlich, füllten sich ihre Augen mit heißen Thränen, die sie unbeobachtet in sich hineinweinte.

17. Kapitel.

Als sie schon vor ihrer Zimmerthür standen, fiel es Vollhase ein, daß er vergessen hatte, unten zu sagen, man solle am anderen Morgen um fünf Uhr wecken. Verdrießlich äußerte er einige Worte darüber, da er im Flur an Hausknecht und Kellner vorüber gegangen war. Sofort erklärte sich Mieze bereit, nochmals hinunterzugehen. Ihm war es recht: so brauchte er erst nicht zu klingeln und sich noch einmal im Zimmer stören zu lassen. Er hatte Sehnsucht, so schnell als möglich in's Bett zu kommen, um sich für den anderen Tag gehörig zu stärken. „Sage nur, man möchte ordentlich klopfen," brummte er noch, eingedenk seines festen Schlafes bei Beginn des Tages.

Sie nickte und eilte davon, im Innern glücklich darüber, einen Ausweg aus ihrer Pein zu finden. Den ganzen Weg hatte sie darüber nachgedacht, wie sie es wohl ermöglichen könnte, Karrenstein einen Wink über das Vorgefallene zu geben. Nun hatte ihr die Vergeßlichkeit des Vaters den richtigen Einfall gegeben. Kaum war sie unten, hatte sie sich ihres Auftrages entledigt, als ein glücklicher Zufall ihr Ernst, den Kellner, der sie ständig bediente, entgegen trieb. Sie bat ihn, rasch Briefbogen und Couvert zu bringen und ihr den Bleistift zu leihen, den er hinter dem Ohre trug. Und als alles Drei in ihren Händen sich befand, huschte sie in das fast leere Restaurant hinein und nahm in einem kleinen Nebenraume Platz, ohne zu ahnen, daß vor nicht langer Zeit Karrenstein an demselben Tische gesessen hatte, beherrscht von wilden Gedanken.

In aller Hast schrieb sie: „Mein geliebter Hellmuth! Papa hat heute Abend ganz plötzlich einen Wagen bestellt, und morgen früh sechs Uhr soll es losgehen nach Schreiberhau. Es wäre so schön, wenn Du dabei wärst. Warum? (Nun kommt wieder dieses dumme Wort!) Weil Papa böse auf Dich ist. Auf unserem Spaziergange vorhin hat er mich ganz gehörig in's Gebet genommen darüber, ob wir uns schon von Berlin her kennten und ob ich ihm dies verheimlicht hätte. Ich mußte nein sagen, denn ich konnte nicht lügen. Zürne mir deswegen nicht. Ich kann Dir gar nicht sagen, wie mir zu Muthe war. Am liebsten hätte ich gleich sterben mögen. Ich glaube, mit meiner Fröhlichkeit wird's in den nächsten Tagen vorbei sein, und morgen werde ich mich wahrhaftig nicht amüsiren. Und wer trägt die Schuld an Allem? Das kannst Du Dir wohl denken! Ich hasse diesen Menschen und wie — das werde ich ihm bei jeder Gelegenheit beweisen. Hoffentlich merkt er es. Morgen früh werde ich vor Papa unten sein. Vielleicht kann ich Dich dann auf ein paar Augenblicke im Geheimen sprechen. Wenn nicht, dann laß Dir den Tag nicht lang werden! Aber meine Gedanken werden immer bei Dir sein. Nun einen herzlichen Gute Nacht-Kuß. Deine Mieze. P. S. Mache Eva nicht zu sehr den Hof, sie bildet sich schon so wie so genug ein."

Bevor sie den Bogen knüffte, überlegte sie einige Augenblicke, ob es nicht besser gewesen wäre, wenn sie es ihm nicht habe gelegt hätte, ihn vor der Fahrt noch einmal sprechen zu wollen. Wer weiß, ob bei seinem Anblick nicht dem Papa die ganze Laune verdorben würde. Möglich auch, daß Beide ernstlich zusammenprallten, wie heute Abend Bottfeld und Karrenstein. Dann gäbe es eine unangenehme Situation, und Alles würde noch viel schlimmer werden. Dann würde sie erst recht einen bösen Tag haben. Sie wollte den betreffenden Satz schon streichen, als ihr zur rechten Zeit einfiel, wie dumm sich das ausnehmen würde. Lesen würde es Hellmuth doch, sie kannte das aus Erfahrung. Wenn etwas in einem heimlichen Briefe gestrichen war, dann zerbrach man sich ganz gehörig den Kopf darüber und hielt das Papier so lange gegen das Licht, bis man die Silben glücklich herausgebracht hatte. Denn Nichts erweckte mehr den Verdacht, als Worte, die man mit Willen unleserlich gemacht hatte.

Und nun gar in diesem Falle. Dann könnte ihr Hellmuth wirklich zürnen in der Annahme, sie wollte ihm am anderen Morgen nicht einmal Adieu sagen. Also war es am

Federboas

2 Hahnenfeder-Boas grau, weiss, schwarz **2½, 4, 4½, 6** Mk.

6 Pariser Straussfeder-Boas in prachtvollen Farben **6½, 9½, 11½** Mk.

10 Feinste Straussfeder-Boas in allen modernen Farben **12½, 15½, 21** bis **100** Mk.

Pariser Feder-Stola, das Eleganteste, 15, 20, 30 Mk.

Zur leichteren Orientirung sind in meinen Schaufenstern Federboas in allen Qualitäten mit Preisen ausgestellt.

Magazin Zum Pfau, Frauenstr. 2, Pragerstr. 46.

Praktisch, elegant, billig!
Unterröcke
aus Moiré, Alpacca, gestreiften Stoffen, Velours und Barchent, gebogt oder mit Volants, Stück von 1 M. an.
Weiße Stickerei-Röcke,
Stück 1.25, 1.60, 1.95, 2.25, 2.50, 3.00, 3.75, 4.00, 5.00 bis 12 Mk.
Friedr. Paul Bernhardt in Dresden, 3 Schreibergasse 3.

Zum bevorstehenden **Oster-Wechsel** weisse und crême
Gardinen, Meter 30, 35, 38, 42, 45, 50, 60, 65, 75 Pf. ꝛc.
Rouleaux-, Vitragen- und Vorhangstoffe in Leinen, Köper, Chiffon u. Nessel, Meter von 25 Pf. an.
Spachtel-Kanten Spitzen u. Fransen sehr preiswerth.
Kongress-Stoffe weiß, crême, glatt u. gestreift, in vielen Qualitäten.
Neues und schönes Muster-Sortiment von **Bettdecken, Sophadecken, Tisch- und Komodendecken.**
Möbelkattun, Meter von 35 Pf. an.
Fertige **Strohsäcke,** sehr gute Qualität, 150 Pf. das Stück.
Friedr. Paul Bernhardt in Dresden, Schreibergasse 3.

Zweite **Eisenacher Geld-Lotterie**
3 Ziehungen.
Drei Mal kann ein Loos gewinnen!
10,000 Gewinne mit
337,000 Mk.
Hauptgewinn ev.
135,000 Mk.
100,000 Mk.
25,000 Mk.
10,000 Mk.
ꝛc. ꝛc. ꝛc.
Baar ohne Abzug!
Loose à 3.30 M. empf. das Haupt-Debit
Gustav Seiffert, Eisenach,
sowie alle d. Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstell.

Geschäfts-Verkauf wegen Konkurs.

Auf das zum Konkurse des anscheinend ausgebreiteten Kaufmanns **Arthur Pfeifer** gehörige, unter der Firma **„Spaltehols & Bley" in Dresden, Pillnitzerstraße 14** gelegene, schwunghaft betriebene

Drogen-, Farben- u. Parfümerie-Geschäft

mit einem **Waarenlager im Fakturenwerthe von ca. 13,500 M.,** sowie **die Geschäfts-Einrichtung** ist unter Eintritt in den Miethvertrag **ein Gebot von M. 8000.— abgegeben worden. Höhere Gebote nimmt bis Donnerstag den 17. April Mittags 12 Uhr entgegen** und ertheilt Näheres

Friedrich Schlechte, Konkursverwalter, Landhausstraße 13.

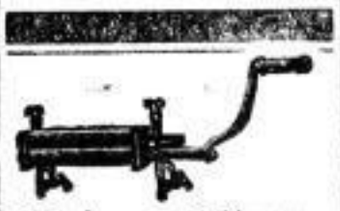
Schinken,
feste Winter-Waare, nach westfälischer Art gepökelt und geräuchert, vorzüglich im Geschmack, per Pfd. M. 1.10, empfiehlt die Braunschweiger und Thüringer Wurstfabrik **Julius Balder, Marschallstraße 16.**

Damen- u. Kinder-Hüte
nur Neuheiten in großer mannigfaltiger Auswahl zu enorm billigen Preisen.
Umarbeiten
getragener Hüte nach Pariser u. Wiener Modellen schnell und billig.
Marienstr. 16 **F. Vogel,** Wilsdrufferstr. 19.

Messingfeinguß
liefern sauber, schnell und preiswerth **K. M. Seifert & Co., Dresden-Löbtau.**

PATENTE etc. bekannt. gewissenhaft durch Patent-Anwalt Reichelt Dresden-N. Hauptstr. 4.

200 Liter Milch
sind täglich abzugeben. Offerten mit Preisangabe unter **D. M. 665** in die Exped. d. Bl.



Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen
empfiehlt in reicher Auswahl
Albert Heimstädt
Fabrik hauswirthschftl. Maschinen,
Am See,
Ecke Margarethenstraße.
Reparaturen prompt und billig. n

Kreuzsaitiges Pianino,
gespielt, billig zu verkaufen.
H. Ullrich, Pirnaischestr. 26, 1.

Schreibmaschine,
gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe des Systems u. des Preises unt. **B. 3914** Exp. d. Bl. erb.

1pf. Gasmotor zum Wasserpumpen sucht **Schellbach,** Dürerstraße 91. n

Achtung.
Jede gärtnerische Arbeit wird höchst sauber ausgeführt von
Herm. Neubert,
Landschaftsgärtner, Pirnaischestraße Nr. 16, am Fürstenplatz.
Zugleich empfehle hochst. und niedr. Rosen, wilden Wein, Epheu, Ziersträuchen, Bäume u. Sträucher, Kompost u. Mistbeeterde, sowie Anlegung von Obst- u. Ziergärten nach langj. Erfahrung. Mitgl. d. V. Dresdner Landschaftsgärtner.

Hocheleg. dreitheiliges Säulensopha (Kameeltaschenbez.) für den billig. Preis von 65 M. zu verkaufen Pirnaischestraße 21, 1.

besten, sie ließ Alles gehen, wie es wollte. War erst der Morgen da, so kam sie gewiß auf neue Einfälle, mit denen sie sich glücklich über alle Klippen hinweghelfen würde. „Seien Sie doch so freundlich und geben Sie diesen Brief so bald als möglich Herrn von Karrenstein, so wie Sie ihn zu Gesicht bekommen," sagte sie zu dem Kellner, als sie ihn glücklich wieder erwischt hatte. „Es muß unbedingt heute noch sein," fügte sie mit Nachdruck hinzu, indem sie ihm ein Markstück in die Hand drückte.

Ernst, der sich als intelligenter Kellner, der Augen und Ohren offen hat, bereits längst ein richtiges Bild aus den Beziehungen zwischen „dem jungen Herrn" und „der jungen Dame" gemacht hatte, lächelte diskret und gelobte unter mehrfachen Verbeugungen, den Auftrag zur Zufriedenheit ausführen zu wollen. Irre er sich nicht, so habe er den „Herrn Baron" (alle Adeligen waren für ihn Baron) in den Concertsaal hineingehen sehen. Er werde sofort den Versuch machen, den Brief drinnen abzugeben, denn sogleich müsse eine Pause eintreten. Nach diesen Worten geriethen auch schon die Frackschöße hinter seinen kurzen Beinen in Bewegung. Mieze blickte ihm einige Augenblicke überrascht nach. Richtig, daran hatte sie gar nicht mehr gedacht, daß Hellmuth das Concert besuchen wollte. Wie schön wäre es doch, wenn sie jetzt drinnen an seiner Seite säße, schwelgend in den dargebotenen Genüssen. Daß der Papa auch manchmal so launenhaft war und immer dann seine Spaziergänge machen wollte, wenn hier einmal etwas Außergewöhnliches los war.

Lautes Beifallklatschen drang zu ihr herein, das mächtig anschwoll, als der Kellner die Thür öffnete und sie einige Augenblicke die Lichtfülle im Saale bemerkte. Plötzlich fiel ihr ein, daß Bottfeld heute Vormittag geäußert hatte, er wolle sich ebenfalls die Sängerin anhören. Nun that es ihr leid, die Bemerkung über ihn soeben gemacht zu haben. „Mein Gott," dachte sie, „wenn Hellmuth das nun liest und er erblickt den Leutnant, dann steigt ihm das Blut wieder in den Kopf. Ich mache auch lauter Dummheiten." Und während sie wie verlassen in dem nun einsamen Speisesaal stand, erinnerte sie sich des Auftrittes zwischen Beiden, dessen Zeugin sie vor wenigen Stunden war. Wenn sich etwas Aehnliches wiederholen würde, dann hätte sie die Veranlassung dazu gegeben! Daß sie schon in ihren jungen Jahren solch' Unheil anrichten mußte! Klopfenden Herzens, durchaus unzufrieden mit sich, eilte sie die Treppe hinauf, denn sie malte sich aus, daß ihr Vater ihr langes Ausbleiben sich nicht werde erklären können.

Vollhasen jedoch, dem plötzlich eingefallen war, daß er noch eine Postkarte zu schreiben habe und der diese Arbeit soeben beendet hatte, schien es gar nicht aufzufallen, daß inzwischen eine Viertelstunde vergangen war. Er begnügte sich mit ihrem Bericht, daß man pünktlich wecken werde, und danach wünschte man sich gute Ruhe. In dieser Nacht hatte Mieze einen sehr unbehaglichen Traum, nachdem sie noch eine ganze Weile mit wachen Sinnen den Schlaf vergeblich gesucht hatte. Sie befand sich allein auf einer breiten Landstraße und sah Bottfeld und Karrenstein Arm in Arm, wie die besten Freunde, fröhlich singend, daherkommen, was sie so komisch fand, daß sie in ein lautes Lachen ausbrechen mußte. Beide schienen sie nicht zu kennen. Und als sie an ihr vorübergezogen waren, mußte sie immer auf's Neue hinter ihnen herlachen. Kaum war sie in aller Frühe aus den Federn, als der Traum sie zum Nachdenken zwang. „Mein Gott," dachte sie, „es wird wohl noch Thränen geben. Oder ich werde großen Aerger bekommen." Sie beeilte sich, so schnell als möglich mit ihrer Toilette fertig zu werden und hinunter zu kommen, um für den Kaffee zu sorgen, den man auf der Veranda einnehmen wollte.

Der Morgen war klar und duftig, aber noch etwas frisch, da die Sonne noch hinter den Bergen stand. In herrlicher, ungetrübter Bläue zeigte sich der Himmel. Noch leicht angedunkelt von der Dämmerung, die wie ein letzter sanfter Schatten der Nacht über dem Thale lag, starrten die Fichten auf den Höhenzügen. Nur die Ebene, tief unten, in weiter Ferne, war in das weiße Licht der Sonne getaucht, in dem die Städte und Dörfer wie in einem unbestimmten Flimmer schwammen. Die Promenade war noch leer, nur hin und wider konnte man unten auf den Wegen einige Damen erblicken, die die Ersten im Badehause sein wollten. Gerade als Mieze dem Zimmerkellner den Auftrag ertheilt hatte, in einer Viertelstunde den Kaffee zu serviren, erblickte sie Karrenstein, der, eine Cigarette im Munde, um das Haus herumkam. Sofort merkte sie ihm seine verdrießliche Stimmung an. Kaum hatte er höflich, aber etwas steif, den Hut gezogen, weil der Kellner noch in der Nähe war, als er zu diesem sagte: „Ich möchte meine Rechnung haben, für Nummero fünf. Um halb Neun fahre ich hier fort, richten Sie sich also darnach."

Der Kellner verbeugte sich und verschwand. Mieze war vor Schreck blaß geworden, und unwillkürlich legte sie die Hand gegen ihr Herz, dessen verminderter Schlag ihr ein unheimliches Gefühl bereitete. „Du willst fort . . . und so plötzlich? fragte sie tonlos, von dem Gedanken gemartert, sie könnte ihn nie mehr wiedersehen. „Ja, weil ich mir hier überflüssig vorkomme," erwiderte er kurz, mit finsterer Miene. „Aber Hellmuth," brachte sie flehend hervor. „Nun —? was soll das heißen: „aber Hellmuth"!! Vielleicht ist Bottfeld ein „angenehmerer Gesellschafter in Schreiberhau, als ich."

Er hatte noch am Abend vorher durch Eva erfahren, daß Bottfeld dieselbe Partie unternehmen wolle und so hatte seine, durch die Leidenschaft getrübte Einbildung ihm den Gedanken eingegeben. Vollhase könnte bei seinem gestrigen Zusammentreffen mit Bottfeld ein Rendezvous in Schreiberhau verabredet haben und Mieze nicht abgeneigt dagegen gewesen sein. Mit dem raschen Verständniß des liebenden Mädchens merkte sie ihm die

Eifersucht an, die in ihm bohrte und seine Lippen zucken machte. „Aber ich wußte ja von nichts," gab sie bebend vor Erregung zurück. „Ich kann doch nicht dafür, sei doch nicht gar so garstig." „Ach, spiele doch keine Komödie," brauste er auf, bleich geworden vor Zorn, den er nicht bemeistern konnte.

Ihre Augen hatten sich mit Thränen gefüllt. Sie hatte ihn bitten wollen, mit ihr ein wenig die Promenade entlang zu gehen, damit sie ihm in aller Ruhe die nöthige Aufklärung geben könnte. Nun jedoch fühlte sie sich in ihrem Stolze verletzt. Ohne noch ein Wort zu sagen, drehte sie sich um und schritt hinweg. Als sie ihm aus dem Gesicht zu sein glaubte, blieb sie stehen und lauschte mit angehaltenem Athem auf ein Wort von ihm, das sie zur Umkehr zwingen würde. Als sie weder rufen hörte, noch seinen Schritt vernahm, stieg sie mit stürmisch klopfendem Herzen die Treppe empor, nicht eilig, sondern langsam und zögernd, wie Jemand, der gern umkehren möchte, aber nicht den Muth dazu findet. Ihr Herz rief ihr zu, ihm zu verzeihen, ihr Starrsinn jedoch trieb sie vorwärts. Karrenstein wurde von fast gleichen Gefühlen geleitet. Er wollte laut ihren Namen rufen, ihr nachstürzen, aber er hoffte, daß ihr Forteilen nur Maske sei, die sie bald fallen lassen würde. Als er vergeblich gewartet hatte, begann es um so toller in ihm zu rasen, glaubte er durch ihr Fortgehen ohne jeden Gruß, die Bestätigung für seinen Verdacht gefunden zu haben. So war in ihrer jungen Liebe der erste Riß entstanden, herbeigeführt durch die Verschiedenheit ihres Temperaments. In zwei Flammen, die heiß nach einander gelechzt hatten, war ein kalter Wasserstrahl gedrungen und hatte zischend die Gluth der einen gedämpft, während die andere um so stärker in die Höhe züngelte.

Die Uhr der katholischen Kapelle hinter dem Kurhause begann gerade Sechs zu schlagen, als Sahnen-Friedel an der Veranda sichtbar wurde. Vollhase, der bereits nach ihm ausgespäht hatte, rief ihm zu, er möge noch ein Viertelstündchen warten und sich einstweilen in der Kutscherstube einen „Schniebus" geben lassen. Und so lenkte Gläser denn seinen Gaul nach hinten auf den Platz der Ausspannung. Man hatte sich doch ein wenig in der Zeit verrechnet und so konnte man jetzt erst beginnen, den Kaffee einzunehmen. Die Veranda war belebter geworden, denn der selten schöne Morgen hatte die Frühaufsteher zeitiger, als sonst aus den Federn getrieben. Die Sonne lugte bereits über den Bergeskamm, und lichtgetränkt lag das Thal in farbigem Glanze inmitten der dunklen Bergesriesen, die allmählich in wärmeren Tönen zu schimmern begannen. Nun tauchten die weißen Häuschen bemerkbarer auf, wie hervorgezaubert aus dem Schatten. „Nun, Du hast wohl heute gar keinen Appetit?" sagte Vollhase, der bereits das zweite geschmierte Brötchen vertilgt hatte, ohne daß Mieze ein einziges angerührt hätte. „Kommt noch, Papa," erwiderte sie gezwungen und ergriff ein Hörnchen, um dem Alten nicht zu überflüssigen Vorstellungen Veranlassung zu geben. Unruhig irrten ihre Augen nach rechts und und links die Promenade entlang, weil eine Ahnung ihr sagte, Karrenstein würde noch einmal sichtbar werden. Mit keinem Worte hatte sie bis jetzt davon Erwähnung gethan, daß er heute Morgen schon abzureisen gedenke.

Plötzlich zuckte sie zusammen, sie wußte kaum, ob vor Freude oder vor abermaligem Schreck. Sie sah ihn herankommen, geraden Wegs auf sie zu, mit einer Miene, die durchaus nichts Schlimmes verrieth. „Das ist mir doch etwas fatal," sagte Vollhase unwillkürlich, als er ihn ebenfalls erblickt hatte. „Das kommt davon, wenn man zu lange an der Kravatte bindet . . . . Sei nur nicht voreilig und lasse mich reden." Mit einem kräftigen „Guten Morgen", das vergnügt wie sonst klang, führte sich Karrenstein ein, zog wie immer tief den Hut, vermied es aber, Beiden die Hand zu reichen. Ohne Umschweife bat er, einige Minuten Platz nehmen zu dürfen, was ihm Vollhase mit einer freundlichen Bemerkung gewährte, und dann begann er sofort: „Ich habe alle Ursache, Herr Vollhase, anzunehmen, daß Ihnen Leutnant Bottfeld über einen Vorfall gestern berichtet hat, dessen tieferen Sinn er wohl gar nicht erfaßt hat." „Sie haben eine bewußte Unwahrheit gesprochen," unterbrach ihn Vollhase etwas erregt, da der Groll wieder plötzlich in ihm emporstieg. „Ja, ich habe die Unwahrheit gesagt," fuhr Karrenstein leise, wie beschämt fort. „Und ich bitte Sie deshalb von Herzen um Verzeihung." „Wollen Sie nicht so freundlich sein, Herr von Karrenstein, mir erst den Grund anzugeben, durch den Sie zu dieser Unwahrheit verleitet worden sind?" warf Vollhase wieder ein, ohne die ihm dargereichte Hand zu beachten. „Es wird Ihnen wohl nicht entgangen sein, daß die Frau Legationsräthin Ihre Behauptung sehr zum Nachtheil meiner Tochter aufgefaßt hat. Ich habe es natürlich sofort für meine Pflicht gehalten, Ihren Irrthum, um mich milde auszudrücken, richtig zu stellen." „Vielleicht Herrn Bottfeld gegenüber?" „Natürlich. Das können Sie sich wohl denken," gab Vollhase ernst zurück. „So wird der Herr nun also Veranlassung haben, mich für einen Lügner zu halten," fiel Karrenstein ein, den Blick immer vor sich auf den Tisch gerichtet, worauf Mieze schloß, wie peinlich ihm dieses Gespräch sei. „Das muß ich ganz Ihrem Ermessen überlassen, Herr von Karrenstein," erwiderte Vollhase, der bereits unruhig nach der Uhr gesehen hatte.

Eine mächtige Bewegung schien Karrenstein zu erfassen, die er aber nicht zum Ausbruch kommen lassen wollte. Mieze, deren Blick nicht von ihm wich, sah, wie er die Augen schloß, die Lippen fest aufeinander preßte und wie er sich dann durch einen stillen Seufzer Luft machte.

(Fortsetzung folgt).

Linoleum

bester Fussbodenbelag für Zimmer, Korridore, Küchen, Treppen etc.

Glattbraun

200 Ctm. breit	2,50 M.	
200 „ „	3,40 „	
200 „ „	4,— „	
200 „ „	4,60 „	
200 „ „	5,75 „	
200 „ „	6,— „	
200 „ „	6,50 „	
200 „ „	glattolive / pompej.-roth	6,50 M.

Bedruckt

200 Ctm. breit	2,75 M.
200 „ „	3,80 „
200 „ „	4,50 „
200 „ „	5,50 „
200 „ „	6,50 „
200 „ „	7,— „
200 „ „	7,50 „
225 „ „	5,— „
270 „ „	6—10,50 M.
360 „ „	10,— M.

Granit

vollständig durchgehende Farben

200 Ctm. breit	5,25 M.
200 „ „	5,75 „
200 „ „	6,50 „
200 „ „	7,35 „

Inlaid

vollständig durchgehende Parquet- und Teppich-Muster

200 Ctm. breit	9,— M.
200 „ „	11,— „
200 „ „	Moiré 8,50 M.

Preise per laufend Meter. **Bei Baarzahlung 4 % Rabatt.**

Linoleum-Teppiche in 5 Größen. **Linoleum-Läufer in 5 Breiten.**

Bohnermasse. **Unterlag-Pappe.** **Linoleum-Kitt.**

Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute unter Garantie guter Ausführung.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15,

Linoleum-, Teppich- und Möbelstoff-Handlung.

Gas-, Koch-, Heiz- u. Plättapparate

für Haus- und gewerbliche Zwecke.

Gas-Kochplatte „Ascania",

mit und ohne Bratröhre. Bester und sparsamster Gaskocher. Vollkommenster Ersatz für Kohlenherd. **Prämiirt** auf der Kochkunst-Ausstellung in Wien

Hermann Liebold, gr. Kirchgasse 3-5.

Spezialität I. Ranges.

Delikatess-Leberwurst

mit Chalottengewürz,

aparte unvergleichlich feine Qualität, einzig in seiner Art dastehendes Fabrikat, Pfund **120** Pf.

(Alleinverkauf für Dresden)

Markert & Petzold,

Wilsdrufferstrasse 12 und Seestrasse 3.

Ausverkauf wegen Konkurs

Pirnaischestrasse 33.

Wegen bevorstehenden Schlusses des Ausverkaufs werden die zur Konkursmasse der Firma **Ed. Pachtmann Nachf.**, Inhaber: **Oskar Mögel**, gehörigen Vorräthe an

feinen Leder- und Broncewaaren,

als: **Schreibgarnituren** in Bronce, **Schreibtischgarnituren** in Leder, **Schreibmappen, Albums** mit und ohne Staffelei, auch für Amateur-Photographen, **Paravents, 1 ff. Tafel-Aufsatz, prachtvolle Rahmen** in Leder, für Photographien bis Boudoir-Format 2c. **zu 60—70% unter den früheren Verkaufspreisen ausverkauft.**

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Beste aller 3 Mark-Lotterien. Auf 10 Loose ein Freiloos.

6. Thüringische

Geld-Lotterie

für Restaurirung der Liebfrauenkirche zu Königsberg (Frank.)

Haupt- und Schlussziehung am 14. April 1900

Höchstbetrag ist im günstigsten Fall

75000 M.

spec. 50,000, 25,000, 5000 etc., Summa 6000 Geldgew. ohne Abzug zahlbar.

Originalloose à M. 3,30, Porto u. Liste 30 Pfennig extra, empfiehlt

Carl Heintze, General-Debit, **Gotha**

Loose werden auch unter Postnachnahme versandt.

Hedwig Berg

Unterricht für Athemgymnastik

nach **Leo Kofler's:** Kunst des Athmens.

Athem-Uebungen gegen Asthma, Lungenleiden, Bleichsucht usw. ärztlich verordnet.

Bianca Morill

Unterricht im Kunstgesang.

Stimmprüfung. Specialfach:

Gesundschulung falsch geschulter kranker Stimmen.

Anwendung d. richtigen Athmung f. Sprache u. Gesang.

Dresden-A., Schnorrstrasse 49, I. 3—4 Uhr.

SYLBROL

Eingetragenes Waarenzeichen.

Epochemachende Neuheit!

Goldschmied Rosalowsky's garantirt giftfreier **Silberputz**

putzt und versilbert gleichzeitig, mit **hohem Glanze,** alle Gegenstände aus Silber, Alfenide, Christofle, Britania, Nickel, Messing, Kupfer ꝛc. — **Einfache saubere Handhabung.** Niederschlag garantirt **reines Silber** (Feinsilber) laut Gutachten der vereidigten Gerichtschemiker Herren Dr. E. Bischoff und Dr. P. Jeserich, Berlin. **Unentbehrlich für Haushalt, Hotels, Restaurants etc.**

Preis pro Flasche ca. 80 Gramm Inhalt 1 Mk., ca. 300 Gramm 3 Mk.

A. Rosalowsky, Silberputz-„SYLBROL"-Fabrik, Berlin 14 W., Fasanenstr. 97.

Fernsprecher: Amt 9, 9057. — Wiederverkäufer gesucht.

Wer nur einmal

Nur echt mit

Schutzmarke „Elefant".

die **echte**

Elfenbein-Seife

mit Schutzmarke „Elefant"

in seinem Haushalt brauchte, **mag sie niemals wieder entbehren.** Sie ist die beliebteste Seife überall geworden und kostet à Stück 125 Gramm 10 Pfennige. In allen besseren Geschäften zu haben. Alleinige Vertretung für **Dresden** und **Umgegend: L. Sommer, Dresden,** Reitbahnstraße 2.

Mit wenig Geld sich elegant kleiden.

Carl Klingler

DRESDEN

Wilsdrufferstrasse 17, I. u. III.

bietet die Gelegenheit und liefert:

1	eleganten	Frühjahrs-Herren-Anzug	von	5	Mk.	Anz.	an.
1	„	Cheviot- „ „	„	8	„	„	„
1	„	Gesellschafts- „ „	„	10	„	„	„
1	„	Gehrock- „ „	„	14	„	„	„
1	„	Frühjahrs-Ueberzieher	„	5	„	„	„

Burschen-Anzüge

mit 4, 5, 6, 8 und 10 Mk. Anzahlung.

Möbel auf Abzahlung.

Kinderwagen von 5 Mark Anzahlung an.

Creditgewährung innerh. ganz Sachsen.

Kinder-Garderobe

für

Mädchen

bis für das Alter von 16 Jahren,

für

Knaben

bis für das Alter von 12 Jahren.

Nur vorzüglichste Ausführung und solideste Stoffe. Billige Preise.

König Johann-Strasse Nr. 6. **Siegfried Schlesinger,** König Johann-Strasse Nr. 6.

Schulmappen.

Schulranzen für Knaben

mit imitirtem Seehundfell, in Cloth gearbeitet, Stück 0,78, 1 Mk., 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mk.

Dieselben in Leder gearbeitet, mit echtem Seehundfell, Stück 2 Mk. 90 Pf. und 3 Mk. 25 Pf.

Dieselben in longrainirtem Rindleder gearbeitet, Stück 5 Mk.

Dieselben in longrainirtem Rindleder, mit Seehunddecke, Stück 6 Mk. und 7 Mk.

Schulranzen für Mädchen

mit Plüschdeckel, in Cloth gearbeitet, Stück 1 Mk., 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mk.

Dieselben in Leder gearbeitet, Stück 2 Mk. 25 Pf. und 2 Mk. 50 Pf.

Schulmappen für Mädchen

am Arm zu tragen, in Cloth gearbeitet, Stück 90 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 25 Pf.

Dieselben in Leder, Stück 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 75 Pf.

Schulmappen für Mädchen

mit langen Riemen, auf dem Rücken und am Arm zu tragen, in Cloth, Stück 90 Pf. und 1 Mk., in Chagrin-Leder, Stück 2 Mk. 75 Pf., in longrainirtem Rindleder 5 M.

Bücherträger

für Knaben und Mädchen

Stück 45 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 75 Pf.

J. Bargou Söhne

Dresden,

Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

Servir- und Haus-Kleider

von garantirt waschecht. Stoffen, in kleidsamen, gutsitzend. Façons, auf das Sauberste hergestellt.

Hamburger Häubchen

und

Servir-Schürzen.

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johann-Str. 6.

Ein ganz vorzügl. kreuzsait. **Nußb.-Pianino** ist sehr billig zu verkaufen Reitbahnstraße 3, I.

Selbstkutschirwagen, gebraucht, zu verkaufen Bloserwitzerstraße 73.

Pianino, gebraucht, im Auftrage ganz bill. zu verkaufen Reitbahnstraße 3, 1.

Zu verkaufen **schöne, deutsche Dogge,** 8 Monate alt. **Loschwitz,** Pillnitzerstraße 59, 1.

Diese Woche

20% und 25%

Rabatt auf einen grossen Posten **schwarzer, einfarbiger** und **mehrfarbiger Kleider-Stoffe,** welche unvollständiger Farben-Sortimente wegen gänzlich geräumt werden sollen.

Ültzensche Wollenweberei, Prager-Strasse Nr. 56.

Kohlen

und sonstige Heizwaaren liefert jede Menge

Moritz Gasse,

ältestes Kohlengeschäft am Platze. Hauptkontor Terrassenufer Nr. 23.

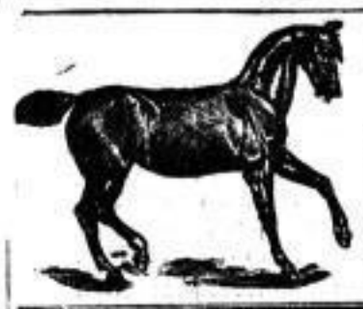
Fernsprecher 3022.

Blousen

in allen flanellartigen Stoffen in größter Auswahl am Platze.

Flanellwaarenhaus W. Metzler,

Altmarkt 8/9.



Das Pferdegeschäft von

Oskar Becker,

Dresden-N.,
Königsbrückerstraße 62,
empfiehlt stets Auswahl in truppenfrommen **Reitpferden,** desgl. **Wagenpferden,** darunter gut eingefahrene Carrossiers, Jucker-Gespanne, flotte Einsp. u. schnelle Dogcartpferde unter bekannter Reellität zu bill. Preisen.
Tel. II. 1037.

Tapeten

Billigste Preise!

Grösste Auswahl! Bester unter Fabrikpreise!

R. Usemann
Dresden
Trompeterstr. 12.

Gewerbe-Buchhandlung

Ernst Schürmann,

bisher **Weissegasse 5,** befindet sich jetzt

Waisenhaus-Strasse 14,

Ecke Pragerstrasse, gegenüber Victoriahaus.

Spezialität: Lehrbücher und Vorlagewerke für die bauwissenschaftlichen, sowie für alle gewerblichen, kunstgewerblichen und technischen Fächer. Vorlagen für Zeichner und Maler, sowie für Liebhaberkunst in größter Auswahl.

Für Nervöse unentbehrlich!

Verlangen Sie beim Einkauf Ihrer Möbel Arndt's

Fussboden- und Teppichschoner

für Stühle, Tische, Bettstellen ꝛc., dann haben Sie

kein Geräusch beim Rücken der Möbel, kein Beschädigen des Fussbodens und der Teppiche.

Zu haben in allen Eisenwaaren- u. Möbelhandlg., oder in der Fabrik für elastische Möbelunterlagen v.
M. & C. Arndt, Dresden, Spenerstr. 3.
Preis: **pr. Stuhl 50 Pf.**

Nachahmung lohnt sich!

Hm

Zu Ostern

empfehle:

Straussfeder-Boas,
Mousseline-Boas,
Fichus, Schleifen,
Kragen und Cravatten,
Schleier und Handschuhe,
Gürtel jeder Art, sowie
Gürtelbänder und aparte
Schlösser dazu
in jeder Preislage.
Hochaparte Echarpes und Lavallières.

Moritz Hartung,

Waisenhausstr. 19 — Ringstr.,
neben Victoriahaus,
Hauptstr. 36, gegenüber **Café Pollender.**

Baumwollsaatkuchenmehl

und andere

Kraftfuttermittel

empfiehlt billigst

Johann Carl Heyn

in **Riesa.**

Lawn-Tennis — Sport-Artikel

nur erstklassige amerikanische und englische Fabrikate empfehle bei größter Auswahl am Platze zu billigsten Preisen

H. Warnack, Hoflieferant, Pragerstr. 33.

Dresdner Theater-Ausstattungs- und Kostüm-Atelier „Thespis"

von

Math. Klemich,

Moritzstrasse, in den Sälen des Palais de Saxe,

empfiehlt sein großes Lager **historischer, National-** und **Phantasie-Kostüme** für **Theater-Aufführungen, Festspiele** und **Festzüge.**
Kostüme jeden Genres werden neu angefertigt.
Nach halbjähriger Abwesenheit habe ich die Leitung des Geschäfts selbst wieder übernommen.

E. PASCHKY.

Hauptlager und Kontor: Dresden-Friedrichstadt, **Wolfnitzstraße 1,** Tel. 1634, nahe Hauptmarkthalle.	**Pillnitzerstraße 40,** Tel. 3102.
Zöllnerstraße 12, Eingang **Striesenerstr.,** Tel. 2806.	**Wettinerstraße 17,** „ 1635.
	Alaunstraße 4, „ 2257.
	Freibergerplatz 4, „ 1735.
	Strehlenerstr. 30, „ 4162.
	Trompeterstraße 7, „ 2967.

Feinste neue Braunschweiger junge

Gemüse-Conserven.

Garantie für:
Naturreinheit, strammste Packung, sauberste Zubereitung, hervorragende Qualität, jahrelange Haltbarkeit. Fehlerhaftes wird sofort ersetzt.

	Dose mit ½ Pfd.	1 Pfd.	2 Pfd.
Stangenspargel, Pfd. 11 Stangen	—	105	19[illegible]
„ „ 17 „	—	90	165
„ „ ca. 28 „	—	68	122
Riesenschnittspargel mit vielen Köpfen	40	70	126
Starker „ „ „ „	35	56	100
Suppenspargel „ „ „	30	45	78
Junge feinste **Erbsen**	—	37	62
„ „ **Brech-, Wachsbohnen**	—	—	40
„ „ Pariser **Carotten**	—	40	70
Junges feinstes **gemischtes Gemüse**	—	40	65
Ia Steinpilze	45	75	135
Ia französische Champignons	55	90	—

Junge feinste Schnittbohnen:
Dose mit 1 Pfd. 24 Pf., 2 Pfd. 31 Pf., 3 Pfd. 48 Pf., 4 Pfd. 62 Pf., 5 Pfd. 75 Pf.

Mixed Pickles, das ½ Glas 60 Pf.

Zu obigen billigen Preisen liefere ich nicht nur vorübergehend, sondern, so lange Vorrath, die ganze Saison hindurch.

Rabatt:

2 % von 5 Mk. an, 3 % von 10 Mk. an, 5 % von 25 Mk. an, 7½ % von 50 Mk. an, 10 % von 100 Mk. an, 15 % von 150 Mk. an bei gleichmäßiger Entnahme von **diversen** Sorten.

Versandt prompt gegen Nachnahme oder Cassa vorher.

Mühlberg.

Confection

Grosse Auswahl des soliden Mittelgenres in

Jackets, Capes, Costümen

Herm. Mühlberg

3 Eingänge: Wallstr., Webergasse, Scheffelstr.

Mühlberg.

Unentbehrlich

für

jeden Steuerzahler!

Wie schätze ich mich richtig ein?
Wie reklamire ich mit Erfolg?

Das sächs. Einkommensteuergesetz, erläutert an durchgeführten Beispielen; mit Hilfstafel zur Berechnung des Steuerbetrages.

Preis 50 Pfennige.

Verlag v. Alexander Köhler, Dresden.

2 dunkelbraune, schwere, starke **Pferde** (Flandern), 4- u. 5jähr., 178 hoch, Wallache, sind unter Garantie preisw. zu **verkaufen.** **Emil Schmidt,** Radeberg. Fernspr. 911.

Fahr-Räder,

elegant und dauerhaft gearbeitet, verkaufen **ab Fabrik** äußerst billig.

„Zenith"-Fahrradwerke
Franz Klein & Co.,
Cossebaude-Dresden.
Reparaturen, Vernickeln und Emailliren schnell, gut u. billig.

1896er Lorcher,
hochf. Tischwein, à 60 Pf. p. Ltr. od. Flasche. Vorzügl. Rothweine zu gleich. Preise. **C. Th. Bauer, Weingutsbesitzer, Lorch, Rheingau.** Nichtconvenirendes nehme auf m. Kosten zurück. n

Hutblumen, Ballblumen, Dekorat.-Blumen, pr. Palmen, Straußfedern
empfiehlt
H. Hesse, Scheffelstraße 12, I. u. II.
(Für Wiederverkäufer billigste en gros-Preise).
Man verlange Preisliste.

Gardinen.
Reichstes Sortiment zu durchgängig sehr niedrigen Preisen.
Herm. Mühlberg
Wallstrasse

Plaschil's preisgekrönte Pelz- u. Uniformkapseln, geg.
Motten
sicherst. bewährt. Schutz.
2 Carusstrasse 2.
Preisliste frei.

Oswald Köberling,
Innungs-Hutmachermeister,
Freibergerstraße 13,
empfiehlt
englische u. **deutsche**
Filz-Hüte
in **neuesten Farben** u. **Formen** von 1.50, 2.50—7 Mark.
Auf meine **leichten, weichen Filz-Hüte** für 2.50 u. 3 Mk. mache ich besonders aufmerksam.
Großes Mützen-, Schirm- und Shlips-Lager.
Reelle, gewissenhafte Bedienung.
Gegründet 1869.

Verlangen Sie gratis u. franko meinen illustr. Hauptkatal. über
Fahrräder
u. Fahrradartikel u. Sie werd. sich überzeug., dass ich b. bester Qualität, unt. 1jähr. Garant., am billigst. bin. — Wiederverk. ges.
Deutsche Fahrrad-Industrie,
Richard Driessen,
Hannover, Brüderstr. 4.

Spez.-Gummiwaarenhs.
Sämmtl. Gummiwaar.
Preislisten gratis u. franko.
R. Fretsleben, Dresd.,
Postplatz, Promenade.

Schnädelbach
Aussergewöhnlich preiswerth:
Prachtvolle **Teppiche** von Mk. **6,50** an.
Reizende **Portièren** von Mk. **3** an.
Schöne **Gardinen und Stores** von Mk. **2,25** an.
Elegante **Steppdecken** in allen Farben von Mk. **3,75** an.
Wundervolle **Tischdecken** mit Schnur u. Quasten von Mk. **2,25** an.
H. M. Schnädelbach,
Marienstr. 3, 5, 7.

Schnädelbach
Holzschnitzereien,

DRESDEN-A Viktoriastr. 14.

Crucifixe, Bibelschränkchen, Haussegen, Console, Staffeleien, Säulen, Treppen, Ofenschirme, **Leuchterweibchen,** Truhen, Speisezimmerdecorat., Hirsche, Rehe, Wildköpfe, Geweihe, Geweihschilder u. s. w. Anfertigung dieser Stücke, Rahmen, Möbel, Kirchenarbeit. Reparaturen.
P. Böhme,
Holzbildhauer,
Victoriastr. 14.

Artikel für Tischmesser
Gabeln und Löffel
Biermarken
und verschiedene Wirthschafts-Artikel
unt. Garantie preisw. bei
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7.

Restaurationen.

2 HP Benzin-Motor
ist wegen Anschaffung eines größeren Motors billig
zu verkaufen.
Gefäll. Off. unt. **D. H. 565**
Rudolf Mosse, Dresden

Schlaf-Zimmer-Möbel
größte Auswahl
J. A. Bruno König
Kamenzerstraße 27,
Scheffelstraße 17.

Livréen,
als: lange Bockröcke, ganze Anzüge für Diener u. Kutscher, auch einzelne Röcke, Hosen, Westen, verkaufe ich billiger wie jeder Andere. Ich bitte, sich zu überzeugen. **S. Grün,** Scheffelstraße 17, 2. Gegründet 1876.

Stutzflügel,
Prachtstück, berühmte Firma, billig verkäuflich. **Stolzenberg,** Johann Georgen-Allee 13, part. Theilzahlung gestattet.

Aug. Hofmann,
Inh.: E. Mögel,
Scheffelstraße 11,
Ecke Quergasse,
empfiehlt

Tafel-Services,
in neuesten Façons u. moderner Dekoration.

Wein-Services,
nur beste deutsche u. französische Fabrikate.

Spezialität:
Komplette Braut-Ausstattungen
in einfachem bis hocheleganstem Genre.

Wasch-Garnituren,
über 200 verschiedene Muster, für jede Einrichtung passend.

Hotel-, Café- und Restaurant-Einrichtungen.
Eigene Malerei.

Kaffee-Services,
anerkannt größtes Lager.

Hochzeits-, Silber-Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Scheffelstr. 11
Ecke Quergasse.

Wilh. Geisslers
Dresden
Triumph-Seifen,
für
Wäsche und Haushalt
à Stück **10** Pf.,
für
den Toilettegebrauch
à Stück **25** Pf.,
überall erhältlich.

Altdeutsche Krone
für 12 Kerzen, kann auch für elektrische Beleuchtung eingerichtet werden (endet mit einem antiken Helm), ist Bergstraße Nr. 3 **zu verkaufen.**

Scheiben-Honig
u. ausgel., nur f. Wiederverkäufer,
Honig-Niederlage
jetzt nur
Weißeritzstr. 42.
G. Hamann.

1899er Preißelbeeren,
in Zucker gesotten, hat einen größeren Posten billigst abzugeben
Adolf Heinrich,
Görlitzerstrasse Nr. 18b.
Fernsprecher 2184. II.

Pianinos,
≈ fait., prachtvoll. Ton, f. 300, 330, 350 M. usw. zu verk. Flügel und Pianinos von 6 Mk. an
zu vermiethen.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, p.
Schöner Saalflügel mit starkem Ton 180 Mark.

Spaten
Rosenstäbe
Epheukästen
Drahtgeflechte
Schubkarren
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Ein wirklich gutes
Damenhemd
erhalten Sie für
75 Pfennige
bei
Alfred Bach,
Hauptstraße 3,
im Neust. Rathhaus.

Günstiger Gelegenheits-Kauf!
Eine echte **Amati**-Geige, gut erhalten, von großem Ton, zu verkaufen. Besichtigung u. Probezeit **bis Sonnabend** jeden Vormittags **nur** von 9—10 Uhr Neust., Martin Lutherstr. 8, 3. Et.

Wenig gebrauchtes Pianino,
Nußb., kreuzsaitig, herrliche Tonfülle, für
nur 350 Mk.
gegen Kasse unter Garantie zu verkaufen.
Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13.

Rover,
neu, erstklassig, hocheleg., leichtlaufend u. dauerh., auch auf Theilzahl., sportbill. zu verk. **P. Teichgräber,** Ostra-Allee 14, 1. Etg.

Portièrengarnituren
Zuggardinenein.
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Gardinenketten
Rollostangen etc.
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, n. d. Post.

Patente
Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Musterschutz, Patentprozesse, Gutachten besorgen
H. & W. PATAKY
Berlin N.W. Luisenstr. 25
Gegründet 1882.

Prachtvolle
Pianinos
Flügel, Harmoniums in jeder Preislage, **auch bequeme Theilzahlung, ganz nach Wunsch,** empfiehlt unter Garantie
Piano-Haus
Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 13.
Preisliste gratis.

Wasserdichte
Loden-Havelocks
von **12** Mk. an,
Lodenjoppen von **6** Mk. an,
Faltenjoppen von **12** Mk. an,
Wettermäntel von **9** Mk. an,
Knaben-Jobben u. Havelocks,
Lodenhüte von **2** Mk. an.
Großartige Auswahl neu eingetroffener Frühjahrs-Waare.
Jos. Fiechtl
aus Tirol,
Schloßstraße 23, part. u. 1. Etage.

Schirme
werden bei mir in 2—3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Zanella von 1 Mk. 50 Pf. an **neu bezogen.**
H. Kumpert,
Waisenhausstraße 15
(Café König).

Reitpferd!
Ein hochherrschaftl. u. elegant. Reitpferd ist Umstände halber für 800 Mark **sofort zu verkaufen.** Gefäll. Off. unter **E. W. 698** Exped. d. Bl. erbeten.

1 gr. Drehpianino
spielt 18 d. neuesten **Tänze.** Ersatz f. 15 Musiker, f. groß. Saal pass., **Waisenhausstr. 15, pt.,** Instr.-Magazin **W. Gräbner.** Daselbst **Harmoniums** für 85, 180, 280 Mk. zu verkaufen.

80-100 Liter Vollmilch
sind an einen zahlungsfähigen Abnehmer täglich zu vergeben. Lieferung nach Uebereinkommen. Offerten erbeten u. **K. O. 8 Rudolf Mosse, Löbau i. S.**

Internationales
Patentbureau Carl Fr. Reichelt
BERLIN N.W.
Luisenstr. 36 (früher 26).
Begründet 1877 in Dresden.

Harmonium
bill. z. vk. Lössler, Reitbahnstr. 2, I.

Zur gefl. Beachtung!

Pa. Osterlämmer

der echt engl. Southaows-Rasse

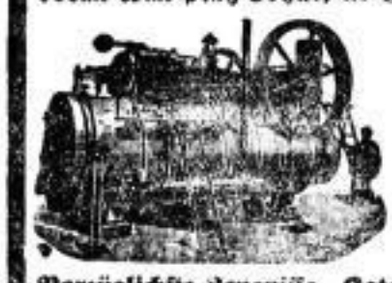
sind wieder eingetroffen und gelangen im Ganzen, in Halben, Vierteln und Pfunden zu civilen Preisen zum Verkauf.

Hochachtungsvoll

F. W. Gottlöber Nachf.
E. W. Niedenführ, Hofschlächter,
18 Pragerstraße 18.

Maschinenfabrik BADENIA

vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G., Weinheim (Baden).



empfehlen als **leistungsfähigste** und **dauerhafteste** Betriebs-Maschinen für alle Zwecke, unter Garantie für **vorzüglichste Ausführung u. geringsten Kohlenverbrauch**

Lokomobilen

bis zu 300 Pferdekräften zur **schnellst. Lieferung.**

Vorzüglichste Zeugnisse, Kataloge und Referenzen zu Diensten.

Generalvertreter: E. W. Neumann, Halle a. S.,
Kirchnerstraße Nr. 10.

Woll-Versteigerung in Leipzig.

Die dritte diesjährige Versteigerung Deutscher Schurwollen findet am

25. April a. c., Nachmittags 3 Uhr,

im

Produktensaale der neuen Börse zu Leipzig

statt.

Das zum Verkauf kommende Quantum beträgt ca. 2500 Ctr.

Kataloge stehen vom 20. April a. c. ab auf Verlangen zur Verfügung.

P. A. Hergersberg.

Ostseebad und Heilanstalt

Westerplatte

Neufahrwasser bei Danzig.

Seebäder, Soolbäder, **kohlensaure Lippert'sche Bäder, Moorbäder,** große Parkanlagen hart an der See. Seesteg, Strandhalle. Kurhaus. Elektrische Beleuchtung. Tägliche Dampferfahrten auf See. Keine Kurtaxe. Mäß. Preise. Illustr. Prospekt gratis u. franco.

Seebad Hela, das Ostsee-Sylt.

Südspitze der Halbinsel Hela. Mildes Inselklima, drei Seiten Seestrand, vorzügliche Seebäder. Alte Kiefernwaldungen, absolut staubfreie Wald- und Seeluft. Neues Kurhaus, Seesteg, keine Kurtaxe. Tägliche Dampfer-Verbindung mit Danzig. Illustrirter Prospekt gratis und franco.

Badeverwaltung in Danzig.

Luftkurort Pohrsberg-Zaschendorf,

350 m. ü. d. O.,

schönste Höhenlage in der Nähe Dresdens, Plateau von Villnitz, bietet herrliche Fernsicht, gebirgsreine Waldluft, vorzügl. Quellwasser, Waldpark mit Promenadenwegen. Wohnungs- und Verkäufl. Grundbesitz-Nachweis durch den Ortsverein. Drahtseilbahn zwischen Oberpoyritz und Pohrsberg projektirt.

Der Ortsverein Pohrsberg-Zaschendorf-Reitzendorf.

A. F. Müller.
Eisenmöbel-Fabrik & Lager,
Annenstrasse 23/25, Annenhof.

Grösstes Musikwerk-

Instrumenten- und Saiten-Magazin

Gegr. 1823. **von W. Gräbner,** Gegr. 1823.
15 Waisenhausstraße 15
(nahe der Seestraße) (Café König).

empfiehlt **Drehpianos, Violinen** von berühmten Meistern, **Harmonikas,** echte ital. **Mandolinen, Harmoniums, Pianinos, Guitarren, Zithern, Ocarinas, Symphonions, Polyphons, Kalliope, Automaten, Standuhren** mit Musik- und Notenwechsel, **Accord-Zithern; Neu: Musikschränke, Chordephon-Zithern** (selbstspielend) mit Noten; **gr. Polyphon-Schrank** mit selbstthätigem Notenwechsel; **Grammophon** mit Musik, Gesang, kom. Vorträgen; **Aeol. Am. Harfenzithern** mit Notenblättern zum Unterlegen.

Reparaturen prompt.

Mühlberg

Elegante Herren-Bekleidung.

Anzüge 25 bis 54 Mk.
Paletots 26 bis 58 Mk.
Havelocks 19 bis 40 Mk.
Joppen 5,75 bis 25 Mk.
Gummi-Mäntel 25 bis 58 Mk.
Ulster 33 bis 51 Mk.
Radler-Anzüge 17,50 bis 42 Mk.
Radler-Pelerinen 8,50 bis 14,50 Mk.
Touristen-Anzüge 22 bis 37,50 Mk.

Separate Maass-Abtheilung.

Herm. Mühlberg

Königl. Sächs., Königl. Rumän., Fürstl. Hofl.,

Wall-Str. — Webergasse — Scheffel-Str.

Mühlberg.

„Zum Pfau"
Frauenstr. 2.

Guter schwarz. Cloth	1.—,	1.50,	2.—	M.
Zanella, echtfarbig	2.—,	2.50,	3.—	„
Reine Wolle	3.50,	4.—,	4.50	„
„ „ double	4.—,	4.50,	5.—	„
Austria, echtfarbig	2.—,	2.50,	3.—	„
„ m. gut. Stück.	3.50,	4.—,	4.50	„
Glorian. Hohlgestelle	4.—,	5.—,	5.50	„
II. (echt Müller)	5.50,	6.—,	6.50	„
I. „ „	7.—,	7.50,	8.—	„
Imperial, sehr dauerh.	7.—,	8.—,	9.—	„
„ das Beste	10,	11,	12	„
Englische ff. Stücke	. .	15 bis 40		„
Kinderschirme	.	1, 1.50, 2, bis 5		„

Regenschirme

für Herren u. Damen.

Spezialgeschäft für

Spiegel- u. Bilder-Einrahmung.

Reinigung von Bildern.

Neuvergoldung von Spiegel- u. Bilderrahmen.
Einziehen von Spiegelglas.
Trumeaux, Gardinenstangen u. Rosetten, Handspiegel, Photographie-Ständer, Schaufenster-Spiegel, Sopha-Spiegel, Pfeiler-Spiegel. Billige gerahmte Bilder.
Neubelegen schadhaft gewordenen Spiegelglases.

Uebernahme aller Art von Verglasungen, Blei-Arbeit u. s. w.

Detail-Verkauf nur Grunaerstr. 12

Spiegelglas f. Wiederverkäufer: Trompeterstr. 4.

Johannes Wetzlich.

Elegantes **Vaneelsopha** mit **Kameeltaschenbezug,** sehr gut erhalten, f. nur 55 M. zu vk. Marienstraße 15, 1.

Plüschgarn. 50 M., Sopha, Tische, Stühle, Bttst., Matr., Schränke, Schreibt., Vertiko, Spiegel, Kommoden bill. z. verk. Grauenstr. 12, 2

Lehmann & Leichsenring,

Königl. Hoflieferanten,
Prager Straße 15,

empfehlen stets zuverlässig frisch:

Specialität:

Hochfeinen, fast ungesalzenen, hellgrauen

Astrachan-Caviar,

nur etwas kleinkörnig,
Pfd. **12** Mark,
sowie **allerfeinsten**

Kaiser-Caviar

(sogen. lebendes Korn),

II. Beluga-Caviar,

zarte Frühjahrs-Froschkeulen,

Kiebitzeier,

frischen Argenteuil-Spargel,

breite Treibhaus-Schneidebohnen,
franz. haricots verts,
per Pfd. Mk. **1.60,**

grosse franz. Artischocken,

Stück **70** Pf.,

kleine ital. Artischocken, Stück 25 Pf.,

grosse engl. Gurken,

Stück von **60** Pf. an,

frischen aromatischen

Waldmeister,

frische Ananas, jetzt sehr billig,
frische Erdbeeren, Pfirsiche etc.,
extragroßes junges Hasenwild,
Stück **125—150** Pf.,
junge starke
amerikan. Prairie-Hühner,
echte Châlon-Poularden,
Stück von **5** Mk. an,
junge zarte Enten, Stück **4,50** Mk.,
junge Hamburger Gänse, Kücken etc. etc.,
echte Prager Schinken,
bekannte, unübertreffliche Qualität,
Stück von **5** Pfund an,

sowie alle anderen **Delikatessen,** wie bekannt, in nur **auserlesenen Qualitäten u. zu soliden, billigstmögl. Preisen.**

„Wanderer"-

Fahrräder mit und ohne Kette.
Transport-Dreiräder.

Fabrik-Niederlage Dresden: Antonstrasse 3, u. bei **C. F. Bernhardt,** Sportplatz-Lennéstr.

Eröffnung der Seebäder: 1. Juni, der Soolbäder: Ende Mai

See-Sol-Moorbad

KOLBERG

Auskünfte u. Prospekt durch die Bade-Direktion u. die Geschäftsstellen des „Verbandes Deutscher Ostseebäder."

1899: Kurgäste 11903, Passanten: 5082

Pension Kraft in Matrei am Brenner,

1114 Meter Meereshöhe. Die vor 2 Jahren bedeutend vergrößerte und mit allem Comfort ausgestattete Pension ist vom 15. Mai an geöffnet und wird den P. T. Herrschaften zum Sommeraufenthalt bestens empfohlen. Prospekt gratis und franko durch den Besitzer **Franz Kraft.**

Rover zu verkaufen Poppitzplatz 16.

Pianino, prachtv., g. Kasse **sehr billig** Moritzstr. 18, 2.

Börsen- und Handelstheil.

* **Dresdner Börse** vom 11. April. Der letztgemeldete Sieg der Buren wurde an der heutigen Berliner Börse von der Seite einer Niederlage der Engländer betrachtet und als ungünstige Einwirkung auf das Kursniveau verwendet. Nur Kohlenwerthe machten eine Ausnahme von der schwächeren Gesammthaltung und blieben weiter gefragt. Ferner lagen Schiffahrtsaktien wieder fest. Man notirte als Eröffnungskurse Kredit 227,25, Staatsbahn 135,90, Lombarden 28, Diskonto 191,25, Dresdner Bank 158,60, Dortmunder 139,25, Harpener 239,90, Hibernia 253,70, Bochumer 277,10, Laurahütte 280,75, Spanier 72,70. Die Wiener Börse schloß sich den schwächeren Berliner Stimmungsberichten an. Am hiesigen Platze bewegte sich das Geschäft wieder in engen Grenzen, selbst in Maschinenfabriken fanden nur bescheidene Umsätze statt. Ausgesprochen matt lagen jedoch nur Germania, welche zu 1 % ermäßigtem Kurse abgegeben wurden und dazu übrig blieben. Bergmann notirten 0,75 höher Geld. In Salzer war 0,50 billiger anzukommen. Ferner handelte man zu wenig veränderten Kursen Zimmermann, Vulkan, Hille, Gußstahl, Gorlitz und Seck + 0,75. Fahrradaktien geschäftslos. Von Brauereien handelte man nur Höcherl zum gestrigen Briefkurs und Kieler 3 % über letzter Geldnotiz. Von den Diversen erregten Deutsch-Oesterreichisches Bergwerk das meiste Interesse. Anfängliche Verkaufsordres drückten den Kurs um 7,25 %, doch zeigte sich dazu von mehreren Seiten gute Nachfrage. Hanchener vermochten ihren gestrigen Preisstand zu behaupten. Ferner handelte man Hoffmann 1 und Preicher 1,50 niedriger, Kartonnagen und Sicherheitszünder 0,25 höher. Papierfabriken blieben ohne Geschäft. Ein kleiner Betrag Dresdner Baugesellschaft fand mit 210 Liebhaber. Transportwerthe blieben bis auf Kette + 0,25 vernachlässigt. Von Banken handelte man Dresdner Kredit unv. und Dresdner Bank 0,40 höher. Von Pfandbriefen lagen Lausitzer 3½proz. fest und notirten 0,25 höher. Fonds wurden zu etwas abgeschwächten Kursen abgegeben, Sächs. Rente und verloosbare Anleihen gaben 10 Pfg., Dresdner letzte Stadtanleihe 30 Pfg. nach. Oesterreichische Banknoten behauptet.

* **Vereinigte Schebach'sche Werke**, Aktiengesellschaft zu **Dresden**. In der am 10. April ds. J. abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrathes berichtete der Vorstand über den Abschluß für das Geschäftsjahr 1899. Hierauf wurde vom Aufsichtsrathe in Uebereinstimmung mit der Direktion beschlossen, der am 5. Mai stattfindenden Generalversammlung die Vertheilung des nach den üblichen Abschreibungen verbleibenden Reingewinnes wie folgt vorzuschlagen: Den Aktionären eine Dividende von 15 % = 450,000 M., den Genußschein-Inhabern 50 M. pro Genußschein = 300,000 M., dem Spezial-Reservefonds 96,245 M. (wonach derselbe die Höhe von 700,000 M. erreicht), dem Beamten- und Arbeiterfonds 10,000 M., sowie für die Kosten der Ueberfluthung des Dresdner Werkes in den Neubau 50,000 M. zurückzustellen und den Rest von 18,122 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

* **Maschinenfabrik Germania vorm. J. E. Schwalbe & Sohn, Chemnitz.** In der gestern in Chemnitz abgehaltenen 27. ordentlichen Generalversammlung waren 17 Aktionäre mit 3449 Stimmen vertreten. Die Generalversammlung genehmigte die Jahresrechnung, ertheilte einstimmig dem Aufsichtsrathe und Vorstande Entlastung und beschloß, eine Gewinnvertheilung von 12 % = 76 M. für die Aktien à 300 M. und 144 M. für die Aktien à 1200 M. Das ausscheidende Aufsichtsrathsmitglied, Herr Sanitätsrath Rechtsanwalt Dr. Seyfert, Chemnitz, wurde wiedergewählt.

* **S. Bergmann & Co., Berlin**, Aktiengesellschaft für Isolirleitungsrohre und Spezial-Installationsartikel für elektrische Anlagen. Der nunmehr erschienene Geschäftsbericht giebt ein deutliches Bild der großartigen Entwickelung des Unternehmens, welche aus den bereits vor Kurzem mitgetheilten Abschlußziffern zu ersehen war. Der Bruttogewinn belief sich auf mehr als 50 % des Aktienkapitals dank dem Umstande, daß der Umsatz sich von 2,138,000 M. auf 3,211,000 M. vermehrte, also gleichfalls um 50 %, wogegen die Handlungs- und Fabrikunkosten sich nur in etwa dem halben Prozentsatze erhöht haben. Die Gewinnziffer ist so bedeutend, zumal schon die vorjährigen Abschreibungen hoch bemessen waren, daß eine Dividende von 22 % (im Vorjahr 18 %) vertheilt, 97,933 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden können und 121,000 M. zu Abschreibungen Verwendung finden, wodurch das Werkzeug- und Maschinen-Conto, das Fabrikutensilien-Conto, das Patent-Conto, das Modell-Conto und das Mobiliar-Conto auf je 1 M. abgeschrieben und vom Gebäude-Conto noch 14,262 M. abgesetzt werden, nachdem dasselbe sich um 1860 M. durch Ergänzungsbauten erhöht hat. Das Bankguthaben nebst Debitoren weist einen Betrag von 1,619,199 M. auf gegenüber einem Kreditorenbestande von 120,045 M. Das neue Geschäftsjahr berechtigt wieder zu den besten Erwartungen, im ersten Quartal wurde gegen denselben Zeitabschnitt des Vorjahres ein Mehrumsatz von ca. 65 % erzielt. Wenn sich auch dieser Prozentsatz nicht auf das ganze Jahr erstrecken wird, so ist doch mit Bestimmtheit anzunehmen, daß dasselbe wiederum ein sehr ergiebiges sein wird. Das Kapital soll behufs Vornahme von Vergrößerungsbauten und Aufnahme neuer Fabrikationszweige um 500,000 M. erhöht werden.

Zwickauer Steinkohlenbau-Verein, Vereinsglück. Die Restdividende per 1899 gelangt mit 110 M. gegen Dividendenschein Nr. 114 bei Herren Günther & Rudolph, hier, sofort zur Auszahlung.

* **Oberschlesische Eisenindustrie, A.-G., Gleiwitz, O.-S.** Der Verlauf des Walzeisengeschäftes im Berichtsjahre 1899 hat den Erwartungen durchaus entsprochen. Die Nachfrage war während des ganzen Jahres eine so lebhafte, daß die Leistungsfähigkeit der Werke voll in Anspruch genommen wurde, und erfuhren demzufolge die Preise, welche zu Beginn des Jahres bei Inlandsverkäufen für das erste Semester ca. 132,50 M. per Tonne betrugen, eine successive Aufbesserung bis Jahresschluß um ca. 40 M. per Tonne. Für die Organisation des Walzeisenverkaufes bestand im Uebrigen auch im Berichtsjahre ein das deutsche Walzeisengeschäft umfassender Verband nicht. Dagegen erwies sich die Vereinigung Oberschlesischer Walzwerke von wesentlichem Einfluß auf die Marktentwickelung. Die Aussichten für das angebrochene Jahr können als durchaus günstige bezeichnet werden. Der Hochofenbetrieb verlief gleichfalls befriedigend, soweit nicht kleinere Störungen durch den fortgesetzt großen Mangel an Arbeitern zu verzeichnen waren. Der Betrieb auf unseren Eisenerz-Forderungen litt auch fortgesetzt unter dem Mangel an Arbeitskräften. Der Umsatz an Fertigfabrikaten (Walzeisen, Bleche, Bandstahl, Drahtwaaren, Bronze-, Bimetall-, Kupferfabrikate 2c.) entsprach im Berichtsjahre einem Betrage von 25,848,691 M. Im Berichtsjahre wurden durchschnittlich 9116 Arbeiter beschäftigt. Der Bruttogewinn stellt sich auf 5,384,133 M. Hiervon gehen ab: Centralverwaltungskosten, Provisionen, Steuern 2c. 2c. 235,331 M., Obligationszinsen 450,320 M., es verbleibt somit ein Gewinn in Höhe von 4,689,182 M. Es wurde beschlossen, 1,750,000 M. vom Anlage-Conto abzuschreiben und beantragt 13 % Dividende aus 21,000,000 M. Aktienkapital = 2,730,000 M. zur Vertheilung zu bringen.

* **Oesterreichischer Lloyd in Triest.** Die Bilanz schließt mit einem Reingewinn von 521,355 Gulden ab. Der Verwaltungsrath schlägt eine Dividende von 20 Gulden vor.

Entdeckung von Kohlenlagern auf Cuba. Die reichen, unter einer Kolonie, welche im Mayari-Distrikt in der Nähe der Nipe-Bay entdeckt worden sind, werden von großer Bedeutung für die künftige Entwickelung der Insel sein und auch wohl die Ausbeutung der Eisenerz- und Braunkohlenlager ermöglichen, welche sich reichlich und sehr gehaltvoll auf Cuba finden sollen. Die Untersuchungen einiger Tonnen, welche zu Tage liegend gefunden wurden, haben ergeben, daß die Kohle von guter Qualität ist und große Aehnlichkeit mit der sogenannten Kannelkohle hat. Früher hat man sich wenig Mühe gegeben, nach Kohlen zu forschen, weil man der Meinung war, daß aller Wahrscheinlichkeit nach auf der Insel keine Kohlenlager zu finden seien. Das Auffinden ausreichender Kohlengruben wird nach der Erklärung der betheiligten Bergingenieure eine unmittelbare Steigerung des Werthes der Bergwerksbesitzungen zur Folge haben, da seither hauptsächlich der Mangel an Feuerungsmaterial eine Entwickelung der Bergwerksbetriebe verhinderte.

Bank-Discounts Reichsbank 5½ Proc. Lombardzinsfuß 6½ Proc. Amsterdam 4 Proc. Brüssel 4 Proc. London 4 Proc. Paris 3½ Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4½ Proc.

Wien, 11. April. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Papierrente	101,05 Gl.-Coupons.	121,00 Anglobank	150,10 Krieger	—,—	
Silberrente	99,00 Kreditbahn	293,60 Wien. Bankv.	131,50 Teplitzer	—,—	
Goldrente	118,70 Nordwestbahn	118,00 Ung. Credit	167,60 Bauxit-G.-A.	132,25	
Ungar. Gold.	97,60 Elbethal	122,50 Böh. Mont. A.	260,00	do.	B 128,50
do. Kron.-R.	97,65 Creditaktien	228,25 Aussig.	19,20		
Bulgarische	107,50 Ungl. Kohl.-A.	—,— D. Reichsnoten	118,12		
Lombarden	31,10 Länderbank	11,70 Tiefbauges.	121,00	Salig.	

Frankfurt a. M., 11. April. (Offizielle Schluß-Kurse.) Cellerr. Credit 227,10. Staatsbahn 135,80. Lombarden 27,80. Silberrente 99,30. Ferner Ungar. Goldrente 97,30. Dresdner Bank 158,30. Spanier —,—. Oesterr. Goldrente 97,90. Wechsel auf London 20,495. Wechsel auf Paris 81,30. Disconto 191,50. Salig.

London. April	11.	10.		11.	10.
Atchison Commons	27 7/8	28 1/8	Amerik. Bahnen		
Atchison Preferred	72 1/2	73 1/8	Louisville & Nashville	87	87 1/4
Denver Commons	21 1/4	22 1/4	Northern Pac. Common	63 1/4	63 1/4
Denver Preferred	74 1/4	75 1/4	New York Ontario	25 1/4	25 1/4
Norfolk Commons	—	—	Southern Ry. Pref.	70 1/4	64 1/4
Norfolk Preferred	79 1/4	79	New Southern Pac.	40 1/4	40 3/4
			Union Pac. Commons	59 1/4	60 1/4

Berlin, 11. April 1900. Börsenbericht. Weizen: per Mai 150,75, per Juli 150,25, per September 148,75. Roggen: per Mai 146,00, per Juli 144,25, per September 142,—. Hafer: per Mai 131,—, per Juni 132,00. Mais, amerikanischer mixed 119,—, hiesiger 120,—. Rüböl: per Mai 56,60, per Oktober 56,70. Spiritus 70er loco, ohne Faß 49,—.

Hamburg, 10. April. (Getreidemarkt.) Weizen fest, holsteinischer loco 145—154. Roggen fest, mecklenburgischer loco unter 144—149, russischer loco 111, 111. Mais ruhig, 1850 [illegible]. Hafer fest. Rüböl fest, loco 57. Spiritus geschäftslos, per April 18 [illegible], per April-Juni 18 [illegible], per Juni-Juli [illegible], per April 18 [illegible], per Juni 18 [illegible]. Kaffee behauptet, Umsatz 2500 Sack. — Petroleum [illegible].

Hamburg, 11. April. Zucker. (Privatverkehr.) Rüben-Rohzucker I. Prod. Basis 88° Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per April 10,45, per Mai 10,52½, per Juli 10,67½, per August 10,70, per Oktober 9,87½, per Dezember 9,82½, ruhig.

Hamburg, 11. April. Kaffee. (Privatverkehr.) Good average per Mai 38, per September 39, per Dezember 38½, per März 40½.

Hamburg, 10. April. Gelbes Wachs pr. Kilogr. 2700 Br. 2786 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 81,65 Br. 81,15 G.

Magdeburg, 11. April. Zuckerbörse. Kornzucker exkl. 92% —,—, Kornzucker exkl. 88% Rendement 11,45—11,60. Nachprod. exkl. 75% 8,60—8,75. Brotraffinade I. 24,50. Gemahlene Raffinade 11. 23,87½. Gem. Melis I. mit Faß 24,25—24,62½. Strohzucker I. Prod. Transito Hamburg per April 10,60 G. 10,50 B., per Mai 10,50 G. 10,55½ B., per Juni 10,65 B., per August 10,80 B. 10,77½ G., Sept. 9,90 G. 9,95 B., fest.

Liverpool, 10. April. (Baumw. 4 Bor 10 Uhr.) Baumwolle. Umsatz 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export 300 Ballen. Zufuhren Sonnabend 20000. [illegible] Lieferungen: Anfang. April-Mai 5 [illegible], April-Juni 5 [illegible], Mai-Juni 5 [illegible], April-Juli 5 [illegible], Juli-August 5 [illegible], August-September 5 [illegible], September-Oktober 4 [illegible], Oktober-November 4 [illegible], November-Dezember 4 [illegible], Dezember-Januar 4 [illegible], Januar-Februar 4 [illegible] d. Verkäuferpreise.

New-York, 10. April. (Wochenbericht.) Baumwolle in New-York 9 [illegible], do. Lieferung per Mai 9,20, do. Lieferung per Juli 9,31, do. New-Orleans 9 [illegible]. Schmalz Western steam 7,60, do. Stadt u. Brothers 7,60. Mehl Winter, [illegible]. Getreidefracht nach Liverpool 2 [illegible]. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 8, do. Rio Nr. 7 per Mai 6,80, do. do. per Juli 6,90. Zucker (Fair refining Muscovados) 3,80, Zucker Pflaster Nr. 20,50, Kupfer 17—17,50.

Preis-Notirungen für Petroleum am 10. April, mitgetheilt von Moritz & Kleßner, Dresden-Neustadt, Neumarkt 30/8. Petroleum 9,10. Raffinirtes 9,40. Rohes Petroleum 10,50. Pipe line Certificates per Mai 157. Bremen loco 7,80 B. — Hamburg: fein. Standard white loco 7,50.

Berliner städtischer Centralviehhof vom 11. April. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 500 Rinder, 6433 Kälber, 2600 Schafe, 16115 Schweine. Ochsen: a) vollfleischige ausgemästete höchster Schlachtwerth höchstens 7 Jahre alt —, b) junge fleischige nicht ausgemästete und ältere ausgemästete —, c) mäßig genährte, junge und gut genährte ältere —, d) gering genährte jeden Alters —. Bullen: a) vollfleischige, höchster Schlachtwerth —, b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere —, c) gering genährte 47—50. Färsen und Kühe: a) vollfleischige ausgemästete Färsen, höchster Schlachtwerth —, b) vollfleischige ausgemästete Kühe, höchster Schlachtwerth bis 7 Jahre —, c) ältere ausgemästete Kühe und wenig entwickelte Kühe und Färsen —, d) mäßig genährte Kühe und Färsen 47—49, e) gering genährte Kühe und Färsen 43—45. Kälber: a) feinste Mast- und beste Saugkälber 71—73, b) mittle Mastkälber und gute Saugkälber 64—69, c) geringere Saugkälber 56—60, d) ältere, gering genährte Kälber (Fresser) 40—45. Schafe: a) Mastlämmer und junge Masthammel 58—61, b) ältere Mastlämmer 51—56, c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 45—49, d) Holsteiner Niederungsschafe (Lebend-Gewicht) —. Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 1¼ Jahr alt 41—45, b) Käser —, c) fleischige 43—44, d) gering entwickelte 40—42, e) Sauen 39—41. Verlauf und Tendenz: Vom Rindervertrieb blieben unverkauft 250 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Von den Schafen fand ungefähr ein Drittel Absatz. Der Schweinemarkt verlief ruhig, verlaufte aber zum Schluß, jedoch nicht ganz geräumt wurde. Fette und schwere Waare vernachlässigt.

Güterrechtsregister.

Eingetragen wurde: daß der Kaufmann Emil Friedrich Joseph Hausmann hier, Cirkusstraße 31, und dessen Ehefrau Anna Angelika Hausmann verw. geb. Jeidler geb. Paul Gütertrennung vereinbart haben.

Handelsregister.

Eingetragen wurde: daß in die Firma Max Steglich in Dresden der Kaufmann Bernhard Otto Steglich in Dresden als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten ist und daß die Firma künftig Gebrüder Steglich lautet; — daß aus der Firma Cohn & Wagener in Dresden der Gesellschafter Hans Gottfried Wagener infolge Ablebens ausgeschieden ist, daß die Kaufmannswitwe Veronica Wagener geb. Cohn in Dresden als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten ist, sowie daß dieselbe von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen ist; — daß die offene Handelsgesellschaft in Firma Ohm & Heinemann in Dresden aufgelöst ist, daß der Gesellschafter Wilhelm Ludwig Johannes Ohm aus der Firma ausgeschieden ist, und daß der Kaufmann Gustav Adolph Heinemann das Handelsgeschäft und die Firma fortführt.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Inhaberin Margarethe verehel. Müller geb. Dutzauer, Inhaberin eines Damen-Konfektionsgeschäfts in Firma Reinhold Albrecht hier (Trompeterstraße 8) ist zu einem Zwangsvergleichs-Vergleichstermin auf den 2. Mai, Vormittags 9 Uhr, anberaumt.

Zahlungseinstellungen.

Konditor Richard Moritz Arnold, Bautzen. Gutsbesitzer Johann Carl Gottlieb Lehmann, Jessen. — Aufgehoben: Handelsgesellschaft Fischer & Röthig, Glashütte. Kaufmann und Garnhändler Louis Arno Brosch, Reichenbach. Gutsbesitzer Friedrich Wilhelm Burkhardt, Pölzigsdorf. Schuhmachermeister Theodor Schulze, Großröhrsdorf. Juwelier Hermann Arthur Hande, Zittau.

Nach dem „Reichs-Anzeiger": Robert Dietrich, Kaufmann, Angerwinde. Hermann Drinkmann, Kaufmann, Elberfeld. Otto Becker, Kaufmann, Grimma. D. Nachschon, Kaufmann, Oppeln. Arthur Gurband, Kaufmann, Posen. Alfred Wahl, Kaufmann, Neuerich. Gallus Steur, Kaufmann, Wangen.

Berlin, 11. April. G.

Wechsel.	G.		G.
Amsterd. kurz	—,—	Mitteldeutsch.	—,—
London kurz	—,—	Simplon	—,—
London lang	—,—	Lux. Heinrichsb.	126,60
Paris kurz	—,—	Northern Pac.	77,00
Wien kurz	84,30	Schweiz. Nordost.	91,60
Wien lang	83,90	do. Unionbahn	—,—
Italien kurz	76,20	**Banken.**	
Petersburg kurz	—,—	Berliner Bank	116,—
Jagoslawien	16,30	Berl. Handelsges.	165,10
Oest. Noten	84,45	Darmst. Bank	111,—
Russ. Noten	216,15	Deutsche Bank	201,10
Deutsche Fonds.		Disc.-Comm.	191,30
3½ % R.-A. 1905	96,80	Dresdner Bank	158,50
3½ % do.	96,80	Dresd. Bankv.	120,10
3 % do.	86,50	Frankf. Kredit	226,—
3½ % Pr. A. 1905	96,80	Leipziger Bank	171,75
3½ % Pr. Nomi.	96,00	Leipz. Kredit	165,75
3 % Pr. Nomi.	86,50	Meiningen. Bank	112,—
3 % Sächs. Rente	85,10	Nationalbank	111,—
Ausländ. Fonds.		Oesterr. Kredit	227,25
4 % Argentinier	65,80	Reichsbank	160,25
6 % B. Anl. St.	40,30	Sächs. Bank	137,—
4 % Chin. 1898	82,60	**Industrie.**	
4 % Isral. Rente	94,90	Böhm. Brauh.	232,50
5 % Mexik. 1899	90,10	Bochumer Gußst.	276,—
4 % Oest. Gold R.	99,70	Reichelbräu	210,25
4 % Oest. Silb. R.	98,—	Schönerthal	275,—
4½ % Portug.	38,70	Erlemann Pr.	76,50
5 % Russ. 1889	93,60	D. Zucker-Ges. St.	251,50
4 % do. ant. 1889	80,70	Berl. Maschin.	218,10
4 % Russ. St. 1889	98,40	Hoch. Gußstahl	277,—
4 % Russ. v. 1889	—,—	Bremer Wollkäm.	—,—
4 % Russ. St. R.	99,10	Bremen. Bank	138,60
5 % Serb. Gold	86,40	Chemn. Lokom.	285,50
4 % do. ant. 1895	62,40	do. junge	117,25
4 % Span. Anl.	72,60	Conf. Textilw.	309,—
Türkenloose	129,10	Forkenbr. Kattun	—,—
4 % Ung. Gold.	97,50	Chemn. Wirkw.	200,—
4 % do. kr. R.	96,40	Chemn. Kattun	155,75
4½ % U. CSR	101,30	Dannenbaum	162,50
Deutsche Bahnen.		F. De. B. St.	167,—
Dortm. Gronau	187,—	F. Gasglühlicht	321,—
Hildesh.	153,25	F. Thonröhren	167,—
Marienburger	80,50	Pommersmark	270,—
Ostpreußen	90,20	Dortm. Union	100,—
Ausland. Bahnen.		Dresd. Bauges.	—,—
Buschtehr.	—,—	Dresd. Zeit	161,10
Gr. N.-Franzbs.	135,75	Elektr. Alt.	91,50
Teplitz-Elbethal	—,—	Hammer	146,—
Lombb. vomb.	27,00	Hofbr. München	221,75
Canad. Pacific	97,90	Hartm. Masch.	252,25
Gr. Berl. Strb.	232,—	Lamb. Packerf.	131,—
Harpener	241,—	Harpener	241,—
Hartmann	167,—	Hartmann	167,—
Hibernia	254,60	Hibernia	254,60
Herdersthütte	219,—	Herdersthütte	219,—
Kattowitz	131,—	Kattowitz	131,—
Mainz Porzellanf.	324,50	Mainz Porzellanf.	324,50
Reise	92,25	Reise	92,25
Sächs. Webw.	114,50	Sächs. Webw.	114,50
Saurahütte	280,10	Saurahütte	280,10
Schuh & Co.	379,50	Schuh & Co.	379,50
Masch. Kappel	206,—	Masch. Kappel	206,—
Nordd. Wolle	131,50	Nordd. Wolle	131,50
Nurnb. Lebkuch.	175,00	Nurnb. Lebkuch.	175,00
Zwickauer Steinkohl.	214,50	Zwickauer Steinkohl.	214,50
Sächs. Gußstahl	282,75	Sächs. Gußstahl	282,75
Sächs. Kammgarn	85,—	Sächs. Kammgarn	85,—
Sächs. Nähmaschen	110,50	Sächs. Nähmaschen	110,50
Sächs. Webst.	214,50	Sächs. Webst.	214,50
Schimmel	105,50	Schimmel	105,50
Siemens	211,50	Siemens	211,50
Thüringer Stahl	129,—	Thüringer Stahl	129,—
Wicke	109,75	Wicke	109,75
Zellstoff-Ver.	91,50	Zellstoff-Ver.	91,50
Anlagen.		**Nachbörse.**	
		Oest. Kredit	227,75
		do. Staatsb.	135,90
		do. Lomb.	28,—
		Berl. Hdl. Ges.	165,50
		Darmst. Bank	110,75
		Deutsche Bank	201,10
		Disc.-Comm.	191,30
		Dresdner Bank	158,50
		Laurahütte	280,75
		Spanier	72,70
		Türkenloose	129,—
		Lübeck-Büchn.	140,75
		Gotthardbahn	112,—
		Schweiz. C.-B.	115,25
		Canada-Pac.	97,75
		Northern Pac.	77,00
		Bochumer	278,25
		Dortm.	136,10
		Gelsen	202,75
		Harpener	242,—
		Hibernia	254,70
		Zinnwald Zinkt	161,75
		Lamb. Packerf.	130,90
		Nordd. Wolle	131,10
		Hannov. Bkv.	105,25
		Glasgow	77,—
		Schl.	

Dresdner Bank.

Dresden, König Johannstrasse 3,

II. Depositenkasse: **Pragerstrasse 39.**

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bückeburg-Detmold, Chemnitz, London.

Aktien-Kapital: 130,000,000 Mark. Reservefonds: 34,000,000 Mark.

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch:

ohne Kündigungsfrist	**3 %**	für 3 Jahr. freienfrei.
bei 1 monatl. Kündigungsfrist	**3½ %**	
bei 3 monatl. Kündigungsfrist	**4 %**	
bei 6 monatl. Kündigungsfrist	**4 %**	

Die für den **Depositen-Verkehr** geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Kassen in Empfang genommen werden.

Dresden, März 1900.

Dresdner Bank.

Sächsische Discont-Bank

(Actien-Gesellschaft, gegründet 1868)

Kreuzstrasse 1, erste Etage.

Discont-, Contocorrent- u. Darlehns-Verkehr.

Vorschüsse auf coursbabende Werthpapiere.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Actien etc.
Umwechselung aller werthhabenden Coupons.

Reeller Ausverkauf.

Wegen Auflösung meines Tuchgeschäfts

werden sämmtliche

ff. Paletot-, Buckskin-, Hosen- und Westenstoffe

zum niedrigsten Preise

ausverkauft!

Bei größeren Einkäufen **15—20 Proc. Rabatt.**

C. A. Prinz, Hauptstr. 7.

Bettst. m. Matr., Soph., Spieg., Vertikos, Schränke, Tische, Stühle u. s. w. kauft man billigst Neuegasse 20, 1. links.

Halbchaise zu verkaufen. **M. Thierbach,** Dresden-A., Ammonstraße 71. p

1 pf. lieg. Gasmotor, neu, Umst. h. spottb. weiterverkfl. unter **U. J. 768** d. **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden**

Dresdner Nachrichten. Donnerstag, 12. April 1900 — Nr. 100

* Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 11. April.

* Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Staatspapiere und Fonds.

Deutsche Staatsanleihen.

%		Geld*
3	Reichsanleihe	86,20
3½	do. alte	96,80
3½	do. unkündb. b. 1905	96,80
3	Sächs. Rente à 5000	85,30 bz
3	do. à 3000	85,30 bz
3	do. à 1000	85,30 bz
3	do. à 500	85,60 bz
3	do. à 300	87,50 bz
3	do. à 200	88,— B
3	do. à 100	88,— B
3	Sächs. Staatsank. v. 55	91,40
3½	do. 1852 68 große	96,10 bz B
3½	do. 1852 68 kleine	96,30 bz G
3½	do. 1867 große	96,10 bz B
3½	do. 1867 kleine	96,30 bz G
3½	do. 1869 große	96,10 bz B
3½	do. 1869 kleine	96,30 bz G
3½	Leips.-Dresdn. Obl.	96,40
3½	Löb.-Zit. Eisenb. gr.	96,50 B
4	do. kl.	101,50
3½	Landr.-Pr. gr.	96,25
3½	do. kl.	100,50
3½	Landeskult.-R. à 6000	89,70
3½	do. à 1500	90,— bz
3½	do. à 300	96,50
4	do. à 1500	101,—
4	do. à 300	—,—
3	Preuß. Konsols	87,—
3½	do. alte	96,80
3½	do. unkündb. b. 1905	96,80
3½	Bayerische Anleihe	—,—
3½	Schwarzb.-Rud. Rente	—,—

Stadtanleihen.

%		Geld*
3½	Dresdner v. 1871	95,— B
3½	do. 1875	95,— B
3½	do. 1886	91,50 B
3½	do. 1893	94,— bz G
3½	Bautzner	—,—
4	Carlsbader	—,—
3½	Chemnitzer v. 1863	—,—
3½	do. 1874	95,50 B
3½	do. 1879	95,50
3½	do. 1889	95,50
3½	Freiberger	—,—
3½	do. v. 1895	—,—
3½	Löbauer	—,—
3½	Nürnberger v. 1896	—,—
4	Plauensche	—,—
3½	Pulsnitzer	—,—
4	Reichenbacher v. 1898	100,50 B
3½	Riesaer	—,—
3	Zittauer	—,—

Pfand- und Hypothekenbriefe.

%		Geld*
3½	Allg. D. Kreditanstalt	—,—
4	do.	—,—
3½	Bayer. Hyp.-W.-B.	—,—
4	Braunschw.-Hannov.	—,—
3½	Kommunalbk. d. K. Sachs.	—,—
4	do.	—,—
3½	Resid.-Baubank-Oblig.	99,— B
4	Landw. Pfandbr.	84,— B
3½	do. do.	93,25 bz B
4	do. do.	100,50
3	do. Kreditbr.	84,— B
3½	do. do.	93,25 bz B
4	do. do.	100,50
3	Lausitzer Pfandbr.	85,50
3½	do. do.	95,75 bz G
4	Leipz. Hyp.-Bank	—,—
3½	do. Serie VII	91,50
4	do. Serie VIII	101,—
4	Mein. H.-B.-Pf. Em. VI	99,30
4	do. Em. VII unk. b. 1906	99,70
3½	Mitteld. B.-Kr.-A. Pfdr.	92,50
4	do. Pfandbr. unk.	99,50
4	do. do. Reihe III	99,75
4	do. do. Serie IV	100,25
3½	do. Grd.-Kredbr. Reihe II	93,—
3	do. do. Reihe I	85,—
4	do. do. Reihe III	99,50 bz G
3½	Preuß. Centr.-Bodenkr.	—,—
4	do. 90 unk. b. 1900	—,—
4	do. 99 unk. b. 1909	—,—
3½	do. Komm.-Oblig.	—,—
3½	do. 96 unk. b. 1906	—,—
4	Rhein.-Westf. B.-Kr.-Pfdb.	—,—
3½	do. do. Serie VI	—,—
	Sächs. B.-Kr.-Pfandbr.	
3½	S. I unk. b. 1906	93,50
3½	S. II „ „ 1908	93,50
4	S. III „ „ 1909	101,50
3½	Sächs. Erbl. Pfandbr.	94,50 B
3	do.	84,—
4	Südd. Bod.-Kred.-Pfdb.	—,—
4	Dresdn. Börs.-Anleihe	—,—
4	Dresdn. Logen-Anleihe	—,—

Ausländische Fonds.

%		Geld*
4	Italiener	—,—
4	Oesterr. Papierrente	—,—
4	do. Silberrente	98,—
4	do. Goldrente	99,70
4	Oesterr. Loose 1860	—,—
5	do. Staatsschuldv. (Galiz.)	—,—
4	Ungar. Goldrente	97,50 bz
4½	do. Staatsob.-Ank.	101,40
4	do. Kronenrente	93,40 bz
4	Rumän. Rente v. 1889	—,—
4	do. v. 1890	80,40 bz
4	do. v. 1891	—,—
5	do. amortisi.	94,—
5	do. fundirte	—,—
4	Russ. Goldanl. v. 1880	—,—
4	do. do. v. 1889	—,—
4½	do. Bod.-Kr.-Pfdbr.	—,—

Eisenbahn-Prioritäten.

%		Geld*
3½	Aussig-Teplitz Gold gr.	91,— B
3½	do. kl.	91,— B
4	Böhm. Nordb. Gold	—,—
4	Buschtiehrader Eisenb.	96,50

Industrie-Prioritäten.

Brauereien.

%		Geld*
4	Balkhorn's Brauerei	99,50 B
4	Bautzner Brauerei	—,—
5	Bayer. Brauh. 2. Em.	—,—
4	Konst. Feldschlößch.	99,50 B
3½	1. Kulmbacher	92,—
4	Kulmb. E.-Br. Rizzi	98,50 bz
4	Gleitzer Vereinsbr.	99,— B
4½	Hahnenbräu	100,50 B
4½	Hahnenkamm	—,—
4	Hofbrauhaus	98,50 B
4	Hamburger m. 105 rz.	100,— B
4	Kempff'sche Brauerei	98,50 B
4½	Kieler Br. m. 105 rz.	104,—
4	Löbauer Brauerei	—,—
4	Br. Schöfferhof m. 103 rz.	—,—
4	Meißner Felsenkeller	—,—
4½	Mittelrhein. Br.	—,—
4	Plauenscher Lagerk.	—,—
4	Societäts-Brauerei	—,—
4	Ver. Frankfurter m. 103 rz.	—,—
4½	Dresdner Malzfabrik	101,—
4	Malzfabrik Pirna	100,—
4½	Sächs. Malzfabrik	—,—

Papierfabriken.

%		Geld*
4½	Chromo m. 103 rz.	101,—
4	Crößlitzer Papierf.	97,25
4	Dresdner Papierf.	90,—
4	Veniger m. 105 rz.	100,50
5	Niederschlemaer	—,—
4	Sebnitzer m. 105 rz.	93,25 B
4	Thode'sche Papierf.	78,—
4	Bautzner Papierf.	—,—
4½	Ver. Strohstofffabriken	99,50 B
4½	Zellstoff-Verein m. 105 rz.	—,—
4	Weißenborner v. 1899	98,50 B

Maschinenfabriken.

%		Geld*
4	Bernburg. Masch.-F.	100,50
4	Ch. Wirkw.-Masch. m. 105 rz.	100,— B
5	Sondermann & Stier v. 1885	—,—
4	do. v. 1895	—,—
4	Dr. Gdm. Hille m. 105 rz.	101,75
4½	Dr. Strickmasch. m. 105 rz.	—,—
4½	Kummer & Co.	100,25 bz G
	Frieder. Aug.-Hütte 105 rz.	100,—
4	Germania	98,25
4	Görlitzer Masch.-B.-A.	99,— B
4	Hartguß m. 105 rz.	—,—
4½	Königin Marienhütte	—,—
4	Lauchhammer	98,25 B
4	Eisengießerei Jacobi	98,50
4	Radebeul. Guß- u. Emsp.	98,50 bz G
4	Sächs. Gußstahlf. Döhlen	—,—
4	do. neue v. 1899	99,— B
4	Perschke & Sl. m. 105 rz.	—,—

Transport-Gesellschaften.

%		Geld*
4½	Deutsche Kleinbahn 102 rz.	—,—
4	Ver. Schiffer m. 105 rz.	101,— bz G
4	Deutsche Straßenbahn	99,50
4	do. b. 1903 m. rz.	100,—
4	Transw. Co. of Germ.	99,50 bz G
4	Dresdner Fuhrw. 103 rz.	99,50 B
4	D.-Oest. Dampfsch. 102 rz.	—,—
4	Kette, D. Elbschiff.-G.	—,—

Diverse.

%		Geld*
4	A.-G. f. Cart.-Ind. 105 rz.	98,50 B
4½	Bank für Bauten	100,25 bz G
4½	Bautzn. Tuchf. Mörbitz	98,— B
4	Chemnitz. Akt.-Spinn.	98,50 B
4	D. Jute-Spinn. u. Web.	100,—
4	Deutsche Thonröhrenf.	97,50 bz
4	Dresdn. Baugef. Prior.	98,50
4	Dresdn. Schlachthof I	100,—
4	do. II	—,—
4	Dresdn. Gardinenfabrik	—,—
4	Elb. Jutesp. Bischw. 105 rz.	—,—
5	Erdmannsdorfer	98,—
4	do. m. 105 rz.	99,50 B
4	F. ph. App. Hüttig 105 rz.	—,—
4	Heichel-Tonnersmarck	—,—
4	Lehmann, Flanellfabrik	—,—
4	Mechan. Treibr.	—,—
4	Nordd. Jutesp. m. 103 rz.	—,—
4	Porzellanfabr. Kahla	99,50 B
4	Holzindustrie Rabenau	—,—
4	Seydenreich m. 102 rz.	100,— B
4½	Schles. Holzindustrie	—,—
4½	Speich.- u. Sped. Riesa	100,50 B
4	Ver. Frank. Schuhf. 103 rz.	—,—
4½	Ver. Radeberg. Glasth.	—,—
5	do. 2. Em.	—,—
4½	Weißth. Aktienspinn.	—,—
3½	Wurzener Teppich- u. Velours-Fabr. conv.	—,—
4½	Zuckerf. Münsterb. 105 rz.	100,—

Wechsel.

	Geld*
Amsterdam, kurze Sicht	—,—
do. 2 Monate	—,—
Brüssel, kurze Sicht	—,—
Antwerpen, 2 Monate	—,—
London, kurze Sicht	20,47
do. 3 Monate	20,28
Paris, kurze Sicht	81,10
do. 2 Monate	—,—
Wien, kurze Sicht	—,—
do. 3 Monate	—,—

Sorten und Banknoten.

	Geld*
Oesterreich. Banknoten	84,30 bz G
Russische Banknoten	—,—
20 Francs-Stück	—,—

Transport-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
6	7	Jan.	Deutsche Straßenbahn	155,— B
8	8½	Jan.	Dresdner Straßenbahn-Aktien	176,— B
7	—	April	Dresdner Fuhrwesen	—,—
10	10	Jan.	Vereinigte Elbe- und Saale-Schiffer	148,—
3	—	Jan.	Kette	92,— bz G
12	—	April	Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrt	—,—
1	—	Jan.	Sächsische Straßenbahn	—,—
5	—	Jan.	Mainkette	—,—

Bank-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
10	10	Jan.	Allgem. Deutsche Kredit-Anstalt Leipzig	195,—
7	7	Jan.	Berliner Bank	—,—
9	9½	Jan.	Berliner Handelsgesellschaft	—,—
4	—	Jan.	Berliner Spar- und Depositen-Bank	—,—
6½	6¾	Jan.	Chemnitzer Bankverein	115,— B
9	—	Jan.	Dresdner Kreditanstalt f. Ind. u. Hand.	125,75 bz G
8	7	Jan.	Darmstädter Bank	—,—
10	10	Jan.	Diskonto-Kommandit	—,—
9	9	Jan.	Dresdner Bank	158,90 bz G
7	8	Jan.	Dresdner Bankverein	120,—
10	10	Jan.	Leipziger Bank	—,—
7	8½	Jan.	Löbauer Bank	125,—
6½	6½	Jan.	Mitteldeutsche Bodenkredit	—,—
6½	6½	Jan.	Oberlausitzer Bank	—,—
6½	7½	Jan.	Sächsische Bank	137,—
6	6,72	Jan.	Sächsische Bodenkredit	125,—
7½	8	Jan.	Sächsische Diskont-Bank	121,75 B
10	8	Jan.	Vorschußbank zu Freiberg	—,—
7	9	Jan.	Zwickauer Bank	—,—

Papier-, Papierstoff-, Phot.-Art.-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
7	7	Juli	Chemnitzer Papierfabrik	120,—
7	7	Juli	do. St.-Pr.	145,—
6	8	Okt.	Chromo, A.-G.	108,50
24	18	Juli	Crößlitzer Papierfabr.	—,—
8	8	Jan.	Dresdn. Albuminf. Lit. A	—,—
54 M.	54 M.	Jan.	do. Genußscheine	545,— B
8	8	Juli	Dresdner Papierfabr.	142,—
10	—	Jan.	Fabr. phot. Appar. v. Hüttig	133,—
10	—	Jan.	Fabr. phot. Papiere Dr. Kurz	—,—
10 M.	—	Jan.	do. do. Genußscheine	170,— B
6	7	Jan.	Hafferöder, abgest.	123,50
Jan 99		Jan 99	Leykam-Josefsthal	65,50
8	—	Jan.	Niederschlemaer	165,—
9	9	Juli	Peniger Patent	148,— B
0	—	April	Sebnitzer	—,—
12	—	Jan.	Süß, Luxuspapier	142,—
0	0	Juli	Thode'sche	37,—
8	6	Jan.	Vereinigte Bautzner	—,—
13	14	Jan.	Verein. Fabr. phot. Pap.	—,—
42½	45 M.	Jan.	do. Genußscheine	485,— B
5	6	Nov.	Verein. Strohstofffabriken	90,— B
8	—	Jan.	Weißenborner	135,— B
8	7	Juli	Zellstoff-Verein	95,—
10	—	Jan.	Trockenpl. p. Westendorp	—,—
10 M.	—	Jan.	do. Genußsch. ausl. m. 20 M	165,— B
10	—	Jan.	Trockenpl. v. Dr. Schleußner	—,—
10 M.	—	Jan.	do. Genußscheine	155,— B

Baugesellschafts-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
15	15	Jan.	Bank für Grundbesitz	—,—
7	—	April	Baubank f. d. Resid. Dresd.	184,—
13	—	Jan.	Dresdner Baugesellschaft	210,— bz G
13	—	Jan.	do. St.-Prior.	—,—

Maschinenfabr.- u. Metallindustrie-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
12	14	Juli	Maschinenf. Zimmermann	209,— bz G
3	4	Juli	Chemnitzer Vulkan	88,— bz G
7	—	April	Wirkw. Schub. & Salzer	156,— bz G
0	0	Juli	Wiede's Maschinenf.	—,—
9	9	Juli	Sondermann & Stier	146,—
27 M.	27 M.	—	do. Genußscheine	—,—
8	—	Jan.	Dresd. Gasm. Hille J.-A. A	149,— bz G
8	—	Jan.	do. do. A. B	148,50
21	—	Jan.	Faber & Schleicher	—,—
10	—	Jan.	Germania, Schwalbe & S.	157,— bz B
8	15	Juli	Görlitzer Maschinenf.	230,—
0	—	April	Grossenh. Wechsl.- u. Maschf.	64,25
5	5½	Juni	Hartguß	109,— B
7	9	Juli	Jacobi-Werk	131,50
12	—	April	Friedrich August-Hütte	163,25
12	9	Juli	Lauchhammer	142,50
8	9	Juli	Maschinenb.-Anst. Golzern	175,—
14	20	Juli	Maschinenf. Kappel	—,—
10	10	Okt.	M.- u. W.-Fabr. Paschen	120,— B
9	—	Jan.	Metallw. Luchau & Steffens	135,—
10	10	Juli	Mühlenb.-Anst. Gebr. Seck	163,75 bz G
8	—	Jan.	Phönixia, A.-G. Görlitz	115,—
10	9	Okt.	Radebeul. Guß-Stahlkirw.	118,—
12	13½	Juli	Sächs. Gußstahlf. Döhlen	195,25 B
18 M.	20 M.	Juli	do. Genußscheine	260,—
7	7	Juli	Maschinenf. Hartmann	167,—
7	7	Okt.	Metall-Ind. v. Göridt	100,— bz G
9	16	Juli	S. Wechsl. Schönberr	215,—
5	5	Mai	Schumacl & Co., A.-G.	—,—
10	9½	Juli	Thür. Nadel- u. Stahlwf.	—,—
15	—	Jan.	Verein. Eichebach'sche W.	—,—
50 M.	—	Jan.	do. Genußscheine	630,—
9	9	Okt.	Waggon-Fabr. Busch	138,—
10	12	Juli	Peschke & Glöckner	—,—
9	10	Juli	Werkzeugf. Union, St.-Pr.	130,50
15	15	Juli	Zittauer Maschf. Riesler	—,—
7½	5	Mai	Zwickauer Maschinenfabr.	107,—

Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
10	—	Jan.	Pöschmann	129,—
18	—	Jan.	Bergmann & Co.	305,75
4	—	April	Electra, Akt.-Gesellsch.	96,— B
9	—	Jan.	Elektr.-A.-Ges. vorm. Pöge	138,75
11	—	Jan.	Elektr. vm. Kummer & Co.	146,—
6	—	Jan.	Elektr. Anlag. u. Bahnen	—,—
4	0	Okt.	Expreß, Fahrr.-Fabrik	—,—
5½	5½	Jan.	Leipziger Elektr.-Werke	—,—
24	24	Jan.	Miehlich, Nahm.-Appar.	—,—
20	—	Jan.	Seidel & Naumann	203,—
100 M	—	Jan.	do. Genußscheine	870,—
16	4	Okt.	Corona, Fahrr.-Fabr.	71,75
0	—	März	Deutsche Gußstahlkugel	—,—
12	5	Okt.	Fahrr.-M.-Fabr. Schladitz	—,—
16	12	Okt.	Naruh. Velocip. Herkules	—,—
16	8	Okt.	Wanderer-Fahrradwerke	137,50

Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
7	7½	Okt.	Fürth, Grüner	130,50
4½	5½	Okt.	Hopfengarten	93,50
9	10	Okt.	Balhorn's Bierbr.	165,—
6	5½	Okt.	Bautzner Br. Vz.-A.	—,—
5½	4	Okt.	Berliner Unionsbrauerei	—,—
11½	11½	Jan.	Böhmisches Brauhaus	—,—
4	6	Okt.	Braunschw. (Jürgens)	150,50
4	4	Sept.	Braunschw. (Streitberg)	91,—
6	6	Sept.	Brunner Brauerei	—,—
6½	7	Okt.	Konsol. Feldschlößchen	145,—
30	30	Okt.	1. Kulmbacher	430,—
9	9	Aug.	Kulmbacher (Rizzi)	163,—
9	6	Aug.	do. do. B	107,—
15	—	Jan.	Kulmbacher (Petz)	230,—
0	0	Okt.	Eberl-Faberbräu Vz.-A.	—,—
1½	2	Okt.	Elbschloßbrauerei	—,—
10	7	Sept.	Eßlinger	—,—
24	25	Okt.	Felsenkeller-Brauerei	500,—
50 M.	50 M.	Okt.	do. Genußscheine	1021,—
8	8	Okt.	Gambrinus-Brauerei	145,25
25 M.	25 M.	Okt.	do. Genußscheine	—,—
4	4	Okt.	Gerner Bierbrauerei	100,— B
10	10	Okt.	Greizer Vereinsbrauerei	—,—
8	5	Okt.	Hahnenbräu in Straßburg	—,—
9	9½	Okt.	Harburger Akt.-Brauerei	135,—
9	9	Okt.	Hofterbräu	126,— bz
10	10	Okt.	Hofbrauhaus Vz.-A. I	194,—
10	10	Okt.	do. do. II	167,— B
9	9	Sept.	Kempff'sche Brauerei	145,— B
12	12	Okt.	Kieler Brauerei zur Eiche	130,— bz G
10	10	Okt.	Lichtenfels, Bierbrauerei	—,—
8½	—	Jan.	Löbauer Bierbrauerei	—,—
12½	14	Okt.	Mainzer Br. Schöfferhof	217,—
12	12	Sept.	Meißner Felsenkeller	—,—
3	3	Okt.	Mittelrhein. Brauereigef.	—,—
10	10	Okt.	Mönchshof	—,—
4½	4½	Okt.	Nürnberger Brauerei	—,—
7	6	Okt.	Plauenscher Lagerkeller	120,—
12	12	Juli	Reichelbräu zu Kulmbach	210,50
18	18	Okt.	Reisewitzer Brauerei	310,— B
25 M.	25 M.	Okt.	do. Genußscheine	500,— B
16½	18	Okt.	Schloß-Chemnitzer	—,—
20	20	Okt.	Societäts-Brauerei	365,—
3	3½	Okt.	Thüringer Exportb.-Br.	—,—
4½	5½	Okt.	Vereins. Frankfurt. Br.	104,—
12½	14	Okt.	Vereins-Br. St.-Pr.	—,—
4½	6	Okt.	Dresdner Malzfabr. Vz.-A.	91,— B
8	10	Sept.	Pirnaer Malzfabrik	160,—
3	8	Sept.	Sächs. Malzfabr. Plauen	114,50

Porzell.-, Thon-, Chamotte-, Glasf.-Akt.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
24	25	Jan.	Porzellanfabrik Kahla	321,—
12	—	Jan.	Porzellanf. Kl.-Veilsdorf	208,—
17½	—	Jan.	do. Genußscheine	—,—
6	—	Jan.	do. Triptis	—,—
11	11	Jan.	Deutsche Thonröhren	—,—
9	9	Jan.	Meißner Ofenfabrik	—,—
24	—	Jan.	Sächs. Ofenf. C. Teichert	—,—
6	7	Jan.	Glasfabrik vorm. Hoffmann	108,—
15	—	Jan.	Glasindustrie Siemens	248,—
13	18	Jan.	Sächs. Glasfabrik	249,— B
0	0	Jan.	Radeberger Glashütten	—,—

Diverse Industrie-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		Geld*
7½	—	Jan.	D.-Oesterr. Bergw.-G.-A.	167,75 bz G
0	1	Juli	Hanichener Steinkohlen	61,50 bz G
8	8	Jan.	Allg. Ind.-Akt.-Ges.	—,—
8	8	Jan.	Aktien-Färb. Münchberg	142,— B
0	—	Jan.	Chemnitz. Aktien-Färberei	65,75 B
11	8	Jan.	Chemnitz. Aktien-Spinn.	—,—
12	—	Jan.	Deutsche Jutesp. Meißen	—,—
21	—	Jan.	Gerner Jutespinn. Lit. A	—,—
18	—	Jan.	do. Lit. B	—,—
0	—	Jan.	Sächs. Kammgarnspinn.	84,50
1	—	April	Weißthaler Aktienspinn.	—,—
8	—	Jan.	Westdeutsche Jutespinn.	—,—
8	1	Jan.	Bautzner Kunstmühle	60,— B
2,45	0	Jan.	do. Genußscheine	—,—
11	8½	Juli	Ver. Schloß- u. Neum.-W.	—,—
0	—	April	Leisniger Mühlen	—,—
7	—	April	Bautzner Tuchf. v. Mörbitz	—,—
15	—	Jan.	Dittersd. Krappentuchf.	—,—
0	0	Juli	Engl. Wollw.-Manufakt.	—,—
2½	2	Juli	Möbelstofffabr. Haas	36,—
17	—	Jan.	Lederfabrik Thiele	—,—
20 M.	—	Jan.	do. Genußscheine	—,—
10	—	Jan.	Loh S., Milit.-Ausrüst.	—,—
10	11	Jan.	Mechan. Treibr.-Weberei	—,—
12	—	Jan.	Verein. Fränk. Schuhfabr.	106,—
5	—	Jan.	Europ. Hof, Hotelgef.	—,—
5	6	Jan.	Hotel Bellevue	115,—
5	—	Jan.	Hotelgesellsch. München	—,—
12	12	Mai	Dynamit-Trust-Comp.	—,—
6	—	Jan.	Erzgeb. Dynamitfabr.	—,—
8	7	Juli	Holzindustrie Rabenau	—,—
8	8	Juli	Schles. Holzindustrie	123,50
4	—	Jan.	Dresdn. Nähm.-Zwirnf.	—,—
7	6	Jan.	Sächs. Nähf. Seydenreich	110,—
11	10	Jan.	do. Vorzugs-A.	160,—
12	12	Juli	Kartonn.-Industrie	147,25 bz G
50 M.	50 M.	Juli	do. Genußscheine	600,—
8	—	Jan.	Deutsche Cognacbrenn.	—,—
12	12	Jan.	Dresdn. Gard.-Manuf.	161,—
13½	10	Juli	Dresdner Preßhefenfabr.	—,—
8	8	Jan.	Kalliope Musikwerke	136,75
12	12	Jan.	Kunstdruckerei vm. Dreicher	116,25
6¾	—	Jan.	Mechan. Kratzenfabrik	—,—
10 M.	—	Jan.	do. Genußscheine	—,—
10	9	Juli	Plauensche Spitzenfabrik	—,—
11	12	Sept.	Plauensche Gardinenfabr.	—,—
7	9	Jan.	Speich.- u. Sped.-A.-G.	131,50 B
17	17½	Jan.	Cementfabrik Groschowitz	—,—
15	—	Jan.	Ver. Fabr. engl. Sicherhs.	202,25 bz G
8	—	Jan.	Ver. Hanfschl.- u. Gummif.	—,—

A. Watteyne, Bank-Geschäft

Victoriastrasse 15
DRESDEN

empfiehlt sich:
zum An- und Verkauf von Werthpapieren
sowie zur
Besorgung aller sonstigen
in das Bankfach einschlagenden Geschäfte
zu coulanten Bedingungen.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Errichtet 1856.
Dresden, Altmarkt 13.

Aktienkapital: 20 Millionen Mark. Reservefonds: 5 Millionen Mark.

Unsere Depositen-Kasse

vergütet bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch
bei täglicher Verfügung . . . . 3½ %
„ einmonatlicher Kündigung . 4 %
„ dreimonatlicher Kündigung 4 %
p. a.

Die Wechselstube kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Actien und Prioritätsanleihen, sowie fremdländische Geldsorten, und führt commissionsweise Aufträge zu den coulantesten Bedingungen hier und an auswärtigen Börsen aus; **ferner besorgt dieselbe alle mit der Anlage und Verwerthung von Kapitalien verbundenen Transactionen** und ertheilt bereitwilligst gewissenhafte und sachliche Auskünfte.

Die Hauptkasse besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Wechsel, Checks und Anweisungen auf alle europäischen und außereuropäischen Plätze und stellt **Creditbriefe für Reisezwecke** und Waarenbezüge aus.

Die Effecten-Kasse übernimmt die Controle von verloosbaren Effecten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Depots und die Verwaltung der letzteren.

Die Coupons-Kasse besorgt die Einlösung aller zahlbaren Coupons, Dividendenscheine und verloosten Werthpapiere, sowie deren Verwerthung zu höchstmöglichsten Coursen. Auch erbietet sich dieselbe zur Einholung neuer Couponbogen.

Die Lombard-Kasse gewährt Vorschüsse auf börsengängige u. verloste Werthpapiere.

Die feuer- und diebessichere Stahlkammer mit vermiethbaren Schrankfächern, welche unter eigenem Verschluß des Miethers stehen, wird zur gefälligen Benutzung empfohlen.

Rudolf Bagier & Comp.

Tel. Nr. 757. Dresden, Seestrasse 6, pt., I., II., VI. Etage.

Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtungen

Fabrikgebäude Breitestr. 17, II., III. und IV. Etage.
Telegr.-Adr.: Bagier-Dresden.

Offene Stellen.

Lehrling gesucht,
mit guten Schulkenntnissen, der Gelegenheit hat, sich in einem Fabrikkontor in Dresden-N. in der dopp. Buchführ. gründl. auszubilden. Off. u. **M. 311** an d. Annoncen-Exp. Sachsen-Allee 10.

Geübte Zwicker
sofort gesucht. **Hermann Pampel,** Tittmannstraße 9.

Lebens-Versicherungs-Vertreter sucht
zu sehr **günst. Bedingungen**
Subdirektor **Wm. Baermann, Dresden,** König Johannstraße 10.

Lehrfräuleins
für Kunst-, Namen- u. Plattstich-stickerei, 10 geübte Hardanger-stickerinnen, 10 feine Weiß-Näh-lerinnen gesucht Lindenaustr. 21, Tapisserie.

Die besten Dienstmädchen
jed. Branche sind **tägl.** v. 3—6 Uhr anzutreffen in **Huhn's Bureau,** Marschallstr. 55, pt. Tel. I. 699.

Stellen für Kaufleute sind stets zahlreich zu besetzen. Vacanzen-Liste versende geg. 30 Pf. in Briefmarken. **A. Müller,** Leipzig, Reichsstr. 2931. Reell. Kaufmänn. Placir-Bur. Leipzigs.

Sattler- u. Tapezierlehrling
sucht **M. Barchmann,** Meritzburg-Eisenberg bei Dresden.

Rockschneider
für dauernde Beschäftigung gesucht. Löhne nach **erstem** Tarif.
Louis Bernstein, Chemnitz. a

Für eine weitverbr. **Zeitschrift** der **Baubranche** wird ein
solider Vertreter
für **Inseraten-Acquisition** bei hohen Bezügen gesucht. Off. u. **D. F. 1700** zu richten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Oberschweizer-Gesuch.
Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiger, verheiratheter Oberschweizer für 60 Stück Melkvieh und 20 Stück Jungvieh. Anmeldungen mit Gehaltsanspr. u. Familienverh. zu senden an Rittergut **Nieder-Bischdorf** b. Löbau i. S. **E. Harnisch,** Inspektor.

Deutsche Lebensversich.-Gesellschaft sucht tüchtigen Inspektor,
welcher auch in bess. Kreisen Beziehungen besitzt, gegen festes Gehalt u. Reisespesen. Gefällige Off. u. **C. 3864** durch die Exped. d. Bl.

Radfahr. u. Radfahrerinnen
die in bess. Gesellschaftskr. verkehren u. geneigt sind, für eine erste deutsche Fahrradmarke nach Gutbef. des betr. Rades für dieselbe durch Empfehlung zu wirken, erhalt. eine in jed. Bezieh. erstklass. Musternaschine, Mod. 1900, zum Zwecke d. Einführg. für d. halben Preis u. ferner für alle auf ihre Empfehl. hin verkauft. Maschinen noch eine lohn. Vergüt. Strengste Verschwiegenh. zugesich. Anerb. unter „Seltenes Angebot" an **Heinr. Eisler, Berlin W. 8.**

Feuer-
Vertreter in **Dresden** u. **allen Orten** Sachsens von größter Gesellschaft
gesucht.
Höchste Provisionen. Bestehendes Incasso wird übergeben. Nach kurz. Zeit
feste Bezüge.
Off. u. **U. D. 904 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Knabe
rechtschaffener Eltern, welcher Lust hat, die Porzellanmalerei zu erlernen, wird zu Ostern angenommen bei **Richard Klemm, Tittmannstraße 11.**

Lehrlings-Gesuch.
Ein Sohn achtbarer Eltern k. sofort in einem Eisen-Engros-Geschäft in die Lehre treten. Angebote unter **D. P. 668** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für mein Kolonialwaaren-, Delikatessen- u. Destillations-Geschäft suche ich per sofort einen
ersten jung. Mann.
Robert Meiser, Senftenberg (Lausitz).

Unterschweizer-Gesuch.
Suche sofort od. 1. Mai einen guten Melker, pro Mon. 35 M., gute Kost. Der Oberschweizer in **Weißbach** bei **Königsbrück.**

Oekonomie-Wirthschafterin!
Suche zu bald. Antritt eine tücht. u. gewandte Wirthschafterin unter Leitung d. Hausfrau. **E. Arnold,** Hospitalgut Freiberg i. Sa.

Ein geprüfter
Bademeister,
zugleich **Masseur,** verheir., wird sofort aufgenommen. Off. mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen unter **O. 3946** Exped. d. Bl.

Zum 1. Juli a. c. oder früher suche ich einen zuverlässigen, militärfreien, jungen Landwirth im Alter von 22—25 Jahren, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, als
Verwalter.
Bewerber wollen Zeugnißabschr. mit Gehaltsansprüchen einsenden.
Ed. Frohberg, Standesherrschaft **Reibersdorf.**

Oberschweizer
verh., auf vorzügliche Stellen p. 1. Juli **gesucht,** für sofort suche viele **Schweizer** auf beste Frei- und Unterschweizerstellen, sowie **10 Burschen** zum Lernen der Schweizerei. Für Schweizer empfehle ich mein großes Lager bester **Schweizerartikel.** Man verlange Preis-Courant.
G. Beutler, Schweizer-Bureau, **Görlitz,** Löbauerstraße 2.
Zweigbureau **Berlin,** Schönebergerstraße 31, am Anhalter Bahnhof.
J. Bärtschi, Verwalter. a

Gesucht
ein tüchtiger, solider, unverheir. **Klempner,** Alter nicht unter 30 Jahren, welcher selbstständig ein gutgehendes Geschäft zu leiten versteht und im Bau, Wasserleitung, Installation, Bierappar. erfahren ist. Off. unt. **R. 3951** in die Expedition d. Blattes.

Sauberes
Hausmädchen,
welches selbstständig kocht, zu kinderloser Herrschaft bei hohem Lohn **gesucht.** Zu melden bei Frau **Eulitz,** Trompeterstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein tüchtiger Oberschweizer
zu 60 Stück Großvieh u. 20 Stück Jungvieh wird zum **1. Juli gesucht.**
Kirmse, Rittergut **Nobitz** in **S.-A.**

Energischer
Maschinenschlosser,
der sämmtliche an Maschinen vorkommende Reparaturen selbst ausführen kann, für größere Fabrik, A.-G., als
Maschinenmeister
gesucht. Nicht zu junge, verheirathete Bewerber, denen es an Lebensstellung gelegen ist, bevorzugt. Offert. unt. **L. Z. 1310** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Baumwollweberei
sucht einen **tüchtigen**
Buchhalter
bei gut. Gehalt. Off. **L. C. 291 Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Wirthschafterin.
Auf ein Rittergut wird eine jg. Wirthschafterin von 17—20 J. zum 1. Mai **gesucht.** Off. u. **E. Q. 692** t. d. Exp. d. Bl.

Privatfamilie in Blasewitz
sucht z. 1. Mai eine Tocht. achtb. Eltern, 16—18 Jahre alt, zu Hausarbeit und einem 3jähr. Kinde. Off. mit Gehaltsansprüchen unt. **M. 100** postlag. **Blasewitz.**

Scholarin oder Stütze.
Auf ein Rittergut wird f. 1. Mai eine Scholarin oder eine Stütze gegen Gehalt gesucht. Familienanschluß. Das junge Mädchen hat Gelegenheit, sich u. Leitung der Hausfrau gründl. auszubilden. Off. unter **E. R. 673** in die Exp. d. Bl.

Volontair-
Verwalter, ohne gegenseit. Vergütung, auf schönes Rittergut Thüringens **gesucht.** Off. u. **E. L. 687** in die Exp. d. Bl.

Fleischerlehrling
ohne Lehrgeld u. günstigen Bedingungen **gesucht** in Dresden, Stiftsstraße 2.

Caolinwerk,
verbunden mit **Braunkohlenbergbau,** sucht für den Vertrieb ihrer Produktion einen gewandten und mit der bez. Landschaft durchaus vertrauten
Reisenden.
Gef. Off. erbeten unt. **E. 3998** in die Expedition dieses Blattes.

Oberschweizer,
verheirathet, zu ca. 50 St. Melkkühen und ca. 30 St. Jungvieh wird zum 1. Mai gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen woll. sich melden.
Rittergut **Bischheim,** Sachsen.

Ich suche zum Verkauf meiner **Flaschenkapseln** einen bei Weinhandlung. rc. gut eingeführt.
Agenten.
Arthur Wolf, Staniolfabr., Breslau, Rothkretscham.

Oeconomie-Wirthschafterin-Gesuch.
Aeltere, erfahrene Wirthschafterin (30—40 Jahre alt) für größeres Rittergut bei hohem Gehalt für bald **gesucht.** Off. mit Zeugnissen und Alters erb. u. **D. 3991** in die Exp. d. Bl.

Verwalter-Gesuch.
Für 1. Juli wird ein junger, energischer Verwalter gesucht auf
Rittergut Lauterbach
bei Crimmitschau.

Suche zum sofortigen Antritt oder 1. Mai ein jung., anst.
Mädchen
zur Beaufsichtigung ein. Knaben von 6 Jahren u. 1½ Jahren und eines Mädchens von 3 Jahren. Nur solche bitte zu melden, welche Lust u. Liebe zu Kindern haben. Gefl. Offert. unt. **A. S. 100** postlag. **Lommatzsch** i. S. erb.

Lehrling.
Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, die Formstecherei (Kunsthandwerk) zu erlernen, kann sich melden in der Formstecherei **Oswin Walther** in Radebeul bei Dresden.
— Guter Zeichner bevorzugt. —

Ein Kinderfräulein,
das sich auch willig leichten häusl. Arbeiten unterzieht, wird für 2 Knaben im Alter von 1 und 5 Jahren für 1. April gesucht. Frau **A. Schmidt,** Buchdruckerei **Rostwein.**

Wirthschafterin-Gesuch.
Für 1. Juli suche eine tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene, nicht zu junge Mamsell, welche, da Schweizer und Käserei vorhanden, hauptsächlich in d. Hauswirthsch. u. im Kochen perfekt sein muß und Verständniß für Aufzucht der Ferkel und des Federviehes hat. Zeugnißabschriften bitte einzusenden an
Frau **M. Schröber,** Rittergut Staucha b. Stauchitz.

Wirthschafterin
mit guten Zeugn., 26 J. alt, bew. in allen Fächern der Landwirthschaft, jetzt schon selbstständ., sucht 1. Mai Stellung zur selbstständ. Führung e. größ. od. mittl. Landgutes. Gef. Offerten u. **B. 3982** in die Exped. d. Bl. einzusenden.

Dienstmädchen erhalten **gute Stellen** durch Frau **Thiel,** jetzt Drehgasse 1, 2 Et.

Stellen-Gesuche.

Ein Herr
in den 40er Jahren, von streng soliden Grundsätzen, **sucht Beschäftigung** in Dresden. Gehalt Nebensache. Vertraut mit dopp. Buchführg. Kenntnisse in engl. Sprache vorhanden. Beste Zeugn. aufzuweisen. Gef. Off. unter **D. E. 658** Exp. d. Bl.

Junger Mann,
18 Jahre alt, sucht, gestützt auf gutes Zeugniß, Stellung als Kontorist oder Lagerist. Bin Waise und bitte um Berücks. Off. u. **B. Z. 630** Exp. d. Bl.

Buchführung,
Nachtragungen, Abschlüsse, Revisionen rc.
übernimmt gewissenhafter, erfahr., älterer Kaufmann zu coulantesten Bedingungen. Feinste Referenzen. Meldungen erbet. u. **T. C. 55** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Ein strebsamer und gewissenhafter junger Mann, welcher Ostern seine 3jährige Lehrzeit in einem Handlungshause beendet, sucht behufs weiterer Ausbildung bei bescheidenen Ansprüchen zum 1. Mai
Stellung als Kontorist rc.
Gefl. Offerten unter **O. B. 9** postlagernd **Bautzen** erbeten.

Stellmacherinnen, nette Mädchen, erfahrene Köchin, für Jahres- u. Saisonstell., sucht. Aushilfen empf. stets **Philipp,** Neuegasse Nr. 27, 3. Fernspr. I. 6914.

Stallschweizer
empfiehlt und plazirt stets
Beutler, Grossbauchlitz, am Bahnhof Döbeln. n

Inspektor-Stelle
gesucht.
Suche Stell. als selbstständig. Inspektor auf einem Gute. Bin in angekündigter Stell., verheir., 1 Kind, 45 J. alt, in all. Zweig. der Landwirthschaft vertr., beste Zeugnisse u. Referenzen, in einer ziemlichen Höhe kautionsfähig, würde auch ein Gut auf Rechnung nehmen. Off. u. **D. L. 146 „Invalidendank" Dresden.**

Für ein 13jähr. Mädchen wird eine **Beschäftigung** gesucht. Näh. Kanalgasse 10, im Hofe.

Geldverkehr.

2000 Mark
bei 100 M. Damn. u. 6% auf 6 Mon. v. pünktl. vermög. Bes. e. schön. Gut, geg. Sicherh. und Bürgsch. ges. Off. unt. **A. 3811** Exp. d. Bl. Agt. verb.

1000 Mark
bei 60 M. Damn. u. 6% v. ehrl. Leuten auf's Land, m. sch. groß. Besitz., geg. ganz reell. Sicherh. bal. ges. Off. v. Selbstdarl. unt. **Z. 3810** Exp. d. Bl.

Geld, Accept-Credit rc. rc. verm. solv. Firmen **XX 1012 Weimar** postlag.

Eine erste Hypothek
von **Mk. 13,000** wird auf ein neuerbautes Hausgrundstück möglichst bald **gesucht.** Gefl. Off. unt. **G. 3642** Exp. d. Bl.

100,000 Mark
sichere Hypothek werden unter äußerst günstigen Bedingungen per bald oder später **gesucht.** Off. erb. unt. **F. 3641** an die Expedition d. Bl.

Sofort 6000 Mark
auf 1 Jahr gegen 8% Zinsen u. Damnum, sowie Bürgschaft aus Privathand zu leihen **gesucht.** Gefl. Offerten unt. **E. C. 702** an d. Exp. d. Bl. erbeten.

1. Hypotheken
zu 5 Proz. gesucht.
35,000 Mk. u. **32,000 Mk.** als **1. Hypoth.** auf m. **2 Vorort-Zinshäuser** bei geregelten, **langjähr. feststehend.** 2. Hypoth. per **sofort** gesucht. Bin **pünktlicher** Zinszahler. **Agenten streng** verb. Off. u. **E. H. 707** Exp. d. Bl.

Cession! Hohes Damnum!
Gebe einen Theil meiner goldsicheren Hypothek bei Vorrangs-Einräumung u. Bonität-Uebernahme. Näh. unter **D. 2510** durch **Daube & Co., Dresden,** Schloßstraße 28.

29—30,000 Mk.
1. Hypothek auf Hausgrundstück Vorort Dresden sofort gesucht. Offerten unter **Z. 15862** erb. in die Exped. d. Bl.

1. Hypothek
von **30.** bis **40,000 Mk.** auf gut verzinsliches Grundstück sof. **gesucht.** Gef. Off. u. **E. 3640** an die Expedition d. Bl. erbeten.

1000 Mark
suche ev. sofort auf 2 Jahre bei vorzüglicher Bürgschaft geg. hohe Verzinsung zu leihen. Geehrte Offert. unt. **E. K. 709** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaber-Gesuch.
Der Besitzer eines stabilen, hochrentablen Fabrikgeschäfts sucht zur Erweiterung des Betriebes einen Theilhaber mit 60—80,000 Mark gegen hypothek. Sicherheit. Offert. u. E. N. 381 „Invalidendank" Dresden.

Darlehen Geschäftsl., Beamt. cont. in j. Höhe. Rückp. Halle, Schöneberg-Berlin, Eisenacherstr. 11.

40—45,000 Mk.
2. Hypothek zu 5% suche für sof. oder später auf mein schön Zinshaus am Dürerplatz. Werthe Offerten erb. unter **G. M. 124 „Invalidendank" Dresden.**

Vermiethungen.

Herrschaftliche Wohnung
in großer Eckvilla, sonnige Lage, Nähe Bahnhof Weintraube und Straßenbahn, 6 Zimmer, Küche, Mädchenkammer, Closet, verschl. Korridor, Veranda u. Erker, eingr. Bad, sep. gr. Garten, reichl. Zubehör, ist vom 1. Mai ab oder später zu vermiethen. Näh. erth. der Besitzer in **Niederlößnitz,** Mittlere Bergstraße 4.

Königsbrückerstraße 68
eine helle, geräumige
Werkstelle,
auch als Niederlage pass., sofort zu vermiethen. Näh. Schönbrunnstraße 5, 1.

Königsbrückerstr. 68
per sofort zu vermiethen
halbe 3. Etage,
Preis 500 Mark.
Näh. Schönbrunnstr. 5, 1.

Hohestraße Nr. 39,
Schweizer-Viertel,
ist noch die herrsch. einger. 1. Etage, best. aus 6 parkett. Zimmern, desgl. gr. Vorsaal, Küche, Mädchenk., Badezimmer, Innenkloset, mit elektr. Lichtanlage, sofort zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre.

Gutsituirt. **Zimmer** mit voller Pension, ruhig gel., bei kinderl. Ehepaar od. Wittwe bevorz., wird von e. Student d. Hochschule vom 15. d. M. ab zu miethen gesucht. Gefl. Off. mit Preisang. u. **H. K. 630** bis 12. d. M. an Exped. des Liegnitzer Tageblattes zu Liegnitz.

Eine Wohnung
wird p. 1. Juli gesucht von zwei Damen, Mutter u. Tochter, für 400—500 Mk. in einem freistehend. Haus mit Garten od. Balkon in Dresden od. nächster Umgebung. Angebote erb. b. **H. Rösler,** Rosenstraße 14.

Anständ. Herr sucht per 1. Mai sauber und gut möblirtes
Zimmer
in gut. Familie, wo erwerbsmäß. Vermiethen ausgeschlossen ist. Preis ca. 25 M. Offerten unter **A. 100** Postamt 9 hier.

2 halbe herrschaftl. Etagen,
bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Balkon u. reichl. Zubehör mit Wasserleitg., per sofort oder später zu vermiethen. Täglich 12 Mal Bahnverbindung mit Dresden à Tour 20 Pf. Näh. daselbst **M. Sander, Niederwartha a. d. Elbe.**

Suche Vorort Dresdens
2 freundliche Wohnungen,
Sonnenseite, Hochparterre oder 1. Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör oder 2 Zimmer u. Kabinet nebst Zubehör, zum 1. Juli oder 1. Oktober. Gartenbenutzung erwünscht.
Langner, Ober-Telegraphensekretär, **Zwickau** (Sachsen).

Pensionen.

Kind
wird in liebevolle, saub. Pflege genommen **Cossitz,** Niederbergstraße 1, 1. r. G. n

Ein Mädchen
in bester Verhältnissen sucht einfache **Pension** bei Hebamme. Off. mit billigstem Preis erb. unter **K. 17205** Exp. d. Bl.

Damen bes. Stand. Rath u. liebev. Aufnahme b. Frau **Benkert,** Hebamme, Villnitzerstraße 20, 2.

Rath u. frdl. Aufn. f. Damen in diskr. Angelegenheiten. Off. u. **D. 303** Annoncen-Exped. Sachsen-Allee 10.

Damen sind. liebev., diskr. Aufnahme auf kürz. od. kürzere Zeit b. Frau Hebamme **Ida** verw. **Schuster,** gr. Frohngasse 9, II.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Wichtig f. Aerzte!
Zur Errichtung einer **Naturheilanstalt, Kurhaus rc.** ist in vorzüglicher sonniger Höhenlage von **Trachenberge, Flur Dresden,** ein schöner Kompler Land, jetzt **theils** als Gärtnerei benutzt, sofort bei 50,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Vermittelung ausgeschlossen. Offert. unter **S. J. 455** Exped. d. Bl.

Bäckerei
in Meißen, täglich 130 Trögel weiß, die Woche 9 Mal Brot, Alles per Kasse außer d. Haus, bei 6—8000 M. Anz., desgl. eine b. Mügeln, bei 3—4000 M. Anz., mit 5% Verzins., bill. zu verk. **G. Limbach,** Scheiferstr. 8, 3.

Vermiethe meine neu eingericht.
Fleischerei
mit Wohnung, großer Stallung, Eiskellerei und reichl. Zubehör billigst. Näh. unt. **M. 18260** in die Exped. d. Bl.

Scharwerks-Zimmerei
mit sämmtl. Inventar sofort zu verkauf. **E. Merker,** Jagdweg 1, 2.

Bäckerei und Conditorei mit Café,
Pacht-Geschäft, an bevorz. Ecklage von Dresden-Altst., mit Weinschank u. Billard ist weg. Uebernahme im eig. Grundstück sofort spottbillig zu verkaufen. Werthe Off. u. **W. M. 550** Exp. d. Bl.

Kleines flottgehendes
Restaurant
Umstände halber sofort zu verkaufen. Off. unter **C. F. 636** in die Exped. dieses Blattes erb.

Böttcherei
mit Dampfbrauereiarbeit u. guter Kundschaft, langj. flotter Betrieb, mit oder ohne Grundstück veränderungsh. billig zu verk. Näh. bei **Julius Schuster,** Böttchermeister, **Dahlen,** S.

Bäckerei-Verkauf.
Bin gesonnen, meine in nächster Nähe von Meißen gelegene Bäckerei zu verkaufen. Preis 35,000 M. bei 8—10,000 M. Anz. Mietertrag 712 M. Nachweisl. gutgehendes Geschäft. Werthe Off. unter **A. B. 44** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen.**

Schankwirthschaft
od. kl. Landgasthof mit Grundstück, in oder um Dresden gelegen, wird zu **kaufen** gesucht, wenn 4000 M. baar u. 5000 M. Hypotheken zur Anzahlg. genügen. Adr. erb. u. **F. W. 44** lagernd Postamt 12, **Dresden.**

Eine Metallgiesserei,
in flott. Betrieb, zu verk. Off. u. **Z. W.** in d. Exp. d. Bl. erb.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Villen-Kolonie Spaar b. Meißen, **Cölln**-Elbe. **Villen** mit Gas- u. Wasserleitung, einschl. Beschleußung, gr. Garten, Elbaussicht 2c., für 14,000, 16,000 u. 18,000 M., eine herrsch. Villa mit parkähnlichem Garten, für 40,000 M. zu verk. Anz. nach Uebereinkunft. Diverse Villen im Bau; sowie Vermiethungen. Auch **Villenbaustellen,** à Q.-Mtr. 6 M., einschließlich rentenfreier Straße u. Beschleußung 2c. 10 Min. zur Bahn und 5 Min. zum Schiff. **Arno May,** Baugeschäft. **Spaar** b. Meißen, **Cölln**-Elbe.

Ziegelei-Verkauf

7/4 Schiff. Kernlehmlager. Preis 21,000 M., Hypothek 14,000 M., Anzahlung nach Uebereinkunft. Tausche auf kl. Zinshaus, zahle 2—3000 M. baar zu. Off. unt. **W. 17877** Exp. d. Bl.

Mühle mit Brot- u. Weißbäckerei,

einzige Weißbäckerei in einem Fabrikdorfe mit 1000 Einwohn., ½ Stunde vom Bahnhof, Brot-Teigmaschine mit Wasserbetrieb, aushaltender Wasserkraft, Walzenstuhl und Sichtmaschine, massive Gebäude, kurz Alles schon eingerichtet, ist wegen Alters des Besitzers zu verkaufen. Gefl. Off. erbeten unter **D. H. 143** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Zwei Std. von Dresden 5000 □m z. Th. mit Beerenobst bepflanztes gutes

Gärtnerei-Land

mit genehm. Wohn- u. Gewächshauszeichnung sofort bei 5—6000 Mark Anz. **verkäuflich.** Fester Preis ohne Inv. 10,500 M. (Auch für Landschafter geeignet, event. auch mit Wohnung auf mehrere Jahre zu verpachten.) Off. unter **W. 3809** Exp. d. Bl.

Für Gärtner!

Ein großes Stück Land, **Trachenberge-Dresden,** sofort als Gärtnerei zu verpachten oder zu verkaufen. Gewächshäuser, Spargelanlagen 2c. vorhanden. Off. u. **S. K. 156** Exp. d. Bl.

Bäckerei

nahe Dresden, täglich 25—30 Tr. weiß, 3—4 mal Brot, Alles per Kasse, 1 Pferd und 3 Wagen, Miethe 750 Mk., bill. f. 3000 M. zu verkaufen. **H. Limbach,** Scheffelstraße 8, 3. Etage.

Hausgrundstück

in bester Geschäftslage, massive Gebäude, gr. Hintergebäude mit Werkstatt u. Stallung, gr. Hof, gr. schön. Obstgarten mit Thorfahrt, veränderungsh. unt. günst. Beding., pass. für Geschäft und Private, bill. zu verk. Näh. b. Bes. Jul. Schuster, Dahlen i. S.

2 Baustellen

in Dresden-N., nächst der Leipzigerstraße und dem Güterbahnhof, geschlossene Bauweise, sofort bebaubar, sind bei mäßiger Anzahlung **zu verkaufen.** Off. u. **A. V. 864** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

In einer aufblühenden Fabrikstadt Sachsens ist ein fortgehendes

Möbeltransport-Speditions- und Fuhrgeschäft

mit oder ohne schönem massiven Grundstück, großem Hof, circa 12 Scheffel Feld und Wiese und massiver Scheune nur wegen Krankheit des Besitzers

sofort zu verkaufen.

Anzahlung 20,000 Mark. Auch würde sich das Grundstück sehr gut zu **Fabrik-Anlagen** eignen. Offert. wolle man unt. **M. P. 20** bei **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden,** richten.

In **Niederwartha** ist eine

Baustelle,

456 qm groß, an Landstraße gelegen, beste Geschäftslage der Umgebung, event. mit Hinterland, billig zu verkaufen. **M. Sander, Niederwartha,** Elbthal.

Villa

in **Weinböhla,** nahe Bahnhof, sowie nach Niederauer Bahnhof 12 Min., für 1 Familie pass., für 10,200 M. baldigst zu verkaufen bei 3200 M. Anz. Gefl. Anfragen w. m. richten an **Müller & Sohn, Kötzschenbroda,** Güterhofstraße 2.

Mein schön gelegenes

Grundstück

in Vorort von Dresden, direkt am Bahnh., mit schön. Eckladen (Produktengesch. mit gut. Bierhandel), 7 Wohnungen u. Hintergebäude, worin f. 8 Pferde Stall., groß. Futterräume, Kutscherstube, Wagenremise, großer Hofraum, Hintergebäude läßt sich zu andern Zwecken einrichten, ist sof. oder später zu verkaufen. Ag. verbet. Off. u. **Z. J. 570** Exp. d. Bl.

Ein schönes

Bäckereigrundstück

Prov.-Sa., Stadt v. 1700—3000 Einw., verkehrsr. Lage, vorzügl. Geschäft. Bäckerei u. Conditorei, flottgeh., ist bei 15,000 Mk. Anz. **zu verkaufen,** indem sich Besitzer in's Privatleben zurückziehen will. Anfragen von Selbstkäufern an **J. Hahn,** Forstechkstr. 1, 1.

Maschinen-Schlosserei

mit massiv. Grundstück u. dopp. Betriebskraft, mit vielen Aufträgen, ist sofort für 23,000 Mk. bei 5—8000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Offerten erbeten unter **C. 3767** Exped. d. Bl.

Restauration,

Eckgrundstück, in gutem Zustand, in mittl. Stadt Sachs. zu verkauf. Preis 73,000 Mk. mit Inventar, Anz. 9000 Mk., Miethertrag ohne Restauration 2563 Mk. Off. u. **E. J. 708** in die Exp. d. Bl.

Verkaufe oder tausche

meinen der Neuzeit entsprechend eingerichteten, neu gebaut., schön gelegenen

Gasthof

mit 25 Betten, Gastzimmer, Billardz., Gesellschaftsz., ff. Ballsaal, Glasveranda, gr. Garten, größeres Feld, Wiesen u. Acker, **Umstände halber** sofort gegen ein 5% Zinshaus oder Villa nehme auch gute Hypothek in Zahlung. Bierumsatz sehr gut, viel Fremden- und Touristen-Verkehr. **Thomas,** Sedanstraße 2.

Gasthaus-Verkauf.

Mein in Prositz b. Lommatzsch geleg. Gasthaus, mit 12 Acker Feld, gute Lage, ist veränderungshalber zu verkaufen. Nähere Auskunft Gasthaus **Prositz.**

Hotel-Verkauf.

Erstklassiges Hotel, mit alter guter Kundschaft — stets ausverkauft — mit einem im feinsten Style eingerichteten Restaurant und jährlichem Umsatz von ca. 200,000 Mk., nahe Post und Bahn, in allerfeinster Lage Hannovers, ist krankheitshalber zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten erb. unter **G. E. 2971** an **Rudolf Mosse, Berlin W.,** Friedrichstraße 66.

Guts-Verkauf.

Mein in Liptitz bei Wermsdorf geleg. Gut, welches bis jetzt 12 J. von der Landesanstalt Hubertusburg verpachtet gewesen, hat 54 Acker Feld u. Wiese und ist mit über 1200 Steuereinheit. belegt, ganz massive, große Gebäude, beabsichtige ich für den Preis von 90,000 Mark sofort zu verkaufen. Näheres bei Gutsbesitzer **Risse** in **Liptitz.**

Ritterguts-Verpachtung.

Das Rittgt. **Thielitz,** 4 Kilom. v. Görlitz u. 2 Kilom. v. Moys gelegen, 125 Morg. groß, davon 350 Acker meist milder Lehmboden u. 75 Acker Wiesen. Alles vorzügl. arrondirt u. guter Kultur, wird per 1. Juli d. J. zu zeitgemäßem Preis an einen tücht. Landwirth mit 40,000 M. Mindestvermögen durch mich verpachtet. **O. Scheunpflug,** Görlitz, Emmerichstraße 40. n

Gärtnerei

in der Nähe von Dresden, in schöner Lage, mit ganz neuen Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden, ein. massiv. Gewächshaus, schöner Erdbeerenkultur, soll sofort oder auch später verkauft werden. Pr. 26,000 M., zur Anzahlung sind 8000 M. erforderlich. Näh. unt. **C. 3984** in die Exped. d. Bl.

Baustellen-Verkauf.

Im Luftkurort und Sommerfrische Buchholz am Lößnitzgrund, Bez. Dresden sind prachtvolle Baustellen mit schönem kies. Waldpark, nur 2 Minuten von Haltestelle Buchholz-Friedewald, billigst zu verkaufen. Auch ist daselbst eine Baustelle, 5060 qm groß, mit dreifacher Fischteichanlage nebst schönem Park, preiswerth zu verkaufen vom Besitzer Karl Gommlich in Klotzsche.

In Brüx ist ein

Grundstück

im Ausmaße von ca. 4200 Q.-Klafter zu verkaufen. Dasselbe, zwischen einer Bezirksstraße und einem Industrie-Bahngeleise, in nächster Nähe der Stadt und dem Bielaflusse gelegen, eignet sich, wie nicht gleich ein zweites, vorzüglichst zu einer größeren Industrie-Anlage. Nähere Auskunft ertheilt die landwirthschaftliche Aktien-Rüben-Zuckerfabrik bei Brüx, Post Brüx.

Gutskauf od. Pacht-Gesuch.

Suche ein Gut zu kaufen, resp. zu pachten, wenn 10—15,000 M. genügen. Off. u. **D. M. 117 „Invalidendank" Dresden.**

Ritterguts-Verkauf.

Das Rittergt. Nd.-Rudelsdorf, 208 ha 06 ar 39 qm gr., 11 Km. von Görlitz u. 4 von Bahnhof Seidenberg gelegen, sehr gut arrondirt, gut. Boden (mild. Lehm), Alles in guter Kultur, Brauerei, Ziegelei, massive Gebäude, gewölbte Ställe, altes, ab. geräumt. Schloß, dem Herrn Grafen zur Lippe gehörig, wird durch mich sehr billig zum Preise, welch. sich über 25 Jahre mit über 4% nachweislich verzinst hat, verkauft. **O. Scheunpflug,** n **Görlitz,** Emmerichstraße 40.

Ein bei Freiberg gelegenes

Gut

128 Ack. Feld, Wiesen u. Wald (Brennerei mit 10,000 Ltr. Kontingent), mit vollst. leb. u. todt. Inv., ist weg. Zurückziehung des Besitzers bei 40,000 M. Anz. zu **verk.** Näheres durch **Franz Flachowsky,** Lichtenstein i. S.

Villen-Verkauf.

Meine hochherrschaftl. Villa in Radebeul, Bismarckstr. 12, f. eine Familie eingerichtet, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, feine Lage, unweit der Straßen- und Staatsbahn, beabsichtige ich für den bill. Preis von 75,000 M. zu **verkaufen.** Alles Näh. dat. b. d. Besitzerin.

Stadt-Gasthof,

realberecht., in bester Lage lebh. Garnisons- u. Fabrikst., nachw. sehr gut. Geschäft, ist bei 10—15,000 Mk. Anzhlg. sofort billig zu verk. d. **Oscar Heintze, Oschaß.**

Ein schönes

Landgut,

221 Morg. Areal, incl. 70 Morg. Schäfr. Wiesen, 40 Morg. Wald, theils schlagbar, durchweg Weizenboden u. kleefähig, massive Gebäude, todtes u. lebendes Inventar vollständig u. in sehr gutem Zustande, Hypotheken fest, wegen Erbregulirung bei 20,000 M. Anzahlung sofort **preiswerth zu verkaufen.** Vermittler verbeten. **Th. Huschke, Görlitz,** Bahnhofstraße 16.

2 Plüsch- u. 1 Taschengarnitur billig zu vk. Neugasse 20, 1. l.

Harmoniums

und **Cottage-Orgeln,** alle berühmten Fabrikate,

billigst,

auch auf

Theilzahlung.

Stolzenberg,

Johann-Georgen-Allee 13, part.

Preisliste gratis.

Für Gartenbesitzer

empfehlen:

Grassamen,

bevorzugte Sorten,

chem. Pflanzennahrung

für Topfgewächse, Geh. Hofrath Professor Dr. Nobbe, Thavandt, und andere

Düngemittel,

Thüring. Tuffsteine (Grottensteine), **Zierkorkholz, Carbolineum, Holztheer,** bekanntes vorzügliches Imprägn.-Mittel für **Holzpfähle, Verplankungen** u. s. w.

Raffiabast,

Cocosfaser-Stricke,

Baumwachs,

fest und kaltflüssig,

Zinktinte,

Raupenleim, Tabakextrakt,

Mittel gegen Blutlaus sowie Pflanzen-Schutzmittel,

Etiquettenhülsen v. Glas,

alle Farben,

trocken und in Oel,

Lacke, Firnisse, Pinsel u. s. w.

Weigel & Zeeh,

Dresden-A., Marienstraße 12.

Jedermann sein eigner Drucker!

Prakt. Gummitypen-Druckerei

herstellt, kleiner Denksachen, Visitenkarten, Kommerzsachen. Die leichte Handhabung u. billige Preis sollten Jedermann veranlassen, sich diese bekannt bequeme Neuheit zu kaufen.

Druckerei mit 120 Typen ℳ 2.75

incl. gesetzl. gesch. Hyperkitt u. deg. Cassette, 175 Typen M. 3.50, 310 Typen M. 5.50, 455 Typen M. 7.—. Größere Typen (1/4 Zoll) ebenfalls billigst. Dauerstempel 50 Pf.

Dresdner Stempelfabrik A. Walther

große Frohnauerstr. 21, Laden: Brüderstraße 19.

Gärtnern und Bauenden

empfehle mein **großes Lager** in frischen **Stangen** von 7/15 cm stark, **Zaunstängeln, Zaunriegeln, Baum- und Weinpfählen** zu billigsten Preisen waggon- und fuhrenweise.

Gottleuba i. Sa.

Max Bähr.

Prachtv. neue und gespielte

Pianinos

zu **200, 320, 380, 420, 450, 480, 500 2c. Mark** unt. Garantie bill. zu verkaufen. **Jos. Kulb,** Pianino-Fabrik, Rietschelstraße Nr. 15, pt., Eckhaus Marschallstraße.

Leihhausscheine

über Sohlen u. Oberleder, sowie Schuhwaaren zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. **Hermann Thomaschke,** Weißeritzstr. 74, 1.

Deutzer Gasmotor

3-pf. lieg. u. 1 lieg. 2-pf. Hilleschen, tadellos, sofort billig zu verkaufen bei **H. Schreiber,** Röhrhofsgasse 8.

Trauer-Kostüme

in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung u. Preisen à **20, 24, 28, 36** Mk.

Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.

Fertige

Kostüm-Röcke

sämmtlich in dem neuen, weiten Rockschnitt, durchweg gefüttert, à **10, 12, 15** Mk.

Trauer-Blousen, Trauer-Flor, Trauer-Krepp, Arm- u. Hutbinden.

Siegfried Schlesinger

Hoflieferant

König-Johann-Str. 6.

Eger's

Livrée-Kleidung

solideste Ausführung.

	ℳ
Diener-Anzüge	24-42
Geschäftsanzüge	22-42
Kutscher-Anzüge	36-57
Piccolo-Anzüge	27-39
Portier-Anzüge	42-60
Servir-Anzüge	36-71
Kutscher-Mäntel	42-80

Muster und Katalog zu Diensten.

Rob. Eger & Sohn

5 Frauenstraße 5

vis-à-vis „Zum Pfau".

Special- ○ ○ ○ ○ ○ Gardinen-Wasch-Anstalt

Appretur auf „Neu".

W. Kelling.

Telephon Amt II, 2262.